

KATHOLISCHE SonntagsZeitung

BISTUM AUGSBURG

23./30. Dezember 2018 / Nr. 51/52

www.katholische-sonntagszeitung.de

Einzelverkaufspreis 2,50 Euro, 6070

Von schwäbischen Barockkrippen fasziniert



Benefiziat Jürgen Amerschlager liebt schwäbische Barockkrippen. Er besitzt selbst ein prachtvolles Exemplar mit vielen aufwendig bekleideten Figuren. Sie schmückt sein Wohnzimmer (Foto: Niedermair). **Seite 13**

Synode, Fußball, Syrien: das Jahr 2018 in Bildern

2018 war das Jahr der Jugend: Ob bei der Ministrantenwallfahrt oder der Jugendsynode – Papst und Kirche rückten junge Menschen in den Mittelpunkt. **Seite 4/5**



Bildung für Verstand, Herz und Seele

Dem Mariengymnasium Kaufbeuren ist eine gute Weihnachts-Vorbereitung sehr wichtig. Das Bild entstand bei der Adventsfeier der fünften Klassen (Foto: Thomamüller). **Seite 25**



Vor allem ...

Liebe Leserin, lieber Leser

Selten wussten die Menschen so genau in „Gut“ und „Böse“ zu unterscheiden wie Weihnachten 1948 in Berlin (Seite 41). Diese Unterscheidungskraft, gepaart mit Durchhaltewillen und Optimismus, erhielt West-Berlin trotz Stalins gnadenloser Blockade vor 70 Jahren die Freiheit. Später wurden daraus der Sieg über den Kommunismus und die Wiedervereinigung.

Die Unterstützung „von oben“ trug damals entscheidend zum guten Ausgang bei. Die Rosinenbomber der amerikanischen und britischen Piloten gingen bei der Luftbrücke in die Geschichte ein. Auch für uns Christen ist es eigentlich selbstverständlich, dass wir „von oben“ unterstützt werden. Vertrauen wir darauf? Und stimmt, wie damals in Berlin, die Grundeinstellung?

Verlag und Redaktion wünschen viel Freude mit dieser Doppelausgabe. Ihnen und Ihren Lieben eine fröhliche Weihnacht und zum Jahreswechsel Gottes reichsten Segen! Möge Ihnen die Kraft geschenkt werden, unterscheiden zu können, worauf es wirklich ankommt – privat, im öffentlichen Leben und in der Kirche. Die Unterstützung von oben, also die Brücke zum himmlischen Vater, steht mit Sicherheit ganz weit vorne.



Ihr
Johann Buchart
Geschäftsführer

Doppelnummer

Die erste Ausgabe des neuen Jahres erscheint zum 5./6. Januar.

Foto: Faksimile-Edition des Stundenbuchs des Étienne Chevalier, Verlag Müller & Schindler

Heute ist der Retter geboren



Die Hirten auf dem Felde sind die Ersten, denen die Frohe Botschaft zuteil wird: Das Kind in der Krippe rettet die ganze Menschheit. **Seite 2**

Evangelium in der Heiligen Nacht



Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (2,1-14):

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich einzutragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich einzutragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Bild oben: Die Ereignisse der Heiligen Nacht werden überall auf der Welt in Krippendarstellungen und Krippenspielen nacherzählt, unter Mitwirkung auch der beteiligten Tiere.

Foto: KNA

AUS DEM 14. JAHRHUNDERT

Ältestes Jesulein

Mindelheimer Krippenmuseum zeigt einmaligen Schatz

So schöne Geschichten wie diese ganz besondere „Mindelheimer Weihnachtsgeschichte“ kann man nicht erfinden. Sie werden vom Leben geschrieben. Im Mittelpunkt steht – wie sollte es für eine Weihnachtsgeschichte anders sein – ein Jesulein. Genauer gesagt: das älteste Jesulein der Welt. Es soll bereits Wunder gewirkt und eine Hungersnot abgewendet haben. Es wurde viel geliebt und hoch verehrt.

Mit seinen rund 8,5 Zentimetern wirkt es beinahe unscheinbar. Bei genauerer Betrachtung ist es jedoch in seiner Kindlichkeit umso bezaubernder: In unschuldiger Verspieltheit und Selbstvergessenheit hat es einen Finger in den Mund gesteckt. Mit der anderen Hand spielt es an seinem Fuß.

Und nicht zuletzt diese zur Schau gestellte Kindlichkeit und Bewegtheit ist Kennern wie dem Mindelheimer Kulturamtsleiter und Kunsthistoriker Christian Schedler Anlass für große Euphorie. Aus kunstgeschichtlicher Sicht ist der Fund des ältesten Jesuleins eine echte Sensation. Denn anhand dieses ganz besonderen Schatzes lässt sich heute zweifelsfrei nachweisen, dass die Wiege der Christuskindverehrung in den Frauenklöstern Schwabens stand.

Analog zum Weihnachtslied „Josef, lieber Josef mein“ entstand im ausgehenden 14. Jahrhundert in den schwäbischen Frauenklöstern der Brauch des Kindlwiegens. Wie ein echtes Baby wurde die geschnitzte Jesuskindfigur gewiegt, gehehrt und gehegt. Als Meditationsobjekt holten sich die Schwestern auf diese Weise den kleinen Heiland zu sich und näherten sich so dem Mysterium der Menschwerdung Gottes.

Wie es halt immer so ist mit wahren Schätzen: Meist sind sie nicht auf den ersten Blick als solche erkennbar. So ging es auch mit dem ältesten Jesuskind, liebevoll einst das

„Haushälterle“ getauft. Zwar konnte der Kulturamtsleiter die Aussage der ehemaligen Generaloberin der Mindelheimer Franziskanerinnen, Schwester Martha Möst, wonach es sich bei dem Jesulein um ein uraltes Christkind handle. Allerdings blieb dies für ihn zunächst einmal nicht nachvollziehbar.

Verstecktes Alter

Der Grund dafür war, dass das Christkind – verborgen in einem Rokoko-Schrein und gekleidet in ein spätbarockes Gewand, aus dem nur sein Köpflein herauslugte – nicht wirklich auf ein hohes Alter schließen ließ. Dies änderte sich, als Christoph Kürzeder, promovierter Direktor des Diözesanmuseums Freising, vor einigen Jahren für eine Sonderausstellung dieses und weitere Christkindlein aus Mindelheim entlieh.

Er ermittelte vielversprechende Daten zu dem zarten Mindelheimer Christuskind. Und eine Untersu-

chung mit der C14-Methode, die das Radiocarbon durchleuchtet, beseitigte auch die letzten Zweifel und offenbarte die Sensation: Das „Haushälterle“ stammt zweifellos aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. In der Art seiner Darstellung – realistisch, kindlich und bewegt – ist es allerdings seiner Zeit weit voraus. Der Name des Holzbildhauers, der es geschaffen hat, ist nicht bekannt.

Fest steht: Das Jesulein stammt aus einem Dominikanerinnen-Kloster in Leutkirch. Dieses Kloster wurde im Pestjahr 1348 aufgegeben. Bei der Wiederbesiedlung des verwaiseten Klosters viele Jahre später sollen die Schwestern nur noch dieses Jesuskind vorgefunden haben.

Mit der Auflösung des Klosters in Leutkirch im Jahr 1803 kam das Jesulein schließlich zu den Franziskanerinnen nach Mindelheim. Wie die frühere Mindelheimer Generaloberin dem Kulturamtsleiter mündlich überliefert hat, war die kleine Figur im Kloster Leutkirch hoch verehrt worden. Während einer Hungersnot soll das Jesulein dafür gesorgt haben, dass den Schwestern das Mehl nie ausgegangen ist. So kam es auch zu seinem ungewöhnlichen Namen „Haushälterle“.

Die Präsentation des Sensationsfunds im neu gestalteten Krippenmuseum in Mindelheim, das das „Haushälterle“ als Dauerleihgabe des Franziskanerinnenklosters ausstellen darf, wird seiner großen Bedeutung gerecht. So wurde es aus dem Schrein befreit, das barocke Kleid wurde abgenommen. Die bislang entstellende farbliche Fassung wurde sachkundig entfernt.

Als besonderes Glück erwies es sich, dass die Urfassung weitgehend erhalten geblieben ist. Lediglich an der linken Wange ist eine Fehlstelle erkennbar. Sie jedoch ist Hinweis darauf, wie verehrt und geliebt das Jesulein tatsächlich war. Augenzwinkernd erklärt Kulturamtsleiter Schedler, es habe wohl auf diese linke Wange besonders viele Küsse bekommen.

Andrea Friebel

◀ Klein, aber historisch einmalig: Im Mindelheimer Krippenmuseum ist das älteste Jesulein der Welt zu sehen. Foto: Friebel



Krippe im Schatten des Kreuzes

Das Marienfenster des Augsburger Doms als Beispiel: Die Heilige Nacht offenbart Gottes ganzes Erlösungswerk – Gedanken zum Christfest von Bischof Konrad Zdarsa

Das Marienfenster im äußeren nördlichen Seitenschiff des Augsburger Doms stellt uns eine Weihnachtsszene vor Augen: Maria und Josef knien vor der Krippe des Jesuskinds. Sie blicken mit dem Ochs und dem Esel auf das Kind. Josef beleuchtet die kleine Gruppe mit einer Kerze. Die Fenster des Stalles führen unseren Blick nach draußen und verbinden so den kleinen Raum mit der Welt. Über dem Stall erkennen wir den Jubelchor der Engel und Gestalten des Alten Testaments, darunter auch den Stammvater Abraham, in dem Jesus als Erbe der Verheißungen angekündigt wird. Im Opfergang Isaaks, des Sohnes Abrahams, deutet sich bereits das Schicksal Jesu an.

Wer theologisch, also mit Blick auf die Inhalte unseres katholischen Glaubens, denkt, der muss in weiten Bögen denken. Jeder Punkt unseres Glaubens führt uns immer ins Ganze. In jedem Teil unseres Glaubens ist sein Ganzes enthalten und jeder Teil unseres Glaubens führt uns immer auch zugleich in sein Zentrum: die Erlösung durch Jesus Christus, den Mensch gewordenen Sohn Gottes. Wer Christi Geburt, also das Geheimnis des Weihnachtsfests, bedenkt, nimmt damit schon seinen Tod und seine Auferstehung in den Blick. In jedem einzelnen Aspekt der Geschichte Gottes mit uns Menschen zeigt sich das ganze Rettungshandeln Gottes, seine universale erlösende Liebe.

Mit der Geburt Christi feiern wir, dass Gott selbst sich in seine Schöpfung begibt. Er nimmt die Armut, Hilflosigkeit und Sterblichkeit des menschlichen Leibes voll und ganz an. Greifbarer und angreifbarer kann Erlösung nicht geschehen. Das Heil der Welt geht durch ihre Heiligkeit. Keine Religion der Welt kommt in göttlicher Menschlichkeit dem Menschen so nahe, versöhnt den Menschen mit seinem Schöpfer in so radikaler Weise. Kein Denken verbindet das Unendliche mit dem Endlichen, das Menschliche mit dem Göttlichen so konsequent. Kein Glaube kennt solch absolute Liebe göttlicher Hingabe wie der christliche.

Wenn wir in die Krippe auf unserem Bild blicken, sehen wir die Hilflosigkeit und Schutzlosigkeit des kleinen Kindes, das auf den Schutz und die Hilfe seiner Mutter Maria und seines Ziehvaters Josef angewie-



▲ Christi Geburt im Marienfenster des Augsburger Doms.

Foto: Zoepf

sen ist und das mit ihnen alsbald vor seinen Mördern fliehen muss. Weihnachten ist also kein Idyll: Deshalb wird die Krippe in der Tradition christlicher Ikonenkunst schon mit den Merkmalen eines Sarkophags versehen, werden die Windeln des Säuglings zugleich zu den Leinenbinden des toten Christus. Mit der Geburt des göttlichen Kindes beginnt sein Leidensweg. Über seiner Krippe liegt schon der Schatten des Kreuzes. Krippe und Kreuz, Geburt und Tod gehören zusammen. Mit

der Menschwerdung und der Geburt unseres Herrn beginnt sein erlösendes Opfer.

So ergibt sich aus dem Weihnachtsgeschehen ein weiterer Gedanke, der uns zum eucharistischen Geheimnis führt und den Papst Benedikt XVI. in seinem Jesusbuch schön entfaltet hat. Jesus Christus ist der Geopferte von Anfang an. Die Krippe wird zum Altar: Die „Krippe ist der Ort, an dem die Tiere ihre Nahrung vorfinden. Nun aber liegt in der Krippe der, der sich selbst als

das wahre, vom Himmel gekommene Brot bezeichnet hat – als die wahre Nahrung, derer der Mensch für sein Menschsein bedarf. Es ist die Nahrung, die dem Menschen das eigentliche, das ewige Leben schenkt. Die Futterkrippe wird so zum Verweis auf den Tisch Gottes, an den der Mensch geladen ist, um Gottes Brot zu empfangen. In der Armseeligkeit der Geburt Jesu zeichnet sich das Große ab, in dem sich geheimnisvoll die Rettung der Menschen vollzieht“ (Jesus von Nazareth. Prolog. Die Kindheitsgeschichten, 78).

Juden und Heiden

Dabei symbolisieren Ochs und Esel vor der Futterkrippe Juden und Heiden. Sie repräsentieren damit das ganze Menschengeschlecht, dem Gott sich offenbart hat. Das Jesuskind liegt gewissermaßen zwischen den Juden und den Heiden und befreit sie von ihren Lastern und Lasten. Das Jesuskind, das auf unserem Bild das Zentrum bildet, auf das Mensch und Tier ihre Blicke richten, ist zuerst zu den Juden und dann zu den Heiden, damit also zu uns allen, gekommen, um uns mit sich und damit mit Gott zu versöhnen.

Richten also auch wir anbetend und in der Freude der Erlösten unseren Blick auf das Kind in der Krippe, das uns zur wahren Nahrung des ewigen Lebens im Sakrament der Eucharistie geworden ist!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gnadenreiche Weihnachten und für das neue Jahr den Segen Jesu Christi!

Ihr

Konrad

Dr. Konrad Zdarsa
Bischof von Augsburg



Das Jahr 2018 in Bildern



◀ **Januar:** Ein Brief von Kardinal Reinhard Marx wird als Annäherung zwischen Kirche und Schwangerenberatungsverein Donum Vitae gesehen. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz würdigt gegenüber dem Zentralkomitee der Deutschen Katholiken, dass sich auch Donum Vitae für den Schutz des Lebens einsetzt.



▶ **März:** Beim Vortreffen zur Jugendsynode versammeln sich 300 junge Menschen aus aller Welt im Vatikan. Das von ihnen erarbeitete Dokument fließt in die Beratungen der Synode im Oktober ein.

▼ **Februar:** Das Bistum Eichstätt macht einen Finanzskandal öffentlich. Ungesicherte Darlehen auf dem US-Immobilienmarkt sollen dem Bistum einen Schaden in Millionenhöhe eingebracht haben. Bischof Gregor Maria Hanke erstattet Anzeige gegen einen früheren leitenden Mitarbeiter seiner Finanzverwaltung und eine weitere Person. Ein Verlust von rund 840.000 Euro steht bereits fest. Im schlimmsten Fall kann dieser bis zu 48 Millionen Euro umfassen.



▲ **April:** Bei Kämpfen im syrischen Ost-Ghuta sollen Regierungstruppen Giftgas gegen Zivilisten eingesetzt haben. Darauf fliegen französische, britische und US-amerikanische Luftstreitkräfte einen Militäreinsatz. Ziel sind drei Zentren in Damaskus und bei Homs, von denen es heißt, dass in ihnen an chemischen Waffen geforscht wird oder Chemiewaffen hergestellt werden.



▲ **Mai:** Bei der Frühjahrsvollversammlung im Februar verabschieden die deutschen Bischöfe mit Zwei-Drittel-Mehrheit ein Dokument, das nichtkatholische Partner in einer gemischtkonfessionellen Ehe in bestimmten Fällen zur Kommunion zulässt. Sieben Bischöfe haben Bedenken und schreiben Papst Franziskus. Im Mai reisen Vertreter beider Richtungen in den Vatikan. Schließlich wird das Dokument zum Kommunionempfang als unverbindliche Orientierungshilfe veröffentlicht. Über deren Umsetzung entscheidet der jeweilige Bischof.

▼ **Juni:** Mario Gomez und Young Lee im Duell um den Ball. Die deutsche Fußballnationalmannschaft verliert das Spiel gegen Südkorea mit 0:2. Das bedeutet für Deutschland bereits in der Vorrunde das Aus bei der Weltmeisterschaft in Russland.





▲ **Juli:** Nach fünf Jahren Prozess wird Beate Zschäpe als Mittäterin an zehn Morden, Raubüberfällen und Sprengstoffanschlägen des rechtsextremen Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) zu lebenslanger Haft mit besonderer Schwere der Schuld verurteilt. Die vier Mitangeklagten erhalten Haftstrafen zwischen drei und zehn Jahren.



▲ **August:** 60 000 Messdiener aus Deutschland und 18 anderen Ländern reisen bei der großen Ministrantenwallfahrt nach Rom. Höhepunkt ist das Abendgebet mit Papst Franziskus.



▲ **September:** Das Thema sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche zieht sich durch das ganze Jahr. Im Mai bieten die chilenischen Bischöfe wegen eines Missbrauchsskandals ihren Rücktritt an. Im August erschüttert ein Bericht über Missbrauch die USA. Die deutschen Bischöfe stellen im September eine wissenschaftlichen Studie mit dem Titel „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ vor (im Bild der Verantwortliche für die Studie, Harald Dreßing, Kardinal Reinhard Marx, Bischof Stephan Ackermann und Roswitha Müller-Piepenkötter, Mitglied im Beirat der Studie). In den kirchlichen Akten der Jahre 1946 bis 2014 hat das Forscherteam Hinweise auf 3677 Betroffene sexueller Übergriffe gefunden. Zur Aufarbeitung und Prävention soll es im Februar ein Treffen auf Ebene der Weltkirche geben.



◀ **Oktober:** 270 Bischöfe beraten sich mit dem Papst bei der Jugendsynode über die Begleitung junger Menschen. Viele Hirten beschreiben den neuen Debattenstil mit den 50 teils jüngeren, teils weiblichen Auditoren als belebend.



◀ **November:** Die pakistanische Christin Asia Bibi wird vom Vorwurf der Blasphemie freigesprochen. Es kommt im ganzen Land zu Protesten radikaler Islamisten. 2010 war Bibi zum Tode verurteilt worden. Die Vollstreckung der Strafe wurde 2015 ausgesetzt.



▲ **Dezember:** Auf dem Weihnachtsmarkt in Straßburg tötet ein Attentäter mit einer Schusswaffe und einem Messer drei Menschen. Zwei weitere Opfer sterben im Krankenhaus. Ein islamistischer Hintergrund wird vermutet. Bis dahin war Europa 2018 von Anschlägen verschont geblieben. In Kabul (Afghanistan) tötete ein Anschlag der Taliban im Januar über 100 Menschen. Auf einer Wahlkundgebung im Juli kamen in Pakistan bei einem Selbstmordattentat 149 Menschen um. Bei einem Anschlag des „Islamischen Staats“ in as-Suwayda (Syrien) starben im Juli 255 Menschen. Im nigerianischen Borno tötete die Terrorgruppe Boko Haram im November 118 Menschen.



Drei Kardinäle aus K9-Rat entlassen

ROM (KNA) – Papst Franziskus hat drei Mitglieder seines engsten Beraterkreises entpflichtet: die Kardinäle George Pell (77), Laurent Monsengwo Pasinya (79) und Francisco Javier Errázuriz Ossa (85). Sie gehörten seit 2013 zu denen, die den Papst bei der Kurienreform unterstützten. Als Grund verwies der Vatikan unter anderem auf das fortgeschrittene Alter der drei.

Der Kongolese Monsengwo, einziger Afrikaner im Kreis der Berater, hatte zuletzt nur unregelmäßig an den Treffen teilgenommen. Anfang November nahm der Papst seinen altersbedingten Rücktritt als Erzbischof von Kinshasa an. Errázuriz hatte bereits früher angekündigt, seinen Posten aufgeben zu wollen. Gegen ihn und Pell liegen im Zusammenhang mit dem Missbrauchsskandal Anzeigen vor.

Australien: Gericht untersagt Berichte

MELBOURNE (red) – Im Prozess gegen einen hohen Kirchenmann wegen Missbrauchs-Vorwürfen hat ein australisches Gericht eine Nachrichtensperre verhängt, um Geschworene nicht zu beeinflussen. Medien drohen hohe Strafen. Weltweit wurde dies als Verletzung der Pressefreiheit scharf kritisiert. Durch das Internet sind auch Publikationen außerhalb Australiens betroffen.

Neue Landeskirche in Ukraine

Russisch-orthodoxes Patriarchat ruft Anhänger zu Boykott auf

KIEW (KNA) – Die Ukraine hat sich durch die Gründung einer eigenen orthodoxen Landeskirche auch auf religiösem Gebiet noch stärker von Russland abgegrenzt.

Bei der Vereinigungssynode in Kiew beschlossen mehr als 100 Bischöfe, Priester und stimmberechtigte Laien die neue Kirchenverfassung und wählten Metropolit Epiphanius zum Kirchenoberhaupt.



BISCHOFERNENNUNG

Von Freiburg in das Bistum Fulda

FULDA/FREIBURG/ROM (KNA) – Der Freiburger Weihbischof Michael Gerber (48; Foto: KNA) wird neuer Bischof von Fulda. Die Ernennung Gerbers durch Papst Franziskus wurde zeitgleich in Rom, Fulda und Freiburg bekanntgegeben. Gerber folgt auf Bischof Heinz Josef Algermissen (75), der nach 17 Amtsjahren im Juni in den Ruhestand getreten war. Er wird der jüngste Bischof einer deutschen Diözese sein. Der Termin der Amtseinführung steht noch nicht fest.

Gerber wirkt seit September 2013 als Weihbischof der Erzdiözese Freiburg. Er ist Mitglied der Kommission für Geistliche Berufe und Kirchliche Dienste sowie der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz.

Mission mit Sprache der Musik

Papst Franziskus bewundert ihn: Im 18. Jahrhundert nutzte der Jesuit Domenico Zipoli Kunst zur Evangelisierung

ROM – Sergio Militello spielt die Orgel in der Kapelle Santa Marta, wo Papst Franziskus fast jeden Morgen die Frühmesse zelebriert. In seinem neu erschienenen Buch „Der musikalische Traum des Paradieses auf Erden“ erzählt er die Geschichte eines Komponisten, der Papst Franziskus sehr am Herzen liegt: Domenico Zipoli (1688 bis 1726), ein junger Novize aus Italien. Trotz seines musikalischen Erfolgs in Rom verließ Zipoli Europa, um den Jesuiten in den Missionen Südamerikas zu folgen.

„Papst Franziskus ermutigte mich, das Leben dieses Musikers und Jesuiten aufzuarbeiten. Er schenkte mir sogar eine Partitur des Missionars Zipoli“, sagt Militello. Er fand bei seiner Recherche Schriften, die in einem alten Spanisch verfasst sind und die den Geist der Jesuitenoberen gegenüber dem jungen italienischen Novizen aufzeigen. „Papst Franziskus empfand die Geschichte dieses jungen Mannes als Teil seiner eigenen Geschichte“, sagt Militello.

Zipoli verbrachte die letzten acht Jahre seines kurzen Lebens im Noviziat der Jesuiten in Córdoba, in der alten Jesuitenprovinz Paraguay. Dort war Papst Franziskus früher geistlicher Leiter und Beichtvater. In der

Einleitung zum Buch von Militello schreibt dieser: „Das Beispiel, das uns der junge Zipoli gegeben hat, obwohl er im 18. Jahrhundert lebte, ist für die neuen Generationen bis heute relevant.“

Der Papst sieht eine starke Verbindung zwischen Kunst und Musik im Bildungs- und Missionsbereich. „Zipoli hat ein wunderbares Evangelisierungswerk vollbracht, an das man sich heute noch erinnert.“ So sieht es auch Militello: „Die Indigenen waren erstaunt über Zipoli. Sie konnten ihm stundenlang beim Spielen zuhören. Und auch heute noch kopieren Indigene seine Musik von Hand auf Papier.“ Sie erachten Zipoli als Teil ihres Volkes.

Die Bedeutung des jungen Komponisten bestehe darin, dass er durch die Kunst kulturelle Barrieren überwunden habe, sagt Militello. Obwohl er ein europäischer Komponist war, konnte er auf die überraschende Neigung der Indios zur Musik reagieren. Militello will mit seinem Buch auf diesen besonderen Komponisten aufmerksam machen: „Mein Wunsch ist es, mit einem neuen menschlichen und spirituellen Porträt die Figur Zipolis hervorzuheben, wie sie in den Dokumenten über ihn aufscheint.“

Mario Galgano

► Sergio Militello ist Organist in Santa Marta. Seine Recherchen zu einem jesuitischen Komponisten veröffentlichte er als Buch.

Foto: Vatican News



DIE WELT



Christbäume bleiben draußen

„Chefdekorateur“ des Petersdoms gibt Einblick in Weihnachtsvorbereitung

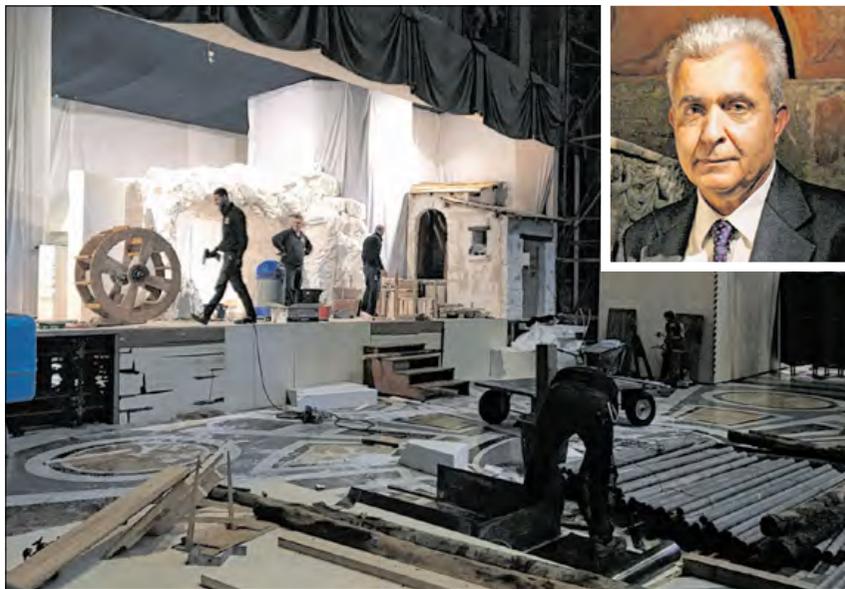
ROM – Es mag erstaunen, aber die größte Kirche der Christenheit wird zu Weihnachten kaum dekoriert. Im Petersdom wird nur eine Krippe aufgebaut, die Basilika für die Christmette mit einigen Blumen geschmückt. Für unsere Zeitung erzählt der „Weihnachtsdekorateur“ des Petersdoms, Pietro Zander, von den Vorbereitungen im Advent.

Der Petersdom besitzt zahllose Statuen aus der Renaissance- und Barockzeit, die Wände sind geschmückt mit prachtvollen Mosaiken. Doch: „Nur ein einziges zeigt die Geburt Jesu“, erläutert Zander, der bei der vatikanischen „Fabbrica San Pietro“ angestellt ist. Die Dombauhütte ist für die Instandhaltung des Petersdoms verantwortlich. In der Adventszeit und an Weihnachten ist Zander für die Dekorationen der Kirche zuständig, die der Christmette mit Papst Franziskus als Kulisse dient.

Dass es keine besondere Weihnachtsdekoration gibt, liegt an der ohnehin schon reichen Ausschmückung des Petersdoms. „Die erste und bisher einzige Weihnachtsdekoration im Petersdom gibt es erst seit den 1980er Jahren“, verrät Zander: eine Holzkrippe, die Heinrich Zunterer, ein Künstler aus Oberammergau, dem damaligen Papst geschenkt hat. Johannes Paul II. beschloss, diese Krippe, die aus etwa ein Meter hohen Figuren besteht, in der Adventszeit aufstellen zu lassen. Daraus ist eine Tradition geworden.

Start im November

„Wir fangen immer Mitte November damit an“, sagt Zander, der Chefarchäologe der Dombauhütte mit Schwerpunkt vatikanische Nekropole und antike Ausgrabungen. Etwa sechs bis sieben Mitarbeiter der rund 100 Angestellten der „Fabbrica di San Pietro“ sind mit der Aufstellung der Krippe beschäftigt.



▲ Seit Papst Johannes Paul II. eine Krippe geschenkt bekommen hat, wird diese im Petersdom aufgebaut. Dafür ist Pietro Zander (kleines Bild), eigentlich Chefarchäologe der Dombauhütte, zuständig. Fotos: Galgano

Es wird den ganzen Tag daran gearbeitet.

Die Kulisse besteht aus Styropor. Es wird aus Stein und Holz verwendet. Die Krippe befindet sich in diesem Jahr an der Seitenkapelle, in der Nähe des großen Taufbeckens der Basilika am Ausgang des Petersdoms. „Jeder Besucher der Basilika läuft also in der Adventszeit und an Weihnachten an ihr vorbei“, sagt Zander, dem der Stolz auf die Krippe anzusehen ist.

„Das Besondere an ihr ist, dass sie neben Zunterers Figuren auch einige hat, die dank eines eingebauten Motors beweglich sind. Es gibt sogar einen kleinen Wasserfall mit echtem Wasser und eine Beleuchtung, die die vier Tagesabschnitte darstellt“, erzählt Zander weiter. Allein für das Sternengewölbe werden 3000 kleine Lämpchen aufgestellt. „Mir ist es ein Anliegen, dass sie auch so eingefügt werden, dass sie in etwa die korrekte Sternkonstellation darstellen.“

Gerade das Licht wird eine Neuheit bei der diesjährigen Christmette sein, erklärt der Italiener. Eine deutsche Firma hat extra ein neues

Lichtkonzept für den Petersdom erarbeitet. Davon würden sowohl die Touristen als auch die Fernsehzuschauer profitieren: Die Christmette wird „in einem wärmeren Licht“ erstrahlen, verspricht Zander.

Weihnachtsbäume, wie man sie aus deutschen Kirchen kennt, gibt es im Petersdom nicht. Nur auf dem Petersplatz steht eine große Tanne. Zu den Feierlichkeiten werden einige Pflanzen aufgestellt. „Mitarbeiter der sogenannten vatikanischen Floreria sind dafür zuständig“, sagt Zander. Sie platzieren zur Christmette auch rote Stühle um den Altar. Diese sind für die Kardinäle, die mit Papst Franziskus den Gottesdienst zelebrieren.

Und noch etwas gibt es zu tun: „Weihnachtszeit bedeutet für uns vor allem Putz-Zeit“, sagt Zander. Jede Ecke wird entstaubt. „Allein für den großen bronzenen Baldachin beim Hauptaltar brauchen wir einen halben Tag.“ Diese Arbeit erledigen Zander und sein Team wenige Tage vor Weihnachten, zu Zeiten, in denen die Basilika fürs Publikum geschlossen ist. *Mario Galgano*

Die Gebetsmeinung

... des Papstes im Monat Dezember

Im Dienst der Glaubensvermittlung: dass alle, die das Evangelium verkündigen, eine Sprache finden, die den unterschiedlichen Menschen und Kulturen gerecht wird.

... des Papstes im Monat Januar

Maria als Beispiel für junge Menschen: dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.



Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion). Dieser Ausgabe liegt bei: Prospekt mit Spendenaufruf von Kirche in Not Ostpriesterhilfe Deutschland e.V., München, und Prospekt mit Spendenaufruf von Hoffnungszeichen Sign of Hope, Konstanz. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Kaufgesuche

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Aus meiner Sicht ...



Victoria Fels ist Chefin vom Dienst unserer Zeitung in Elternzeit und Mutter zweier Kinder.

Victoria Fels

Politik ohne Weihnachtsfreude

Wenn am Heiligen Abend Jesu Geburt gefeiert wird, freuen sich alle über das neugeborene Kind. Die traditionellen Krippen werden erst an diesem Abend mit der wichtigsten Figur bestückt: dem Jesuskind. Erst dann ist wirklich Weihnachten.

In der Politik spielt der Weihnachtsgedanke leider selten eine Rolle. Mehr noch: Ausgerechnet jetzt hat sich die große Koalition auf einen „Kompromiss“ hinsichtlich des Paragraphen 219a verständigt. Dieser verbietet Werbung für Abtreibung. Das soll auch so bleiben. Es soll aber deutlicher gemacht werden, dass Ärzte darüber informieren dürfen, dass sie Abtreibungen durchführen. „Frauen, die sich letztlich für einen Schwangerschafts-

abbruch entschieden haben, sollen einen Arzt oder eine medizinische Einrichtung finden können, in der sie den Eingriff vornehmen lassen können“, heißt es in dem Einigungspapier. Während die CDU feiert, dass der Paragraph 219a überhaupt erhalten bleibt, gehen die Jusos, die Jugendorganisation der SPD, auf die Barrikaden. Sie wollen gleich auch noch die Paragraphen 218 und 219 streichen. Damit wären Abtreibungen legalisiert.

Laut der Vizevorsitzenden Katharina Andres wollen die Jusos, dass Abtreibungen nicht mehr im Strafgesetzbuch geregelt sind. Die genaueren Bestimmungen könne man etwa im Schwangerschaftskonfliktgesetz regeln. Besonders ungeheuerlich: Die Jusos sehen keine Frist

vor, nach der ein Abbruch verboten wäre. Es sei unwahrscheinlich, sagen sie, dass Frauen im achten oder neunten Monat abtreiben würden, nur weil dies nicht mehr illegal wäre. Diese Vorstellung sei „absurd“. Absurd sind aber wohl eher ein solcher Beschluss und die unglaubliche Abgebrühtheit (oder ist es Naivität?), mit der hier ein Freifahrtschein zum Kindesmord geschaffen werden soll!

Wie begehen wohl die Jusos das Weihnachtsfest? Vom Kind in der Krippe und seiner Bedeutung haben sie offenbar entweder noch nie etwas gehört oder es ist ihnen völlig egal. Für Lebensschützer bleibt jedenfalls auch 2019 viel zu tun. Möge das Kind in der Krippe ihnen Mut machen!



Alfred Herrmann war Redakteur der Neuen Bildpost. Er ist freier Autor und Journalist in Berlin.

Alfred Herrmann

Die Verantwortung bleibt uns

„Im Jahr 2078 werde ich meinen 75. Geburtstag feiern. Vielleicht habe ich dann Kinder, die mich nach euch fragen, warum ihr nichts getan habt, als noch Zeit war, etwas zu tun.“ Die 15-jährige Greta Thunberg aus Schweden sprach vor der UN-Klimakonferenz in Kattowitz ganz offen aus, was auf dem Spiel steht, welche Verantwortung wir für den Erhalt des Lebensraumes unserer Kinder und Enkel tragen.

2017 erreichte der weltweite Ausstoß des klimaschädlichen CO₂ einen neuen Rekordwert. 2018 wird dieser wohl noch übertroffen. Schon jetzt beträgt die Erderwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit ein Grad. Im Pariser Klimaabkommen 2015 hat sich

die Staatengemeinschaft auf eine Begrenzung auf zwei Grad verständigt. Machen wir munter weiter wie bisher, werden es mindestens drei Grad in diesem Jahrhundert.

Dass es nicht soweit kommt, sondern dass das Pariser Abkommen umgesetzt wird – dabei soll nun die Vereinbarung von Kattowitz helfen. Vertreter von fast 200 Staaten einigten sich unter anderem darauf, wie der Ausstoß von Treibhausgasen vergleichbar und einheitlich gemessen wird. Jedes Land soll danach jährlich bekannt geben, wie hoch sein Ausstoß ist und was es für die Reduzierung desselben tut.

Ob die Vereinbarung Wirkung zeigt, hängt aber davon ab, ob sich die größten Klima-

sünder – ganz oben China, USA und EU – schämen und am Riemen reißen, wenn sie ihren arglosen Umgang mit klimaschädlichen Gasen Jahr für Jahr vor der Weltöffentlichkeit bekennen müssen. Denn Sanktionen für verfehlte Klimaschutzziele sieht Kattowitz nicht vor. Die Verantwortung bleibt bei den einzelnen Staaten – das heißt: bei uns.

Auch für den sechstgrößten CO₂-Emittenten der Welt, Deutschland, geht es um Gottes Schöpfung. Aber bereits die Debatte um das Ende der Braunkohleverstromung oder den Autoverkehr der Zukunft zeigt, wie komplex es wird, wenn es um die eigenen Belange, um Verzicht und Neuanfang geht. Was werden wir bloß Gretas Kindern sagen?



Hildegard Schütz ist Vorsitzende des Diözesanrats der Katholiken im Bistum Augsburg. Sie unterrichtet Latein und katholische Religionslehre.

Hildegard Schütz

Organspende – eine Grundfrage

Seit der Gesundheitsminister einen Gesetzesentwurf zur Organspende vorgelegt hat, steht nicht nur die sogenannte Widerspruchslösung zur Debatte, sondern auch die Organspende selbst. Grundsätzliche Fragen werden aufgeworfen, ethischer, aber auch religiöser Art.

Die sogenannte Widerspruchslösung würde in der Praxis eine Pflicht zur Organspende für jene bedeuten, die nicht widersprechen. Für einen Akt von so hohem moralischem Wert darf es jedoch weder eine rechtliche noch eine ethische Pflicht geben. Dies gebieten die Selbstbestimmung und die Autonomie des Patienten sowie die Würde des Menschen, auch über den Tod hinaus.

Versetzen Sie sich in die Lage von Angehörigen: Sie sollen eine Entscheidung über eine Organentnahme treffen und Ihnen wird gesagt, das Transplantationsteam warte schon! Für die Befürworter dagegen ist der Fall klar: „Wenn ich sowieso sterben muss, brauche ich meine Organe nicht mehr. Aber andere können sie brauchen. Also ist es eine gute Tat.“ Christen sehen darin einen Akt der Nächstenliebe über den Tod hinaus.

Vorraussetzung für die Organentnahme ist der Hirntod: Er ist unumkehrbar. Gegner sehen darin allerdings einen Prozess, der erst zum Tod führt. Der Körper wird intensivmedizinisch in einem Zustand erhalten, der die Organe für eine Transplantation brauch-

bar belässt. Hier stellen sich einige Fragen: Stimme ich tatsächlich diesen intensivmedizinischen Maßnahmen zu, damit meine Organe entnommen werden können? Widerspricht dies nicht einer eventuellen Patientenverfügung? Genau deshalb müssen Menschen über alle Folgen einer Bereitschaft zur Organspende informiert werden.

An der Diskussion um das Thema erkennen wir, dass wir in den Grundfragen unseres Lebens, Sterbens und Mit-einanders auch vor Gott stehen. Das Fest der Geburt Jesu, der ganz Mensch und ganz Gott war, bietet uns Anlass zum Nachdenken über letzte und vorletzte Fragen. In diesem Sinne: frohe und geisterfüllte Weihnachten!

WORTE DER MYSTIKER: CHRISTINA EBNER



Mystikerin der Woche

Christina Ebner

geboren: 26. März (Karfreitag) 1277 in Nürnberg
gestorben: 27. Dezember 1356 im Kloster Engeltal bei Nürnberg
Gedenktag: 27. Dezember

Die Patriziertochter Christina Ebner trat 1289 in das Dominikanerinnenkloster Engeltal ein. 1345 wurde sie dort Priorin. Sie hatte Visionen und Offenbarungen, die sie selbst und ihr Beichtvater, der Dominikaner Konrad von Füssen, aufzeichneten. In ihrem Buch „Von der Gnaden Überlast“ schildert sie das mystische Leben verstorbener Engeltaler Nonnen. Sie wurde von bedeutenden Persönlichkeiten besucht und um Rat gefragt, so von Kaiser Karl IV. und dem Mystiker Heinrich von Nördlingen. *red*

„Die Gnade hört niemals ganz auf“

Christina hielt ihr geistliches Erleben fest.

Sie schrieb über sich: „Sie ward auch in das irdische Paradies entzückt und sprach oft: Sie wüsste ebenso wohl, wie es im Paradies bestellt sei, als im Kloster. Da sah sie eine Schwester aus ihrem Kloster, die verschieden war, im Paradies. Da sprach sie zu ihr: ‚Bist du noch nicht im Himmel?‘ Da sprach jene: ‚O ja, wahrlich.‘ – ‚Was tust du dann hier?‘ – ‚Gott hat mich hergesandt dir zum Troste.‘ – ‚Eja, so sage mir etwas von seiner Schönheit!‘ Da sprach sie: ‚Frage mich nicht nach seiner Schönheit; frage mich nach seiner Barmherzigkeit! Wäre alles Laub und alles Gras, das je gewachsen ist und je wachsen wird, wären die alle gelehrte Meister der hohen Schule zu Paris – sie könnten nicht zu Ende sagen noch zu Ende schreiben die Barmherzigkeit, die in Gott ist, und sonderlich die Barmherzigkeit, die er hat bei des Menschen Tod.‘

Eine Engeltaler Vision schildert Christina folgendermaßen: „Dort stand eine große schön-

ne Linde. Die hatte alle ihre Blätter verwandelt in Morgensterne, die waren zuunterst am größten und allerschönsten. Das ging so bis in die Mitte; da verwandelten sich die Sterne und wurden, je höher hinauf, desto kleiner. Wo es in den Wipfel ging, da wurden sie wie der Mond, wenn er abnimmt. Die Sterne hingen alle in eigener Kraft fest, und wenn einer davon abging, so trat ein anderer an seine Statt. Als nun die natürliche Sonne aufging, da warf sie ihren Schein auf die Sterne; da ward ein so schöner Glast, das war über alle menschlichen Sinne.

Da ließ Kunigund des Kaplans Messe fahren und ging unter diesen Baum. Da sah sie auf den innersten Ästen zwei Vögel, die waren so groß wie die welschen Tauben und hatten auch ihre Gestalt, und waren so lauter wie Spiegelglas und wie klarer Beryllstein, in dem man sich ersieht. Dieses Gesicht währte, bis man das zweite Zeichen zur Prim läutete. Da verschwanden die Sterne und gewann der Baum seine natürlichen Blätter wieder. Da ging sie zur Prim

und konnte dieses große Gesicht nicht vergessen. Als dann die Stillmesse kam, da sprach eine Stimme zu ihr: ‚Wüsstest du etwa gerne, was dies Gesicht bedeutet?‘ Da sprach sie: ‚Ja, ich wüsste es gar gerne.‘

‚Es bedeutet das, dass im ersten Anfang dieses Klosters das die heiligsten und gnadenreichsten Menschen waren, die es gab. Unser Herr weiß alle Dinge in seiner Vorsehung: Wenn dieses Kloster mit großen göttlichen Gnaden in die Mitte seiner Zeit kommt, so wird ihnen die Gnade gemindert, aber sie hört niemals ganz auf. Unser Herr will allzeit etwelche hier haben, mit denen er besondere Gnade tun will, die weil das Kloster steht. Er selbst will diejenigen hier sammeln, denen er seine Gnaden gönnt.‘

Und habe dir das als Beweis, dass du meinen Worten glaubest: Die zwei Vögel, die du gesehen hast, die bedeuten, dass die zwei heiligsten Menschen, die das Kloster hat, in Kurzem von euch scheiden werden.‘“

Abt em. Emmeram Kränkl; Fotos: gem, oh

Christina Ebner finde ich gut ...



„... weil sie die bedeutendste Mystikerin und Autorin des 14. Jahrhunderts ist. Die mystischen Texte, die auf Deutsch geschrieben und mit ihrem Namen verbunden sind, formulieren einen spirituellen Weg: Er beginnt mit strenger Askese in Kindheit und Jugend, geht über zu Christusbegegnungen in Visionen und Träumen und mündet schließlich – insbesondere im Umkreis der Kommunion – in ein dauerndes Gespräch mit dem göttlichen Partner. In diesem Rahmen gilt sie als *heilge person*, die *wol bekant* ist, die durch göttliche Autorisierung als Prophetin künftigen Unheils und Predigerin erscheint.“

Susanne Bürkle, Dozentin für Ältere Deutsche Sprache und Literatur, Universität Köln

Zitat

von Christina Ebner

„O du gießender Gott in deiner Gabe!
O du fließender Gott in deiner Minne!
O du brennender Gott in deiner Sehnsucht!
O du verschmelzender Gott in der Einigung mit meinem Leib!
O du ruhender Gott an meinen Brüsten!
Ohne dich kann ich nicht mehr sein.“

Frohe Botschaft

Vierter Adventssonntag

Lesejahr C

Erste Lesung

Mi 5,1–4a

So spricht der HERR: Du, Bétlehem-Éfrata, bist zwar klein unter den Sippen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Seine Ursprünge liegen in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen.

Darum gibt der HERR sie preis, bis zu der Zeit, da die Gebärende geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder zurückkehren zu den Söhnen Israels. Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des HERRN, in der Hoheit des Namens des HERRN, seines Gottes.

Sie werden in Sicherheit wohnen; denn nun wird er groß sein bis an die Grenzen der Erde. Und er wird der Friede sein.

Zweite Lesung

Hebr 10,5–10

Schwestern und Brüder!

Bei seinem Eintritt in die Welt spricht Christus: Schlacht- und Speiseopfer hast du nicht gefordert, doch einen Leib hast du mir bereitet; an Brand- und Sündopfern hast du kein Gefallen. Da sagte ich: Siehe, ich komme – so steht es über mich in der Schriftrolle –, um deinen Willen, Gott, zu tun.

Zunächst sagt er: Schlacht- und Speiseopfer, Brand- und Sündopfer forderst du nicht, du hast daran kein Gefallen, obgleich sie doch nach dem Gesetz dargebracht werden; dann aber hat er gesagt: Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun.

Er hebt das Erste auf, um das Zweite in Kraft zu setzen. Aufgrund dieses Willens sind wir durch die Hingabe des Leibes Jesu Christi geheiligt – ein für alle Mal.

Evangelium

Lk 1,39–45

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.

Und es geschah: Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Der Besuch Marias bei Elisabet, Buchmalerei von Willem Vrelant, um 1460, The J. Paul Getty Museum, Los Angeles.

Foto: gem



Gedanken zum Sonntag

„... den du zu Elisabet getragen hast“

Zum Evangelium – von Prälat Dietmar Bernt



Das Evangelium des vierten Adventssonntags beinhaltet das zweite Geheimnis vom freudreichen Rosenkranz. Ich möchte einige Gedanken herausgreifen, die zu einem tieferen Verständnis dieses Geheimnisses helfen können.

Nach der Verkündigung machte sich Maria alsbald auf den Weg zu ihrer Base Elisabet. Ihre Eile, die das Evangelium hervorhebt, ist bestimmt von erwartungsvoller, gläubiger Freude, die Erfüllung des Zeichens sehen zu dürfen, das der Engel ihr verheißen hatte. Ebenso freudig will sie Elisabet mitteilen,

dass sie zur Mutter des Messias erkoren sei. Wir könnten im Gebet daran denken, dass es auch unsere Aufgabe als Christen ist, den Menschen Christus zu bringen. Das geschieht vor allem durch ein glaubwürdiges Zeugnis des Lebens, das nicht zuletzt davon abhängt, ob wir uns von Gottes Verheißungen ergreifen lassen und ob etwas erfahrbar wird von der Freude, die der Glaube schenkt.

Als Elisabet Marias Gruß hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Das bedeutet: Schon im Mutterleib beginnt für Johannes das, was seine Lebensaufgabe wird, nämlich auf den kommenden Messias hinzuweisen und ihm den Weg zu bereiten. Wieder sind wir eingeladen, daran zu denken, dass solches Auf-Christus-Hinweisen und Ihm-den-Weg-

Bereiten auch uns obliegt und dass wir uns den Mut und die Kraft dafür im Gebet holen müssen.

Auf Marias Gruß antwortet Elisabet, vom Heiligen Geist erfüllt: „Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.“ So lautete der Text in der bisherigen Einheitsübersetzung. Wogegen die neue Formulierung: „Gesegnet bist du unter den Frauen“ den Sinn der Stelle sicher nicht richtiger wiedergibt, denn es geht hier um die einzigartige Erwählung und Würde Marias als Mutter des Messias. Daher fährt Elisabet fort: „Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“

Heinz Schürmann vermerkt in seinem bekannten Kommentar zum Lukasevangelium: „Damit beginnt

die Preisung Mariens, die der Engel in Lk 1,28 auf die Erde gebracht hat, auch unter den Menschen.“ So ist die besondere Verehrung der Muttergottes aufgrund ihrer einmaligen Stellung in der Heilsgeschichte biblisch begründet und als urchristliche Praxis nachweisbar. Und wir alle sind eingeladen, in diesen Lobpreis einzustimmen.

Die abschließende Seligpreisung hebt den Glauben Marias hervor: „Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.“ Schürmann erläutert: „Weil sie die ‚Mutter des Glaubens‘ ist, wurde sie leiblich die Messias-Mutter.“ Dieser Glaube wurde geprüft von der Verkündigung bis zur dunklen Stunde auf Golgatha. Aber gerade dadurch kann er für den Menschen von heute Trost und Vorbild sein.

Woche der Kirche

Schriftlesungen und liturgische Hinweise für die Woche vom 23. bis 29. Dezember, Psalterium: 4. Woche

Sonntag – 23. Dezember Vierter Adventssonntag

Messe vom 4. Adventssonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher Schlusssegen (violett); 1. Les: Mi 5,1-4a, APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15-16.18-19, 2. Les: Hebr 10,5-10, Ev: Lk 1,39-45

Montag – 24. Dezember Heiliger Abend

Messe am Heiligen Abend, Gl, Cr (niederknien), Prf Weihn, in den Hg I-III eig. Einschub, feierlicher Schlusssegen (weiß); 1. Les: Jes 62,1-5, APs: Ps 89,20a u. 4-5.16-17.27 u. 29; 2. Les: Apg 13,16-17.22-25, Ev: Mt 1,1-25 (oder 1,18-25)

Dienstag, 25. Dezember Geburt des Herrn – Weihnachten

Messe in der Hl. Nacht, Gl, Cr (niederknien), Prf Weihn, in den Hg I-III eig. Einschub, feierlicher Schlusssegen (weiß); 1. Les: Jes 9,1-6, APs: Ps 96,1-2.3 u. 11.12-13a, 2. Les: Tit 2,11-14, Ev: Lk 2,1-14; **Messe am Morgen, Gl, Cr (niederknien), Prf Weihn, in den Hg I-III eig. Einschub, feierlicher Schlusssegen** (weiß); 1. Les: Jes 62,11-12, APs: Ps 97,1 u. 6.11-12, 2. Les: Tit 3,4-7, Ev: Lk 2,15-20; **Messe am Tag, Gl, Cr (niederknien), Prf Weihn, in den Hg I-III eig.**

Einschub, feierlicher Schlusssegen (weiß); 1. Les: Jes 52,7-10, APs: Ps 98,1.2-3b.3c-4.5-6, 2. Les: Hebr 1,1-6, Ev: Joh 1,1-18 (oder 1,1-5.9-14)

Mittwoch – 26. Dezember Zweiter Weihnachtstag Hl. Stephanus, erster Märtyrer

M. vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (rot); Les: Apg 6,8-10; 7,54-60, APs: Ps 31,3b-4.6 u. 8.16-17, Ev: Mt 10,17-22

**Donnerstag – 27. Dezember
Hl. Johannes, Apostel, Evangelist
Messe vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen** (weiß); Les: 1 Joh 1,1-4, APs: Ps 97,1-2.5-6.11-12, Ev: Joh 20,2-8

**Freitag – 28. Dezember
Unschuldige Kinder, Märtyrer
Messe vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierl. Schlusssegen** (rot); Les: 1 Joh 1,5 – 2,2, APs: Ps 124,2-3.4-5.7-8, Ev: Mt 2,13-18

**Samstag – 29. Dezember
Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer
Messe vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Thomas, Prf etc. wie am 25. Dez.** (weiß); Les: 1 Joh 2,3-11, Ev: Lk 2,22-35

Schriftlesungen und liturgische Hinweise für die Woche vom 30. Dezember bis 5. Januar, Psalterium: 1. Woche

Sonntag – 30. Dezember Fest der Heiligen Familie

M. vom Fest, Gl, Cr, Prf etc. wie am 25. Dez., feierl. Schlusssegen (weiß); 1. Les: Sir 3,2-6.12-14, APs: Ps 128,1-2.3.4-5 oder 1. Les: 1 Sam 1,20-22.24-28, APs: Ps 84,2-3.5-6.9-10, 2. Les: Kol 3,12-21 o. 1 Joh 3,1-2.21-24, Ev: Lk 2,41-52

Montag – 31. Dezember Hl. Silvester I., Papst

Messe vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Silvester, Prf etc. wie am 25. Dez. (weiß); Les: 1 Joh 2,18-21, Ev: Joh 1,1-18

Dienstag – 1. Januar Hochfest der Gottesmutter Maria

Messe vom Hochfest, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg I-III eig. Einschub, feierl. Schlusssegen (weiß); 1. Les: Num 6,22-27, APs: Ps 67,2-3.5.6 u. 8, 2. Les: Gal 4,4-7, Ev: Lk 2,16-21

**Mittwoch, 2. Januar
Hl. Basilius der Große und hl. Gregor, Bischöfe, Kirchenlehrer
Messe von den hll. Basilius und Gregor, Prf Weihn** (weiß); Les: 1 Joh 2,22-

28, Ev: Joh 1,19-28 oder aus den AuswL

Donnerstag – 3. Januar Heiligster Name Jesu Priesterdonnerstag

M. v. 3. Jan., Prf Weihn (weiß); Les: 1 Joh 2,29 – 3,6, Ev: Joh 1,29-34; **M. v. hl. Namen Jesu, Prf Weihn/um geistliche Berufe** (jew. weiß); jew. Les u. Ev vom Tag oder aus den AuswL

Freitag – 4. Januar Herz-Jesu-Freitag

Messe vom 4. Jan., Prf Weihn (weiß); Les: 1 Joh 3,7-10, Ev: Joh 1,35-42; **M. vom Herz-Jesu-Freitag, Prf Herz-Jesu** (weiß); Les und Ev vom Tag oder aus den AuswL

**Samstag – 5. Januar
Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote
Herz-Mariä-Samstag**

M. vom 5. Jan., Prf Weihn (weiß); Les: 1 Joh 3,11-21, Ev: Joh 1,43-51; **M. v. hl. Johannes Nepomuk Neumann/Unbeflecktes Herz Mariä, Prf Maria** (jeweils weiß); jeweils Les und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gebet der Woche

Allmächtiger Gott,
gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.
Durch die Botschaft des Engels
haben wir die Menschwerdung Christi,
deines Sohnes, erkannt.
Führe uns durch sein Leiden und Kreuz
zur Herrlichkeit der Auferstehung.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Tagesgebet vom vierten Adventssonntag

Glaube im Alltag

von Pater Cornelius Bohl OFM



Der Leiter eines Kinderkrankehauses in Managua hat bis spät am Abend gearbeitet. Er will nach Hause, daheim erwartet ihn seine Familie. Er macht einen letzten Kontrollgang. Da hört er hinter sich Schritte. Im Halbdunkel erkennt er einen der kleinen Patienten, ein Kind ohne Angehörige, sein Gesicht ist schon vom Tod gezeichnet. Als er auf den Buben zugeht, ergreift dieser seine Hand. „Sag doch irgendjemandem“ – flüstert er – „sag doch bitte irgendjemandem, dass ich hier bin.“

Ein spanischer Mitbruder hat mir einmal diese Geschichte erzählt. Was für ein Bild: Der Mensch, vom Tod gezeichnet, denn er läuft mit jedem Tag auf sein Ende zu, irrt verloren durch das Halbdunkel seines Lebens, streckt die Hand ins Leere und ruft: Weiß denn jemand, dass ich hier bin?

Ich weiß, du bist da

Mir kommt diese Geschichte in diesen Tagen wieder in den Sinn. Das ist Advent, diese stumme Sehnsucht, manchmal vielleicht auch ein Schrei voller Angst oder eine leise geflüsterte Hoffnung: Es muss doch jemanden geben, der weiß, dass ich hier bin!

Zum Glück gibt es Menschen, die wissen, dass ich da bin, und denen ich nicht egal bin. Ich habe Mitbrüder, eine Familie, Freunde und Bekannte. Aber was ist mit den Flüchtlingen, die, für mich ohne Gesicht, im Mittelmeer ertrinken? Was ist

mit den Kindern, die im Sudan verhungern? Was ist mit den namenlosen Opfern der Konzentrationslager und Gulags, der Genozide und Pogrome, die in den Geschichtsbüchern als gerundete Zahlen auftauchen, wobei es oft auf ein paar tausend mehr oder weniger scheinbar nicht ankommt? Weiß denn jemand, dass sie da waren?

Du bist mir nicht egal

Wir stehen kurz vor Heiligabend. Da kann das Adventsbild zum Weihnachtsbild werden. In seiner Menschwerdung ergreift Gott die Hand, die wir ihm entgegenstrecken, und lässt uns spüren: Ich weiß, dass du da bist. Du bist mir nicht egal.

Es ist gut, jedes Jahr Advent und Weihnachten zu feiern. Aber vor allem kann ich jeden Tag Advent und Weihnachten leben. Wenn ich jetzt in den Adventstagen wirklich versuche, ab und zu einmal still zu werden, dann höre ich diesen Schrei vieler Menschen: Es muss doch irgendjemanden geben, der weiß, dass ich hier bin! Und es wird jedes Mal Weihnachten, wenn mir jemand in mein Dunkel hinein die Hand reicht und mir sagt: Ich weiß, dass du da bist. Oder wo ich einem anderen meine Hände entgegenstrecke und ihn erfahre lassen: Du bist mir nicht egal.

Frohe Botschaft

Fest der Heiligen Familie

Lesejahr C

Erste Lesung

Sir 3,2–6.12–14

Der Herr hat dem Vater Ehre verliehen bei den Kindern und das Recht der Mutter bei den Söhnen bestätigt. Wer den Vater ehrt, sühnt Sünden, und wer seine Mutter ehrt, sammelt Schätze. Wer den Vater ehrt, wird Freude haben an den Kindern und am Tag seines Gebets wird er erhört. Wer den Vater ehrt, wird lange leben, und seiner Mutter verschafft Ruhe, wer auf den Herrn hört. Kind, nimm dich deines Vaters im Alter an und kränke ihn nicht, solange er lebt! Wenn er an Verstand nachlässt, übe Nachsicht und verachte ihn nicht in deiner ganzen Kraft! Denn die dem Vater erwiesene Liebestat wird nicht vergessen; und statt der Sünden wird sie dir zur Erbauung dienen.

Zweite Lesung

Kol 3,12–21

Schwestern und Brüder! Bekleidet euch, als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte, mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld!

Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist! Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!

Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen! Alles, was ihr in Wort oder Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Dankt Gott, dem Vater, durch ihn!

Ihr Frauen, ordnet euch den Männern unter, wie es sich im Herrn geziemt! Ihr Männer, liebt die Frauen und seid nicht erbittert gegen sie! Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn das ist dem Herrn wohlgefällig! Ihr Väter, schüchert eure Kinder nicht ein, damit sie nicht mutlos werden!

Evangelium

Lk 2,41–52

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach.

Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm.

Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten.

Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte.

Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen.

Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.



Simone Martini, Die Auffindung Jesu im Tempel, 1342 (Ausschnitt), Walker Art Gallery, Liverpool. Foto: gern

Gedanken zum Sonntag

Sind Sie mit Jesus verwandt?

Zum Evangelium – von Pater Steffen Brühl SAC



Als kleiner Junge bin ich meiner Mutter beim Einkauf einmal wegelaufen. Ich habe keine Erinnerung mehr daran. Aber meine Mutter. Und wie. Immer wieder bekam ich von ihr sehr anschaulich geschildert, was sie damals durchmachte, bis sie mich wieder zurück hatte.

Es waren keine drei Tage, die mich meine Mutter suchte. Wie muss sich dann das Erlebnis, das Maria und Josef auf der Wallfahrt nach Jerusalem mit ihrem zwölfjährigen Sohn hatten, in ihre Seelen gebrannt haben? In der neuen Einheitsübersetzung, die wir seit dem ersten Advent in

unseren Sonntagsgottesdiensten verwenden, sagt Maria: „Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.“ Mit Schmerzen. Meine Mutter kann sicherlich nachempfinden, wie sich Maria da gefühlt hat. Und die Frage davor ist für mich auch durch und durch verständlich: „Kind, warum hast du uns das angetan?“ Diese Frage spiegelt die Fassungslosigkeit, das Unverständnis, aber auch die Erleichterung wider. Sie klingt wie ein Vorwurf und spricht gleichzeitig von der Liebe der Eltern zu ihrem Kind.

Jesu wuchs, so wirkt dieses Evangelium auf mich, in einer liebenden Familie auf. Seine Eltern lebten ihre Religion ganz selbstverständlich und erzogen so auch ihren Sohn. Es gibt gar nicht so viele Stellen in den Evangelien, die uns etwas von

Jesu und seiner Familie verraten. Wir erfahren noch das meiste über seine Mutter. Josef sagt kein einziges Wort. Von seinen Brüdern kennen wir immerhin die Namen: Jakobus, Josef, Simon und Judas (Mt 13,55). Die Schwestern bleiben allerdings namenlos (Mt 13,56).

Familienbände

Das Verhältnis zu seinen Angehörigen war nicht das einfachste. Sie wollten Jesus sogar mit Gewalt an seinem Auftrag hindern, weil sie ihn für verrückt hielten. „Sie sagten: Er ist von Sinnen“ (Mk 3,21).

Mit seiner Mutter Maria geht Jesus an einer Stelle sehr liebevoll um: nämlich als er sie am Kreuz dem Jünger anvertraut, den er liebt (Joh 19,26). Ansonsten ist sein Verhalten

gegenüber seiner Mutter manchmal arg rau, sei es auf der Hochzeit zu Kana oder bei der einen Stelle, als Maria und seine Brüder ihn sprechen wollen.

Was wir am Fest der Heiligen Familie feiern, ist nicht ohne Spannung. Die Heilige Familie scheint in mancherlei Hinsicht eine ganz normale Familie zu sein. Es ist Jesus selbst, der dann einen neuen Familienbegriff einführt. Die leibliche Verwandtschaft ist für ihn anscheinend nicht mehr das Ausschlaggebende. Viel wichtiger ist, wer sich hinter seine Mission stellt: „Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter“ (Mk 3,35). Zur Familie Jesu gehören die, die Gottes Willen tun.

Die nächste Frage kommt mir da sofort: Gehöre ich zur Familie Jesu?



DAS ULRICHSBISTUM

Weihnachtliches bei Glühwein

BÄCHINGEN – Ein besinnlicher Nachmittag mit Weihnachtsklängen und -geschichten bei Glühwein, Kaffee und Kuchen findet am Mittwoch, 26. Dezember, von 14 bis 17 Uhr in der Umweltstation Mooseum bei Bächingen (Kreis Dillingen) statt.

Festliches Finale in der Wieskirche

WIES – Geistliche Impulse mit festlicher Kirchenmusik gibt es am Montag, 31. Dezember, um 18 Uhr in der Wieskirche. Zum festlichen Finale des Jahres spielen Pauken, Trompeten und die Orgel. Zwischen den Musikstücken werden meditative Texte vorgetragen.

Klangzauber aus Armenien

ST. OTTILIEN – Musik und Gesang aus Armenien sind an Silvester, Montag, 31. Dezember, um 15.30 Uhr in der Klosterkirche St. Ottilien zu hören. Araik Bartikian (Duduk), Anahit Abgarjan (Gesang) und Helene von Rechenberg (Orgel) bringen traditionelle Volkslieder zu Gehör.

MARIA VESPERBILD – Zu den Seelsorgern, die am vielbesuchten Wallfahrtsort Maria Vesperbild tätig sind, zählt Benefiziat Jürgen Amerschläger. Der Geistliche ist ein großer Liebhaber schwäbischer Barockkrippen. In seinem Wohnzimmer hat er sich einen Traum erfüllt und seine eigene, in Oberschwaben gefertigte Weihnachtskrippe aufgestellt.

„Barocke Krippen, wie etwa in Edelstetten, haben mich immer schon ganz besonders fasziniert“, erzählt Amerschläger. Da versteht es sich von selbst, dass er das kürzlich neu eröffnete Schwäbische Krippenmuseum in Mindelheim bereits besucht hat.

Aus Weingarten

Bereits vor fünf, sechs Jahren, habe er Informationen über den Heimatkundler Jürgen Hohl erhalten, der in Weingarten Krippenfiguren im barocken Stil fertigt und diese mit oberschwäbischer Tracht bekleidet. „Vor etwa fünf Jahren bin ich erstmals dorthin gefahren“, erläutert Amerschläger. „Es begann

IN OBERSCHWÄBISCHER TRACHT

Christus ist Mensch geworden

Benefiziat Jürgen Amerschläger besitzt eine Krippe im barocken Stil

mit der Heiligen Familie. Im Lauf der Jahre kamen dann nach und nach die anderen Figuren hinzu.“

Die Krippe mit ihren prachtvoll gekleideten Figuren weist einige Besonderheiten auf, wie etwa die Königin von Saba. Als Zeitgenossin Salomons gehört sie eigentlich ins zehnte Jahrhundert vor Christus. Sie huldigt – als Vertreterin des Heidentums – dem neugeborenen Christkind ebenso wie die Heiligen Drei Könige und ein Hirte, der ein Lamm auf den Schultern trägt und – so der Benefiziat – „damit auf das Lamm Gottes hinweist“. Dass die Geburt Christi hier in einer Ruine stattfindet, symbolisiere die Erfüllung des Alten Testaments durch den Neuen Bund.

Figürlich dargestellt ist auch Jesaja, dessen Prophezeiung („Siehe, eine Jungfrau wird empfangen“) auf das hindeute, worum es an Weihnach-



▲ Die barocke Krippe aus Oberschwaben ist mit viel Liebe zum Detail ausgeschmückt. Fotos: Niedermair



◀ Der Hirte trägt ein kleines Schaf zur Krippe. Es symbolisiert das Lamm Gottes.

ten eigentlich gehe. „Die Menschwerdung Christi, des Gottessohnes, und die Gottheit Christi sollen im Mittelpunkt stehen und durch die Krippe besonders hervorgehoben werden“, betont Amerschläger.

Blau steht für Treue

Er erläutert den Sinn der Farbgebung der Kleidung der Heiligen Familie: „Das Rot des Kleides der Muttergottes steht sinnbildlich für ihre Liebe, das Blau ihres Mantels für die Treue, das Weiß ihres Schleiers für die Reinheit. Das violette Gewand des heiligen Josef drückt Demut aus, das Beige beim Jesuskind die ewige Weisheit Gottes.“

Das detailfreudig dargestellte Gefolge der Weisen aus dem Morgenland sorgt in Amerschlägers Krippe für ein munteres Treiben, aber auch dafür, „dass für weitere Neuerwerbungen kaum noch Platz frei ist, so dass meine Krippe, um nicht überladen zu wirken, jetzt zu einem Abschluss gekommen sein dürfte“.

Es sei sehr schön, eine solche Krippe zu besitzen, versichert der Geistliche. „Aber der eigentliche Höhepunkt von Weihnachten findet für mich in der Heiligen Nacht statt, wenn Jesus mich bei der Wandlung aus der Hostie anschaut.“ Bei jeder Heiligen Messe komme der Weihnachtsgedanke in besonderer Weise zur Geltung. *Thomas Niedermair*

Rückblick 2018
Ausblick 2019



Mit großen Schritten geht es auf Weihnachten und den Jahreswechsel zu. Ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr wünschen Institutionen, Vereine und Unternehmen den Lesern der Katholischen Sonntagszeitung.
Foto: Birgit Winter/pixelio.de

Lautsprecher für Kirchenbeschallung

KISSLEGG – Weiland-Funktechnik in Kißlegg im württembergischen Allgäu ist ein Ansprechpartner für mobile und stationäre Soundsysteme sowie für Kirchenbeschallung. Das Unternehmen bietet neben dem Verkauf und der Installation die Ergänzung, Reparatur und Modernisierung bestehender Systeme. Das Team von Weiland-Funktechnik findet die bestmögliche Lösung, um ein optimales Klangergebnis zu schaffen. Die Produktpalette umfasst zwei Produktbereiche: Eigens entwickelte und hergestellte tragbare Lautsprecher und die Montage elektroakustischer Anlagen (ELA). Das 1949 gegründete Unternehmen wurde durch jahrzehntelange Erfahrung zum Experten für mobile und stationäre Soundsysteme.

Kontakt:
Telefon 075 63/92 02 00,
www.weiland-funktechnik.de



Friedenslicht aus Bethlehem

AUGSBURG – Am vergangenen Samstag holten vier Mädchen der Pfadfinderinnenschaft St. Georg aus Schwabegg das Friedenslicht ab. Das von einem Kind in der Geburtsgrötte Christi in Bethlehem entzündete Licht wird unter der Schirmherrschaft des ORF jährlich am dritten Adventswochenende in Wien an Pfadfindergruppen aus ganz Europa verteilt. Die zentrale Aussendungsfeier für die Diözese unter dem Motto „Frieden braucht Vielfalt“ fand im Augsburger Dom statt. Das Licht wurde an weit über 500 Menschen weitergereicht.
Foto: Zoepf



Über 300 Nussknacker sind derzeit in einer Sonderausstellung im Heimatmuseum Sonthofen zu sehen, darunter auch ganz kleine, die den großen gerade mal bis zum Knöchel reichen.

Foto: Museum

Knackige Kerle zu bestaunen

SONTHOFEN – Einem winterlich-weihnachtlichen Thema widmet sich die neue Sonderausstellung, die bis zum 10. März im Heimathaus Sonthofen zu sehen ist. „Knackige Kerle – Nussknacker aus aller Welt“ entführt die Besucher in die Welt der Knackhilfen und zeigt anhand von über 300 liebevoll zusammengestellten Exponaten die künstlerische Vielfalt der Nussknacker unter anderem als König, Schäfer und Schornsteinfeger. Nüsse gehören zum Winter und zur Weihnachtszeit. Als kostbares Geschenk des Sommers halfen sie den Menschen, den harten Winter hindurch bei Kräften

zu bleiben. Doch immer schon galt es, die Nüsse erstmal zu knacken, bevor man sie verzehren konnte. Die frühesten Vorfahren verwendeten dazu Hände, Gebiss und Steine. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sie eigens Werkzeuge unterschiedlicher Funktion und vor allem unterschiedlicher Gestalt.

Information:
Ausstellung im Heimathaus Sonthofen, Sonnenstraße 1, 87527 Sonthofen, Telefon 083 21/33 00, Öffnungszeiten Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag 15 bis 18 Uhr.



VIELEN DANK.

2018 gab uns viele besondere Momente. Dafür bedanken wir uns bei unseren Gästen, Mitarbeitern und unseren Geschäftspartnern. Wir wünschen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!
Wir freuen uns auf Sie im neuen Jahr!

HU Haus Sankt Ulrich
Tagungshotel und Seelsorgezentrum der Diözese Augsburg
Kappelberg 1
86150 Augsburg
T 0821 3152 - 0
F 0821 3152 - 263
info@haus-st-ulrich.de
www.haus-st-ulrich.de



Tragbare, drahtlose, netzunabhängige Lautsprecheranlagen

für draußen und drinnen; für Prozessionen, Feldgottesdienste, Friedhof, Versammlungsräume, Kirchen und Kapellen
• kompakt • handlich • leicht • zuverlässig
• wetterfest • vielseitig verwendbar
– Über 30-jährige Erfahrung –

...seit 1949...
WEILAND FUNKTECHNIK
Schloßstraße 55
88353 KISSLEGG/ALLGÄU
Telefon (0 75 63) 92 02 00
FAX (0 75 63) 92 02 08

Bitte Unterlagen anfordern – www.weiland-funktechnik.de

Steckbare Verbindung des tragbaren Lautsprechers mit der Kirchenlautsprecheranlage in der Sakristei – dann kann zusätzlich mit 1-2 drahtlosen Mikrofonen in der Kirche über die Kirchenlautsprecheranlage gesprochen werden.

Stadt Sonthofen – Kultur

Knackige Kerle – Nussknacker aus aller Welt

Sonderausstellung im Heimathaus Sonthofen
11.12.2018 bis 10.03.2019

www.heimathaus-sonthofen.de



Werkstatt mit Tradition

AUGSBURG – In der Meisterwerkstatt Ulrich Dochtermann am Mauerberg 17 in Augsburg wird seit 1869 sakrales und profanes Gerät unter kunsthistorischen Aspekten restauriert. Kommendes Jahr feiert das Familienunternehmen also sein 150. Jubiläum. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Bestandssicherung von Gefäßen und Tafelgeräten, die im täglichen und liturgischen Gebrauch sind. Das Repertoire der Silberschmiede und Gürtlermeister umfasst die Neuankfertigung, Renovierung, Restaurierung und Konservierung wertvoller Metallarbeiten. Edel- und Buntmetalle werden mit modernen und traditionellen Handwerkstechniken bearbeitet. Die Handwerker gestalten Entwurfsarbeiten, auch gemeinsam mit den Kunden, und setzen diese mit fachgerechter und handwerklicher Präzision um. Die Restaurierung historischer Objekte sowie die Neugestaltung erfolgen stets nach fundierter Beratung und genauer Absprache mit dem Kunden. Michael Wöhrl-Dochtermann leitet die Werkstätte für sakrales Gerät seit 2012. Der Ur-Ur-Enkel des Gründers Ulrich Dochtermann führt das Familienunternehmen damit in der fünften Generation fort.

Info: www.ulrich-dochtermann.de.

Radio Horeb hilft Afrika

BALDERSCHWANG – Der katholische Radiosender Radio Horeb hat seine Zentrale in Balderschwang (Oberallgäu). Der Ortspfarrer, Richard Kocher, ist gleichzeitig Programmdirektor und Augsburger Diözesanpriester. Dank moderner Digital-Radiotechnik (DAB+; www.horeb.org) erreicht der Sender inzwischen von Helgoland bis Füssen rund 300 000 Hörer täglich.

Pfarrer Kocher und sein Team schreiben Solidarität mit Afrika ganz groß. Jedes Jahr sammelt Kocher dabei mit den 80 Partnersendern auf der ganzen Welt bei einer dreitägigen Spendenaktion „Mariathon“ für den afrikanischen Kontinent, der dringend Hilfe beim Aufbau von Radio-Maria-Stationen benötigt. Diesmal kam gut eine Million Euro – allein von Horeb-Hörern gespendet – zusammen. Erstmals war ein bedeutender Kardinal der Weltkirche, Erzbischof Njue aus Nairobi, ins Allgäu gekommen, um sich persönlich für die Unterstützung zu bedanken.

Im Medienhaus von Balderschwang war auch Bernhard Mitternützer, der Koordinator des Redaktionssekretariats der „Weltfamilie von Radio Maria“ in Rom. Der Südtiroler bilanzierte: „Der Mariathon 2018 ist wieder eine Einführung in



Radio Horeb hat den Aufbau eines Radiohauses in Kibeho (Ruanda) unterstützt.

Foto: Radio Horeb

„himmlische Mathematik“: zehn minus zwei macht zwölf. Jeder teilt, jeder beschenkt sich und wir werden alle reicher.“ In diesem Jahr kamen die Spenden insbesondere dem Aufbau zweier Partnerradios von „Radio Maria“ in Nairobi (Kenia) und in der Demokratischen Republik Kongo zugute. Ein neues Radiohaus in Kibeho (Ruanda), dem einzigen Marien-Erscheinungsort in Afrika, wurde jetzt gerade eingeweiht. 30 000 Menschen waren zur Heiligen Messe gepilgert.

Die „Weltfamilie von Radio Maria“, ein Netz von Radiosendern, unterstützt sich gegenseitig und operiert global. So steht an erster Stelle die Verkündigung des Glaubens gemäß den Richtlinien der katholischen Lehre. Das Engagement für die Menschen ist dabei strikt unpolitisch und die Finanzierung geschieht ausschließlich durch Spenden.

Info: Der nächste „Mariathon“ findet vom 17. bis 19. Mai 2019 statt.

ULRICH DOCHTERMANN AUGSBURG

Meisterwerkstätte für sakrales Gerät und Restaurierung



Gegründet 1869

Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr! Wir danken für Ihr Vertrauen und freuen uns auf Ihren Besuch in 2019!

Mauerberg 17 · 86152 Augsburg
Tel 0821-30139 · Fax 0821-152902
www.ulrich-dochtermann.de
info@ulrich-dochtermann.de

150 Jahre

Bitte beachten Sie unsere Aktionen dazu im Internet.

radio horeb



Radio Horeb wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Leben mit Gott

www.horeb.org



Radio Horeb finanziert sich ausschließlich über Ihre Spenden.

Werbeartikel mit Rundum-Service

Der Werbeartikel-Handel Häfele und Queste versteht sich als Werbeartikel-spezialist aus dem Allgäu, aber nicht nur für das Allgäu. Seit vielen Jahren ist die Firma für die Industrie sowie für Vereine ein treuer und verlässlicher Werbeartikel-Lieferant im Raum Allgäu und Schwaben.

Von der individuellen Sonderproduktion, dem Standard-Streu-Artikel wie Tassen, Kulis, Schlüsselanhänger bis zu Textilien aller Art – die Firma setzt gemeinsam mit dem Kunden jeden Wunsch um, egal ob es sich um Bedrucktes, Graviertes oder Besticktes handelt!

Häfele und Queste versteht sich als starker Partner für den nachhaltigen und erfolgreichen Einsatz von Werbeartikeln und unterstützt die verschiedensten Unternehmen nach ihren speziellen Bedürfnissen durch einen Rundum-Service. Häfele und Queste setzt jedes Logo, jeden Firmennamen auf jedem Werbeartikel in der schönsten Form um. Weiteres im Internet unter www.top-werbeartikel.net. Allen Lesern der Sonntagszeitung wünscht Häfele und Queste ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg und beste Gesundheit für 2019.



Urlaub im Gästehaus St. Ulrich

FÜSSEN – Das Gästehaus St. Ulrich mit Drei-Sterne-Hotel-Standard liegt zentral und doch sehr ruhig in Bad Faulenbach bei Füssen. Das kleine Hotel liegt mitten in einer der schönsten Urlaubs-Regionen Bayerns, die mit herrlicher Landschaft, Bergen, Wanderwegen und vielen Kunstschätzen punktet. Bischof Maximilian von Lingg (1902 bis 1930) hat das Gästehaus begründet, um seinen Priestern Ruhe und Erholung zu ermöglichen. Gerade Mitarbeiter im kirchlichen Dienst schätzen deshalb neben den komfortablen Einzelzimmern auch die herzliche Art der Gastlichkeit und den kirchlichen Geist des kleinen Hotels. Das Gästehaus St. Ulrich bietet eine einmalige Atmosphäre für Entspannung, Besinnung und Gesundheit mitten in einer der herrlichsten Urlaubs-Regionen. Hausleiter Anton Steiner verwöhnt mit seinem Team alle Ankomenden im Gästehaus St. Ulrich in Bad Faulenbach. Telefon: +49 83 62/90 00, Telefax: +49 83 62 / 90 01 99, E-Mail: info@gaestehaus-sankt-ulrich.de. Foto: Hotel

Wanderausstellung über Zisterzienser

GESSERTSHAUSEN (KNA) – Das Museum Oberschönenfeld in Gessertshausen bei Augsburg zeigt eine Sonderausstellung mit dem Titel „Vielfalt in der Einheit. Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“. Die Wanderausstellung ist laut Ankündigung Teil eines gleichnamigen Projekts des Landkreises Bamberg zum aktuellen Europäischen Kulturerbejahr und läuft vom 19. Dezember bis 3. Februar. Zu sehen sind rund 20 Tafeln mit Fotos, Karten und Texten. Im Fokus stehen die Primarabtei Morimond und ihre Tochterklöster Ebrach, Rein, Waldsassen, Zwettl und Plasy. Zur im Jahr 1211 gegründeten Abtei Oberschönenfeld wurden nun eigens Informationen hinzugefügt. Der Orden der Zisterzienser entstand 1098 im französischen Cîteaux und breitete sich schnell über Europa aus. Die Ordensstruktur mit Generalabt, jährlicher Versammlung der Äbte und eigener Verfassung sowie das Leben nach der Regel des heiligen Benedikt brachten einen bestimmten Typus klösterlicher Kulturlandschaft hervor. Charakteristisch sind die eigene Landwirtschaft sowie eine durch Bildstöcke, Kapellen und Filiationen geformte Sakrallandschaft.

HP Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Hans Pfister GmbH
Restaurierungs- und Kirchenmalerwerkstätte

Markus Pfister
Restaurator – Kirchenmalermeister

Eckstraße 1 • 86492 Heinrichshofen • Tel. 082 06/863
Werkstätte: 082 06/61 12
E-mail: restaurierung-pfister@t-online.de

Osterrieder
EIN PARTNER, AUF DEN VERLASS IST!

Behälter bis zu: **38m³**

- Güllengruben
- Biogasbehälter
- Fahrsilos
- Stahlbetonsilos
- Stallunterbauten

Osterrieder Bau GmbH, Silo- und Betonbau
Markgrafstraße 25 • 87772 Pfaffenhausen
T. 08265/911872-0 • www.osterrieder-bau.de

Friedrich Hagenbusch
Zimmerermeister und Energieberater
Autokranverleih

Johann-Wisrich-Straße 68
86450 Neumünster

Fax 0 82 95-90 92 55
Mobil 01 72-6 54 15 05
E-Mail fh-hagenbusch@t-online.de
www.zimmerei-hagenbusch.de

Altbau-sanierungen Holz-häuser Dach-stühle Fassaden-dämmung Lohn-Abbund

ZIMMEREI HÖLZLE GMBH

Sägemühlweg 7
87746 Erkheim
Tel. 08336/8027-0
Fax 8027-20
www.zimmerei-hoelzle.de

Genießen Sie nach einer Wanderung unsere regionale und ehrliche Küche:

Altbewährtes, gut gekocht!

Gasthof Fallmühle zwischen Pfronten Steinach und dem Tannheimer Tal ist immer eine Einkehr wert:

- am Ende einer Rodelpartie
- mit den Langlaufskiern über die Viehweidloipe
- nach einer Skitour
- bei einer Winterwanderung

Über Weihnachten täglich geöffnet.

Achtalstraße 62 • 87459 Pfronten • Fernsprechapparat: 0 83 63 / 481 • www.fallmuehle.de

Gasthof Fallmühle
HERBERGE UND EINKEHR SEIT 1783

Zwischen Pfronten und dem Tannheimer Tal

Wir wollen 100 % zufriedene Kunden! Nur dann wird man weiterempfohlen.

Ankauf von Altgold, Bruchgold, Gold- und Silbermünzen, Silberbestecke, Zahngold, Uhren und Schmuck, NEU: versilberte Bestecke und Zinn. Zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet!

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 12 Uhr

GOLDHAUS AUGSBURG GmbH
Serios – Diskret – Fair

Fuggerstraße 4 – 6, 86150 Augsburg
(zwischen Hotel Ost und MC Donalds)
Telefon: 0821/54376826

25
JAHRE

DRES. HEIGL, HETTICH & PARTNER
Medizinisches Versorgungszentrum Kempten-Allgäu

Es kommt nicht nur darauf an,
was wir äußerlich in der Welt leisten,
sondern was wir menschlich geben.

Albert Schweitzer (1875–1965)



Dr. med. Franz Heigl



Dr. med. Reinhard Hettich



PD Dr. med. Norbert Lotz



Dr. med. Harduin Reeg

WIR SAGEN DANKE

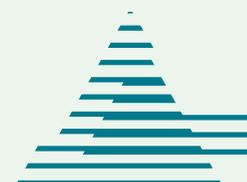
... unseren **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** für das, was sie medizinisch-technisch leisten und vor allem für das, was sie menschlich geben.

... unseren **ärztlichen Kooperationspartnern** im niedergelassenen und stationären Bereich für die vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle der uns anvertrauten Patienten.

... und auch Ihnen, liebe **Patientinnen und Patienten**, für Ihr Vertrauen, Ihre Geduld und Ihre Treue.

DRES. HEIGL, HETTICH & PARTNER
Medizinisches Versorgungszentrum Kempten-Allgäu

Robert-Weixler-Straße 19 · 87439 Kempten
www.mvz-kempten.de · info@mvz-kempten.de · Tel: 0831 / 570 577-10 · Fax: 0831 / 570 577-51



Kanzlei am Rathaus

Erika Lochner
Rechtsanwältin
und
Mediatorin

Fachanwältin für
Familienrecht
Erbrecht



QUALITÄT DURCH
FORTBILDUNG
Fachbereichsleiterin der
Bundeszweigenrechtskammer

86399 Bobingen, Rathausstr. 5
Tel. 08234/42850 • Fax 08234/6420
Email: buero@ra-kanzlei-lochner.de
www.ra-kanzlei-lochner.de

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.



pfako GmbH
Wärmetechnik für Kirchen
Hauptstr. 35a
84140 Gangkofen-Kollbach
Tel.: 08735 – 9210 – 20

Beratung - Planung - Lieferung von:
Zonen-Raumwärmesystemen sowie Wärmeregelungen
www.pfako.com eMail: info@pfako.com



Die erste Adresse für Ihre digitale Kirchenorgel



Ob Sie eine hochwertige Kirchenorgel, eine Übungsorgel oder eine Friedhofsorgel suchen - in unserer großen Ausstellung werden Sie Ihr Wunschinstrument entdecken.

Wir beraten Sie gerne.

-G. Kisselbach
Deutschlands großes Kirchenorgelhaus

Stammhaus Kassel: Lindenallee 9-11 34225 Baunatal Telefon 0561 94885-0	Filiale West: Aachener Straße 524 - 528 50933 Köln Telefon 0221 29077991	Filiale Süd: Aindlinger Straße 9 1/2 86167 Augsburg Telefon 0821 7472161
--	--	--

Fordern Sie unseren Katalog an! info@kisselbach.de • www.kisselbach.de

Ob Sie eine hochwertige Kirchenorgel, eine Übungsorgel oder eine Friedhofsorgel suchen - in unserer großen Ausstellung werden Sie Ihr Wunschinstrument entdecken.

Wir beraten Sie gerne.

-G. Kisselbach
Deutschlands großes Kirchenorgelhaus

Stammhaus Kassel: Lindenallee 9-11 34225 Baunatal Telefon 0561 94885-0	Filiale West: Aachener Straße 524 - 528 50933 Köln Telefon 0221 29077991	Filiale Süd: Aindlinger Straße 9 1/2 86167 Augsburg Telefon 0821 7472161
--	--	--

Fordern Sie unseren Katalog an! info@kisselbach.de • www.kisselbach.de



**FACHKLINIK
KÖNIG LUDWIG**
I GESUND WERDEN IN FAMILIÄREM AMBIENTE I



Bequeme Anreise mit dem hauseigenen Fahrdienst!

Einzelzimmer mit Balkon oder Terrasse garantiert

Wir sind spezialisiert auf Anschlussheilbehandlungen (AHB) nach operativen Eingriffen im Fachbereich Orthopädie.

- Gelenkersatz von Knie u. Hüfte
- Eingriffe an der Wirbelsäule
- Operationen an der Schulter
- Unfall und Verletzungsfolgen

Kostenträger sind alle gesetzlichen Krankenkassen und alle privaten Krankenversicherungen. Beihilfefähigkeit ist grundsätzlich gegeben.

Erkundigen Sie sich nach unseren **Gesundheitsangeboten** wie z. B. „Das König Ludwig Mobil-Plus“ unter der Service-Telefonnummer **08362-889190**

**Fachklinik König Ludwig, 87645 Schwangau
www.fachklinik-koenig-ludwig.de**

Großes Kirchenorgelhaus

AUGSBURG – Bereits seit dem Jahr 2008 betreibt Deutschlands großes Kirchenorgelhaus, die Firma Gerd Kisselbach, eine Filiale Süd in Augsburg-Lechhausen an der Aindlinger Straße 9 1/2. Das Traditionsunternehmen mit Stammsitz in Kassel ist das führende Fachunternehmen für digitale Kirchenorgeln in Deutschland. Es liefert hochwertige Digitalorgeln für Kirchen, Kapellen, Gemeinderäume und Friedhofskapellen sowie Hausorgeln für Kirchenmusiker und Orgelfreunde. Digitale Kirchenorgeln arbeiten mit Samplingsystemen, also Klangaufnahmen echter Pfeifenorgeln, die auf Tastendruck originalgetreu wiedergegeben werden. So hat Kisselbach zum Beispiel die Pfeifenklänge wertvoller Gottfried-Silbermann-Orgeln aufgenommen,

die nun in den Instrumenten der Hausmarke „Gloria“ erklingen. Sie zählen zu den beliebtesten pfeifenlosen Orgeln in Europa.

Dank effizienter und seriennaher Produktion bietet Kisselbach digitale Kirchenorgeln zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis an. Ein zusätzlicher Vorteil moderner Digitalorgeln besteht in der dauerhaften Zuverlässigkeit der Instrumente, die sich nicht verstimmen und wartungsfrei gespielt werden können. Kisselbach ist seit drei Generationen im Familienbesitz und besteht seit über 100 Jahren. Orgeln aus dem Hause Kisselbach sind weltweit in Kirchen aller Größen und Konfessionen zu finden sowie im Privatbesitz führender Kirchenmusiker und Orgelfreunde.



▲ Die Orgel „Gloria Klassik“ eignet sich für zu Hause und für Kapellen. Foto: oh

In der Augsburger Filiale bietet Kisselbach eine reiche Auswahl der neuesten Instrumente der Marken Gloria, Johannes, Monarke, Content, Noorlander und Viscount, so dass sich interessierte Besucher von der großen Vielfalt und der hohen Qualität der Instrumente überzeugen können. Ein erfahrenes Team begleitet Interessenten beim Kennenlernen der Instrumente und beantwortet alle Orgelfragen.

Kontakt:
Telefon 0821 /7 47 21 61,
www.kisselbach.de.

Festliches Neujahrskonzert

ST. OTTILIEN – Ein Neujahrskonzert für Trompete und Orgel findet am Dienstag, 1. Januar, um 15.30 Uhr in der Klosterkirche St. Ottilien statt. Carolin Völk (Orgel) und Hans Günther Schwanzer (Trompete) laden zu einer musikalischen Reise durch mehrere Stile und Epochen ein. Festliche Fanfarenklänge wechseln sich mit romantisch-träumerischen Melodien und fröhlich-verspielten Tönen ab. Neben „Ohrwürmern“ der Kirchenmusik werden auch selten gespielte Raritäten den Kirchenraum erfüllen. Zudem erklingt eine Komposition von Erzabt Wolfgang Öxler mit dem Titel „Gottvoll und den Menschen nah“ in einer Bearbeitung für Trompete und Orgel.

Schwäbisches Jugendblasorchester

GERSTHOFEN – Das Schwäbische Jugendblasorchester unter Leitung von Toni Scholl gibt am Sonntag, 6. Januar, um 17 Uhr ein Galakonzert in der Stadthalle Gersthofen (Kreis Augsburg). Auf dem Programm stehen Gioachino Rossinis Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“, die Sinfonie „Remembrance“ für Blasorchester von Carlos Pellicer, Johan Wichers’ „Mars der Medici“, die „Fantasy Variations“ von James Barnes sowie „The Quintessential Mancini“ von Jörg Muschinski. Karten gibt es nur an der Abendkasse. Der Eintritt kostet 14 Euro für Erwachsene, acht Euro für Schüler und Studenten. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt.



Den Glauben leben – die Welt gestalten!

Kostenloses Probeabo unter
Tel. 0821 50242-53

© Globolia



ENGEL & PARIC GbR
KIRCHENMALER und
Dipl. RESTAURATOREN

Feistenau 4 82405 Wessobrunn
Tel: 08803/639696
Fax: 08803/639729
e-mail: info@engel-gbr.de
www.engel-gbr.de





▲ *Initiale mit Miniatur des Papstes Bonifaz VIII. vor dem Lesepult in einer Inkunabel aus der Irseer Klosterbibliothek, 1486. Foto: Staats- und Stadtbibliothek Augsburg*

Der Papiermühle entkommen

KAUFBEUREN – „Von Bücherschätzen und gelehrten Mönchen – Die Bibliothek Kloster Irsee in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg“ heißt eine Ausstellung des Stadtmuseums Kaufbeuren, die noch bis 10. Februar zu sehen ist. Zum ersten Mal überhaupt präsentiert das Stadtmuseum Kaufbeuren eine Auswahl von kostbaren Handschriften und Drucken aus der Bibliothek des ehemaligen Benediktinerreichsstifts Irsee, ergänzt durch eine Äbtogalerie, liturgische Gewänder und Geräte und andere Objekte aus dem Kloster.

Die Bibliothek, die fast zwei Jahrhunderte lang aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit völlig verschwunden war, kann dank eines vorbereitenden Forschungsprojekts jetzt in Kaufbeuren – ganz in der Nähe ihres ursprünglichen Standorts – wieder sichtbar und erlebbar gemacht werden.

Während das Kloster in den ersten Jahrhunderten nach seiner Gründung 1182 eher regional orientiert war, entwickelte es sich nach dem Neubau von Kirche und Konventsgebäuden Anfang des 18. Jahrhunderts zu einer bedeutenden Stätte der katholischen Aufklärung mit europaweiten Verbindungen. Dies spiegelt sich auch in der Bibliothek wider, für die nun Werke aus ganz Europa, vorzugsweise Pariser Drucke, beschafft wurden.

Vor 200 Jahren, im Herbst 1818, bereiteten zwei Augsburger Bibliothekare unter

anderem das aufgelöste Kloster Irsee bei Kaufbeuren, das bereits 1802 vom Kurfürstentum (seit 1806 Königreich) Bayern in Besitz genommen worden war. Die beiden Bibliothekare hatten den Auftrag, die für die damalige Vereinigte Königliche Kreis- und Stadtbibliothek Augsburg brauchbaren Bücher auszuwählen. Aus Irsee nahmen sie sieben, ihnen besonders wichtig erscheinende Werke sofort mit; erst 1821 und 1833 fanden zwei große Transporte nach Augsburg statt. Die zurückgebliebenen Bücher wurden in Papiermühlen eingestampft oder gelangten trotz Verbots in private Hände. Mit der Eingliederung der nach Augsburg gebrachten Bücher in den dort schon vorhandenen Bestand endete die Irrfahrt der Irseer Bibliothek. Nach dem Umbau des früheren Bibliothekssaals, dessen Einrichtung als Brennholz verkauft wurde, erinnerte in Irsee nichts mehr an die einstige Klosterbibliothek.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee, der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg und des Stadtmuseums Kaufbeuren. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Begleitband im Quaternio Verlag Luzern. Durch die Ausstellung führt ein Kinderpfad, zu dem auch eine Mitmach-Station zählt. Hier sind Kinder und Familien eingeladen, die Buchherstellung im Mittelalter aktiv kennenzulernen.

Ihr Spezialist für Altbausanierung

wünscht Ihnen ein gesegnetes
Weihnachten und Gesundheit im
neuen Jahr!

Mauertrockenlegung mit Chromstahlplatten, Mauersägetechnik, Injektionstechnik, Kellerabdichtung von außen/innen, Schimmelanalyse und -beseitigung, Rissverpressung, Balkonsanierung/Betonsanierung, Dämmfassaden



Am Mühlbach 11
D-87653 Eggenthal/Allgäu
Telefon 0 83 47 / 13 94
Telefax 0 83 47 / 98 19 56
info@joerg-bausanierung.de



www.joerg-bausanierung.de

STADTMUSEUM
KAUFBEUREN
www.stadtmuseum-kaufbeuren.de

VON BÜCHERSCHÄTZEN
UND GELEHRTEN MÖNCHEN

Die Bibliothek Kloster Irsee in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg

09.11.2018 – 10.02.2019

SPONSORING ZUM
EUROPÄISCHEN
KULTURERBEJAHRE 2018
SHARING
HERITAGE

Kloster
Irsee
Tagung, Bildung
und Kulturzentrum des
Bistums Schwaben

STAATS- UND
STADTBIBLIOTHEK
AUGSBURG

Traumziele	Flug-Reisen mit Hörmann-Bus vor Ort		Flug-Reisen
Sizilien 16.03. 7 Tage 799,-	Barcelona 01.04. 4 Tage 888,-	Rom 29.04. 4 Tage 849,-	Malta 10.03. 8 Tage 829,-
Sorrent mit Perugia, Amalfiküste, Pompeji und Arezzo 08.04. 7 Tage 787,-	Südspanien 13.04. 8 Tage 1575,-	Kalabrien 04.05. 6 Tage 999,-	Zypern 03.04. 8 Tage 999,-
Toskana 09.06. 7 Tage 899,-	Sardinien 21.04. 7 Tage 1129,-	Sizilien 10.05. 8 Tage 1299,-	Insel Ischia 23.05. 8 Tage 944,-
	Madrid und Toledo 22.04. 7 Tage 1499,-	Apulien 19.05. 7 Tage 1211,-	Madeira 04.06. 8 Tage 1099,-

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Reisejahr 2019!

Hörmann Reisen
am besten im ★★★★★ Bus!

0821-345 000
Hörmann-Reisen GmbH • Fuggerstr. 16 • 86150 Augsburg

Fundgrube für Sammler



▲ Anton Doll, „Partie in Süd-Tyrol (Taufers)“: Foto: oh

KEMPTEN – Über 3200 Objekte aus verschiedenen Jahrhunderten werden vom 10. bis 12. Januar in der Winter-Auktion im Allgäuer Auktionshaus Kühling in Kempten zur Versteigerung angeboten. Aus den unterschiedlichen Rubriken und Kategorien wie Gemälde, grafische Arbeiten, Aquarelle, Pastelle, religiöse Kunst und Skulpturen stehen qualitativ hochwertige Werke auf dem Programm. Auch Sammler und Liebhaber von Porzellan-, Keramik-, Glas- und Silberobjekten sowie von Spielzeug, Schmuck, Möbeln und Teppichen finden ein breites Sorti-

ment vor. Darüber hinaus werden über 500 antiquarische Bücher versteigert. In der Rubrik der Gemälde zählt das Bild „Landschaft am Gailenberg“ von Otto Modersohn (1865 bis 1943) zu den herausragenden Werken. Als Mitbegründer der Künstlerkolonie Worswede erwarb Modersohn 1930 ein Bauernhaus auf dem Gailenberg bei Bad Hindelang, wo er in den Frühjahr- und Sommermonaten arbeitete. Das Gemälde wird mit einem Startpreis von 8000 Euro aufgerufen. Anton Doll (1826 bis 1887) ist mit dem Gemälde „Partie in Süd-Tyrol (Taufers)“ vertreten. Der Limitpreis liegt hier bei 1600 Euro.

Zu den Besonderheiten der Rubrik religiöse Kunst und Volkskunst zählt ein mittelalterliches Reliquienkästchen, das vermutlich aus dem 13. Jahrhundert stammt. Die aus farbigem Champlevé-Email gestaltete Darstellung zeigt die Ermordung des Thomas Becket. Gefertigt wurde die Arbeit in Limoges oder Aquitanien. Es kann zum Startpreis von 12000 Euro erworben werden.

Zur Vorbesichtigung der Objekte lädt das Allgäuer Auktionshaus Kühling vom 2. bis 9. Januar täglich von 10 bis 18 Uhr (auch sonntags) und eingeschränkt an den Auktionstagen ab 10 Uhr in die Königstraße 17 in Kempten ein.

Eine glanzvolle Epoche

KEMPTEN – Das Mittelalter galt lange als finstere Zeit. In der Ausstellung „Leuchtendes Mittelalter“ im Alpin-Museum an der Landwehrstraße 4 in Kempten lernen Besucher jedoch schöne Seiten dieser Epoche kennen. Heilige spielten im Leben der Menschen schon immer eine wichtige Rolle. Bei Kummer und Sorgen wurden sie um Hilfe und Rat gebeten. Um sie ranken sich dramatische Legenden. Sie werden in der Ausstellung in einer Hörstation lebendig. Schon im Mittelalter glaubte die Bevölkerung, dass man zu seinen Lebzeiten gute

Taten vollbringen muss, um nach dem Tod in den Himmel und nicht ins Fegefeuer oder in die Hölle zu kommen. Um sich das Wohlwollen Gottes zu sichern, stifteten die reichen Bürger Altäre. Ausgewählte Stücke sind in der Ausstellung zu sehen.

Die ausgestellten Altäre, Heiligenfiguren und Tafelgemälde aus dem Spätmittelalter sind einzigartige Kunstwerke – fein geschnitzt, mit kräftigen Farben bemalt und mit viel Gold verziert. Wie die Holzfiguren entstehen und warum die alten Bilder so strahlende Farben haben, wird an spannenden Stationen, die zum Anfassen und Mitmachen einladen, vermittelt. Außerdem führt ein unterhaltsames Rätsel durch die Ausstellung. Hier ist für die ganze Familie etwas geboten. Ein Höhepunkt ist die Taschenlampenführung. Museumsbesucher erleben, wie das Gold und die Farben strahlen – fast wie früher bei Kerzenschein.



▲ Christi Geburt auf einem mittelalterlichen Holzrelief. Foto: Mayrock (oh)

Info: Standard- und Taschenlampenführungen sind buchbar beim Kulturamt Kempten, Telefon 08 31/25 25-3 69. Öffentliche Führungen werden jeden Samstag um 13 Uhr kostenlos angeboten. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr.



Allgäuer Auktionshaus
Kühling

Kunst & Antiquitäten, antiquarische Bücher

Winter-Auktion, 10.-12. Januar 2019

Ca. 3300 Positionen kommen zum Aufruf,
darunter über 500 Gemälde und Zeichnungen!

Besichtigung: 2.1. - 9.1.2019, täglich von 10 - 18 Uhr



Otto Modersohn (1865-1943)



wohl Frankreich, 13. Jahrhundert

Königstr. 17, 87435 Kempten
Tel.: 0831/564253-0, Fax: 564253-14
E-Mail: info@allgaeuer-auktionshaus.de
Der Katalog im Internet: www.allgaeuer-auktionshaus.de

Museen^{Kempten}

LEUCHTENDES MITTELALTER
von Heiligen, Handwerkern und Altären



Ausstellung für die ganze Familie

Dienstag-Sonntag, 10-16 Uhr im Alpin-Museum Kempten

www.kempten.de/alpin-museum





▲ Das Kneippkurhaus St. Josef in Bad Wörishofen liegt inmitten einer Parklandschaft. Fotos: oh

Ganzheitliche Kneippkur

BAD WÖRISHOFEN – Das Kneippkurhaus St. Josef in Bad Wörishofen, der Heimat Sebastian Kneipps, liegt am Tor des wunderschönen Allgäus inmitten einer Parklandschaft mit einem Fünf-Elemente-Kneippgarten sowie nahe dem Kurpark. Hier können Gäste loslassen, aufatmen, entspannen und sich für Körper und Geist Zeit nehmen. Hier erfahren sie die ganzheitliche Kneippkur, die Tradition und Moderne vereint. Sie erleben die fünf Elemente der Kneippschen Gesundheitslehre, dem einzigen ganzheitlichen Naturheilverfahren.

Das Kneippkurhaus bietet neben der Bade- und Therapieabteilung ein Schwimmbad, eine Saunalandschaft, einen Fitnessbereich und das Naturelle-Kosmetikstudio.

Erholungssuchende können die besondere Atmosphäre bei den Mällersdorfer Schwestern genießen. Sie finden gelebte Spiritualität und die Balance zwischen Körper, Geist und Seele. Das Haus bietet täglich Gottesdienste in der Hauskapelle, Meditationen mit Licht, Entspannungsübungen, Tanzen und Gesänge sowie



▲ Ein Gesichtsguss belebt und stärkt den Kreislauf.

einfühlsame Gespräche. Das Kneippkurhaus St. Josef heißt Gäste herzlich willkommen zu einem ganz besonderen Urlaub, zu einem einzigartigen Kurerlebnis, zu einer Reise zu sich selbst.

Infos:
Telefon 082 47/3 08 - 0,
www.kneippkurhaus-st-josef.de.

Gute Adresse für Musiker

Das Piano- und Musikhaus Förg mit Stammhaus in Aichstetten-Altmanshofen und weiteren Niederlassungen in Wangen und Memmingen ist die richtige Adresse, wenn es um den Kauf oder die Reparatur von Orgeln und Pianos geht. Auch Blas-, Zupf-, Streich- und Percussioninstrumente sowie Musiknoten bietet das Haus in breiter Auswahl an.

Förg hat unter anderem Sakralorgeln der Firmen Monarke, Johannes, Content, Viscount und Eminent im Sortiment. Sie eignen sich für Aussegnungshallen, Gemeindesäle, Kapellen, Friedhöfe, Kirchen sowie für Organisten zu Hause. Das Angebot reicht vom Sakral-Keyboard bis zur großen Orgel. Zudem vermittelt Förg

gebrauchte Sakralorgeln. Interessenten werden in allen Fragen herstellerneutral, kompetent und umfassend durch erfahrene Kirchenorgelbauer beraten. Der Kundendienst steht jederzeit zur Verfügung.

„Gerne besuchen wir Interessenten auf Wunsch zu einer unverbindlichen, kostenlosen Beratung und Orgel-Vorführung, so dass wir das den Räumlichkeiten entsprechende Instrument anbieten können“, erklärt Geschäftsführer Wolfgang Förg.

Kontakt:
Telefon 075 65/71 38,
www.musikhaus-foerg.de.



GÜNTER HÖRMANN

KIRCHENMALERMEISTER RESTAURATOR

DENKMALPFLEGE

Römerstraße 11 · 87674 Ruderatshofen · Telefon 08343 / 1687 · www.g-hoermann.info

Wir führen Kirchen- und Hausorgeln mit digitaler Klangtechnik der Firmen JOHANNUS, MONARKE, CONTENT VISCOUNT und EMINENT.

Seit über 40 Jahren

FÖRG

ORGELHAUS

D-88317 Aichstetten-Altmanshofen
Tel. 07565-7138 · www.orgelhaus-foerg.de
Info-E-Mail: info@musikhaus-foerg.de
Autobahn A96 Memmingen-Lindau





Verwöhntage im St. Josef

3 Übernachtungen inkl. Vollpension
1 x heißer Rückenguss
1 x Teilmassage (20 Min.)
2 x Kneippwendungen
1 x Kleine Gesichtsbehandlung „Wellness-Pause“ inkl. Hautbeurteilung, Reinigung, Peeling, Maske, Energiemassage (40 Min.)

★★★★S

Wenn es Dir *Gut tut*, dann komm ...
Franz von Assisi

Preis pro Person und Arrangement ab **308 €**
Achtung: Anreise Sonntag bis Dienstag möglich!

KNEIPP-KURHAUS ST. JOSEF
Adolf-Scholz-Allee 3 • 86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 / 308-0 • info@kneippkurhaus-st-josef.de
www.kneippkurhaus-st-josef.de

Frohes Fest



wünscht Ihr Werbeartikelspezialist

Top Werbeartikel – schnell & innovativ!

HIGH QUALITY

Häfele & Queste

Werbeartikelhandel GmbH

Satz · Grafik · Design · Druck

Lindauer Straße 26 · D-87534 Oberstaufen
Tel. 08386-96 1256 · Fax 08386-96 1258

www.top-werbeartikel.net

Haugg Kirchenrestaurierung
 Inh.: Martin Hoyer
 Werkstätte für kirchliche
 und profane Kunst



Seit 1904

Erfahrung – Verantwortung – Werterhaltung

87740 Buxheim · Schillerstraße 15 · Tel. 0175/5165756
 hoyer-buxheim@gmx.de · www.kirchenrestaurierung.de

Andechser Winterbier

das kellertrübe Dunkle
 aus der Klosterbrauerei Andechs



www.andechs.de

von Martini bis Josefi
 11. November bis 19. März
 nur im Andechser Bräustüberl
 frisch gezapft vom Faß

KLOSTER Andechs
 SEIT 1455

Museen Kempten

Mensch Land Flucht

Eine Ausstellung vom Weggehen und Ankommen

17.11.18 bis 19.5.19
 Alpin-Museum Kempten

Di – So
 10 – 16 Uhr
 www.kempten.de/
 alpin-museum



Gestaltung: @designduppe_koop

Migranten erzählen im Video

KEMPTEN – Bis zum 19. Mai 2019 ist im Kemptener Alpin-Museum „Mensch. Land. Flucht – Eine Ausstellung vom Weggehen und Ankommen“ zu sehen. In filmischen Interviews und ausdrucksstarken Portraitfotos geben fünf Frauen und fünf Männer persönliche Einblicke in ihre ganz individuellen Lebensgeschichten und erzählen exemplarisch viel über das Thema Migration nach Kempten.

Ob die Heimatvertriebenen aus dem Egerland, die Gastarbeiter aus der Türkei oder die Geflüchteten aus Syrien – sie alle prägen mittlerweile den Alltag und die Kultur der Stadt Kempten.

Heute gibt es dort Menschen aus 119 verschiedenen Nationen. Doch wie haben die Migranten ihre Ankunft erlebt? Wo waren Hürden und Hindernisse? Wie erleben sie das Miteinander in der Stadt? Fühlen sie sich noch fremd? Die fünf Frauen und fünf Männer geben in den Videointerviews Antworten auf diese Fragen und damit einen sehr persönlichen Einblick in den Prozess der Integration.

Für die Ausstellung „Mensch. Land. Flucht“ tauchte die Videokünstlerin Veronika Dünßer-Yagci mittels intensiver und individueller Gespräche mit den Migranten in die Gefühlswelt und die Perspektive der Menschen ein. Sie fragte nach Erfahrungen und Erwartungen, nach einem persönlichem Blick auf die Geschehnisse und nach dem Gefühl von Fremdheit und Angekommensein.

Gemeinsam mit dem Fotografen Kees van Surksom ging Dünßer-Yagci mit den Protagonisten an ausgewählte Orte und Räumlichkeiten in Kempten, um diese künstlerisch in einen metaphorischen Kontext zu unterschiedlich empfund-

nen Begleiterscheinungen von Migration zu bringen.

Am Freitag, 25. Januar, liest um 19 Uhr im Alpin-Museum Umeswaran Arunagirinathan. Er floh 1991 als Zwölfjähriger vor dem Bürgerkrieg in Sri Lanka. Heute ist er Herzchirurg und Buchautor: 2015 erschien sein Buch „Der fremde Deutsche“. Für Schulklassen liest er an diesem Tag dort bereits um 11 Uhr. Anmeldung: 0831/2525-369. Der Eintritt ist frei.

Öffentliche Führungen, kostenlos und ohne Anmeldung werden jeden Samstag um 11 Uhr angeboten. Information, Buchung und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen unter Telefon 0831/2525-369.



▲ In der Ausstellung ist auch die Videoinstallation von Veronika Dünßer-Yagci zu sehen. Foto: Karl Jena/oh

Süffiges aus dem Kloster

ANDECHS – Seit elf Jahren ist es eine lieb gewordene Übung auf dem Heiligen Berg: das Andechser Winterbier. Die Klosterbrauerei braut es exklusiv und nur für den Ausschank im Andechser Bräustüberl. Vom 11. November bis 19. März können Winterbier-Freunde das dunkle und malzaromatische Bier im Bräustüberl auf dem Heiligen Berg genießen. Das Andechser Winterbier ist ein klassisches, kellertrübes Dunkles.

Die Andechser Braumeister halten sich an das bayerische Reinheitsgebot, das der Wittelsbacher Herzog Wilhelm IV. am 23. April 1516 erließ: „Wir wollen auch sonderlichen dass füran allenthalben in unsern stetten märckthen un auf dem lannde zu kainem pier merer stüchh dan allain gersten, hopfen un wasser genommen un geprauchet solle werdn.“

Mit diesen Zutaten steht das Andechser Winterbier in der langen Tradition der klösterlichen Biere, die vor der Erfindung der Bierfiltration gegen Ende des 19. Jahrhunderts vor allem dunkel und malz-

aromatisch, unfiltriert und kellertrüb waren. All diese Eigenschaften weist das Andechser Winterbier auf.

Gebraut wird es nach dem altbayerischen Mehrfach-Maischverfahren. Das bedeutet, dass die Maische im Bottich des Sudhauses mehrfach schonend erhitzt und gekocht wird. Dieses Kochen eines Maischeteils war früher üblich und nötig, da sich aufgrund minderer Malzqualität Eiweiß, Zucker, Mineralien und Vitamine schlechter aus dem Gerstenmalz lösten. Durch das aufwendige Mehrfach-Maischverfahren erhält das Andechser Winterbier seinen ausgeprägten Malzcharakter und damit einen unverwechselbaren Geschmack.

Die Geschmacksrichtung unterstreichen die Andechser Braumeister noch dadurch, dass das Bier unfiltriert abgefüllt wird. Die natürlichen Trübstoffe wie Eiweiß und Hefe erzeugen noch einmal ein ganz eigenes Geschmacksbild und ein angenehmes „Gaumengefühl“ beim Trinken.

Seit 70 Jahren Basilikakonzerte

OTTOBEUREN – Was mag das wohl für ein Moment vor 70 Jahren gewesen sein? Mehr als 6000 Menschen lauschen in der gewaltigen Barock-Basilika Ottobeuren dem ersten Sinfonie-Konzert in diesem monumentalen Kirchenraum. Unter ihnen waren etliche Flüchtlingswallfahrer, die nach dem Schrecken des Zweiten Weltkriegs und der NS-Diktatur die Hoffnung auf das Geborgensein in Gottes Hand einte. Dieser Moment und diese Atmosphäre waren der Auftakt für eine Tradition: die Ottobeurer Konzerte. Seit dem damaligen Tag, dem 31. Juli 1949, konzertieren jedes Jahr hochkarätige Chöre und Orchester sowie namhafte Dirigenten.

Zum Jubiläum 2019 erklingt am 21. Juli dasselbe barocke Meisterwerk wie vor 70 Jahren: das Oratorium „Messias“ von Georg Friedrich Händel, mit dem weltbekannten Chorsatz „Halleluja“, aufgeführt durch das renommierte Münchener Bach-Orchester und den Münchener Bach-Chor unter dem Dirigat von Hansjörg Albrecht.

Den Beginn der Konzertreihe bildet am 30. Juni die siebte Sinfonie von Anton Bruckner, dessen kraftvolle und wirkmächtige Stücke in der Ottobeurer Basi-



▲ Die barocke Ausstattung der Ottobeurer Basilika bildet den festlichen Rahmen für hochkarätige Konzerte. Foto: oh

lika besonders gut zur Geltung kommen: „Den Klangstürmen Bruckners können nur monumentale Innenräume wie Ottobeuren standhalten“, schrieb der Musikliebhaber Walter Wörle in seinem Buch „Erlebnisse mit Anton Bruckner“ über das Zusammenspiel von Musik und Architektur. Gerade diese Wechselbeziehung prägt das Besondere am Konzerterlebnis

in Ottobeuren. Wie sich musikalisch in der Sinfonie eine gewaltige Fülle an Einzelelementen zu einem eindrucksvollen Gesamteindruck zusammenfügt, wirkt der Innenraum der gewaltigen Basilika als imposante architektonische Barocksinfonie. Eine kaum fassbare Menge an Einzelwerken ziert den Kirchenraum: 16 Altäre, 1200 Engel, 11000 Orgelpfeifen,

meisterhafte Fresken, Bildnisse, Figuren und Plastiken. Den Schlusstakt der Ottobeurer Konzerte 2019 setzt am 22. September das Sinfonieorchester und der Chor des MDR Leipzig unter Leitung von Domingo Hindoyan. Auf dem Programm stehen die „Messa di Gloria“ von Giacomo Puccini sowie die „Quattro Pezzi Sacri“ von Giuseppe Verdi.

Fester Bestandteil der Ottobeurer Konzerte sind Aufführungen erstklassiger Ensembles, Kammermusiker und Nachwuchskünstler im Kaisersaal des Klosters Ottobeuren. Insgesamt zehn Konzerte stehen 2019 auf dem Programm. An ausgewählten Samstagen werden zudem Orgelkonzerte veranstaltet. Dabei kommen zuweilen auch die historischen Riepp-Orgeln zum Einsatz, die als Meisterwerke der Orgelbaukunst gelten.

Auch für die richtige Unterkunft ist gesorgt: vom Gästehaus des Klosters mit Pilgerunterkünften über das Vier-Sterne-Parkhotel bis hin zu Drei-Sterne-Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Urlaub auf dem Bauernhof.

Kartenvorverkauf

ab 11. März, beim Touristikamt Ottobeuren, Telefon 08332/921950.

Ottobeurer 2019 Konzerte

Basilika-Konzerte

Sonntag, 30.06., 15 Uhr
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Leitung: Lahav Shani
Anton Bruckner: Symphonie Nr. 7 E-Dur

Sonntag, 21.07., 15 Uhr
„70 Jahre Ottobeurer Basilikakonzerte 1949 – 2019“
Münchener Bach-Orchester und Münchener Bach-Chor
Leitung: Hansjörg Albrecht
**Georg Friedrich Händel:
„Der Messias“**

Sonntag, 22.09., 15 Uhr
Sinfonieorchester und Chor des MDR Leipzig
Leitung: Domingo Hindoyan
**Giacomo Puccini: „Messa di Gloria“
Giuseppe Verdi: „Quattro Pezzi Sacri“**

Kaisersaal-Konzerte

vom 01.06. bis 21.09.

Programmheft und Vorverkauf (ab Montag, 11. März 2019) bei
Touristikamt Kur & Kultur, Marktplatz 14, 87724 Ottobeuren,
Tel. 08332.921950, konzerte@ottobeuren.de, www.ottobeuren.de

SCHLOSSGEISTLICHER

Weihnacht in der Gruftkapelle

Prälat Imkamp gewöhnt sich allmählich an das Wirken bei Fürstin Gloria



▲ Prälat Wilhelm Imkamp berät und unterstützt Fürstin Gloria.

Fotos: Müller

REGENSBURG – Von draußen klingt gedämpft Adventsmusik und Stimmengemurmel herein. Der Duft nach Glühwein, Lebkuchen und gebrannten Mandeln über dem romantischen Christkindlmarkt im Schloss Sankt Emmeram findet hier ein Ende. Es riecht nach Pfeifentabak. Durchdringend, aber angenehm. Hinter dem riesigen Schreibtisch sitzt ein weißhaariger Herr in schwarzer Soutane. Zwischen den Zügen aus der gewaltigen Pfeife stößt er hervor: „Erst die Schlossfestspiele, dann der Christkindlmarkt. Eine Herausforderung ist das schon!“

Der Mann im braunen Ledersessel hat ganz andere Herausforderungen gemeistert. Selbst, wenn an Mariä Himmelfahrt 25 000 Pilger kamen – er blieb gelassen: Wilhelm Imkamp (67), Apostolischer Protonotar und Mitglied der Päpstlichen Akademie für Theologie sowie Konsultor zweier vatikanischer Kongregationen,

Stammgast in TV-Talkshows und einer der bekanntesten Geistlichen im Land. Die einen sind von ihm begeistert, die anderen regen sich auf über den „Lautsprecher Gottes“. Wie geht es ihm?

Rom als Krankenlager

Er ist etwas ruhiger, leiser, als man ihn in Erinnerung hat, doch das liegt vielleicht auch an der meditativen Wirkung der Pfeife und an der noch immer „eingeschränkten Gesundheit“. Zwar sei es mit der Migräne besser geworden. Doch im Sommer stürzte der Prälat über einen Teppich und brach sich das Becken, was ihn längere Zeit erheblich einschränkte. Das hinderte ihn nicht, „das Krankenlager für drei Wochen nach Rom zu verlegen“.

Die Wissenschaft ruft, auch in Regensburg, am Schloss der mit ihm seit Jahren befreundeten Fürstin Gloria von Thurn und Taxis. Nicht irgendein Schloss, sondern das größ-

te bewohnte Schloss Deutschlands, mit Hunderten von Zimmern, teils vermietet, teils öffentlich zugänglich und in all seiner historischen Pracht neben der Grabstätte des heiligen Emmeram († um 690) Stoff für eine ganze Serie, hätte man Platz dafür.

Imkamp, Direktor der Hofbibliothek, bewohnt zwei Zimmer mit Küche und Bad. Sein Refugium hat er mit Heiligenfiguren, Fotos von Päpsten und Kardinälen, Kunstwerken und Erinnerungen geradezu tapetisiert. Er betreut die Stipendiaten der hauseigenen Franz-Marie-Christinen-Stiftung. Ihm obliegt die Supervision über die wissenschaftlichen Bestände. Dazu hat er seine eigene riesige Büchersammlung mitgebracht, die zuvor über das Haus des Wallfahrtsdirektors verstreut war. „An eine Produktion ist erst zu denken, wenn die Bibliothek geordnet ist“, sagt der päpstliche Konsultor zu möglichen Buchvorhaben.

Es klopft. Haushälterin Josefine serviert köstlichen Cappuccino. Sie kündigt an, mit den beiden Hunden Gassi zu gehen – ihr gehört der schwanzwedelnde Havaneser Amadeus, dem Prälaten der schwarze Mops: Albizzi, benannt nach einem streitbaren Kardinal aus dem 17. Jahrhundert. Ein schwarzes Etwas saust ins Zimmer und schaut sich schnaufend nach einem Schoß um, auf den es springen könnte.

Dann geht es für Albizzi und Amadeus zum Spaziergang: Josefine, die als Haushälterin eines geistlichen Herrn „Fräulein“ als Ehrenbezeichnung schätzt, gibt offen zu, dass ihr in Regensburg die Ruhe, die Natur und das viele Grün Maria Vesperbilds etwas fehlen.

Ganz angekommen ist auch der Prälat noch nicht. „Das dauert bei mir länger, vielleicht drei Jahre.“ Dabei ist er theoretisch bestens vorbereitet: Brüdern im Amt empfiehlt er, für den Ruhestand nicht zu viel zu planen, einen Ort zu suchen, wo sie täglich zelebrieren können und

► *Zum Abschied von Maria Vesperbild bekam der leidenschaftliche Pfeifenraucher einen extra großen Ständer für die Prachtstücke geschenkt.*



„das Brevier praktisch zu leben“. Der Kolumnist unserer Zeitung sieht darin eine „kolossale Bereicherung“ und „die Kirchenkrise zum Teil als Brevierkrise“.

Ob er sich im Ruhestand nicht ein wenig Abstand von der Kirche verdient hätte? Imkamp schüttelt empört den Kopf und nimmt die Pfeife aus dem Mund: „Für einen Priester wäre Abstand von der Kirche geradezu eine Sünde!“ Schon ist er da, wo sein Herz am meisten schlägt – über allen Fragen zu Ruhestand, Gesundheit und täglichen Verrichtungen: beim Zustand der Kirche und wie es besser werden kann mit Glaube und Christentum, insbesondere in Deutschland.

Fürstlicher Besuch

Doch es klopft erneut, und diesmal ist es die Schlossherrin selbst, Fürstin Gloria. „Wilhelm, Du musst mir helfen“, kommt sie, die oft wochenlang in aller Welt unterwegs ist, mit einem organisatorischen Anliegen ins Zimmer.

Und dann ist da auch noch jenes Wirken, das für Imkamp seit eh und je Quelle und Mittelpunkt war: die Heilige Messe. In drei verschiedenen Kapellen des weiten Schlosses zelebriert er – nicht wie früher mit Tausenden Teilnehmern, sondern „mit ein paar Leuten vom Haus“. An Heiligabend wird er in der Gruftkapelle am Altar stehen, über der traditionellen Grablege des Hauses Thurn und Taxis. Bestimmt gehen Imkamps Gedanken am Weihnachten auch dorthin, wo er früher gewesen ist.

Was er den Lesern zum Christfest wünscht? Imkamp hält kurz inne, um nachzudenken. Prompt wird das Treiben am Christkindlesmarkt wieder lauter. „Auf jeden Fall Gelassenheit“, sagt er und stößt lachend eine Rauchwolke aus. *Johannes Müller*



**Das schreibende
Klassenzimmer**
Schulen im Bistum Augsburg

**Gymnasium für Mädchen in Träger-
schaft des Schulwerks der Diözese
Augsburg (staatlich anerkannt)**

Kontakt:

Marien-Gymnasium Kaufbeuren
Kemnater Straße 19
87600 Kaufbeuren
Tel.: 0821/4558 116 00
Fax: 0821/4558 116 09
direktorat@marien-gymnasium.de
www.marien-gymnasium.de

Zweige:

- sprachlich
- sozialwissenschaftlich
- naturwissenschaftlich-technologisch

**Auszüge aus dem Leitbild
des Marien-Gymnasiums:**

- Der Umgang am Marien-Gymnasium ist geprägt durch ein höfliches, aufrichtiges und mitfühlendes Miteinander, das sich an der christlichen Lebensform orientiert.
- Selbstbewusstes, verantwortungsvolles Handeln und die Bereitschaft, Zivilcourage zu zeigen, zeichnet Lehrende und Lernende aus.
- Das Marien-Gymnasium legt Wert auf eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Eltern in allen pädagogischen Fragen, um gemeinsam die schulische und persönliche Entwicklung der Mädchen zu fördern.
- Mit dem Abschluss am Marien-Gymnasium verfügen unsere Schülerinnen über fundiertes, sicheres Wissen und können sich in der modernen Welt zurechtfinden.
- Die Schülerinnen verlassen uns als gebildete, selbstbewusste und engagierte junge Frauen, die gerne Verantwortung übernehmen und ein Ziel vor Augen haben. Aufgewachsen in einem christlichen Umfeld haben sie einen wachen Sinn für die Bedürfnisse anderer und für die Konsequenzen ihres Tuns gegenüber Natur und Umwelt.



▲ Weihnachtsspiel mit Hirten und Schäfchen bei der Adventsfeier der fünften Klassen.

Marien-Gymnasium Kaufbeuren Teil 1



▲ Gemeinsame Vorfreude stiftete der Adventskalender auch in der Klasse 5a.

Fotos: Lederer-Käppler (2), Städele

Unser Weg im Advent



▲ Bibelvers der 7c zur Gestaltung des Adventskalenders.

Am Marien-Gymnasium gibt es in der Zeit vor Weihnachten vielfältige Angebote. Hier ein kleiner Eindruck unserer Wegstationen, formuliert von Schülerinnen der 7c:

„Die Adventszeit ist in der Schule mit den vielen Schulaufgaben und Stegreifaufgaben ziemlich stressig. Da bin ich froh, dass ich in der Pause durch die meditativen Angebote mal auf andere Gedanken kommen kann.“

Der Schulalltag vor Weihnachten ist leider nur wenig besinnlich und eine anstrengende Etappe im Schuljahr. Daher bieten wir zweimal in der Woche Meditationen an, an denen Schülerinnen wie Lehrkräfte teilnehmen können.

„Die Rorate ist echt richtig früh, aber das Aufstehen lohnt sich. Die Kirche ist ganz dunkel und nur mit Kerzen beleuchtet. Besonders das gemeinsame Frühstück danach finde ich super.“

Jeden Freitagmorgen um sieben Uhr findet im Advent in unserer Institutskirche eine Roratemesse statt. Die besondere Atmosphäre ist immer sehr beeindruckend und das Frühstück im Anschluss entschädigt so manchen für das frühe Aufstehen.

„Ich habe mich schon wieder gefreut, ein Bild für unseren Schuladventskalender zu gestalten. In diesem Jahr war's aber etwas schwieriger mit dem Bibelvers. Aber wir hatten in der Klasse dann ganz tolle Ideen und unser ausgewählter Beitrag ist sehr schön geworden.“

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es einen großen Adventskalender, an dem sich alle Klassen mit einem „Türchen“ beteiligen. In diesem Jahr wurden zu den Themen Licht, Warten und Frieden Bibeldverse ausgewählt: Jede Klasse durfte dann zu einer Textstelle einen Beitrag gestalten.

„Ich finde es wichtig, an Weihnachten auch an andere zu denken, die vielleicht kein so schönes Fest feiern können wie wir. In der Klasse haben wir zwei Weihnachtspakete für arme Kinder gepackt. Auch alle anderen Klassen haben sich an der Aktion „Geschenk mit Herz“ beteiligt. Da kamen ganz schön viele Päckchen zusammen.“

Es ist unseren Schülerinnen immer ein Bedürfnis, sich aktiv für andere einzusetzen. So entstand auch in der Klasse 5a die Idee, mit einem Plätzchenverkauf Geld zu sammeln. Der Bruder einer Schülerin hat ein an Krebs erkranktes Kind in seiner

Klasse. Wir wollen gerne die Familie unterstützen. Die Spende geht daher an die „Elterninitiative krebskranker Kinder“.

„Der Weihnachtsgottesdienst an der Schule gehört einfach mit dazu. Ich mag besonders, wenn meine Klasse den Gottesdienst vorbereiten darf.“

Zwei Tage vor den Weihnachtsferien feiern wir zwei katholische und einen evangelischen Gottesdienst. Die Schülerinnen bereiten die Feiern inhaltlich wie musikalisch selbst vor. Die Gottesdienste können so als Ziel unseres gemeinsamen Weges vor Weihnachten gelten.

Schulgebet

Guter Gott,
sei bei uns und segne uns,
sei unter uns und trage uns,
sei neben uns und stärke uns,
sei vor uns und führe uns.

Sei du
die Freude,
die uns belebt,
die Ruhe,
die uns erfüllt,
das Vertrauen,
das uns bestärkt,
die Liebe,
die uns begeistert,
der Mut,
der uns beflügelt.
Amen

Wir gratulieren von Herzen



Zum Geburtstag

Karola Schollhorn (Hawangen) nachträglich am 18.12. zum 88.; Gesundheit und viel Kraft wünschen die Familien Schorer und Schneider.

Barbara Neuhäusler (Ingstetten) nachträglich am 18.12. zum 84.; alles Gute und Gottes Segen wünscht der Frauenbund. **Katharina Stöhr** (Wulfertshausen; Bild) am 24.12. zum 94.; alles Gute und Gottes Segen von den Kindern Gertraud, Maria und Franz mit ihren Familien.



Karolina Schmidt (Ried) am 25.12. zum 83., **Katharina Amann** (Trisching) am 26.12. zum 78., **Magdalena Fischer** (Oberroth) am 27.12. zum 87., **Stefan Kienberger** (Ried) am 27.12. zum 84., **Stefan Schmidt** (Ried) am 27.12. zum 86., **Maria Markl** (Egling) am 28.12. zum 82., **Hedwig Oswald** (Egling) am 28.12. zum 84., **Hannelore Engelmann-Springer** (Kaufbeuren) am 29.12. zum 76.; es gratuliert herzlich der Ehemann Josef und wünscht alles Liebe. **Sophie Siegl** (Altenreich) am 30.12. zum 81., **Hermann Rumpel** (Zusmarshausen) am 4.1. zum 79.; liebe Grüße und Gesundheit wünscht Cousine Lisa mit Mann.

95.

Theresia Dilger (Ottobeuren) nachträglich am 20.12.; die Familien Schorer und Schneider wünschen Gesundheit und Gottes Segen.

90.

Berta Göschl (Ried) am 27.12., **Pfarrer i.R. BGR Maximilian Beißer** (Nördlingen) am 30.12., **Josefa Knöfler** (Dettenhofen) am 3.1.

85.

Nikolaus Scharff (Frauenriedhausen) am 25.12., **Karl Schwehofer** (Mittelneufnach) am 27.12.; alles Liebe und Gute von Tochter Andrea mit Familie. **Alois Semmecker** (Hafenhofen) am 28.12.

80.

Kreszenz Brandstetter (Siefhofen) am 2.1.

75.

Irmgard Hartmann (Meßhofen) am 30.12.; alles Gute und Gottes Segen wünscht der Frauenbund.

70.

Anneliese Pistel (Oberroth) am 29.12., **Maria Forster** (Ingstetten) am 21.12.; alles Gute und Gottes Segen wünscht der Frauenbund.

65.

Christina Granz (Weinried) am 22.12.



Ihr direkter Draht zum Gratulieren:
Telefon 08 21 / 502 42 61,
E-Mail redaktion@suv.de.

Buchtipp



In einfacher Sprache und mit Tiefgang

BETEN LEICHT GEMACHT
Hrsg.: Caritas Augsburg
ISBN 978-3-451-39393-8, 10 EUR

Beten heiße, mit Gott zu sprechen wie mit einem guten Freund, erklärte einst die Kirchenlehrerin und Heilige Theresa von Ávila (1515 bis 1582). Deshalb sei Beten ganz leicht. Dass es doch nicht ganz so leicht ist, haben Mitarbeiter der Caritas Augsburg bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen erkannt. Sie wollten daher ein Gebetbuch in Leichter Sprache. Dieses ist nun beim Herder-Verlag erschienen.

Der Titel „Beten leicht gemacht“ verweist darauf, was das Gebetbuch will. Es hilft, von innen heraus zu Gott zu sprechen. Die Leichte Sprache, die einem strengen Regelwerk folgt, macht die Gebetstexte für jedermann leicht verständlich.

Beschäftigte und Mitarbeiter der Caritas Augsburg haben die Gebete verfasst, Übersetzer haben sie in Leichte Sprache übersetzt, und Prüfer mit Lernschwierigkeiten haben darauf geachtet, dass sie für Menschen mit Behinderungen verständlich sind.

Christoph Hoffmann, Pastoralreferent bei der Caritas Augsburg, ist stolz auf das Gebetbuch. Für ihn ein wichtiges Merkmal: „Der Entstehungsprozess erfüllt alle Kriterien der Inklusion.“ Aus den Wohngruppen kam die Idee. Der Arbeitskreis „Seelsorge und Unterstützte Kommunikation“ griff sie auf.

So entstanden 54 Gebete in Leichter Sprache, darunter Gebete für jeden Tag, Morgen-, Mittag- und Abendgebete, für den Jahreslauf sowie für Höhe- und Tiefpunkte im Leben – etwa für einen Geburtstag, wenn man verliebt ist, Ärger und Streit erfährt, Angst hat, krank ist oder trauert.

Liest man die Gebetstexte, wird schnell klar, dass Leichte Sprache nicht oberflächlich oder einfach bedeutet. Die Texte sind eingängig, klar in der Botschaft und haben gerade deshalb Tiefgang. Sie sind eindringlich. Jedem Gebetstext ist ein Bild zugeordnet, das inhaltlich abgestimmt ist.

pca



Wintergäste ins Visier nehmen

HILPOLTSTEIN – Die „Stunde der Wintervögel“ findet wieder statt. Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) und der Naturschutzbund Deutschland rufen Naturfreunde auf, in der Zeit vom 4. bis 6. Januar eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und dem LBV zu melden. Beobachter sollen von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die sie gleichzeitig sehen, melden. Die Angaben können per Post an den LBV, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein oder unter www.stunde-der-wintervoegel.de gemeldet werden. Meldeschluss ist der 15. Januar. Im Bild: ein Erlenzeisig.

Foto: LBV/Moning

Lebwohl mit gelber Rose

Katholisch-Theologische Fakultät verabschiedete Absolventen

AUGSBURG (red) – Bereits zum dritten Mal beging die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Augsburg einen Actus academicus, in dessen Rahmen die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät des Studienjahres 2017/18 offiziell verabschiedet wurden.

In diesem Jahr begrüßte die Prodekanin Professorin Kerstin Schlögl-Flierl Vertreter aus dem Bistum wie Weihbischof Florian Würner, Professorin Gerda Riedl und Subregens Albert Wolf zu dem Festakt. Auch die Katholische Hochschulgemeinde, das Mentorat für die Lehramtsstudierenden und die Ausbildungsleitung für die Pastoralreferentinnen und -referenten sowie die gesamte Katholisch-Theologische Fakultät hatten sich zu dieser Feierstunde auf dem Campus der Universität eingefunden.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt setzte der Festvortrag „Der Zukunft eine Stimme geben. Fragen und Impulse der Bischofssynode zur Ju-

gend“ von Professorin Katharina Karl aus dem Fach Pastoraltheologie. Sie wertete die verschiedenen Dokumente rund um die Jugendsynode im Oktober 2018 aus und formulierte erste Impulse aus diesem Prozess. Katharina Karl von der Philosophisch-Theologischen Hochschule Münster hatte an der Augsburger Fakultät im Sommersemester 2018 eine Gastprofessur für Nachwuchswissenschaftlerinnen inne, die von der Universitätsleitung finanziert worden war.

Dekan Professor Thomas Marschler verwies auf das Jubiläum des 50-jährigen Bestehens der Universität Augsburg, das im Jahr 2020 ansteht. Er vermeldete eine deutliche Zunahme der Studierendenzahlen. Verschiedene Tagungen und Initiativen, von allen Akteuren an der Fakultät getragen, hatten im vergangenen Studienjahr das Leben in der Fakultät belebt und bereichert: von internationalen Tagungen bis hin zu studentischen Veranstaltungen wie dem traditionellen Grillfest der Theologen. Für die finanzielle Un-



▲ Dekan Professor Thomas Marschler gratuliert Absolventinnen und Absolventen der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg.

Foto: Klaus Satzinger-Viel/Universität Augsburg

terstützung des Actus academicus wurde der Alumni-Vereinigung der Fakultät gedankt.

Am Schluss wurden die Absolventinnen und Absolventen verabschiedet, die häufig von Verwandten und Freunden zu diesem Abend begleitet wurden. Die mit einer gelben Rose Geehrten – die Zeugnisse hatten die meisten bereits im

Laufe des Studienjahres vom Prüfungsamt erhalten – kamen aus den unterschiedlichen Studiengängen der Fakultät: Magisterstudiengang Katholische Theologie, verschiedene Lehramtsstudiengänge und Masterstudiengang Umweltethik. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch das Saxophonquartett „Quattrofolgio“.

Bezugspreis

Mitteilung des Verlags

Steigende Kosten für Papier sowie Herstellung und Vertrieb schlagen zu Buche. Sie machen ab 1. Januar 2019 eine angemessene Anhebung des Abonnementpreises der Katholischen Sonntagszeitung auf EUR 32,40 pro Quartal einschließlich Zustellung frei Haus erforderlich.

Wir bitten hierfür um Verständnis und versichern, dass die Sonntagszeitung auch in Zukunft die gewohnt hohe journalistische Qualität mit zuverlässigen Informationen und relevanten

Hintergründen aus dem kirchlichen und gesellschaftlichen Leben sowie gute Unterhaltung bieten wird.

Unsere Abonnenten, die per Dauerauftrag zahlen, bitten wir höflich, ihrem Geldinstitut den neuen Abonnementpreis mitzuteilen. Bei bestehendem Bankeinzug wird der neue Preis automatisch vom Verlag berücksichtigt.

Ihre Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg

„Ihr Kinderlein kommet“ neu

Domsingknaben präsentieren im Internet eigenes Arrangement

AUGSBURG (pba) – Die Augsburger Domsingknaben unter der Leitung von Domkapellmeister Reinhard Kammler würdigen den Autor von „Ihr Kinderlein kommet“ mit einem neuen Arrangement des bekannten Weihnachtsliedes.

Der fünfminütige Filmbeitrag zum Gedenken an Christoph von Schmid (1768 bis 1854) wird heuer ab Heiligabend auf der Bistumsseite www.bistum-augsburg.de, dem YouTube-Kanal und der Facebook-Seite der Diözese zu sehen sein. Der Kurzfilm ist eine Gemeinschaftsproduktion der Pressestelle der Diözese

Augsburg und der AV-Medienzentrale in Zusammenarbeit mit der Abteilung Schule und Religionsunterricht der Diözese. Anlass ist der 250. Geburtstag von Christoph von Schmid am 15. August 1768 in Dinkelsbühl.

Als von Schmid am 3. September 1854 starb, wurde er auf dem Augsburger Hermanfriedhof beigesetzt. Eine Gedenktafel an der Außenwand der Friedhofskirche St. Michael erinnert an den erfolgreichen Jugendbuchautor seiner Zeit. An dieser Tafel fand über viele Jahre an Heiligabend eine kleine Feier mit Kindern des Waisenhauses statt.

Verschiedenes

Viele, nette Katzen, klein und groß, z. T. verschmust u. einige noch etwas scheu, suchen liebevolles Zuhause.
ATTIS e. V., Tierversuchsgegner u. Tierfreunde Augsburg, **Tel. 0821/451079** (AB wird täglich abgehört u. wir rufen Sie zurück).

Unterricht

KOSMETIKAUSBILDUNG
☎ 0821/39868 www.kosmetikschule-gebauer.de

Immobilien

Professoren-Fam. su. gr. Whg. o. Haus in Augsburg-Innenstadt z.K. Tel: 0171/1400350.

Wohnung im Großraum Augsburg von privat zum Kauf gesucht, gerne renovierungsbedürftig, Entrümpelung auch möglich, Tel. 0176/31372929.

🚗

Frühling in Südtirol 4 Tage ★★★★ Wellnesshotels

Villanders 30.04. 03.05. ab 284,-	Kaltern 18.05. 21.05. ab 344,-	Ridnaun 02.06. 05.06. ab 344,-	Uttenheim, Ahrntal 23.06. 26.06. ab 274,-
Villanders 06.05. 09.05. ab 294,-	Gais im Ahrntal 24.05. 27.05. ab 294,-	Natz-Schabs 08.06. 11.06. ab 274,-	
Schenna bei Meran 12.05. 15.05. ab 304,-	Terenten 30.05. 334,-	Meran 14.06. 17.06. 334,-	

mit Verlängerungsmöglichkeit

Hörmann Reisen
☎ 0821-345 000

Hörmann-Reisen GmbH • Fuggerstr. 16 • 86150 Augsburg

am besten im
★★★★★ Bus!

Beilagenhinweis:
Einem Teil der Ausgabe liegt die Beilage **Region Augsburg und Unser Allgäu** bei.



Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeschmack?

Kellerabdichtung • Sperr- u. Sanierputze - schnell • dauerhaft • preiswert
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice • E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 08 00 / 8 34 62 50
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an!

www.veinal.de



▲ Während des Gottesdiensts beim Kolping-Gedenktag wuchs der Sternenkranz um das Kreuz der Sternenkranz christlicher Werte. Fotos: Müller

Mehr Selbstvertrauen

Annette Schavan warb bei Kolping-Tag für Europa



▲ Über Papst Franziskus und Europa sprach die ehemalige Botschafterin beim Heiligen Stuhl, Annette Schavan.

AUGSBURG (jm) – Als Adolf Kolping am 4. Dezember 1865 starb, war ein geeintes, friedliches Europa ein ferner Wunschtraum. Doch Werte wie Versöhnungsbereitschaft, Toleranz und Solidarität bildeten für ihn eine feste Größe, wurde beim Gedenktag im Augsburger Kolping-Zentrum betont. Ein Referat von Annette Schavan beleuchtete „Papst Franziskus und seine Botschaft für Europa“.

Die bekennende Katholikin war acht Jahre Bundesministerin für Bildung und Forschung, ehe sie wegen Plagiatsvorwürfen und der Aberkennung des Doktorgrads zurücktrat. Von September 2014 bis Juni 2018 wirkte sie als Botschafterin Deutschlands beim Heiligen Stuhl. Dabei bekam die Theologin vielfältige Einblicke in die Positionen und Absichten von Papst Franziskus – etwa, wie er über Europa denkt.

Der Pontifex aus Argentinien, der 2016 den internationalen Karlspreis der Stadt Aachen erhielt, habe be-

reits in mehreren viel beachteten Reden den fehlenden Schwung im Vergleich zu früher bemängelt. Jenes Europa, das unter dem Einfluss von Papst Johannes Paul II. den Eisernen Vorhang überwand und zusammenrückte, erscheine heute wie aus ferner Vergangenheit.

Plumpe Parolen, etwa das nationale „First“ im Stile eines Donald Trump, seien nur Ausdruck von zu wenig echtem Selbstvertrauen, sagte Schavan. Die Unsicherheit habe auch mit dem Verlust an grundlegenden Werten zu tun und verleite dazu, sich abzukapseln. „Aber Christen können nicht zuschauen, wie sich das Gift von Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit ausbreitet!“

Neue Flüchtlingswelle

Die Herausforderungen würden nicht kleiner: Ein Ende der Migrationswelle sei nicht in Sicht. „Als nächstes“, so prophezeite Schavan, „kommen die Klimaflüchtlinge, denen das Land einfach weggespült worden ist.“ Die Ursachen dafür lägen bekanntlich in Europa. Gleichwohl sei ihr um die Zukunft des Kontinents dann nicht bange, wenn Menschen „den Himmel im Blick behalten und für die Welt Verantwortung übernehmen“. Adolf Kolping habe hier ein wunderbares Beispiel gegeben.

An das Vorbild des Gesellenvaters erinnerte auch Diözesanpräses Domvikar Alois Zeller bei der Heiligen Messe zu Beginn des traditionellen Kolping-Gedenktags. Nach dem Vortrag bestand für die Mitglieder und Freunde Kolpings Gelegenheit, sich auszutauschen und auch mit der prominenten Rednerin ins Gespräch zu kommen. Großen Beifall erhielt die Musikgruppe „Die Bunten“, ein inklusives Orchesterprojekt in Augsburg.

Advent anders begehen

Statt Budenzauber Gemeinschaft und Geschichten

HÖRZHAUSEN – Einen stillen Advent feiert die Dorfgemeinschaft des Schrobenhauser Ortsteils Hörzhausen. Schon im Vorjahr verzichtete sie auf einen hell beleuchteten Christbaum in der Ortsmitte. „Wir wollten eine besinnliche Alternative“, erklärt Initiator Martin Knöferl, „denn hell und laut ist nicht Advent.“

So sei gemeinsam mit einigen Hörzhausenern die Idee eines alternativen Adventskalenders aus Sternen entstanden und die Idee, die Heiligen Drei Könige auf ihrer Reise zu begleiten. Jeden Abend, wochentags um 18.30 Uhr, sonntags um 17 Uhr, treffen sich Groß und Klein auf dem Diakon-Eberle-Platz und lassen jeweils einen weiteren Stern leuchten. Diese Ehre haben vorrangig die Sternpaten des vergangenen Jahres, alternativ wird unter den anwesenden Kindern oder auch mal dem Kinderchor gelost.

Am 23. Dezember wird die Eigenkonstruktion der Sterne so gedreht, dass die leuchtenden Sterne den Stern von Bethlehem bilden. Dann haben auch die Heiligen Drei Könige ihr Ziel fast erreicht. Unter der Sternkonstruktion zeigen an Heiligabend drei von unten beleuchtete Glasplatten die Silhouette der Heiligen Familie.

Bis es soweit ist, wird jeden Abend ein Teil der Geschichte von den Heiligen Drei Königen, die dem Stern folgen und sich auf nach Bethlehem machen, erzählt und vorgelesen. Knöferl illustriert die Erzählung mit Hilfe eines Globus, der den Weg nachvollziehbar macht, und einiger Krippenfiguren der Pfarrei St. Martin. Sie wurden vor etlichen Jahren außer Dienst gestellt, und so kom-

men immerhin die Heiligen Drei Könige im Advent zu Ehren. Und natürlich an ihrem Gedenktag am Sonntag, 6. Januar, der mit einem kleinen Fest begangen werden soll.

Dazu gehört auch eine große Endverlosung. Denn jedes anwesende Kind erhält an jedem Abend ein Los. Wer also fleißig die Adventsstunde besucht, hat größere Chancen auf einen Gewinn. Gelegentlich gibt es zudem, passend zur Geschichte, eine kleinere Verlosung. So hat einmal eine Familie einen Besuch im Zoo in Augsburg gewonnen. Anlass war die Reise des Königs auf einem Elefanten.

Mindestens 20, durchschnittlich 30 bis 40, manchmal wie am Nikolaustag auch mehr als 50 Hörzhausener lassen sich jeden Abend auf dem Dorfplatz sehen. Sie singen gemeinsam immer dieselben beiden Lieder, „Stern über Bethlehem“ und „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“, lauschen der Geschichte, halten auch mal kurz inne, um an einen lieben Menschen zu denken. Anschließend genießen sie in gemütlicher Runde bei Glühwein und Kinderpunsch von Teilnehmern mitgebrachte Plätzchen.

Definitiv nicht dazu gehören Musik, weitere Buden und sonstiger Weihnachtsmarktzauber. In Hörzhausen geht es ruhig zu. „Hier soll das Wenige zum Zuge kommen“, sagt Knöferl, schließlich gehe es beim Treffen auf dem Dorfplatz darum, adventliche Impulse zu setzen und die Menschen auf Weihnachten einzustimmen. Dabei schaut er lächelnd seinen Helfern zu, die eifrig Kinderpunsch und Glühwein ausschenken. Freiwillige und vor allem spontane Helfer hat er immer genug.

Andrea Hammerl



▲ Ein Globus dient der Illustration der Geschichte, die Martin Knöferl (links) jeden Abend weiterentwickelt. Links unten sind noch die alten Krippenfiguren zu sehen, die zur Illustration der Geschichte dienen. Foto: Hammerl

Küchen, Kochen und ein Herz für Kinder



▲ Vorsitzender Max Strehle (links) und Beiratsmitglied Hans Jenuwein freuen sich über das Engagement von Küchenstudio-Inhaberin Carola Graul zugunsten der „Mukis“.

Seit mehr als 25 Jahren bietet das Küchenstudio in Adelsried maßgeschneiderte Küchen. Ganz an den persönlichen Bedürfnissen und dem Budget der Kunden orientiert, finden sich hier individuelle Küchenlösungen in guter Qualität und zu fairen Preisen.

Das Küchenstudio von Carola Graul steht für guten Service, persönliche Beratung und Planung, zuverlässige und saubere Montage sowie hochwertige Produkte: Küchenmöbel der Firmen Leicht, Nobilia oder Nolte sowie Geräte der Mar-

ken Neff, Miele, Gaggenau, Bora, SMEG, Blanco und Villeroy & Boch.

Im exklusiven Showroom im Sheridan Tower in Augsburg werden auf 350 Quadratmetern hochwertige und topmoderne Design-Küchen von Leicht – ausgestattet mit modernsten Haushaltsgeräten von Gaggenau – präsentiert.

Freuen dürfen sich alle Kochbegeisterten im neuen Jahr außerdem wieder auf zahlreiche Kochkurse, die in der modernen Showküche stattfinden. Alle Termi-

ne sind im Internet unter www.graulkuechen.de nachzulesen. Anmeldungen per E-Mail (info@graulkuechen.de) oder telefonisch unter 08294/86970.

Inhaberin Carola Graul liegen soziale Projekte am Herzen. Bereits mehrfach hat die Unternehmerin die „Mukis“ unterstützt, den Förderverein der Klinik für

Kinder und Jugendliche und des Mutter-Kind-Zentrums. Bei einem Spiel der Augsburger Panther wurden beispielsweise Plüsch-Kängurus zugunsten der „Mukis“ verkauft und Spenden gesammelt. Die Aktion war sehr erfolgreich und soll bei einem Eishockeyspiel im Dezember wiederholt werden.

Kochkurse 2019

- 24.01. Perfect Meat Academy mit Markus Fröde
 - 31.01. Sushi Kurs mit Lin De Wildt (bereits ausgebucht)
 - 21.02. Pizza, Pasta und Co. mit Maurizio Scafidi
 - 15.03. Grundkurs Saucen mit Markus Fröde (Beginn schon um 16.15 Uhr)
 - 28.03. Männerkochkurs mit Maurizio Scafidi
 - 15.05. Intensivkurs Fisch mit Markus Fröde
 - 23.05. Bunte Küche mit Maurizio Scafidi
 - 27.06. Bayerisch-italienische Sommerküche mit Maurizio Scafidi
 - 18.07. „Mama Mia“ mit Maurizio Scafidi
 - 25.07. Indische Currys mit Markus Fröde
 - 30.08. Grillseminar mit Weber-Grillmeister Markus Fröde
 - 31.08. Grillseminar mit Weber-Grillmeister Markus Fröde
 - 19.09. Grillseminar mit Weber-Grillmeister Markus Fröde
 - 26.09. Pasta und Risotto mit Maurizio Scafidi
 - 24.10. Herbstliche Alpenküche mit Maurizio Scafidi
 - 21.11. Kalte Jahreszeitenküche mit Maurizio Scafidi
 - 28.11. Weihnachtsmenü mit Markus Fröde
- Veranstaltungsort: Sheridan Tower, Max-Josef-Metzger-Str. 21, Augsburg,
Preis: ab 98,- pro Person, Einlass jeweils ab 18 Uhr, Beginn: 18.30 Uhr.

**KÜCHENSTUDIO
CAROLA GRAUL**

Küchen zum Leben und Genießen

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!

wünscht Ihnen
Ihre Carola Graul mit Team

KÜCHENSTUDIO CAROLA GRAUL | Im Moos 5 | 86477 Adelsried | Telefon: 08294 - 86970 | Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 19.00 Uhr | Sa. 09.00 - 14.00 Uhr
Sonntag **SCHAUTAG** von 13.00 - 16.00 Uhr | **Sheridan Tower** | Max-Josef-Metzger-Str. 21 | 86157 Augsburg | Telefon: 0821 - 8090220
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr | Sa. 10.00 - 14.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung | E-Mail: info@graulkuechen.de | www.graulkuechen.de

Kunst & Bau

SANIERUNG

Wieder wetterfest gemacht

St. Martin und St. Nikolaus in Ettringen ist jetzt auch barrierefrei erreichbar



1785 bis 1787 wurden Langhaus und Chor der Pfarrkirche St. Martin und Nikolaus in Ettringen neu errichtet. Das Gotteshaus ist ein interessanter Bau, weil an ihm der Übergang vom Rokoko zum Klassizismus abzulesen ist. Jetzt sind unter anderem die Außenfassade und das Dach des Kirchturms saniert worden. Durch rasches Handeln konnte verhindert werden, dass an dem Gotteshaus größere Schäden entstanden sind.



◀ Zwar wurde die Ettringer Pfarrkirche St. Martin und St. Nikolaus dieses Mal nur außen saniert, es lohnt sich aber auch ein Blick ins Innere. Die weißen Figuren des Hochaltars, die Schmuckvasen mit ihren Girlanden verweisen auf den heraufziehenden Klassizismus. Hyazinth Stechele schuf 1790 diesen frühklassizistischen Altar. Das streng komponierte Abendmahlsbild ist ein Spätwerk Konrad Hubers.

Fotos: Friebe (3)

ETTRINGEN – Pünktlich zum Beginn des Kirchenjahres ist das Gerüst um die Ettringer Pfarrkirche St. Martin und St. Nikolaus entfernt worden. Das Gebäude erstrahlt nach der erfolgreichen Außenanierung in den edlen Farbtönen Grau und Weiß, die sanierte Kirchturmspitze mit dem neuen Kupferblechdach leuchtet weithin.

Grund zur Freude herrscht in der Pfarrgemeinde Ettringen nicht nur

über die sehr gelungene Sanierungsmaßnahme, sondern auch darüber, dass die erste Kostenschätzung von rund 430 000 Euro sogar aller Voraussicht nach knapp unterschritten werden konnte, berichtet der zuständige Architekt Franz Arnold.

Schnelles Handeln nötig

Die Außenfassade und das Mauerwerk waren im Laufe der Jahre durch Feuchtigkeit arg in Mitlei-

denschaft gezogen worden und wiesen deutlich sichtbare Risse auf. Der Putz bröckelte, das Dach war an verschiedenen Stellen undicht. Deshalb galt es, rasch zu handeln, um die Schäden nicht noch größer werden zu lassen. So wurde im Juni dieses Jahres mit den umfangreichen Bauarbeiten begonnen.

Das Dach des Kirchturms wurde saniert ebenso wie das der Sakristei, Kugel und Kreuz auf der Turmspitze neu vergoldet. Erneuert wurde

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen

Wir führten Zimmererarbeiten aus



**Holzbau / Zimmerei
Altbausanierung
Dacheindeckung
Bauunternehmen
Massivholzhaus**

www.holzheu-holzbau.de
info@holzheu-holzbau.de

87757 Kirchheim · Tel. 08266 / 8626-0 · Fax 08266 / 8626-20

DAS GOTTESLOB

Katholisches Gebet- und Gesangsbuch für die Diözese Augsburg



Hier bestellen!
0821/50242-12

Wir bedanken uns beim Diözesanbauamt sowie bei der Kirchenverwaltung und Pfarrei Ettringen für den Auftrag und die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Planung und Bauleitung der Friedhofskapelle St. Martin und Nikolaus.

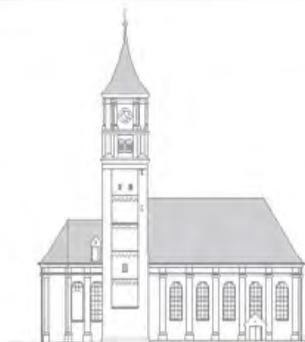
ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU
DIPL.ING. ARCHITEKT BDA FRANZ ARNOLD
Hirschgasse 5 · 87700 Memmingen · Tel. 08331/80234



Weidener & Strobl GbR

Vermessung und Geoinformation
Industriestraße 22 - 87719 Mindelheim
08261 - 73 999 01 - mail@i-v-w.com

**Wir schaffen präzise
Planungsgrundlagen**



Restaurator & Stuckateurmeister

Rosenweg 11
87654 Friesenried

TEL +49 (0) 8347 / 1455
FAX +49 (0) 8347 / 9700
MOBIL +49 (0) 171 / 28 73 405
E-MAIL Herbert.Haug@t-online.de

der Sockelputz, das Sichtmauerwerk im Kirchturm wurde ausgebessert. Neue Erdungsleitungen als Blitzschutz wurden verlegt, die Elektroinstallation denkmalgerecht umgebaut, die Beleuchtung im Dachstuhl und ein Teil der Außenbeleuchtung ergänzt.

Die Außenfassade erhielt einen neuen Anstrich. Die bestehende und bekannte Farbgebung der Pfarrkirche mit einer weißen Hauptfläche und grauen Pilastern wurde beibehalten. Die Farbwahl fiel allerdings bewusst auf ein helleres Altweiß mit deutlich weniger Gelbstich als bisher.

Aus handwerklicher Sicht ein ganz besonderes Schmuckstück ist das neue Kupferblechdach der Kirchturmspitze. Nur noch wenige Handwerker beherrschen heute die Kunst einer solchen Maßanfertigung, wie sie bei einem solchen Spitzhelm wie bei der Pfarrkirche

St. Martin und St. Nikolaus in Ettringen notwendig war.

Kirche nun barrierefrei

Im Mittelpunkt der Sanierung stand neben den Überlegungen zur Bestandssicherung des Gebäudes die Barrierefreiheit. So wurde das tiefe Kiesbett rund um die Kirche, wo notwendig, durch Pflaster ersetzt, die Eingangsschwellen wurden abgesenkt und die Außentüren in der notwendigen Konsequenz an der Unterseite verlängert.

Die Turmuhren wurden general saniert und im Zuge dessen einer technischen Korrektur unterzogen, die Zifferblätter erhielten frische Farbe. Von den Kosten der Außen sanierung übernahm die Diözese einen beträchtlichen Teil. Die verbleibende Summe muss die Pfarrgemeinde Ettringen selbst aufbringen.

Andrea Friebe



▲ Nach der Beseitigung der Risse erhielt die Ettringer Pfarrkirche einen neuen Anstrich. Deutlich zu sehen sind die Pilaster, die grau gefasst wurden. Die Grundfläche wurde in einem hellen Altweiß gestrichen. Der quadratische Turmunterbau stammt aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Das Oktogon darüber setzte der einheimische Maurermeister Michael Stiller um 1711/1712.

Wieder ein erfolgreiches Projekt!

SPENGLEREI
INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
SOLARANLAGEN



Bahnhofstraße 8 Telefon 0 83 33 / 9 31 83
87727 Babenhausen Telefax 0 83 33 / 9 31 84
info@flach-haustechnik.de www.flach-haustechnik.de



Farbe stimmt freudig
und gibt Kraft



Dieter Götz

Fachgeschäft für
Fassaden- und
Innenraumgestaltung

Bgm.-Stegmann-Str. 8, 86856 Hiltenfingen
Tel. 082 32 / 720 12, Fax 082 32 / 99 59 98
E-Mail: buero@malermeister-goetz-hiltenfingen.de
Internet: www.malermeister-goetz-hiltenfingen.de



Ihr Spezialist für Altbausanierung

Mauertrockenlegung mit Chromstahlplatten, Mauersägetechnik, Injektionstechnik, Kellerabdichtung von außen/innen, Schimmelanalyse und -beseitigung, Rissverpressung, Balkonsanierung/Betonsanierung, Dämmfassaden



Am Mühlbach 11
D-87653 Eggenthal/Allgäu
Telefon 0 83 47 / 13 94
Telefax 0 83 47 / 98 19 56
info@joerg-bausanierung.de



www.joerg-bausanierung.de



• Rohbau/Umbau • Pflaster/Asphaltierungen
• Natursteinarbeiten • Steinteppiche

Am Anger: 1 - 86871 Rammingen

Tel: 08245-1729

Fax: 08245-960942

Info@kerlerbau.de

www.kerlerbau.de

Albertus Magnus

Der Mann, der alles wusste

Als Wissenschaftler den Dingen auf den Grund gehen, Ursachenforschung betreiben, die Dinge hinterfragen – und gleichzeitig gläubiger Christ sein: geht das? Für Albert von Lauingen hat sich diese Frage nie gestellt. Im 13. Jahrhundert, mitten im so genannten „finsternen Mittelalter“, galt Albert als „der Mann, der alles wusste“.

Er war ein großer Philosoph und ein leidenschaftlicher Naturwissenschaftler. Aber in erster Linie war der Dominikaner und zeitweilige Bischof von Regensburg tief verwurzelt im Glauben.

Begegnen Sie diesem faszinierenden Heiligen in unserer Multimedia-Reportage unter www.heiliger-albertus-magnus.de



www.heiliger-albertus-magnus.de

Albertus Magnus
MultimediaReportage





KONZERT

„Am Abend vor der Heiligen Nacht“

FÜSSEN – In der Stadtpfarrkirche St. Mang in Füssen findet am Sonntag, 23. Dezember, um 18 Uhr das traditionelle Konzert „Am Abend vor der Heiligen Nacht“ statt. Mitwirkende sind der Kirchenchor St. Mang, der Chor und Kinderchor der Landesmusikschule Reutte, ein Volksmusikensemble mit Heidi Abfalter, Peter Besler und Hannes Neurer, das Blechbläserensemble der Landesmusikschule Reutte, Jonas Huber (steirische Ziach), Miriam Reinstadler (Violine) und Sabrina Tiedtke sowie Serafin Engeser (Gesang). Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



MÄNNERCHOR UND BLÄSER

Adventliche Weisen im Antonierhof

MEMMINGEN – Der Männerchor Harmonie und der Bläserchor St. Martin tragen am Sonntag, 23. Dezember, um 16.30 Uhr im Antonierhof, Martin-Luther-Platz 1, adventliche Weisen vor. Bis 6. Januar ist dort traditionell die Madlenerkrippe aufgebaut. Im Antoniersaal sind dienstags bis sonntags von 14 bis 19 Uhr Weihnachtsmotive von Josef Madlener zu sehen. Geschlossen ist die Ausstellung am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

BESINNLICHES

Adventsblasen in Engetried

ENGETRIED (jd) – In der Pfarrkirche Engetried findet am Sonntag, 23. Dezember, das traditionelle Adventsblasen mit der Engetrieder Musikkapelle statt. Zudem treten die Günztaler Alphornbläser und das Missener Duo Natterer mit Harfe auf. Diakon Helmut Berchtold trägt besinnliche Geschichten vor. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Spenden aus der Veranstaltung erhält das Jugendhaus Waldmühle.

Die Bründl-Krippe lädt zum Staunen ein

KEMPTEN – Die Bründl-Krippe in der Krypta der Basilika St. Lorenz gehört in Kempten unbedingt zur Weihnachtszeit. Besichtigt werden kann das Lebenswerk des verstorbenen Künstlers Adolf Bründl dank des Engagements der „Unterillertaler Kempten“ bis 27. Januar sonn- und feiertags jeweils von 14 bis 16 Uhr. *Foto: Loreck/Archiv*



Lucia-Feier wie in Schweden

KAUFBEUREN – Zum elften Mal haben Kinder aus den Kinderchören der Pfarreiengemeinschaft St. Martin die Bewohner und Gäste des Heintelmannstifts mit der Aufführung des typisch schwedischen Lucia-Fests erfreut. Die Idee, den schönen Brauch nach Kaufbeuren zu bringen, hatte vor zehn Jahren Anna Fürst, die aus Schweden kommt. Unter der Leitung von Kirchenmusiker Daniel Herrmann gehen die Kinder, darunter einige echte Schweden, durch die Stationen und bringen den Menschen das Licht. Daneben werden auch die dazugehörigen schwedischen Lieder gesungen und typisches Gebäck, die Pepparkakor, gereicht. *Text/Foto: Ulrich Fürst*

ADVENTLICHE STUNDE

Erlös kommt Obdachlosen zugute

SULZBERG (pdk) – Eine Spendensumme in Höhe von 1200 Euro für ein Obdachlosenprojekt der Salesianer in Albare kam bei der „Adventlichen Stunde“ in der vollbesetzten Pfarrkirche Heiligste Dreifaltigkeit in Sulzberg zusammen. Abgestimmt auf das Thema „Engel“ bot der Chor „Young Voices“ stimmungsvolle Lieder dar. Pfarrer Hermann Drischberger steuerte mit Gemeindefreferentin Birgit Schlachter ein Klarinettenstück bei. Gemeindefreferentin Eva-Maria Dörr-Schratt trug selbstverfasste Gedichte vor. Weitere Mitwirkende des Abends waren Organist Volker Zapp sowie Klarinetist Andreas Möller. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christian Zocher und der Leiter der Pfarreiengemeinschaft Sulzberg, Pfarrer Hermann Drischberger, sprachen allen Beteiligten ihren Dank aus.



◀ Die Weidacher Krippe mit den Figuren, die Otto Kobel geschaffen hat. Er war auch Regisseur und Darsteller bei den Passionsspielen in Waal.

Fotos: W. Nagelrauf, pdk

FIGUREN VON OTTO KOBEL

„Von Engeln begleitet“

Adventsweg in Weidach führt zu einer ganz besonderen Krippe



▲ Eine Station des Adventswegs.

WEIDACH (pdk) – Die Kinder in der Weidacher Pfarrei St. Josef der Arbeiter wurden in der Adventszeit „von Engeln begleitet“. Das Familiengottesdienst-Team hat die Stationen des Wegs, der seit den 1980er Jahren mit großen Holzfiguren in der Pfarrkirche gestaltet wird, heuer unter dieses Thema gestellt.

Dazu gab es eine Mitmachaktion für die Jüngsten: das Basteln eines Holzschneit-Engels. Höhepunkt ist aber das Kinder-Krippenspiel am Heiligen Abend, das um 16.30 Uhr und 17 Uhr mit lebenden Schafen vor der Kirche aufgeführt wird.

Die vielen großen hölzernen Krippenfiguren der Weidacher Kir-

chenkrippe hat der bekannte Künstler Otto Kobel (1919 bis 2002) geschnitzt. Von ihm stammen auch die Kreuzwegstationen und eine Marienstatue sowie eine geschnitzte Darstellung des Patrons St. Josef.

Pfarrer Hermann Götz, der von 1970 bis 2003 in Weidach wirkte, gab die Figuren in Auftrag. „Die Josefsfrauen, ehrenamtliche Frauen aus der Pfarrei, und Pfarrer Götz waren zu der Zeit sehr aktiv und haben sich um die Ausgestaltung der Kirche gekümmert“, erinnert sich Teammitglied Margarete Furch. Dank des Engagements der Frauen hätten die Krippenfiguren schnell auch selbstgenähte Kostüme erhalten.

Der jährliche Adventsweg des Familiengottesdienst-Teams spricht nicht nur Kinder an. Die Eltern erhalten zum Mitnehmen einen spirituellen Impuls zum jeweiligen Thema des Adventssonntags, etwa „Einander Engel sein“ oder „Auf Engel hören“. Wechselnde musikalische Begleitungen runden die Familiengottesdienste ab. Anschließend findet stets ein Kirchenkaffee statt. „Der Erlös geht in in diesem Jahr an die Ministranten, die zwei Mal die Gestaltung übernommen haben, und an den Bunten Kreis“, berichtet Teammitglied Karoline Walk. Für diese Organisation habe die Gruppe Karten gestaltet und verkauft.

KLOSTER IRSEE

Weimarer Bläserquintett

IRSEE – Werke von der Klassik bis zur Moderne spielt das Weimarer Bläserquintett am Freitag, 28. Dezember, um 20 Uhr beim Konzert zur Jahreswende im Festsaal von Kloster Irsee. Der Eintritt kostet 20 Euro, für Schüler und Studierende zehn Euro. Vorverkauf und Kartenreservierung: Schwabenakademie Irsee, Telefon 0 83 41/9 06-6 62.



▲ Das Weimarer Bläserquintett gastiert mit dem Programm „Von der Klassik zur Moderne“ in Irsee. Foto: Tomo Jäckle

EHRUNGEN ZUM JUBILÄUM

Mit Begabung und Charisma

Ambrosius-Chor Memmingerberg vor 50 Jahren gegründet

MEMMINGERBERG (fk) – Nach einer neuen Kirche im Jahr 1966 bekam die katholische Pfarrgemeinde Memmingerberg vor 50 Jahren auch einen eigenen Kirchenchor.

Rektor Alois Mayer gründete damals parallel zum neuen Kirchenbau einen Kirchenchor. Zum Patrozinium 1968 führte das nun als Ambrosius-Chor auftretende Ensemble unter Leitung von Peter Klaus Schwiedel erstmals die „Bruckner-Messe in C“ auf.

Das hochkarätige Repertoire des weithin bekannten, agilen Chors umfasst mittlerweile über 30 Messen und Kompositionen großer Meister. Auch bei weltlichen Anlässen trat der Chor immer wieder auf.

Beim Dankgottesdienst am Patrozinium wurden Sänger mit der Goldenen/Silbernen Ehrennadel beziehungsweise einer Urkunde vom Amt für Kirchenmusik Augsburg geehrt. Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden Edeltraud Merk-Schnurrenberger, Hanni Lang, Resi Kalinauskas, Hermann Lang, Hans Merk, Marianne Schmidt und Karl Keller. Seit 40 Jahren Mitglied sind Anni Gentner, Josef Schmid, Hermann Göppel und Hans Depfert. Für 25 Jahre aktives Singen im Chor wurden Claudia Kretschmer und Barbara Schnabel ausgezeichnet.

Pfarrer Henryk Krowicki würdigte den Dienst der langjährigen Chormitglieder, die unzählige Gottesdienste mit Charisma und Begabung mitgestaltet haben.



▲ Beim Dankgottesdienst am Patrozinium wurden langjährige Mitglieder des Ambrosius-Chors Memmingerberg geehrt. Foto: Kustermann

Menschen im Gespräch

Am Patrozinium der Pfarrkirche St. Nikolaus Opfenbach sagte Pfarrer Martin Weber (Zweiter von links) ein „Vergelt's Gott“ für die vielfältig geleistete ehrenamtliche Arbeit in der Pfarrei. Er dankte **Robert Grabherr** (Fünfter von links) für sein zehnjähriges Wirken als Ministrant, davon fünf Jahre als Oberministrant. Bei den Pfarrgemeinderatswahlen im Frühjahr haben sich fünf Mitglieder nicht mehr zur Wahl gestellt. Mit einer Urkunde des Diözesanrats und einem Geschenkgutschein bedankten

sich Pfarrer Weber und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Stefan Hauber (links) bei den Pfarrgemeinderäten **Yvonne Spiegel** (rechts), **Maria Ochsenreiter-Sannicolo** (nicht im Bild) und **Michael Ragg** (Dritter von links) für vier Jahre sowie bei **Teresa Pawlak** (Vierte von links) und **Gerhard Reich** (Zweiter von rechts) für acht Jahre aktive Mitgliedschaft. Die ausscheidenden Pfarrgemeinderatsmitglieder werden auch in Zukunft in Teilbereichen der Pfarrei mitwirken. Text/Foto: Gebhard Straub



DIE NOT MACHTE ERFINDERISCH

Lametta aus Zigarettenpapier

Seniorinnen in Kempten erinnern sich an das Weihnachten längst vergangener Tage

KEMPTEN – Früher war mehr Lametta. Vor allem aber war früher mehr Stille und Bescheidenheit, sagten die Seniorinnen, die wir in Kempten nach ihren Weihnachtserinnerungen gefragt haben. Weihnachten anno dazumal, das war das Christbäumchen, das der Großvater nachmittags aus dem Wald holte, der heiß ersehnte Plätzchenteller oder die Puppenküche, die an Heiligabend wie neu auf dem Gabentisch stand.

Weihnachten früher, sagt Emilie Szedalik (96) aus Kempten, war mit viel Heimlichkeit verbunden. „Immer wieder ist etwas verschwunden und war dann an Weihnachten in vollem Glanz wieder da.“ Zum Heiligabend ihrer Kindheit gehörte der Plätzchenteller, den die Mutter vorbereitete. „Wir waren ja fünf Kinder, da gab es nicht so viele Geschenke“, erklärt die rüstige 96-Jährige. Trotzdem seien alle zufrieden gewesen.

Nicht so hektisch wie heute, sondern besinnlicher hat sie die Weihnachtszeit von damals in Erinnerung. Sehr gut passte da das leise Glöckchen, das – sehnsüchtig erwartet – am Heiligen Abend läutete. Jedes Jahr an Weihnachten gab es einen Stallhasen, den der Vater zuvor schlachtete. Auch in den schweren Kriegsjahren, in denen kaum etwas zu kaufen war, habe man „gemacht, was ging“: ein Bäumchen aufgestellt, Lieder gesungen – und gleichzeitig an die gedacht, die nicht da waren.

Rorate und hoher Schnee

„An Weihnachten war alles heimlich“, sagt auch Emmi Satzger. „Alles wurde versteckt.“ Schon die ganze Adventszeit sei etwas Besonderes gewesen. „Als Katholik ist man immer ins Rorate gegangen, ganz besonders die Schüler“, erzählt Satzger, die in Sulzberg aufgewachsen ist. Fünf Kilometer ging es für sie jeden Tag zu Fuß zur Schule und wieder zurück. „Im Winter war der Schnee oft richtig hoch.“ Die Adventskalender waren aus Papier selbstgebastelt. „Wir waren stolz, dass wir jeden Tag ein Türchen aufmachen durften.“

Am Heiligen Abend kam dann nach der Kindermette und dem Abendessen endlich ganz feierlich das Christkind. „Jeder hat ein Geschenk bekommen. Oft waren auch unsere Puppen frisch angezogen.“



▲ Erna Mladek, Emilie Szedalik und Emmi Satzger (von links) erinnerten sich an das Weihnachten ihrer Kindheit. Wir haben die Seniorinnen beim Tanztee im Kemptener Altstadtthaus getroffen. Fotos: Loreck

Der kleine Christbaum, den der Opa aus dem Wald geholt hatte, war mit Lametta, roten Äpfeln und selbstgebackenen Plätzchen geschmückt. Die Kerzen hatte die Oma selbst aus Wachs gezogen. „Auch das Lametta war selbstgemacht, aus Zigarettenpapier, das wir zugeschnitten haben“, erzählt Satzger.

An jenes improvisierte Lametta kann sich auch Erna Mladek erinnern. „Wir haben es durch die Nudelmaschine gedreht“, sagt Mladek, die nach der Vertreibung aus Brünn in Burgau zur Schule gegangen ist. 1956 kam sie nach Kempten. An die schweren Kriegs- und Nachkriegsjahre und das Leid der Vertreibung denkt sie nicht gerne zurück.

In einer Zeit, in der es fast nichts gab, habe man sich aber notgedrungen zu helfen gewusst. „Unser erster Christbaumschmuck war aus Nägeln“, sagt Mladek. „Meine Mutter hat immer drei zusammengefasst. Die machten dann bei jedem Luftzug ein feines Klingelgeräusch.“

Selbstgestrickte Socken

Die Geschenke waren klein und bescheiden. Mal gab es ein paar Schuhe oder selbstgestrickte Socken. „Mein schönstes Geschenk war ein Schlafanzug.“ Mladek war damals sechs oder sieben Jahre alt. „Für mich war das das Allergrößte.“

Rosalie Ebinger-Gregor erinnert sich, dass man, nachdem 1939 der Krieg ausgebrochen war, kaum noch

feierliche Christmette. „Und viel gebetet haben wir.“ Nie vergessen hat Ebinger-Gregor auch das schönste Weihnachtsgeschenk ihrer Kindheit: „Eine Puppe!“ Leider währte die Freude nur kurz. „Mein kleiner Bruder hat ihr gleich ein Bein ausgerissen – und ich habe die ganzen Feiertage nur noch geheult“, erzählt sie.

Mit einer Puppe haben auch die Erinnerungen von Sofie Danner zu tun. Ihr Vater, der im Krieg in Russland war, hatte sie in einem Päckchen nach Kempten geschickt. „Der Kopf war aus Plastik und der Körper mit Sägespänen gefüllt.“ Ebenfalls im Päckchen waren Orangen, eine wahre Kostbarkeit in der damaligen Zeit. Eine durfte die kleine Sofie mit in den Kindergarten nehmen. „Das Mädchen neben mir hat dann behauptet, ich hätte ihr die Orange gestohlen. Dabei gehörte sie doch mir.“ Dass die Kindergartenstchwester damals nicht ihr, sondern dem anderen Kind, das aus einer recht vornehmen Familie stammte, glaubte, sei ihr noch lange nachgegangen, sagt Danner.

Engelshaar, Lametta und Kerzen gehören auch zu ihren Weihnachtserinnerungen. Mal gab es für sie und ihre Schwestern neue Schürzen für die Kleidchen, mal selbstgestrickte Socken. Immer, sagt Danner, sei Weihnachten ein echtes Familienfest gewesen. Das gemeinsame Singen der Weihnachtslieder durfte dabei nie fehlen.

Susanne Loreck



◀ Eine Puppe oder ein Blechspielzeug waren in Kriegs- und Nachkriegszeiten als Weihnachtsgeschenk für Kinder oft unerreichbar.

KONZERT

Weihnachtsfreuden mit „Brassexxtrem“

BAISWEIL – Das Bläserquartett „Brassexxtrem“, Sängerin Julia Haug und Kirchenmusiker Daniel Gallmayer gastieren am Samstag, 29. Dezember, um 19.30 Uhr mit dem Konzert „Weihnachtsfreuden“ in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Baisweil. Die Musiker bieten mit dem einstündigen Konzert eine Auszeit für Geist und Seele. Es erklingt Musik von Barock bis Pop, die in der weihnachtlichen Zeit gerne gehört wird. „Brassexxtrem“ besteht aus Martin Ehlich und Georg Hiemer (Trompeten), Sebastian Neuhauser (Posaune) sowie Jakob Hiemer (Tuba). Der Eintritt ist frei. Spenden für die Künstler werden gerne angenommen. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Kirche nicht beheizt ist.

HOCHAMT

Cantoni-Chor singt in St. Anton

KEMPTEN – Am ersten Weihnachtsfeiertag (Dienstag, 25. Dezember) wird die Festmesse mit Hochamt um 10 Uhr in der Klosterkirche St. Anton von Cantoni-Chor und Orchester musikalisch umrahmt. Er erklingt die Messe in G-Dur von Franz Schubert.

HOPFENSEEBÜHNE

„Der Himmel wartet net“

HOPFEN AM SEE – Noch vier Mal zeigt die Spielschar von Uli Pickls Hopfenseebühne die Komödie „Der Himmel wartet net“ (Markus Scheble und Sebastian Kolb) in einer Neuinszenierung von Uli Pickl. Die Termine sind am 27. und 29. Dezember sowie 2. Januar und 4. März. Beginn ist jeweils um 20 Uhr (Saal mit Bewirtung). Das Stück spielt in der guten Stube von Schreinermeister Brunner (Gottfried Schmid-Lindner), der überraschend verstorben ist. Während sich seine Tochter (Gabi Waibl) mit Erbschleichern herumschlagen muss, hat der aus dem Vorzimmer des Himmels entsandte Polizist Stocker (Uli Pickl) einen Spezialauftrag: Er soll seinen Schulfreund – der sich als extrem bockig erweist – ins ewige Paradies lotsen ...

Information:

Kartenreservierung empfohlen: Hopfensee, Höhenstraße 14, Telefon 083 62/67 52.



Alle kommen zur Krippe

MEMHÖLZ-SCHÖNSTATT – Große und Kleine, Familien und Alleinstehende, Gesunde und Kranke: Alle kommen am Freitag, 28. Dezember, und Sonntag, 6. Januar, zum Krippensingen ins Haus der Familie in Schönstatt auf'm Berg, Memhölz, um miteinander an der Krippe zu singen und zu verweilen. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr. Kinder dürfen die Weihnachtsgeschichte mitspielen. Der Einzel- und Familiensegen schließt die Feier in der Hauskapelle ab. Gemütlich wird es danach bei Weihnachtsplätzchen und Tee. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *Foto: K. Abt, Archiv*



Licht ins Dunkel bringen

FÜSSEN (ha) – Zur traditionellen Luciafeier kamen viele kleine und große Teilnehmer in Füssen zusammen. Nach der Feier in der Krippkirche mit Franziskanerpater Michael Hubatsch folgte die Prozession zur Lechhalde. Von hier aus ging es zu Fuß weiter hinunter zum Fluss, wo die Kinder ihre selbstgebastelten Luciaschiffchen aufs Wasser setzten. „50 Mädchen und Buben waren bei der Bastelstunde als Gäste im Franziskanerkloster dabei“, freute sich Pfarrhelferin Brigitte Böck. Veranstalter waren die Pfarreiengemeinschaft Füssen und die Katholische Kurseelsorge. *Foto: Hacker/Veranstalter*



Kinderbibeltag in Wildpoldsried

WILDPOLDSRIED – Das Thema „Tiere in der Bibel“ bestimmte den Kinderbibeltag in Wildpoldsried. Fuchs, Hase, Elefant & Co animierten die kleinen Teilnehmer nach der Begrüßung durch Pater Jacek mit einem fröhlichen Lied zum Mitmachen. In Workshops wurden die Kinder spielerisch mit der biblischen Geschichte vertraut gemacht. Mit einer fröhlichen Prozession aller Teilnehmer ging es von der Schule zur Kirche. *Foto: Gudrun Schneider*

BRUDER KONRAD

Gedenkmesse zum 200. Geburtstag

KEMPTEN – Zu einer Gedenkmesse zum 200. Geburtstag des Kapuzinerbruders heiliger Konrad von Parzham wird am Samstag, 22. Dezember, in Maria Hilf Kempten-Eich, Heggenger Straße, eingeladen. Beginn ist um 9 Uhr. Das Licht von Bethlehem steht in Maria Hilf Eich und in St. Anton ab diesem Tag bereit und kann in einem mitgebrachten Gefäß mit Kerze mit nach Hause genommen werden.

AM 25. DEZEMBER

Eucharistische Anbetung

KEMPTEN – Am ersten Weihnachtsfeiertag, Dienstag, 25. Dezember, um 20 Uhr lädt die Pfarrei St. Anton zur Eucharistischen Anbetung am Hochfest der Geburt des Herrn in die Klosterkirche St. Anton ein. Die musikalische und inhaltliche Gestaltung übernimmt die Familie Heigl.

AB „50 PLUS“

Internetkurs für Einsteigerinnen

BAD WÖRISHOFEN – Ohne Internet geht heute in vielen Bereichen fast nichts mehr. Deshalb bietet das Bildungswerk des Katholischen Deutschen Frauenbunds Diözesanverband Augsburg einen Internet-Anfängerkurs an. Er richtet sich an Frauen „50plus“, die über keinerlei Kenntnisse im Umgang mit PC und Internet verfügen. In kleinen Gruppen mit sechs bis acht Teilnehmerinnen lernen sie Schritt für Schritt, wie sie einen PC bedienen und ins Internet kommen. Bitte eigenen Laptop mitbringen!

Der Kurs findet am 11., 18. und 25. Januar, 1., 8. und 15. Februar jeweils von 9 bis 11.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Die Gute Stube“, Klosterhof 1, in Bad Wörishofen statt. Referentin ist Frieda Depperschmidt. Die Kosten betragen 115 Euro, für KDFB-Mitglieder 100 Euro (inklusive Materialkosten).

Anmeldung:

nur schriftlich bis 7. Januar beim Bildungswerk des KDFB-Diözesanverbands Augsburg, Kitzenmarkt 20/22, 86150 Augsburg, Fax 08 21/31 66-34 49, E-Mail: frauenbund.mitgliederverwaltung@bistum-augsburg.de. Information: Telefon 08 21/31 66-34 44.

BLÄSER UND ORGEL

Festliche Musik
zur Jahreswende

MEMMINGEN – In der Stadtpfarrkirche St. Josef in Memmingen gibt es am Montag, 31. Dezember, von 22 bis 23 Uhr ein festliches Konzert zur Jahreswende. Gestaltet wird es von Maximilian Pöllner an der Orgel sowie von Berthold Schick, Manuel Zieher, Volker Be-reuter und Peter Laib an Alphorn und Posaune. Das Motto lautet „Alles Walzer!“. Der Eintritt kostet 16 Euro, für Schüler acht Euro. Veranstalter ist der Förderkreis zur Pflege der Orgel- und Kirchenmusik in Sankt Josef. Karten sind im Vorverkauf beim Musikhaus Förg, Obere Bachgasse 2, erhältlich.

TASTENVIRTUOSEN

„Pianotainment“
im Stadttheater

KEMPTEN – Ein Konzert mit „Pianotainment“ gibt es am Samstag, 29. Dezember, um 19 Uhr im Stadttheater in Kempten. Die Allgäuer Klaviervirtuosen Stephan Weh und Marcel Dorn überraschen mit vierhändigem Showpiano und fulminanten Arrangements. Karten (14 bis 43 Euro) sind im Vorverkauf beim AZ-Service-Center, Bahnhofstraße 13, erhältlich. Im Theater ist zudem im Dezember eine Ausstellung mit Reiseimpressionen von „Pianotainment“ zu sehen. Mehr unter www.pianotainment.com.

AUSSTELLUNG

Bilder rund ums
Reisen mit der Bahn

IMMENSTADT – „Im Zug der Zeit. Von Irgendwo nach Ungewiss“: Unter diesem Motto präsentiert das Museum Hofmühle in Immenstadt eine Bilderausstellung mit lyrischen Texten von Reinhard Tandler. Der Bleichacher Fotograf, Texter und Grafiker zeigt großformatige Fotografien rund ums Reisen mit der Bahn, die zwischen Genua und Hamburg entstanden. Die Thementausstellung vermittelt einen Hauch von Reiseflair. Es sind aber auch die „Vorder- und Rückseiten“ des Lebens versammelt – vom Schönen bis zum Brüchigen und Unheimlichen.

Information:

Das Museum Hofmühle, An der Aach 14, ist mittwochs bis sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Vom 24. bis 26. Dezember ist es geschlossen.

UNTERALLGÄU

Waldtiere beim Jesulein

Gustav Träber verwandelt sein Haus jedes Jahr in eine Krippenlandschaft

ERKHEIM – Mit Figuren aus dem Erzgebirge baute Gustav Träber aus Erkheim als Kind seine erste eigene Krippe. Heute ist er nicht nur leidenschaftlicher Krippensammler, er verwandelt sein Haus jedes Jahr zur Weihnachtszeit in eine einzige Krippenlandschaft.

Wenn Weihnachten näher rückt, kommen bei Gustav Träber Kindheitserinnerungen auf. Der leidenschaftliche Krippensammler ist in Erkheim aufgewachsen. Sein Vater Fritz, der nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr ins zerstörte Dresden zurückkonnte, baute dort bei seiner Frau die Bücher- und Schreibwarenhandlung Träber auf.

Noch genau erinnert sich Träber, wie seine Eltern Weihnachtspakete zu Verwandten ins Erzgebirge schickten. Im Gegenzug kamen zum Dank selbsthergestellte Holzkunst und die typischen Kurrendefiguren ins Allgäu. Der kleine Gustav stellte damit seine erste Krippe zusammen. Dass der „Krippenvirus“ einmal sein Leben bestimmen sollte, hätte aber niemand gedacht. Später übernahm Träber das Geschäft des Vaters. Vor etwa 35 Jahren machte er die Liebe zu den Krippen zur Geschäftsidee. Fortan konnte man bei Träber auch Krippen kaufen.

Papier und Pappmaché

Aus weitem Umkreis bezog er Figuren und ließ Ställe bauen. Manche Kunden verlangten reich ausgestattete Krippen. Leichter erschwänglich waren die detaillierten Papierkrippen, die aus einem Schnittbogen herausgeschnitten werden mussten. „Leider überlebten die oft nicht lange“, erklärt Träber. Zu anfällig war das Material. Mit dem Verkauf der Krippen erwachte auch die kindli-

► Aus den 1960er Jahren stammt diese Papierkrippe. Die Ausschneidebögen waren auch mit kleinem Budget erschwänglich.



▲ Ganze Krippenlandschaften entfalten sich zur Weihnachtszeit bei Gustav Träber in Erkheim.
Fotos: Diebold



▲ Eine Schnitzerin fertigte diese Krippe, die von Franz von Assisi inspiriert ist. Er soll als erster das Weihnachtsevangelium in Form einer Lebendigen Krippe dargestellt haben.

che Leidenschaft für die weihnachtlichen Szenerien nochmal ganz neu. Träber entdeckte das „Schwäbische Krippenparadies“ um Günzburg/

Ichenhausen für sich. „Bis heute gibt es dort zimmergroße Krippenlandschaften“, schwärmt Träber, der seine Krippensammlung beständig erweiterte. Befreundete Handwerker modellierten für seine „verletzten“ Krippenfiguren neue Körperteile oder gestalteten Hintergründe.

Vor einigen Jahren hat der Erkheimer seinen Laden aufgegeben. Die Liebe zu den Krippen ist geblieben und überall im Haus spürbar. In verschiedenen Räumen hat er seine Schätze aufgebaut, darunter auch die Erzgebirge-Figuren seiner Kindheit oder die Weihnachtbücher von Josef Madlener. Den „Maler der Schwäbischen Weihnacht“ aus Memmingen besuchte Träber als Schulkind mit seiner Klasse. Schön sind auch die handbemalten Marolin-Figuren aus Pappmaché.

Krippe im Boot

Die Geschichte von der ersten Lebendigen Krippe, die der heilige Franz von Assisi inszeniert haben soll, faszinierte Träber so sehr, dass er rund um das Christkind in der Krippe die Tiere des Waldes – vom Fuchs bis zur Elster – schnitzen und in Farbe fassen ließ. Auch Weihnachtsdarstellungen aus aller Welt hat er gesammelt. Besonders originell: ein Exemplar vom Titicacasee in Peru. Die Krippe ist hier ein Boot.

Bis Mariä Lichtmess bleibt Träbers Haus eine Krippenlandschaft. Jede der Darstellungen macht den Frieden und die Geborgenheit erfahrbar, die vom Jesuskind ausgeht.

Josef Diebold



▲ Die Stadt Vils beherbergt viele schöne und besondere Krippen. Diese stammt vom bekannten Vilsener Krippenschnitzer Norbert Roth. Fotos: Willer

VON FÜSSEN NICHT WEIT

„Krippele luege“ in Vils

Die kleine Stadt ist reich an Weihnachtsdarstellungen

VILS (phw/red) – In nächster Nähe zu Füßen und Pfronten liegt die kleine Tiroler Stadt Vils. Der Ort im Außerfern ist als Krippenstadt bekannt. Die Tradition des „Krippele luege“ ist dort bis heute lebendig. Auch einen rührigen Krippenverein, die „Krippenfreunde Vils“, gibt es in der Gemeinde.

In vielen Häusern stehen noch große und wertvolle Krippen, die jedes Jahr aufgestellt werden. Viele davon sind den bekannten Krippenschnitzern Anton Keller und Norbert Roth zu verdanken. Keller ist mit fast 90 Jahren noch immer ein wenig aktiv, Norbert Roth starb 2012 im 100. Lebensjahr.

Das Riepp-Haus neben der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit seinen Fresken und Bildern des 1764 in Vils gestorbenen Barockmalers Balthasar Riepp war Norbert Roths Wirkungsstätte. Heute führt sein Sohn, Diakon Josef Roth, hier Besucher durchs Krippenmuseum und gibt Einblick in das Schaffen seines Vaters. Über 100 Krippen hat Norbert Roth gefertigt, zuerst im alpenländischen Stil, später immer mehr voller biblischer Bilder.

Untrennbar mit Vils verbunden ist auch die vom Zirler Krippenmaler und -bauer Franz Seelos (1873 bis 1941) gestaltete Bretterkrippe in der Pfarrkirche. Den ganzen Altar nimmt der gewaltige Aufbau ein, bis hinauf zu den Engeln, die über dem Stern von Bethlehem das Gloria singen. Vor den Landschaftsprospekt und die alten Gemäuer hat Seelos die Heilige Familie, die Hirten und die Könige mit ihrem Gefolge gestellt, bis zum gesattelten Kamel, das neugierig zuschaut. Seelos malte und baute die



▲ Die imposante Bretterkrippe in der Pfarrkirche in Vils von Franz Seelos.

Krippenberge und -landschaften vor allem nach seiner Heimkehr aus dem Ersten Weltkrieg.

Wer Vils besucht, kann auch die Freikrippe am Stadtplatz neben dem Christbaum anschauen. Sie ist mit neun Jahren relativ jung und ergänzt mit ihren lebensgetreuen Figuren die weihnachtliche Stimmung. Gelebt wird die Krippentradition in Vils auch in Krippenbaukursen, die bei Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen Anklang finden.

Information:

Das Krippenmuseum im Riepp-Haus kann im Dezember und Januar jeweils am Sonntag von 15 bis 17 Uhr besichtigt werden (Info zum „Krippele luege“: Josef Roth, Telefon 00 43/56 77 83 67). Die Kirchenkrippe von Franz Seelos ist von Heiligabend bis 2. Februar zu bestaunen.

Menschen im Gespräch

Für Mesnerin **Veronika Müller** (83) und die Kirchengemeinde St. Sylvester in Zaisertshofen bei Mindelheim ist eine Ära zu Ende gegangen. Müller gab aus Altersgründen die Kirchenschlüssel an ihre Nachfolgerin weiter, nachdem sie 40 Jahre lang den Mesnerdienst ausgeübt hatte. Zehn Jahre davon war sie voll ehrenamtlich tätig, seit 30 Jahren mit vertraglicher Bindung.

Müller diente seit 1978 mit viel Herzblut unter sieben Pfarrern. Neben den Gottesdienstvorbereitungen und -begleitungen zählte dazu insbesondere die Pflege der Paramente wie Messgewänder oder Altartücher. Sie sorgte für den Blumenschmuck in der Kirche und den Altarschmuck bei Vereinsfesten. Auch die Gestaltung des Maialtars oder das Aufstellen von Christbäumen in der Kirche gehörten zu ihren Aufgaben. Die Betreuung der Nikolaus-Besuche und der Einsatz der Sternsinger lagen ebenfalls jahrzehntelang in ihren Händen.

Für die Kommune richtete Müller über 30 Jahre lang im historischen Pfarrhof immer wieder das „Tafelzimmer“ her, das als exklusives Ständesamt genutzt wird. Schon Jahrzehnte engagiert sich Müller auch im Kirchenchor, in dem sie bis heute als



Solosängerin eine wichtige Säule ist. Privat pflegt sie mit ihrem Mann eine Marien-Kapelle im benachbarten Wald.

Nun wurde Müller am Fest Mariä Empfängnis nach dem Abendgottesdienst von Pfarrer Richard Dick in den Ruhestand verabschiedet. Sie habe das kirchliche Leben im Dorf geprägt. Dick hob hervor, dass sie immer da und ihr nichts zu viel gewesen sei. Er überreichte eine Ehrenurkunde des Mesnerverbandes der Diözese und ein Dankschreiben des Generalvikars. Auch Kirchenpfleger Reinhard Simon dankte mit einem Präsent. *Text/Foto: Josef Hölzle*

MITTELALTERLICHE SCHREIBSTUBE

Mit Gänsefeder und Tusche

Familiennachmittag in der Benediktinerabtei kam gut an

OTTOBEUREN (bum) – Guten Zuspruch verzeichnete der Familiennachmittag in der Benediktinerabtei Ottoebeuren. Eine mittelalterliche Schreibstube, Museumsführungen und Erklärungen zur berühmten Weihnachtskrippe zogen viele Besucher an.

Darunter war nach Beobachtung von Museumskustos Frater Tobias Heim eine große Zahl Kinder. Gerade die Kleinen seien bei der in den nächsten Jahren geplanten Neukonzeption des Klostermuseums ein Schwerpunkt.

Insbesondere an sie richteten sich auch die Angebote zum Mitmachen. Die Museumspädagogen Klaus Frühschütz und Claudia Jinczek hatten ein mittelalterliches Skriptorium eingerichtet, wie es eines bis 1550 im Reichsstift Ottoebeuren gab. Kleine Besucher, aber auch Erwachsene konnten mit Gänsefeder und Tusche schreiben, Buchstaben verzieren oder sich mit hauchdünnem Gold sogar beim Vergolden versuchen. Die Plätze waren den ganzen



▲ In der mittelalterlichen Schreibstube konnten die Kinder schreiben wie einst die Mönche. Foto: Unglert-Meyer

Nachmittag begehrt. Etwa 90 Personen folgten Abt Johannes Schaber bei drei halbstündigen Rundgängen durch das Klostermuseum.

Aufmerksam lauschte das Publikum auch den Ausführungen von Frater Tobias Heim zu den Details der großen Krippe mit ihrem reichen Figureschatz. Darüber hinaus konnten die Besucher Vorschläge und Ideen für die Neugestaltung des Museums einbringen.

NACHGEFRAGT

Berufswunsch schon als Kind

Ludwig Bolkart ist neuer Pastoralpraktikant in St. Lorenz

KEMPTEN (pdk) – Dass er Pfarrer werden will, wusste Ludwig Bolkart schon im Kindergarten. „Dann muss ich nicht heiraten“, verkündete der Bub damals vergnügt. Zwar änderte sich der Berufswunsch später wieder, während der Lehre war er aber wieder da. Bolkart schlug den Weg zur Priesterausbildung ein. Seit September absolviert der 29-Jährige nach dem Theologiestudium sein zweijähriges Pastoralpraktikum in St. Lorenz. Am 4. Mai wird er in Augsburg zum Diakon geweiht, ein Jahr später zum Priester.

Nach der Realschule machte Bolkart, der in Weißenhorn aufgewachsen ist, zunächst eine Ausbildung zum Industriemechaniker. Im dritten Lehrjahr war ihm aber klar: „Ich möchte das Abitur machen.“

In seiner Heimatpfarre war der junge Mann zu der Zeit als Aushilfsmesner, Gruppenleiter und Pfarrgemeinderatsmitglied aktiv. Am Spätberufenseminar St. Matthias in Waldram legte er sein Abitur ab, dachte kurz an ein Maschinenbaustudium, entschied aber, sich im Priesterseminar zu bewerben und Theologie zu studieren. Das Auslandsjahr in Mailand hat ihm besonders gefallen. Er habe dort Selbstständigkeit gelernt, sagt Bolkart.

Prägende Gespräche

Die seelsorgerischen Gespräche auf der Palliativstation, um die er während eines Praktikums in Weißenhorn gebeten wurde, erlebte er als prägend. „Das hat mich das ganze Studium hindurch begleitet und gezeigt, dass ich als geistlicher

Mensch gebraucht werde“, sagt Bolkart. Durch die Aufnahme unter die Kandidaten für den Empfang des Weihesakraments am Vorabend des ersten Adventssonntags begann für ihn ein neuer Wegabschnitt mit der konkreten Vorbereitung auf die Diakonweihe.

Vielfältige Einblicke

Das zweijährige Pastoralpraktikum ist der zweite Ausbildungsabschnitt auf dem Weg zum Priester. „In St. Lorenz erhalte ich Einblick in alle Bereiche der Pfarrei, die ich bislang noch nicht wirklich kennenlernen konnte.“ So erfahre er auch etwas über die Arbeit im Pfarrbüro oder die Buchhaltung. „Ich finde es wichtig, dass ich davon etwas verstehe“, erklärt der junge Mann. Im Kindergarten Christi Himmelfahrt ist der Pastoralpraktikant eine gern gesehene Unterstützung. Religiöse Themen wie „Gott als Freund, der mich begleitet“ oder der „Adventskranz“ seien gut bei den Kleinen angekommen. In der Schule in Durach habe er zu den Schülern schnell Zugang gefunden.

Gut gefallen ihm außerdem die Hausgemeinschaft in St. Lorenz und die wöchentlichen Reflexionsgespräche mit Stadtpfarrer Bernhard Ehler. „Man braucht Menschen, die einem Rückmeldung geben und es ehrlich mit einem meinen“, erzählt er.

Bolkart ist gesellig. Er spielt gern Schafkopf, war Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und trifft sich daheim gern zum Stammtisch mit Freunden. Außerdem radelt er viel, um den Kopf frei zu bekommen. Mit dem Rennrad kommt der angehende Priester auch im Allgäu viel herum.

**Romantische Waldweihnacht**

BAD WÖRISHOFEN – Der Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen und die Bayerischen Staatsforsten laden am Samstag, 22. Dezember, zur Waldweihnacht in die Teufelsküche (Nähe Restaurant „Jagdhäusle“) ein. Beginn ist um 17 Uhr. Bevor das Programm an der Teufelsküche startet, beginnt die Waldweihnacht mit der Wanderung entlang des mit Fackeln beleuchteten Waldwegs (keine geführte Wanderung!). Die Veranstalter empfehlen, die Wanderung gegen 16.20 Uhr am Parkplatz nahe Café Schermer zu beginnen. Fackeln am Wegrand weisen den Weg (Gehzeit etwa 25 Minuten). An der Teufelsküche spielt der Musikverein Wiedergeltingen. Eine Weihnachtsgeschichte wird vorgetragen und es gibt Ansprachen der Geistlichen. Der Rotary Club verkauft Glühwein und Klausen für den guten Zweck. Der Erlös des Verkaufs kommt der Städtischen Kindertagesstätte Villa Kunterbunt zugute. *Foto: Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen*

Gedicht**Allat Weihnächte**

Wenn si d'Mensche vertraget, dia voarher hand g'schritte,
wenn a Mensch ebbs zum Easse hoat, dear Hunger hoat g'litte,
wenn a Lächeln dir zeigt, dear hoat dir v'rgeabe,
wenn a Handschlag di z'ruckfäahrt zu de Freind und in's Leabe,
wenn oiner dir hilft, vo deam des it hätt'sch denkt,
wenn a schützende Hand di an d'r G'fahr vorbeilenkt,
wenn a Noachbaur it schimpft, wenn'n s' Kinderg'schrei schtört,
wenn it all's alloj, wenn ebbs zemet g'macht weard,
wenn in deim Herze d'r andre meh gilt als du,
wenn dei Törle noach dusse isch offe – it za,
wenn's um di rum schee isch, koin Hass und koin Schtreit:
Sigsch – noa isch 's ganz Joahr wia Weihnachtszeit

Jochen König (+ 2016)

► Ludwig Bolkart schaut im Pfarrbüro von St. Lorenz vorbei und informiert sich über das Geschehen in der Pfarrei.



Foto: Verspohl-Nitsche

LANDSCHAFTEN AUS DEM ERZGEBIRGE

Ein altes Handwerk stirbt aus

Nur noch wenige Weihnachtsberge künden von der sächsischen Volkskunst

Der Aufstieg auf die Weihnachtsberge ist alles andere als beschwerlich. Meist verläuft er sogar ebenerdig. Skifahrern begegnet man auf diesen sehr speziellen Bergen nur im Ausnahmefall, der Heiligen Familie dagegen immer, ebenso einem ganzen Trupp fleißiger Bergarbeiter.

Die „Berge“, von denen die Rede ist, gehören zu einer seltenen Art. Sie sind sozusagen vom Aussterben bedroht. Einige Exemplare findet man noch im Erzgebirge – in Privaträumen und in Museen. Es handelt sich dabei um vielgestaltige, mit großem Einfallsreichtum angefertigte Landschaften auf mehreren Ebenen.

Eine Krippe bildete stets den Ausgangspunkt. Weitere biblische Szenen folgten und schließlich kam die Heimat inklusive Bergwerk dazu. Die Weihnachtsberge sind reinste Volkskunst. Aber selbst im Erzgebirge, dieser Hochburg für Weihnachtshandwerk, werden heute keine neuen mehr errichtet, sondern nur noch alte wiederaufgebaut.

Mechanik bewegt Berge

Tobias Günther aus Crottendorf weiß, was das Errichten eines Weihnachtsberges in Arbeitsstunden bedeutet. „Für den Aufbau brauche ich rund 14 Tage, es fallen immer kleinere und größere Reparaturen an“, erklärt er. Das liegt vor allem am Alleinstellungsmerkmal dieser besonderen Berge, die durch Mechanik in Bewegung versetzt werden. „Rund 80 Holzfiguren bewegen sich auf unserem Berg“, sagt Günther. Dazu kommen mehrere Dutzend unbewegliche.

Die illusionistische Wirkung eines Berges, die mit Chorgesang und Musik, mit Glockengeläut, Lichteffekten und Texten hervorgehoben wird, nimmt den Betrachter gefangen – nicht nur Kinder. Die Heiligen Drei Könige reiten auf die Krippe zu, während Engel vom Himmel schweben. Ein Waldarbeiter hackt Holz und auf der Weide grasen Kühe, die das Maul auf und zu machen. „Ein kleines Mädchen fragte mal, ob sie auch singen würden“, erzählt Günther lachend.

Am meisten überraschen die Bergmänner, die mit Loren Gestein befördern. Ein Bergwerk gehört zu jedem Weihnachtsberg dazu. Heute ist der Bergbau in der Region längst Geschichte. Doch ohne ihn gäbe es

Der Vorläufer der sächsischen Weihnachtsberge liegt unter Tage: Holzbildhauer Frank Salzer zeigt ein „Buckelbergwerk“. Seinen Namen verdankt der Kasten seiner Transportweise: Er wurde auf dem Rücken getragen.

Fotos: Traub



im Erzgebirge keine Weihnachtsberge und keine solche Fülle weihnachtlicher Handwerkstraditionen.

Frank Salzer, Holzbildhauer aus Zwönitz, kennt die Gründe: „Im 18. Jahrhundert schnitzten invalide Bergleute Buckelbergwerke. Die heißen so, weil sie auf dem Rücken getragen wurden.“ Die historischen Kästen erzählen vom Leben unter und über Tage.

„Gegen ein kleines Entgelt drehte der Bergmann an der Kurbel

und die Arbeit im Stollen oder das Schmieden von Werkzeug wurden lebendig“, erzählt Salzer. Buckelbergwerke seien die Vorläufer der Weihnachtsberge gewesen. Natürlich hätten die Bergleute auch kleinere Dinge, Figuren und Spielzeug, geschnitzt, um etwas hinzu zu verdienen.

Wer in der Weihnachtszeit durch das Erzgebirge fährt, kann sich über ein wahres Lichtermeer an beleuchteten Hausfassaden, Fenstern und

Gärten freuen. „Licht war die große Sehnsucht der Bergleute. Deshalb stellten ihre Frauen Kerzen in die Fenster, um ihnen den Weg nach Hause zu weisen“, sagt Salzer. „Die Zeit der traditionellen Weihnachtsbeleuchtung dauert bei uns daher immer etwas länger“, nämlich bis Mariä Lichtmess.

Überall sieht man Schwibbögen, deren Form das Halbrund des Bergwerkseingangs zitiert, und sich drehende Weihnachtspyramiden. „Sie erinnern an das Göpelwerk, eine Vorrichtung, mit der früher das Erz zu Tage gefördert wurde“, erklärt Salzer. Solches Wissen vermittelt er bei sogenannten Hutzenabenden in der gemütlichen Atmosphäre seines Fachwerkhauses aus dem 18. Jahrhundert. Hier wird auch geschnitzt und gesungen.

Wer sich einen Überblick über die weihnachtliche Volkskunst des Erzgebirges verschaffen möchte, ist in der Annaberger Manufaktur der Träume richtig. Das Museum, das man wie einen Bergstollen betritt, zeigt neben Engeln, Nussknackern und Spielzeug auch Weihnachtsberge in Aktion. In einem Kinosaal sitzend wird man in die Mechanik eines 100 Jahre alten Berges eingeführt. Ein ausgeklügeltes System aus Uhrwerken und Gewichten, Schnüren und Seilwinden bringt die Figuren auf Trab.

Ein paar Kilometer von Annaberg entfernt kann man sich in die



Das Konstruktionsgeflecht scheint verworren, ist aber dennoch überschaubar: Chefmechaniker Eckart Holler demonstriert die Mechanik eines kleineren Berges.

Geheimnisse eines Weihnachtsberges einführen lassen. Eckart Holler ist Chefmechaniker des Depots Pohl-Ströher, das seit 2011 in Gele- nau in einer ehemaligen Strumpffabrik eingerichtet worden ist.

Das Depot ist nach der verstorbenen Schweizerin Erika Pohl-Ströher benannt, deren Familie aus dem Erzgebirge stammt. Als Reminiszenz an ihre Heimat hat sie die größte private Volkskunstsammlung im deutschsprachigen Raum aufgebaut. Diese ist nun im Annaberger Museum und im Depot wissenschaftlich aufbereitet ausgestellt.

Holler war der Agent der Sammlerin und kaufte die Stücke an. Da versteht es sich fast von selbst, dass der ehemalige Automobilingenieur nun dafür sorgt, dass alles läuft. „Ich verbringe hier meine Freizeit“, sagt der Chemnitzer Ruheständler lächelnd. Jeden Tag gebe es etwas zu tun – sprich: zu reparieren.

Der Volkskunstexperte erzählt, dass er fast immer in Einzelteile zerlegte Weihnachtsberge gefunden oder angeboten bekommen habe. „Eine Aufbauanleitung gab es natürlich auch nicht.“ Wenn man vor dem mit knapp sechseinhalb Metern

Breite größten mechanischen Wunderwerk im Gelenauer Depot steht, kann man sich vorstellen, wie viel Arbeit in Herstellung und Wiederaufbau stecken.

Eckart Holler macht auf einen der sogenannten Heimatberge aufmerksam: „Die kommen ganz ohne biblisches Geschehen aus.“ Stattdessen wird vom Robin Hood des Erzgebirges erzählt. „Etwa 200 bewegliche Teile sorgen für jede Menge Action.“ Beispielsweise der Überfall auf eine Postkutsche. Bei einem anderen Heimatberg wurde der Einblick in die Mechanik offengelassen. „So etwas macht heute keiner mehr“, kommentiert Holler beim staunenden Blick in das vermeintlich verworrene Konstruktionsgeflecht.

Diese einfache Technik, die Bewegung und Leben in die vielen liebevollen Details bringt, ist ein Grund mehr, sich in die vielen Geschichten zu vertiefen, die auf den Bühnen dieser letzten Berge ihrer Art erzählt werden. In Zeiten digitaler Herausforderungen kann das genaue Hinschauen und Entdecken eine willkommene Abwechslung sein. *Ulrich Traub*



▲ Engel schweben über dem Weihnachtsberg. Im Vordergrund reisen die Heiligen Drei Könige zur Krippe. Auf den Darstellungen entdeckt man viele Einzelheiten.

Neue Prämien für Ihre Empfehlung!

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte oder Bekannte von einem Abo der Katholischen Sonntagszeitung und Sie erhalten eines unserer attraktiven Geschenke.



PRINCESS Raclette „Pure 8“

Besonders luxuriöser Raclette-Grill mit einzigartiger Ablagevorrichtung zur sicheren Aufbewahrung heißer Pfännchen, langlebiges Bambusgehäuse, große Bratfläche von 41,8 x 23 cm, geeignet für 8 Personen, spülmaschinenfeste Teile.

ZALANDO-Gutschein im Wert von 50 Euro

Geschenkgutscheine von Zalando öffnen das Tor in eine einmalige Shopping-Welt und räumen mit dem Vorurteil auf, dass Gutscheine einfallslos und un kreativ seien.



REISENTHEL Urban Trolley „London“

Moderne Großtasche auf extragroßen, leicht laufenden Rädern, zweifach höhenverstellbarer Teleskopgriff, Reißverschlüsse innen und außen, formstabiler Boden, hochwertiges, beschichtetes Polypropylen- und Polyestergerewebe.

reisen-thel

► Weitere attraktive Geschenke finden Sie auf unserer Homepage: www.katholische-sonntagszeitung.de

Prämienauslieferung spätestens 8 Wochen nach Eingang der Abonnementgebühr. Für Geschenk-Abonnements und Werbung von im gleichen Haushalt lebenden Personen dürfen keine Prämien gewährt werden.

Bitte ausfüllen und einsenden an:
Katholische Sonntagszeitung · Leserservice · Postfach 111920 · 86044 Augsburg

Ich habe den neuen Leser **vermittelt.**

Bitte senden Sie mir das angekreuzte Geschenk:

- Raclette 9147225 Zalando-Gutschein 6646417 Urban Trolley 9147340

Vorname / Name

Straße / Hausnummer PLZ / Ort

Ich bin der **neue** Leser.

Schicken Sie mir die „Katholische Sonntagszeitung“ für mindestens ein Jahr und darüber hinaus bis auf Widerruf. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Wochen zum Quartalsende.

Vorname / Name

Straße / Hausnummer PLZ / Ort

Ich wähle folgende Zahlungsweise:

- Bequem und bargeldlos durch 1/4-jährliche Bankabbuchung von EUR 31,35.

IBAN BIC

- Gegen Rechnung zum Jahrespreis von EUR 125,40.



Datum / Unterschrift

- Ja, ich möchte den Newsletter der „Katholischen Sonntagszeitung“ kostenlos per E-Mail beziehen.

E-Mail

VENEZOLANISCHER ERZBISCHOF IM INTERVIEW

Solidarität hilft beim Überleben

Sozialistische Mangelwirtschaft: Kirche setzt sich für Menschen in Armut und Not ein



▲ Venezolanische Ordensfrauen verteilen Brote an Kinder.

Fotos: Kirche in Not

CARACAS – Durch seine Erdölexporte war Venezuela einst das wohlhabendste Land Südamerikas. Heute durchleidet es eine verheerende Inflation. Weite Teile der Bevölkerung verelenden. Beobachter machen dafür den Linkskurs von Präsident Hugo Chávez und seinem Nachfolger Nicolás Maduro verantwortlich. Die autoritäre Politik richtet sich zunehmend auch gegen die Kirche. Wie sie trotz der Schwierigkeiten versucht, den Menschen beizustehen, berichtet im Interview Manuel Felipe Díaz Sánchez, Erzbischof von Calabozo.

Herr Erzbischof, was bedeutet die Krise für die Menschen?

Ein alltägliches Beispiel: Jemand geht in ein Geschäft und fragt, wie viel ein bestimmtes Lebensmittel kostet. Er holt das Geld und kommt nach einer Stunde wieder – in der Zwischenzeit ist der Preis gestiegen. Es herrscht ein Mangel an allem. Viele Menschen ernähren sich nur noch von Reis und Bohnen. Besonders schlimm ist die Lage in den Krankenhäusern. Es fehlen Medikamente. Die Patienten müssen sie teilweise selber beschaffen und verkaufen dafür ihre letzten Wertgegenstände. Viele Menschen sehen

die Auswanderung als einzige Lösung.

Es gibt immer wieder Meldungen, dass sich die Situation an der Grenze zu Kolumbien zuspitzt. Zeitweise musste der Grenzübergang geschlossen werden. Viele Menschen kommen nicht weiter, weil das Geld für die Ausreisepapiere fehlt. Was wissen Sie über die Situation dort?

Es ist vor allem die Kirche, die sich der Menschen annimmt. Das



▲ Manuel Felipe Díaz Sánchez ist Erzbischof von Calabozo.

gilt auf der venezolanischen Seite, aber auch in Kolumbien, Ecuador, Peru und Chile, wohin die meisten Menschen auswandern. Die Gemeinden an der Grenze versorgen die Menschen mit Nahrung, bieten Übernachtungsmöglichkeiten oder medizinische Hilfe an. Sie teilen das Wenige, das sie haben.

Venezuela versteht sich als sozialistischer Staat. Bringt das auch Schwierigkeiten für die Kirche mit sich?

Es gab immer wieder Versuche, die Bischöfe zu spalten, aber das ist nicht gelungen. Gleichzeitig haben Chávez und der jetzige Präsident Maduro alle Verträge anerkannt, die die Vorgängerregierungen mit der katholischen Kirche geschlossen hatten. Das betrifft vor allem die kirchlichen Schulen. Zehn Prozent der Schulen in Venezuela sind in kirchlicher Trägerschaft, darunter auch viele Berufsschulen. Davon hat der Staat natürlich auch etwas. Viele Politiker zeigen sich bewusst sehr religiös. Gleichzeitig nehmen staatliche Vertreter zum Beispiel nicht mehr an Bischofsweihen teil. Es ist ein zwiespältiges Verhältnis.

Wie steht es um das kirchliche Leben?

75 Prozent der Venezolaner sind Katholiken. Sie sind dem Glauben treu geblieben. Ich höre immer wieder: Die Kirche in Venezuela ist die Institution, die am meisten Glaubwürdigkeit hat. Die wirtschaftliche Misere beeinflusst natürlich auch das kirchliche Leben: Es ist zum Beispiel aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich, kirchliche Großveranstaltungen wie einen Jugendtag oder ein Familientreffen zu organisieren. Aber wo es keine Begegnung mehr gibt, gibt es auch keine kirchliche Gemeinschaft!

Sehr schlimm ist auch die Situation der Priester: Viele vereinsamen, weil sie allein eine sehr große Pfarrei betreuen, oft in einer ländlichen Gegend. Sie haben nicht das Geld, um zu Treffen zu fahren oder das Lebensnotwendigste einzukaufen. Es gab auch schon Fälle, bei denen Ordensleute das Land verlassen mussten, weil sie ihr Kloster und ihre Arbeit finanziell nicht mehr aufrechterhalten konnten.

Kann die Kirche in Venezuela irgendetwas gegen die Not der Menschen tun?

Wir lassen nicht nach mit unserem Einsatz auf dem Gebiet Schule und Erziehung. Wir wollen den jungen Menschen die Möglichkeit eröffnen, dass sie eine bessere Zukunft bauen können. In einzelnen Pfarreien verteilen die Priester Medikamente, die sie aus dem Ausland bekommen. Eine sehr erfolgreiche Aktion sind die „Solidarischen Töpfe“. Mit Lebensmittelspenden kochen Freiwillige in den Pfarreien für besonders arme Menschen. Diese sind sehr dankbar dafür, weil sie wissen, dass auch die kirchlichen Mittel gering sind.

Im September waren alle venezolanischen Bischöfe bei Papst Franziskus. Wie reagiert der Papst auf die Schilderungen der Lage?

Der Papst hat wiederholt seine Solidarität mit den Menschen in Venezuela gezeigt. Er hat uns Bischöfe ermutigt, geeint für das Land einzustehen. Vertreter der Kurie, zum Beispiel Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin, haben sogar von einer „bedrängten Kirche“ in Venezuela gesprochen und Hilfe angeboten. Das hat uns sehr bewegt und ermutigt. Ohne die Solidarität der Christen weltweit können wir nicht überleben!
Interview: Tobias Lehner

25 Schon nach kurzer Zeit erholte sich die Basl sehr gut und war wieder für alle Menschen da, die bei ihr Hilfe suchten. Ihre Fröhlichkeit kehrte wieder zurück, und wir haben noch oft miteinander gesungen. Sie hat noch 13 Jahre gelebt, nachdem der Arzt sie quasi für tot erklärt hatte.

Grenzgängerinnen

Im September 1943 wendete sich das politische Blatt völlig überraschend. Italien wechselte die Fronten. Von italienischer Seite war es aus mit der Sympathie für Hitler, nun machte man gemeinsame Sache mit den Alliierten. Nicht nur, dass die Aussiedlung völlig gestoppt wurde, die Grenze nach Südtirol wurde auch dichtgemacht. Konnte man bisher noch hüben und drüben Besuche machen, so war es damit plötzlich vorbei.

Nur Briefe gingen noch eine Weile hin und her. Daher konnte es meine Mutter einige Male organisieren, dass ihre Eltern und einige andere Verwandte zur Grenze nach Reschen kamen, wo sie auf italienischer Seite hinter dem Schlagbaum stehen bleiben mussten. Wir anderen kamen von Prutz und mussten hinter dem österreichischen Schlagbaum verharren. Auf diese Weise konnten wir uns wenigstens gegenseitig sehen, uns zuwinken und erkennen, dass es denen auf der anderen Seite gut ging.

Einmal aber trafen wir auf einen sehr netten Grenzler. Der raunte meiner Mutter zu: „Warten S' noch eine Stund, dann ist Schichtwechsel, dann kann ich ein Auge zudrücken.“ Das tat er dann wirklich. Er ließ den Rudi, drei Jahre alt, und mich, fünf Jahre alt, hinüberlaufen zu Nandl, Nene und Tante Berta. Wir konnten ein Briefel hintragen und eines mit zurücknehmen. In diesen berichtete man sich gegenseitig das Nötigste. Das Schönste an diesem Grenzgang aber war, dass die Großeltern uns Barlbrote mitgaben, außerdem Speck, geräucherte Wurst und Zucker! Was für ein Erlebnis!

Beim eiligen Zurücklaufen verlor Rudi einige der Würste. Ich konnte sie aber noch retten, indem ich sie hastig aus dem Straßenstaub aufsammlte. Kurze Zeit nach diesem Ereignis war die Grenze komplett zu. Kein Besuch, kein Winken von Grenzzaun zu Grenzzaun, keine Post mehr. So blieb man völlig ohne Nachricht über die Lieben in Südtirol.

Nur einmal, im April 1944, erlebten wir eine Ausnahme. Der Postbote brachte ein Telegramm, das vom Krankenhaus in Meran aufgegeben

Sommererde

Eine Kindheit als Magd



Die großen Ferien dürfen Mizzi und Rudolf bei Mala, der Schwester ihrer Großmutter, verbringen. Für die Kinder ist es auf dem Land wie im Paradies. Doch eines Tages erkrankt die immer freundliche und hilfsbereite Mala schwer an Krebs. Der Arzt im Krankenhaus ist der Meinung, dass sie die folgende Nacht nicht überleben wird. Er entlässt sie zum Sterben nach Hause.

worden war. Unsere Mama erschrak: „Mein Gott, ein Telegramm! Das hat nichts Gutes zu bedeuten.“ Mit zitternden Fingern riss sie es auf und las vor: „Mutter liegt im Sterben. Magenkrebs-Operation. Möchte Hanni noch mal sehen.“ Da sie ihrer Mutter diesen Wunsch erfüllen und sie die Sterbenskranke ebenfalls gern noch ein letztes Mal sehen wollte, setzte sie alles daran, ein Besuchsvisum zu bekommen. Zunächst reiste sie mit diesem Telegramm nach München, obwohl die Fahrt teuer, umständlich und gefährlich war. Gefährlich insofern, als dass immer wieder Bombenangriffe auf Bahnhöfe und fahrende Züge erfolgten. Vom Münchner Hauptbahnhof aus kämpfte sich Hanni durch bis zur entsprechenden Behörde. Doch ihre Mühe war umsonst. Man verweigerte ihr das Visum rundweg.

Ein Beamter, der Mitleid mit ihr hatte, flüsterte ihr zu: „Ich würd Ihnen ja gern helfen, aber uns sind die Hände gebunden. Versuchen Sie es doch mal auf dem Konsulat in Innsbruck.“ Einigermaßen optimistisch kehrte Hanni nach Hause zurück, kleidete uns Kinder reisefertig an und fuhr mit uns nach Innsbruck. Leider hatte sie auch dort kein Glück. Völlig entmutigt, begab sie sich mit uns wieder zum Bahnhof. Einer plötzlichen Eingebung folgend, machte sie auf dem Absatz kehrt und marschierte mit uns zu ihrer Cousine Hanny, die eine Tochter von Nandls Schwester Johanna war. Wir kannten diese noch von unserem Besuch in Prutz.

Die couragierte Hanny wusste Rat: „Ich werde dich begleiten. Wir gehen über die grüne Grenze. Da kenn ich eine Stelle, wo das gut möglich ist. Schließlich will ich meine Tante auch noch mal sehen, bevor sie stirbt.“

Die beiden Frauen, mein Bruder und ich marschierten gemeinsam mit Hannys beiden Kindern eilig zum Bahnhof und bestiegen den nächsten Zug nach Prutz. Dort lieferte man uns Kinder bei Basl Mala ab, bei der guten Mala, die einem in allen Notfällen zur Seite stand.

Die beiden Cousinen aber, Hanni und Hanny, nahmen den Bus bis Nauders. Den Rest des Weges legten sie zu Fuß zurück und überschritten irgendwo im Wald die Grenze. Gerade als Hanny feststellte: „Jetzt kann nichts mehr passieren, wir sind auf italienischem Boden“, rief ein Finanzier: „Halt, oder ich schieße!“

Zu Tode erschrocken blieben die beiden Frauen stehen, ließen ihre Taschen fallen und streckten die Hände in die Höhe. Der Zöllner legte ihnen Handschellen an und brachte sie zum Grenzhause, wo man sie dem Schnellrichter vorführte. Zunächst wurden beide gründlich durchsucht. Außer ein paar Reichsmark war bei ihnen nichts zu finden – und das Telegramm natürlich. Mit diesem konnte Hanni den Richter jedoch nicht beeindrucken. So sehr sie auch bat und flehte, er möge Gnade vor Recht ergehen lassen und ihr erlauben, an das Sterbebett ihrer Mutter zu eilen, er blieb einfach unbittlich. Die Hanny verdonnerte

man zu einer Strafe von 120 Reichsmark, meiner Mutter ersparte das Telegramm wenigstens die Geldstrafe. Sie musste lediglich unterschreiben, dass sie nie mehr den Versuch wagen werde, über die grüne Grenze zu gehen. Bei allem hatten die Frauen noch Glück im Unglück. Da kein Bus mehr nach Prutz fuhr, brachte ein Jeep die beiden Grenzgängerinnen zurück. Unterdessen wartete meine Großmutter vergeblich auf den Besuch ihrer Tochter Hanni.

Glücklicherweise erholte sie sich relativ schnell von dem schweren Eingriff und kehrte wieder nach Hause zurück. Davon erfuhren wir aber ebenso wenig wie sie von dem Versuch ihrer Tochter, die Grenze illegal passieren zu wollen. Da in den folgenden Tagen aber kein weiteres Telegramm aus Südtirol bei uns eintraf, eines, das Nandls Tod mitgeteilt hätte, wurde meine Mutter allmählich zuversichtlicher. „Demnach scheint Mutter die Operation gut überstanden zu haben.“ Diese Aussage wiederholte sie wieder und wieder, wahrscheinlich, um sich selbst Mut zuzusprechen. „Andererseits hat das gar nichts zu sagen. Vielleicht kommen jetzt noch nicht mal mehr Telegramme über die Grenze“, fügte sie dann recht schnell hinzu, wenn der Zweifel sie wieder übermannte.

Als der Krieg im Mai 1945 zu Ende war, hofften wir, nun werde es wieder leichter sein, nach Südtirol zu reisen. Aber nichts dergleichen geschah, die Grenze blieb hermetisch geschlossen bis Ende 1948.

Meine Erstkommunion

In der Nachkriegszeit war die Hungersnot in weiten Teilen der Bevölkerung noch größer als während des Krieges. Am Weißen Sonntag des Jahres 1948 sollte ich zur ersten heiligen Kommunion gehen. Doch je näher dieser Tag rückte, desto nervöser wurde meine Mutter. Sie fühlte sich verpflichtet, zu einem solchen Festtag einige Leute einzuladen. In ihrer Speisekammer herrschte aber eine solche Ödnis, dass sie nicht wusste, was sie den Gästen aufstischen sollte. Und was sie als noch schlimmer ansah: Ich besaß kein weißes Kleid, das ich an meinem Ehrentag hätte tragen können.

► Fortsetzung folgt

Sommererde
Roswitha Gruber
© Rosenheimer
Verlagshaus GmbH &
Co. KG Rosenheim
2018, ISBN:
978-3-475-54716-4



Rückblick 2018 Ausblick 2019



„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“ Dieses Zitat von Albert Einstein fasst humorvoll zusammen, was die Menschen zum Jahresende bewegt: Sie halten Rückschau, was schön oder traurig, aufregend oder anstrengend war, fassen gute Vorsätze und schmieden Pläne.

„Ein gutes neues Jahr“

Mit den Weihnachtskarten sind auch die Wünsche für das neue Jahr ins Haus gekommen: Die einen wünschen einen „guten Rutsch“, andere einen „guten Übergang“ und wieder andere „alles Gute für das neue Jahr“. Wie auch immer die Wünsche genau aussehen, klar ist: Das, was kommt, soll gut werden.

Wunsch mit Facetten

Doch was bedeutet das eigentlich, „gut“? Denn gut ist ja etwas anderes als schön oder froh. Ein frohes neues Jahr wird ja auch oft gewünscht. Etwas Schönes oder etwas Frohes ist eher leicht und beschwingt, etwas Gutes ist geerdeter und hat mehr Facetten.

Manche Erlebnisse und Erfahrungen können erst mit einem gewissen Abstand als gut bezeichnet werden. Weil die Erfahrung in dem Moment, in dem sie gemacht wurde, vielleicht schwer und nicht sehr wünschenswert war. Aber mit mehr Distanz wird dann deutlich: Das Ereignis

war doch gut, weil es neue Horizonte erschlossen hat, weil man andere Menschen oder sich selbst besser kennengelernt hat.

So kann der Umzug in eine andere Stadt unschön sein, weil man sich von Gewohnheiten verabschieden muss, weil man eine Wohnung zurücklässt, die einem Heimat war, weil man in der neuen Stadt ohne seine Freunde und Bekannten zurechtkommen muss.

Und doch kann diese Erfahrung der Beginn von etwas Neuem sein, kann die neue Wohnung noch viel heimeliger sein und sich der Freundeskreis um wunderbare Menschen erweitern. So lässt sich dann nach einiger Zeit sagen: Es war gut, den Schritt gewagt zu haben, es hat sich gelohnt, zu neuen Ufern aufzubrechen, auch wenn es nicht immer nur schön und einfach war.

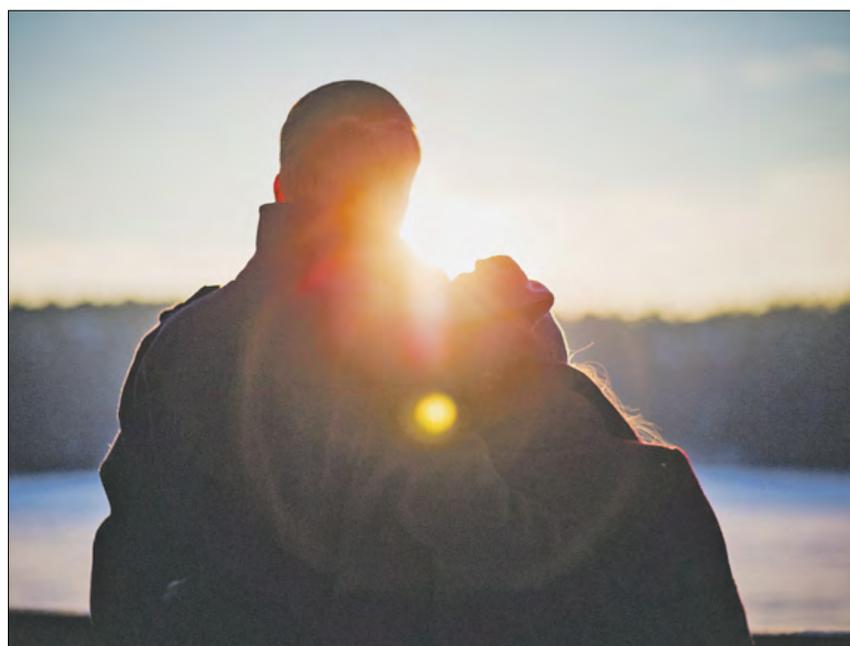
Wer also jemand anderem „ein gutes neues Jahr“ wünscht, der wünscht ihm damit nicht nur eitel Sonnenschein. Es geht nicht darum, dass immer alles nur

leicht sein soll und dass an 365 Tagen die Sonne scheinen möge. Stattdessen wünscht er dem anderen, dass er etwas erreichen kann. Dabei ist es nicht wichtig, ob jemand etwas Großes schafft, das die Welt verändert. Vielmehr kommt es darauf an, dass man erlebt, dass man in seinem eigenen Umfeld Einfluss nehmen kann, dass sich um einen herum etwas so verändert, dass es liebens- und achtenswert ist. Das ist nicht immer ohne Anstrengungen möglich.

Ein Jahr mit Gott

Das Weihnachtsgeschehen macht das deutlich: Gott wird nicht Mensch, indem er einfach vom Himmel herabsteigt. Er nimmt die Strapaze auf sich, als Kind auf die Welt zu kommen, und lässt das in einer armseligen Umgebung, dem Stall, geschehen. Er lebt als Mensch – mit allen Höhen und Tiefen. Am Ende sogar mit dem schrecklichsten Tod, den man sich zur damaligen Zeit vorstellen kann. Das war definitiv nicht schön oder froh. Dennoch sagt Gott zu seiner Schöpfung, dass sie gut ist. Und damit auch der Mensch. Trotz all der Fehler und Schwächen, die der Mensch hat – Gott hält ihn für liebens- und achtenswert und wird deswegen selbst Mensch. So geht Gott mit durch das gute Jahr. Denn er selbst ist das absolut Gute und überall da, wo man etwas Sinnvolles tut, wo Glück und Frieden herrschen.

Wer also dem anderen ein „gutes neues Jahr“ wünscht, der wünscht ihm nicht nur, dass das Jahr irgendwie über die Bühne geht oder dass Höhen und Tiefen sich die Waage halten. Vielmehr wünscht er ihm ein Jahr mit Gott und ein Leben in all seiner Fülle. Ein Jahr, in dem der Mensch erleben kann, dass es sich lohnt, auch durch schwierige Zeiten zu gehen, und in dem er erfährt, dass es einen Sinn in seinem Leben gibt.



▲ Was wird das kommende Jahr bringen? Wird es ein gutes Jahr?

Fotos: gem

Kerstin-Marie Berretz

30
JAHRE
Expertise

DAS PHOENIX TEAM
WÜNSCHT
ALLEN LESERN
frohe Weihnachten!

Exzellente AKUSTIK für Kirchen

- ✓ Beschallungsanlagen für Kirchen
- ✓ Digitale & analoge Tonsäulen
- ✓ Elektronische Glocken
- ✓ Kirchenverstärker
- ✓ Liedanzeiger
- ✓ Ambo- & Altarmikrofone
- ✓ Tragbare Prozessionsanlagen
- ✓ Umfassende Planung & Umsetzung
- ✓ Sonderbaulösungen
- ✓ Bundesweit für Sie da!

PHOENIX
PROFESSIONAL-AUDIO

Phoenix Professional Audio GmbH • 83043 Bad Aibling • info@phoenix-pa.com
www.phoenix-pa.com 08061 / 495 603-0

Für einen guten Klang

Ein schöner Gottesdienst lebt von akustischer Kommunikation – von Sprache und Musik. Gerade in Kirchen jedoch haben viele Menschen Schwierigkeiten, Laute und Klänge gut zu hören. Starker Hall und Nebengeräusche erschweren es in akustisch anspruchsvollen Räumen oft, der Predigt zu folgen oder gemeinsam zu singen. Doch erst, wenn man dem Gottesdienst akustisch folgen kann, kann man sich auch mit Freude daran beteiligen.

Gut, dass es die Experten von Phoenix Professional Audio gibt: Das Unternehmen in Bad Aibling ist kompetenter Ansprechpartner rund um die Beschal-

lung von sakralen Gebäuden – von der Wartung und Optimierung bestehender Anlagen bis zur Neuinstallation professioneller Beschallungssysteme. Das Familienunternehmen Phoenix Professional Audio kann auf über 30 Jahre Erfahrung zurückblicken. Die Kunden profitieren von der hohen Fachkompetenz des Unternehmens, das bereits tausende Kirchenbeschallungen weltweit realisieren konnte.

Informationen:

Telefon: 08061/495603-0,
Internet: www.phoenix-pa.com/kirchenbeschallung

Gesunde Vorsätze für 2019

Gar kein Fleisch mehr, den Zucker völlig streichen, nie wieder Alkohol trinken – wer mit solchen Vorsätzen ins neue Jahr startet, dürfte spätestens Mitte Januar genervt die Segel streichen. Denn radikale Verbote sind nicht der richtige Weg, um dauerhaft seinen Lebensstil zu verändern. Das menschliche Gehirn braucht kleine Schritte und erreichbare Zwischenziele, damit die Motivation erhalten bleibt. So klappt der Start in ein gesünderes Leben.

Fitter in den Tag

Kaffee und Marmeladentoast wecken zwar kurzfristig die Lebensgeister – es geht aber deutlich besser! Ein frisch gemixter Smoothie aus Obst und Gemüse liefert schon morgens den größten Teil des täglichen Bedarfs an Vitaminen. Das ist gut fürs Gewissen und die Gesundheit. Noch schneller ist ein leckeres Getreidefrühstück in Bioqualität zubereitet. Fertige Mischungen wie zum Beispiel „MorgenStund“ von P. Jentschura aus

Buchweizen, Amaranth und Hirse müssen nur noch mit kochendem Wasser angerührt und mit Früchten, Nüssen oder Quark verfeinert werden. Der Vorteil dieser Frühstücksvariante:



Sie ist kalorienarm und hält trotzdem lange satt. Darüber hinaus ist sie frei von Gluten, Laktose und Zucker. Weitere Rezeptideen für ein leckeres Frühstück gibt es auch im Internet

unter www.p-jentschura.com. Ein machbarer Vorsatz für die Woche: an fünf Tagen möglichst bewusst essen, an zwei Tagen sind kleine Sünden erlaubt.

Bewegung ohne Stress

Es ist beachtlich, wie voll Fitnessstudios zu Jahresbeginn sind – und wie sich die Trainingsflächen innerhalb weniger Wochen wieder leeren. Die meisten hatten zu ambitionierte Vorsätze, die schnell keinen Spaß mehr machten, sondern Stress bedeuteten. Wer Jogging nichts

abgewinnen kann, muss nicht in Laufschuhe investieren und sich schlecht gelaunt quälen. Besser: einen echten Favoriten finden, für den man gerne Zeit im Wochenplan freischaufelt. Eine gute Motivation kann auch ein Schrittzähler sein – er spornt dazu an, mehr Bewegung in den Alltag zu bringen. Und genau das ist es, was langfristig fit hält, Rückenschmerzen vorbeugt und Übergewicht entgegenwirkt.

Alltag mit Auszeiten

Dauerstress gehört zu den größten Gefahren für die Gesundheit. Das Herzkreislauf-System leidet, Muskeln verspannen, es kann zu körperlicher und psychischer Erschöpfung kommen. Nicht nur für Manager ist ein klug geführter Terminkalender deshalb das A und O. Im neuen Jahr sollten die Tage gezielt mit Auszeiten und Pufferzonen versehen werden. Als Faustregel gilt: 20 Prozent für unvorhergesehene Termine frei lassen. Damit bleibt Zeit zum Durchatmen, für spontane Unternehmungen und Entspannung. *djd*

25 Jahre



Erfolgsgeschichte für die Gesundheit

Mit der Eröffnung einer Drogerie in Breslau legte Margarete Jentschura 1938 den Grundstein für das heute erfolgreiche Unternehmen. Forschen, forschen, forschen – so lautete schon früh das Motto ihres Sohnes. „Der menschliche Organismus mit all seinen Facetten hat mich von klein auf fasziniert“, sagt Peter Jentschura.

Nach einer Ausbildung zum Drogeristen beschäftigte er sich intensiv mit basischen Lebensmitteln und Pflegeprodukten. „Ich habe meine Forschungen insbesondere dem Stoffwechsel gewidmet und schnell verstanden, wie eng der Zusammenhang zwischen einer Übersäuerung des Organismus und zahlreichen so genannten Zivilisationskrankheiten ist“, erklärt er. 1993 wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit. Heute – 25 Jahre später – ist der Hersteller basischer Lebensmittel und natürlicher Körperpflegeprodukte ein international agierendes Unternehmen. Viele Jentschura-Produkte wurden mit Preisen ausgezeichnet.

Fotos: djf/jentschura International



▲ Das Sortiment ist vielfältig. Es reicht von basischen Wickeln und Pflegeprodukten über Massagebürsten bis zu Lebensmitteln.

Das geniale Frühstück

für den perfekten Start in den Tag!

- basisch
- Kohlenhydrate
- Eiweiß
- Ballaststoffe
- vegan
- laktosefrei
- glutenfrei
- ohne Zuckerzusatz (enthält von Natur aus Zucker)

p-jentschura.com/ks18

Fotos: © ianem - stock.adobe.com, © Marcin - stock.adobe.com, Görlitz-Reisen



Leserreise

19. bis 24. Mai 2019

Via Sacra Teil II – Unterwegs im Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien:
 Zittau | Zittauer Gebirge | Cunewalde | Bautzen | Friedenskirche Schweidnitz | Begegnungszentrum Gut Kreisau | Rumburg | Reichenberg | Haindorf



Kommen Sie mit auf die Via Sacra Teil II und erkunden Sie historische Städte und Stätten sowie eine bezaubernde und abwechslungsreiche Landschaft. Auch wenn Sie bei der ersten Leserreise bereits dabei waren, werden Sie viel Neues entdecken!

- 1. Tag AUGSBURG – REGENSBURG – MARIENTHAL**
Anreise zum Kloster Marienthal, wo wir in modernen Gästezimmern übernachten.
- 2. Tag ZITTAU – ZITTAUER GEBIRGE – CUNEWALDE – BAUTZEN**
Am Morgen besichtigen wir das Kleine Zittauer Fastentuch und den Zittauer Epitaphienschatz, am Nachmittag Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge mit Besichtigung der Dorfkirche Cunewalde und Bautzen.
- 3. Tag FRIEDENSKIRCHE SCHWEIDNITZ – GUT KREISAU – SCHLOSS FÜRSTENSTEIN**
Nach Besichtigung der Friedenskirche in Schweidnitz (Weltkulturerbe) und einem Mittagessen auf Gut Kreisau erhalten wir eine Führung durch Fürstenstein, die größte Schlossanlage Schlesiens.
- 4. Tag ENTLANG DER VIA SACRA DURCH BÖHMEN**
Heute entdecken wir Stationen der Via Sacra in Böhmen: Rumburg, Deutsch Gabel, Reichenberg und Haindorf stehen auf dem Programm.
- 5. Tag GÖRLITZ**
Am Vormittag gibt es eine gemeinsame Stadtbesichtigung, der Nachmittag ist zur freien Verfügung. Anschließend erhalten wir eine Führung durch die Kathedrale St. Jakobus, wo wir auch an einer Bischofsmesse teilnehmen können.
- 6. Tag MARIENTHAL – AUGSBURG**
Auf der Rückreise machen wir einen Stopp in Kamenz und besichtigen das Sakralmuseum St. Annen mit einer einzigartigen Sammlung Kamenzer Altäre.
Eine Reisebegleitung ist immer mit dabei. Die Reise wird veranstaltet von Görlitz-Tourist. Alle Fahrten erfolgen mit einem 5-Sterne-Fernreisebus "Luxus Class" von Hörmann Reisen.

Partner der via sacra
GÖRLITZ-TOURIST



Preis pro Person im DZ: EUR 795,00

Abfahrt: 07.30 Uhr Augsburg, Zustiege: 7.70 Uhr Friedberg und 09.30 Uhr Regensburg

Anmeldeschluss 24. März 2019

Reiseprogramm anfordern bei: Tel. 0821 50242-32 oder Fax 0821 50242-82
 Katholische Sonntagszeitung · Leserreisen · Postfach 11 19 20 · 86044 Augsburg
 leserreise@katholische-sonntagszeitung.de

Ja, senden Sie mir umgehend Ihr Programm zur Leserreise „Via Sacra Teil II“

Name, Vorname _____

Straße, PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Historisches & Namen der Woche

23. Dezember

Johannes von Krakau

Vor 125 Jahren wurde die Märchenoper Hänsel und Gretel von Engelbert Humperdinck am Weimarer Hoftheater uraufgeführt. Der Dirigent war kein anderer als der Komponist Richard Strauss. Ursprünglich hatte Humperdincks Schwester das Stück als häusliche Aufführung geplant und ihren Bruder gebeten, einige Verse zu vertonen. Heute wird die Oper besonders gerne in der Adventszeit gespielt.

24. Dezember

Adam und Eva

1883 veröffentlichte Papst Leo XIII. das Apostolische Schreiben „Salutaris ille“. Mit der Bitte „Königin des Heiligen Rosenkranzes, bitte für uns“ ergänzte er die Lauretische Litanei an die Gottesmutter Maria.

25. Dezember

Eugenia, Anastasia

75. Geburtstag feiert die Schauspielerinnen Hanna Schygulla. Sie prägte das Werk Rainer Werner Fassbinders. Bekannt machten sie vor allem die Verfilmungen „Berlin Alexanderplatz“ und „Lili Marleen“. Für ihr Lebenswerk erhielt sie das Verdienstkreuz erster Klasse und den Goldenen Bären.



26. Dezember

Stephanus

1943 wurde das deutsche Schlachtschiff „Scharnhorst“ von den Briten in der Barentssee versenkt. Das schwach bewaffnete Schiff hatte einen britischen Nordmeergeleitzug abfangen wollen. Ungünstig für die Scharnhorst war die ständige Dun-

kelheit auf dem Nordmeer und das Unwissen über das leistungsfähige Radar des Feindes. Von 1968 Besatzungsmitgliedern überlebten 36.

27. Dezember

Johannes Evangelist

Vor zehn Jahren begannen israelische Streitkräfte die Operation „Gegossenes Blei“ gegen Einrichtungen und Mitglieder der Hamas im Gazastreifen. Die Militäroffensive begründeten sie mit dem jahrelangen Beschuss israelischer Städte aus dem Gazastreifen. Seit dem Sechstagekrieg 1967 war die Operation der schwerste Luftangriff.

28. Dezember

Hermann und Otto, Franz von Sales

1978 kam es zu einer Schneekatastrophe in Norddeutschland. Fünftägige Schneestürme bis Windstärke zehn sorgten für eine Schneehöhe von bis zu 70 Zentimetern und Ostseehochwasser an manchen Orten. Der Verkehr kam zum Erliegen, vielerorts fielen Telefon und Strom aus. In der BRD gab es 17, in der DDR mindestens fünf Tote (siehe Foto unten).

29. Dezember

Thomas Becket, David

Für das Ikonoskop, eine Bildaufnahme- röhre, die optisches Bild in elektrische Signale umwandelt, beantragte der Russe Vladimir Zworykin 1923 in den USA ein Patent. Durch seine Erfindung des Kineskops, das Bilder elektronisch wiedergeben konnte, kann Zworykin als Vater des elektronischen Fernsehens betrachtet werden.

Zusammengestellt von Lydia Schwab



▲ Während der Schneekatastrophe zur Jahreswende 1978/79 froh die Ostsee zu.

Fotos: Bundesarchiv, Bild 183-U0109-0016/lizenziert unter CC-BY-SA 3.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/), gem



▲ Kinder spielen die Berliner Luftbrücke nach.

Foto: U.S. Airforce

VOR 70 Jahren

„Operation Santa Claus“

Auch unter der Blockade feierte West-Berlin Weihnachten

1948 überschattete die sowjetische Blockade das Weihnachtsfest in West-Berlin: Stalin setzte darauf, dass die Wintermonate die bisher so erfolgreiche westalliierte Luftbrücke in die Knie zwingen würde. Doch wider Erwarten konnten die Rosinenbomber auch in der kalten Jahreszeit die Versorgung mit Lebensmitteln und Brennstoff aufrechterhalten. Am Ende schien es, als ob Ernst Reuters Hilfsappell an die „Völker der Welt“ sogar von Santa Claus gehört worden sei.

Glücklicherweise blieb Berlin im Dezember 1948 von strengem Frost verschont. Nur der andauernde dichte Nebel und die Aussicht, Weihnachten im Cockpit verbringen zu müssen, machte den Piloten der Rosinenbomber schwer zu schaffen. Auch an Heiligabend 1948 wurden auf 369 Flügen über 3300 Tonnen Kohle und Lebensmittel nach Berlin gebracht.

Häufig wurden die Rosinenbomber von sowjetischen Jagdflugzeugen bedrängt. Ausgerechnet am 24. Dezember konnte eine Kollision in der Luft nur um Haaresbreite verhindert werden. Am 20. Dezember war „Operation Santa Claus“ angelaufen: Normalerweise wurde vom Flugfeld Faßberg bei Celle Kohle verladen, nun bestand die Fracht in 100 000 Geschenken für die Westberliner Kinder. Für sie hatte man besondere Weihnachtsessen organisiert.

Als die Presse darüber berichtete, trafen aus allen Teilen der USA immer neue Spenden mit Spielsachen und Kleidung ein. „Alptraum von Josef Stalin“ hieß eine spöttische Weihnachtsgrußkarte der Royal Air Force:

Dem Diktator erschien im Schlaf ein Weihnachtsmann in britischer Uniform, der auf einem Rosinenbomber ritt.

Auf einer entsprechenden Grußkarte der US-Luftwaffe tauchte hinter einer viermotorigen C-54 ein Rentierschlitten aus Sternen auf. „Uns kann keener!“ lautete das trotzige Motto der Westberliner. Bei ihnen bestand das Festtagsessen 1948 üblicherweise aus Trocken-Kartoffeln, Trocken-Milch und Trocken-Gemüse. Hatte man eines der begehrten Care-Pakete mit exotischen Delikatessen wie Erdnussbutter und Ahornsirup erhalten, fiel das Mahl etwas außergewöhnlicher aus.

Die Geschenke bestanden zumeist aus Selbstgebasteltem oder Selbstgeschneidertem. Strom gab es nur wenige Stunden am Tag, und besonderes Glück hatten diejenigen, die in der Ruinenstadt das Fest in einer halbwegs unzerstörten Wohnung feiern konnten. Für viele Familien war es ein weiteres Weihnachten ohne Ehemann und Vater. 1948 waren aber auch über 33 000 Berliner aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt.

Wenn es irgendwie möglich war, organisierten sich die Berliner einen Christbaum. Die Bezirksämter gaben Zuteilungsscheine für einzelne Bäume aus, an denen man sich Feuerholzstücke absägen durfte. Wer noch mehr Gehölz brauchte – zum Verfeuern oder zum Schmücken – der wartete mit dem illegalen Sägen und krachenden Baumfällen, bis ein Rosinenbomber über seinen Kopf flog und mit seinen Motoren das „Delikt“ übertönte.

Michael Schmid

Historisches & Namen der Woche

30. Dezember

Felix I., Sabinus

Als die Weihnachtskämpfe zeigten, dass Reichskanzler Friedrich Ebert Revolutionäre mit Militär entmachten wollte, gründeten Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht 1918 die Kommunistische Partei Deutschlands. Sie verstand sich als Gegengewicht zur SPD und wollte die sozialistische Räterepublik verwirklichen.

31. Dezember

Katharina Labouré

Vor 20 Jahren legten die Wirtschafts- und Finanzminister der EU-Staaten die Umrechnungskurse der elf Währungen zur Währungsunion fest. Vom folgenden Tag an wird der Euro zur gemeinsamen Währung von zunächst elf EU-Staaten.

1. Januar

Gottesmutter Maria

1934 ging das US-amerikanische Fort Alcatraz auf der gleichnamigen Insel als Bundesgefängnis in Betrieb. Eiskaltes Wasser und gefährliche Strömungen in der Bucht von San Francisco erschwerten eine Flucht. Warmwasserduschen verhinderten zusätzlich, dass sich die Häftlinge an die Wassertemperatur gewöhnten (siehe Foto unten).

2. Januar

Basilius d. Große, Gregor von Nazianz

Vor 75 Jahren wurde Michael Gschließer geboren. Der österreichische Jurist war Geschäftsführer Hermann Gmeiners, dem Gründer der SOS-Kinderdörfer. Dank ihm entstanden 400 Einrichtungen in 130 Ländern. Mit 58 Jahren starb Gschließer in Kasachstan.

3. Januar

Johannes Evangelist

1819 wurde Franziska Schervier in Aachen geboren. Sie schuf mit vier Mädchen eine Vereinigung, die später als die „Armen-Schwestern vom heiligen Franziskus“ zur klösterlichen Gemeinschaft erhoben wurde. Den Schwerpunkt setzten sie bei der Pflege von Cholera- und Pockenkranken. 2008 begann Scherviers Heiligsprechungsprozess.



4. Januar

Angela von Foligno

Eine Stunde Parken kostete zehn Pfennige: 1954 wurden in Duisburg die ersten 20 Parkuhren aufgestellt. Die „Parkografen“ waren bei den Autofahrern nicht beliebt. Mit der Umstellung auf den Euro verschwanden die Parkuhren, an ihre Stelle traten Parkscheinautomaten.

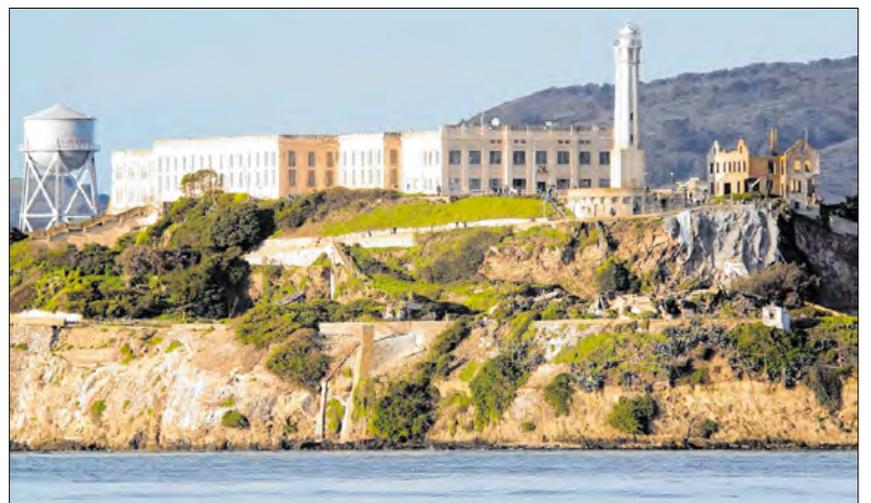
5. Januar

Eduard, Emilia, Johann Nep. Neumann



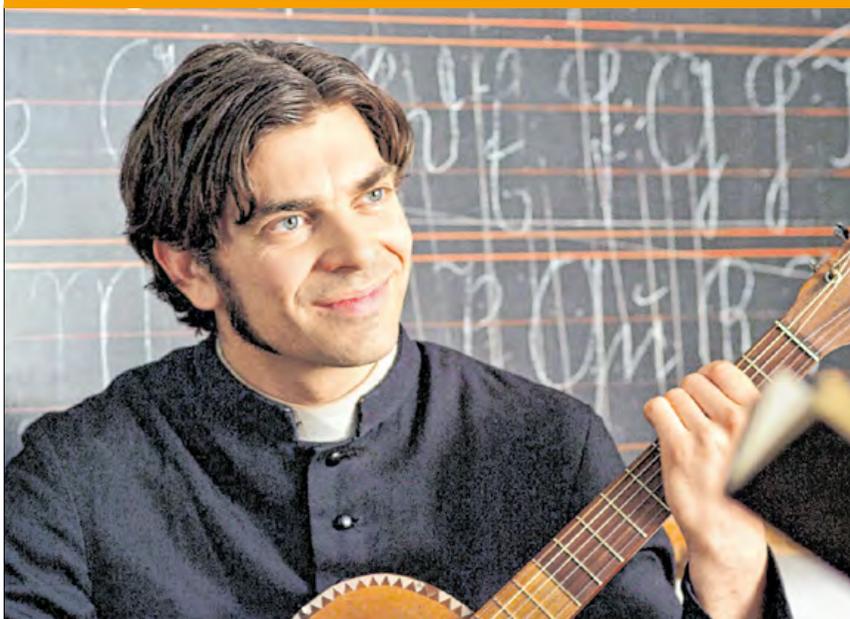
Kardinal Walter Brandmüller wird 90. Der Priester, Theologe und Kirchenhistoriker war Präsident des „Päpstlichen Komitees für Geschichtswissenschaft“. Als Beirat des „Dignitatis Humanae Institute“ setzt er sich für den Erhalt der Menschenwürde ein. Er schrieb mit drei weiteren Kardinälen einen kritischen Brief zur Papst-Enzyklika „Amoris laetitia“.

Zusammengestellt von Lydia Schwab;
Fotos: gem, KNA



▲ Durchschnittlich 250 Häftlinge waren in Alcatraz untergebracht. 1963 wurde das Hochsicherheitsgefängnis wegen hoher Betriebskosten und Zerfall aufgegeben – das Salzwasser zerfraß förmlich das Mauerwerk.
Foto: imago/Marc Schüler

Für Sie ausgewählt



Von Salzburg in die weite Welt

1818 wird der junge Priester Joseph Mohr (Carsten Clemens) nach Oberndorf bei Salzburg berufen. Er sieht die Not der Menschen und will ihnen Hoffnung bringen. Kirche, wie er sie sich vorstellt, soll den Menschen nahe sein. Mit Organist Franz Gruber gründet er einen Kirchenchor, der auch auf Deutsch singen soll. Für seinen konservativen Vorgesetzten eine Schande. Als Mohr dann auch noch eine Frau aus der Taverne im Chor singen lässt, steht sein Posten auf dem Spiel. Der Film „**Stille Nacht**“ (Bibel TV, 24.12. um 20.15 Uhr oder 25.12. um 17.15 Uhr) erzählt die Geschichte hinter einem der bekanntesten Weihnachtslieder. *Foto: Bibel TV*



Sieben Juwelen des Kirchenbaus

Mit der Ausbreitung des Christentums ging die Entstehung von Stätten einher, in denen der Glaube praktiziert und ausgedrückt werden konnte: Klöster und Kirchen wurden errichtet und schließlich immer höhere und größere Kathedralen. Die zweite Folge der Dokumentationsreihe „**Sakrale Bauwerke**“ (Arte, 22.12., 20.15 Uhr) zeichnet den Wandel christlicher Sakralbauten nach, von Jerusalem bis zum Mont-Saint-Michel, von Florenz (*Foto: gem*) bis Moskau. Immer weiter verschoben die Baumeister die Grenzen des technisch Machbaren.

Gottesdienste im Radio und TV

Zum vierten Advent bringt das ZDF ab 9.30 Uhr den evangelischen Gottesdienst aus der Kirche St. Stephani in Osterwieck. Im Radio kann der katholische Gottesdienst aus der Klosterkirche Roggenburg (Radio Horeb, 10 Uhr) oder aus der Pfarrkirche St. Josef in Berlin-Weißensee (Deutschlandfunk, 10.05 Uhr) mitverfolgt werden. Die Christmette mit Papst Franziskus an Heiligabend wird ab 21.25 Uhr im Bayerischen Fernsehen sowie auf Radio Horeb und im Deutschlandfunk übertragen. Außerdem ist im Ersten ab 23.30 Uhr die Christmette aus der St.-Hedwigs-Kathedrale in Berlin mit Erzbischof Heiner Koch zu sehen. Nach dem Gottesdienst zum ersten Weihnachtsfeiertag – auf Radio Horeb um 10 Uhr aus der Wallfahrtskirche zur Mutter mit dem gütigen Herzen im Kloster Waghäusel und im ZDF um 10.45 Uhr aus der Wallfahrtskirche in Maria Saal – kommen im ZDF und auf Bayern 1 ab 12 Uhr die Weihnachtsansprache und der Segen Urbi et orbi von Papst Franziskus. Am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, überträgt Bayern 1 das Hochamt aus der Pfarrkirche in Gerolzhofen.

SAMSTAG 22.12.

▼ Fernsehen

- 15.10 **BR: Glockenläuten** aus der Pfarrkirche Wendelstein bei Nürnberg.
 20.15 **ARD: Wir sind doch Schwestern.** Drei Schwestern feiern den 100. Geburtstag ihrer Ältesten. Dabei brechen alte Wunden auf. Drama, D 2018.

▼ Radio

- 6.35 **Deutschlandfunk: Morgenandacht.** Pfarrer Ulrich Lüke, Münster (kath.).
 16.30 **Radio Horeb: Kurs 0.** Die Menschwerdung Christi. Von Johannes Hartl.

SONNTAG 23.12.

▼ Fernsehen

- 10.35 **BR: Joy to the world.** Songs und Lieder zur Weihnachtszeit. Weihnachtskonzert des Bayerischen Rundfunks mit Startenor Pavol Breslik.
 20.15 **Kabel 1: Forrest Gump.** Tragikomödie, USA 1994.

▼ Radio

- 7.05 **Deutschlandfunk Kultur: Feiertag.** Bruder der kleinen Leute. 200 Jahre Konrad von Parzham. Von Christian Feldmann (kath.).
 8.05 **BR2: Katholische Welt.** Das fromme Werk der Agnes Wyssach. Ein besonderes „Frauenhaus“ für das mittelalterliche Kempten.
 10.35 **BR1: Katholische Morgenfeier.** Pfarrer Gerhard Kögel, Augsburg.

MONTAG 24.12.

▼ Fernsehen

- 18.35 **Arte: Weihnachten in der Sixtinischen Kapelle.** Weihnachtskonzert des Chores der Sixtina mit Werken von Palestrina, Desprez und anderen.
 19.15 **3sat: Das Geheimnis der Geburt Jesu.** Faktencheck mit Petra Gerster.
 20.15 **RBB: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel.** Märchenfilm von 1973.
 21.55 **ARD: Die Feuerzangenbowle.** Komödie mit Heinz Rühmann, D 1944.

▼ Radio

- 6.20 **Deutschlandfunk Kultur: Wort zum Tage.** Schwester Aurelia Spindel, Augsburg (kath.). Täglich bis einschließlich Samstag, 29. Dezember, außer an den beiden Weihnachtsfeiertagen.

DIENSTAG 25.12.

▼ Fernsehen

- 15.55 **ARD: Sissi.** Teil eins und zwei. Teil drei am 26. Dezember um 17.30 Uhr.
 19.10 **3sat: Glaskugeln, Strohsterne und Lametta.** Doku über die Geschichte des Christbaumschmucks, Ö 2018.
 20.15 **Bibel TV: Der Fall Jesus.** Als seine Frau Christin wird, hat der Journalist Lee Strobel nur ein Ziel: den christlichen Glauben systematisch zu widerlegen. Drama, basierend auf einer wahren Geschichte, USA 2017.

▼ Radio

- 8.05 **BR2: Katholische Welt.** Eine Theologie des Herzens: Romano Guardini.

MITTWOCH 26.12.

▼ Fernsehen

- 10.25 **BR: Vom See Genezareth bis zum Toten Meer.** Die Regensburger Domspatzen waren mit Bischof Rudolf Voderholzer im Heiligen Land.
 20.15 **Sat. 1: Honig im Kopf.** Amandus hat Alzheimer. Als er ins Pflegeheim soll, reißt seine elfjährige Enkelin mit ihm aus. Tragikomödie, D 2014.
 21.40 **Bibel TV: Orangen zu Weihnachten.** Die Waise Rose kommt in ein liebloses Heim. Einziger Lichtblick: Der Bruder des strengen Heimleiters schenkt den Kindern jedes Jahr zu Weihnachten Orangen. Familienfilm.

▼ Radio

- 7.05 **Deutschlandfunk Kultur: Feiertag.** Nicht nur Schneeflöckchen, Weißröckchen. Was Weihnachten eigentlich bedeutet (kath.).
 8.05 **BR2: Katholische Welt.** Klimawandel braucht Wertewandel. Das ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit.

DONNERSTAG 27.12.

▼ Fernsehen

- 20.15 **Kabel 1: Der Prinz aus Zamunda.** Prinz Akeem aus Afrika will die Frau, die seine Eltern ausgesucht haben, nicht heiraten. Er reist nach New York, um dort nach der großen Liebe zu suchen. Komödie, USA 1988.

▼ Radio

- 19.30 **Deutschlandfunk Kultur: Zeitfragen. Feature.** Der Urknall. Das Rätsel vom Anfang der Welt.

FREITAG 28.12.

▼ Fernsehen

- 22.00 **ARD: Ziemlich beste Freunde.** Gauner Driss bewirbt sich als Pfleger für den querschnittsgelähmten Millionär Philippe. Wider Erwarten bekommt er den Job. Tragikomödie, F 2011.

▼ Radio

- 15.00 **Deutschlandfunk Kultur: Kakadu.** Warum wir Silvester feiern.

☞ Videotext mit Untertiteln

SAMSTAG 29.12.

▼ Fernsehen

- 15.10 BR: **Glockenläuten** aus der Stiftskirche in Edelstetten.
- 17.35 Arte: **Yellowstone – Das Geheimnis der Wölfe**. 70 Jahre nach ihrer Ausrottung wurden 1995 wieder Wölfe im US-amerikanischen Yellowstone-Nationalpark angesiedelt. Doku D/F 2018.
- 20.15 Arte: **Sakrale Bauwerke**. In Teil drei der Dokureihe geht es um Asiens Tempel, F 2017.B

▼ Radio

- 6.20 **Deutschlandfunk Kultur: Wort zum Tage**. Schwester Aurelia Spindel, Augsburg (kath.).

SONNTAG 30.12.

▼ Fernsehen

- 9.30 ZDF: **Katholischer Gottesdienst** aus der Gemeinde St. Georg in Poppenhausen (Wasserkuppe) mit Pfarrer Ferdinand Rauch.
- 20.15 **Tele 5: Moby Dick**. Abenteuerfilm, D/USA 2010.

▼ Radio

- 8.05 BR2: **Katholische Welt**. Kirchengeschichte – spannend wie ein Krimi. Ein Porträt des Kirchenhistorikers Hubert Wolf.
- 10.00 **Radio Horeb: Heilige Messe** aus der Pfarrei St. Anton in Kempten. Zelebrant: Pfarrer Bernhard Hesse.
- 10.35 BR1: **Katholische Morgenfeier**. Rainer Dvorak, Würzburg.

MONTAG 31.12.

▼ Fernsehen

- 16.00 ARD: **Ökumenische Vesper** zum Jahresabschluss aus dem Meißner Dom.
- 20.15 **Sat. 1: Wall-E**. Der Letzte räumt die Erde auf. Seit die Menschheit die verdreckte Erde in Richtung Weltall verlassen hat, sortiert der Roboter Wall-E den Müll. In all den Jahren hat er einen Defekt entwickelt: eine Persönlichkeit. Trickfilm, USA 2008.

▼ Radio

- 6.35 **Deutschlandfunk: Morgenandacht**. Joachim Opahle (kath.). Täglich bis einschließlich Samstag, 5. Januar, außer an Neujahr.
- 23.00 **Radio Horeb: Feier der Jahreswende** aus der Pfarrei St. Anton in Kempten. Zelebrant: Pfarrer Bernhard Hesse.

DIENSTAG 1.1.

▼ Fernsehen

- 9.55 BR: **Neujahrsgottesdienst** mit Papst Franziskus aus dem Petersdom. Im Anschluss: Das Jahr des Papstes – Rückblick auf 2018.
- 19.15 **3sat: Eine Glocke für die Ewigkeit**. Familie Grassmayr gießt seit 1599 Glocken. Für den Patriarchen der rumänisch-orthodoxen Kirche, Daniel I., stellen sie nun die schwerste freischwingende Glocke der Welt her.

▼ Radio

- 7.05 **Deutschlandfunk Kultur: Feiertag**. Neuanfang und Hoffnung. Gedanken zum Jahresbeginn nach Romano Guardini.
- 8.05 BR2: **Katholische Welt**. Halbzeit überschritten! Wie Männer mit dem Älterwerden umgehen.
- 10.05 **Deutschlandfunk: Katholischer Gottesdienst** aus der Pfarrkirche St. Lamberti in Münster. Predigt: Pfarrer Detlef Ziegler.
- 10.35 BR1: **Katholische Morgenfeier**. Pfarrer Klemens Geiger, Bad Grönenbach.

MITTWOCH 2.1.

▼ Fernsehen

- 19.00 BR: **Stationen**. Alpine Rebellen. Zwischen Wahnsinn und Wintermärchen.
- 20.15 MDR: **Sechs Tage Eiszeit**. Doku über den Katastrophenwinter 1978/79.

▼ Radio

- 20.10 **Deutschlandfunk: Aus Religion und Gesellschaft**. „Der Kirchturm türmt.“ Religion im Werk des Künstlers Kurt Schwitters.

DONNERSTAG 3.1.

▼ Fernsehen

- 18.35 Arte: **Im Nest der Meeresschildkröte**. Naturdoku, GB 2017.

▼ Radio

- 19.30 **Deutschlandfunk Kultur: Zeitfragen. Feature**. Erben des Louis Braille. Neue Technik und Behandlungsmethoden für Blinde und Sehbehinderte.

FREITAG 4.1.

▼ Fernsehen

- 20.15 WDR: **Die Aldi-Brüder**. Dokudrama über die Entführung des Unternehmers Theo Albrecht, D 2018.

▼ Radio

- 15.00 **Deutschlandfunk Kultur: Kakadu. Entdeckertag für Kinder**. Wunder können jeden Tag geschehen.

👁: Videotext mit Untertiteln

Für Sie ausgewählt



Spiel und Spaß im Schnee

Die „Spione im Tierreich“ sind bei der neuen Dokumentation im Winter im Einsatz. Hightech-Minikameras der neusten Generation, versteckt in realistischen Tierrobotern und künstlichen Schneebällen, beobachten Bären, Papageien, Kängurus und andere ganz nah bei Spiel und Spaß im Schnee. Die technischen Wunderwerke imitieren Aussehen, Duft und Verhalten der Tiere so genau, dass sie von den meisten „Artgenossen“ akzeptiert werden. Durch die außergewöhnlichen Kameraperspektiven kommen die Zuschauer den Wildtieren in traumhaften Schneelandschaften hautnah: „**Terra X – Abenteuer Winter**“ (ZDF, 1.1., 19.15 Uhr). *Foto: ZDF/John Downer*



Heinz Erhardt im Dreierpack

Der Gewinn eines Schlagerwettbewerbs – eine Seereise auf die Kanaren – entzweit die Drillinge Eduard, Otto und Heinz Bollmann (Heinz Erhardt). Das Siegerlied war schließlich eine Gemeinschaftsproduktion. Doch nur einer darf die Reise antreten. Alle Versuche, die jeweils anderen beiden auszutricksen, erzielen nur das Ergebnis, dass sich am Ende alle drei auf dem Schiff wiederfinden. Also geben sie sich als eine Person aus, was allerlei Verwirrung stiftet. Als die „**Drillinge an Bord**“ (ZDFneo, 31.12., 20.15 Uhr) dann auch noch für Gangster gehalten werden, wird es richtig dramatisch. *Foto: ZDF/Beta/DFH*

Mit Petticoat an Bord des U-Boots

Captain Sherman (Cary Grant) ankert mit der „USS Sea Tiger“ vor Manila, als das U-Boot von einem japanischen Luftangriff überrascht wird. Für eine Reparatur fehlen die nötigen Ersatzteile. Als Lieutenant Nick Holden (Tony Curtis) an Bord kommt, der zwar nichts von Seefahrt, dafür aber umso mehr vom „Organisieren“ versteht, kann die „Sea Tiger“ wieder auslaufen. Nach einem erneuten Angriff muss die Mannschaft auf einer Insel notlanden. Holden kehrt mit einer ungewöhnlichen Kriegsbeute zurück: fünf attraktiven Krankenschwestern der US-Armee, die an Bord für einige Verwirrung sorgen: „**Unternehmen Petticoat**“ (RBB, 30.12., 12.10 Uhr).

Senderinfo

katholisch1.tv

im Internet www.katholisch1.tv, Satellit Astra: augsburg tv (Sendekennung „a.tv“), sonntags 18.30 Uhr; TV Allgäu (Sendekennung „Ulm-Allgäu“), sonntags 19.30 Uhr.

Radio Horeb

im Internet www.horeb.org; über Kabel analog (UKW): Augsburg 106,45 MHz; über DAB+ sowie Satellit Astra, digital: 12,604 GHz.

Ihr Gewinn



So lebte es sich auf dem Land

44 Lebensgeschichten von Frauen, die in den 1960er und 70er Jahren auf einem Bauernhof aufgewachsen sind: Die Jubiläumsausgabe „15 Jahre – Bauertöchter erzählen ihre Geschichte“ versammelt die liebsten Erzählungen aus den Bestsellern „Immer regnet es zur falschen Zeit“, „Gespielt wurde nach Feierabend“ und „Wie leicht hätte es anders kommen können“.

Die Geschichten zahlreicher Bauertöchter zeigen die Vielfalt von Lebensläufen und laden zum Erinnern und Nachdenken ein. Außerdem helfen sie dabei, das Leben und Arbeiten auf den Höfen in den 1960er und 70er Jahren nachzuvollziehen.

Wir verlosen drei Exemplare. Wer gewinnen will, schicke eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Lösungswort und seiner Adresse an:

Katholische Sonntagszeitung bzw. Neue Bildpost
 Rätselredaktion
 Henisiusstraße 1
 86152 Augsburg
 E-Mail: redaktion@suv.de

Einsendeschluss: 2. Januar

Über ein Baby-Fotoalbum aus Heft Nr. 49 freuen sich:

- Martha Christl**, 93199 Zell,
- Maria Heger**, 89423 Gundelfingen,
- Philomena Kasparbauer**, 83527 Haag,
- Renate Messer**, 56759 Kaisersesch,
- Rita Nickl**, 95469 Speichersdorf.

Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinner aus Heft Nr. 50 geben wir in der nächsten Ausgabe bekannt.

Großbuchstaben	▽	Ältestenrat	▽	Antennenstange	▽	▽	Hochgebirgsweide	indianische Sprachfamilie	biblischer König	Software-nutzer (engl.)	▽	Sanatorium	▽			
▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	Malzgrundstoff	▽	▽	▽	8	▽	▽			
höchster militärischer Rang	▽	Frühlingsblume	▽	Freizeit-spaß	▷	9	▽	▽	▽	fegen	▽	Zeitungsbetriebsart (Kw.)	▽			
Gletscheröffnung	▷	▽	▽	▽	▽	▽	heilig	▷	▽	▽	▽	▽	▽			
▽	▽	▽	▽	Trauben- presse	▽	▽	<p>Gästehaus Sankt Ulrich *** Schnuppertage 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet inkl. Königliche Kristall-Theme Schwangau (4 Std. Thermo & Sauna & Zauberberg) pro Person ab 99 € Alatseestraße 1 87629 Füssen i. Allgäu Telefon 08362 900-0 www.gaestehaus-sankt-ulrich.de Anbieter: Priesterseminarstiftung St. Hieronymus Stauffenbergstraße 8 86161 Augsburg</p>			Herrschersitz	Gattin des Ägir	▽	▽			
sehr fest	▽	Flüssigkeitsmaß (Abk.)	▽	▽	▽	▽				▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽
Biene	▷	▽	▽	▽	▽	▽				▽	▽	▽	ägyptischer Sonnengott	▷	chin. Weisheitsbuch	▽
▽	▽	3	▽	▽	▽	▽				▽	▽	▽	▽	▽	11	▽
fair, anständig	▽	▽	sprachgewandt	▽	▽	▽				▽	▽	▽	▽	▽	▽	Änderung
Gras- ebene in Nordamerika	US-Filmstar (Julia)	englisch: sein	▷	▽	verboten	▽	orientalische Rohrflöte	altägyptischer Königstitel	Höhenzug im Weserbergland	Ort im Kanton Sankt Gallen	▷	▽	4			
▽	▽	▽	10	▽	▽	▽	scharf gewürzt	▷	▽	▽	▽	▽	▽			
Fahrgastkabine im Zug	Gruppe	▽	▽	baumlose Waldstelle	▷	6	▽	▽	▽	▽	▽	▽	Ost-europäer			
▽	1	▽	▽	▽	▽	▽	Segelstange	▷	▽	nützlich (lat.)	▽	Lachsforelle	▽			
Benzinrohstoff	▷	▽	▽	▽	▽	▽	Fragewort (4. Fall)	▽	früherer Lanzenreiter	▷	▽	2	▽			
▽	▽	▽	▽	Kfz-Z. Peine	▽	▽	technische Pflege	▷	▽	▽	▽	▽	▽			
Vogelnachwuchs	▽	▽	Einzug der Stierkämpfer	▷	▽	▽	▽	▽	7	Adliger im alten Peru	▷	▽	▽			
eine Filmrolle mimen	▷	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	8	Aalgabel	▷	▽	5			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Lösung aus den Buchstaben 1 bis 11:
Silvesterbrauch
 Auflösung aus Heft 50: **CHRISTSTOLLEN**



„Peter hat sich vorgenommen, gleich im neuen Jahr das Rauchen aufzugeben.“

Illustration: Jakoby



Erzählung

Warum Hunde mit dem Schwanz wedeln

Es gibt eine Menge Tiere auf den Weihnachtsbildern: Ochs und Esel natürlich, neben Maria und dem Jesuskind. Kamele kann man sehen, auf denen die Weisen aus dem Morgenland geritten kommen, manchmal auch Pferde, weil die Leute im Mittelalter nicht recht wussten, wie sie ein Kamel malen sollten. Und natürlich gibt es Schafe und Lämmer mit flauschigem Fell rund um Bethlehem. Hunde haben die Maler leider oft vergessen. Dabei war diese Nacht auch für sie eine ganz besondere. Weshalb das so ist, werde ich jetzt erzählen.

„Es waren Hirten in dieser Gegend auf den Feldern, die hüteten des Nachts ihre Herde“, lesen wir in der Weihnachtsgeschichte. Und natürlich war auch ein Schäferhund dabei. Er hieß Schnapp, ein großer Hund mit struppigem Fell. Ich kann schon verstehen, dass die Maler ihn nicht auf dem Bild haben wollten, denn hübsch war er wirklich nicht.

Er humpelte etwas und ihm fehlte ein Ohr. Das hatte ihm ein Wolf abgebissen, als das schlimmste Wolfsrudel der ganzen Gegend in einer dunklen Nacht plötzlich die Herde überfallen hatte. Schnapp hatte mit seinem Gebell die Hirten alarmiert, die etwas abseits schliefen und sich dann todesmutig auf den Leitwolf gestürzt.



In diesem Kampf verlor Schnapp sein Ohr und erlitt von den scharfen Wolfszähnen mehrere Wunden an der Seite. Aber zusammen mit den Hirten konnte er die Wölfe vertreiben. Kein einziges Schaf ging verloren. So ein tapferer Hütehund war Schnapp, stärker als ein Wolf. Alle hatten Angst vor ihm.

Seit damals war er in dunklen Nächten besonders wachsam. Und seit dieser seltsame Stern am Himmel stand, so fremd, dass selbst im fernen Morgenland die Seher und Weisen sich wunderten, war Schnapp ganz unruhig. Sein Fell sträubte sich beim kleinsten Geräusch. Er ahnte wohl, dass etwas in der Luft lag. Aber was? Oder wer?

„Und der Engel des Herrn trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.“ Schnapp auch. Er wollte bellen, brachte aber keinen Ton heraus; er wollte den Engel anspringen, konnte sich aber nicht rühren.

Auf einmal hörte er eine Stimme ganz nahe an seinem Ohr: „Ganz ruhig, guter Schnappi. Wir bringen die Weihnachtsfreude.“ Eine Hand streichelte sein Fell, wie ihn noch nie jemand gestreichelt hatte. Nicht einmal, als seine Mutter ihm als Welpen das Fell geleckt hatte, hatte er sich so wohl gefühlt.

„Wer bist du?“, fragte er ganz leise. „Ich bin ein Friedensengel. Alle sollen erfahren, dass es etwas Besse-

res gibt als Knurren, Zähneflecken und Beißen.“ Nein, diese Antwort konnte Schnapp nicht verstehen. Aber das Streicheln war schön. Eigentlich war sonst nie etwas schön. Selbst das Futter musste man schnell verschlingen, weil Vögel oder kleine Füchse es sonst stehlen würden. Immer wachsam sein, knurren, zur Not beißen.

„Dummer Schnappi“, hörte er die leise Stimme. Und dann sprach der Verkündigungsel zu den Hirten. Und obwohl der Hund die Worte nicht verstand, wurde ihm ganz warm dabei. Als die Engel den Himmel fuhren, wollte er ihnen nachwinken. Aber ein Hund kann doch kein Bein heben zu einem Engel! Was soll der denn denken? Da winkte er dem kleinen Friedensengel mit dem Schwanz, bis von allem himmlischen Glanz keine Spur mehr zu sehen war.

Seitdem wedeln Hunde mit dem Schwanz, wenn sie sich freuen. Aber niemand weiß mehr, warum und welche Rolle ein kleiner Friedensengel dabei spielte. Nur manchmal wedelt ein Hund jemandem zu, den wir gar nicht leiden können. Da könnte es ja sein, dass der kleine Friedensengel dahintersteckt und uns sagen will: „Der ist ganz anders, als du denkst. Du wirst es schon noch merken. Der Hund weiß es schon.“

Text: Ulrich Meisel;

Foto: fotogalaxy/pixelio.de

Sudoku

3	4	2	6	5				
5		8	7	4				6
9					3	7	2	4
	6		1	8	9	7		
8	6	3		2	1	4		
7	1	9		8	5			
9	6	2	5		3		8	
3		1				5	9	
	5	3	4		6	7	2	

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

Oben: Lösung von Heft Nummer 50.

	1		7		9			
7				9	5			
5	6		4	3		1		
	9	2			3			5
3				1		8		
1		5				6	3	7
			3				9	2
			2	1			5	4
4	7	8	9					





Hingesehen

Jesuskind, Maria und Josef ganz aus Sand: So sieht die Krippe auf dem Petersplatz in diesem Jahr aus. Vier Künstler aus den USA, Russland, den Niederlanden und der Tschechischen Republik formten aus 1300 Kubikmetern Sand die Geburtsszene von Bethlehem für den Vatikan. Der Baustoff wurde in mehreren Lastwagenladungen aus dem Küstenort Jesolo bei Venedig geliefert, wo es ein jährliches Sandskulpturen-Festival gibt. Eine Dachkonstruktion schützt die 16 Meter breite und fünf Meter hohe Skulptur vor der Witterung. Papst Franziskus besucht die Krippe traditionell am Silvesterabend. Abgebaut werden soll das gesamte Ensemble am 13. Januar, dem Fest der Taufe des Herrn, an dem die Weihnachtszeit offiziell endet.

Text und Foto: KNA

Wirklich wahr

Nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über sollten Menschen wieder zusammen Lieder anstimmen. Denn das gemeinsame Singen stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, „auch Körper und Psyche profitieren“, erklärt der Hamburger Musiktherapeut Christoph Salje in der „Apotheken Umschau“. Singen reguliere die Atmung und trainiere sowohl Stimmbänder als auch Zwerchfell.



Schon 20 Minuten Gesang beeinflussen laut einer Studie der Universität Regensburg zudem die Ausschüttung des Wohlfühlhormons Oxytocin und des Stresshormons Cortisol. Somit sei erwiesen, dass Singen ein Stresskiller ist – vor allem, wenn man es in Gemeinschaft tut. Die Forscher vermuten, dass das Erlebnis im Chor stabilisierende Gefühle von Verbundenheit und Geborgenheit erzeugt. Text und Foto: KNA

Zahl der Woche

200 000

Dauerteilnehmer aus 155 Ländern erwartet die katholische Kirche in Panama zum Weltjugendtag im Januar. Derzeit haben sich 47 000 Gäste fest angemeldet, berichtete der Erzbischof von Panama-Stadt, José Domingo Ulloa. Weitere 168 000 befinden sich noch im Anmeldeverfahren.

Den Finanzaufwand für den Weltjugendtag bezifferte Ulloa mit 54 Millionen US-Dollar (47 Millionen Euro). Die Kosten würden durch Teilnehmerbeiträge und Sponsoren gedeckt. Für Logistik und Sicherheit komme die Regierung auf.

Vom Treffen soll laut Ulloa ein Appell für bessere Zukunftschancen junger Menschen in Zentralamerika ausgehen. Die neue Generation müsse den Wandel in Gesellschaft und Kirche mitgestalten können, sagte der Erzbischof. Es sei eine „herbe Realität“, dass Jugendliche zur Auswanderung oder zum Drogenhandel getrieben würden. KNA

Impressum

Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg

Herausgeber und Verlag (zugleich Anschrift aller Verantwortlichen): Sankt Ulrich Verlag GmbH im Auftrag des Bischofs von Augsburg, Henisiusstraße 1, 86152 Augsburg.

Postanschrift: Sankt Ulrich Verlag GmbH Postfach 11 19 20, 86044 Augsburg, Telefon: 08 21/5 02 42-0 (Zentrale), Telefax: 08 21/5 02 42-41 www.katholische-sonntagszeitung.de

Geschäftsführer: Johann Buchart

Redaktion

Chefredakteur: Johannes Müller
Chef vom Dienst: Thorsten Fels

Regionales: Gerhard Buck, Barbara Lang, Susanne Loreck
Überregionales: Dr. Peter Paul Bornhausen, Romana Kröling, Simone Sitta, Nathalie Zapf (Nachrichten)

Telefon: 08 21/5 02 42-0 (Zentrale)
Telefax: 08 21/5 02 42-81

Nachrichten: Katholische Nachrichtenagentur (KNA), Evangelischer Pressedienst (epd), Deutsche Presse-Agentur (dpa), eigene Korrespondenten.

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Ähnliches. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Mediaberatung

Astrid Sauerwein (verantwortlich für den Anzeigenteil),
Telefon: 08 21/5 02 42-25
Telefax: 08 21/5 02 42-83

Gültig ist zurzeit die Anzeigenpreisliste Nr. 38 vom 1.1.2018. Anzeigenschluss: 10 Tage vor Erscheinen

Mediendesign und Marketing: Cornelia Harreiß-Kraft
Telefon: 08 21/5 02 42-39

Druck und Repro: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Straße 2, 86167 Augsburg.



Leserservice und Vertrieb

Karola Ritter,
E-Mail: vertrieb@suv.de
Telefon: 08 21/5 02 42-13,
08 21/5 02 42-53
Telefax: 08 21/5 02 42-80

Bezugspreis: Vierteljährlich EUR 31,35.
Einzelnummer EUR 2,50.
Bestellungen direkt beim Verlag, Abonnenten-Service.

Abbestellungen sind sechs Wochen vor Quartalsende schriftlich an den Verlag zu richten.

Bankverbindung: LIGA Bank eG
Konto-Nr. 115800, BLZ 75090300
IBAN DE5175090300000115800
BIC GENODEF1M05

Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Wieder was gelernt

1. Wie viele Deutsche (ab 14 Jahren) singen in ihrer Freizeit in einem Chor oder anderen Ensemble?

- A. rund 500 000
- B. rund vier Millionen
- C. rund neun Millionen
- D. rund 20 Millionen

2. Woher kommt das deutsche Wort Chor?

- A. vom germanischen „hron“ („Bewegung“)
- B. vom griechischen „Choros“ („Tanz“)
- C. vom französischen „croire“ („glauben“)
- D. vom lateinischen „Hora“ („Stunde“)

Lösung: 1 B 2 B

STILLE NACHT, HEILIGE NACHT

Helles Lied in dunkler Zeit

Vor 200 Jahren entstand jenes Werk, das selbst Feinde an der Front vereinte

Laut Anekdote sollen Kirchenmäuse einen entscheidenden Beitrag bei der Entstehung des „ewigen Liedes“ geleistet haben: Weil sie den Blasebalg der Orgel zernagt hatten, griffen der junge Priester Joseph Mohr und der Lehrer und Organist Franz Xaver Gruber am Heiligabend 1818 kurzerhand zur Gitarre und sangen der Gemeinde ihre eilig niedergeschriebene Neukomposition „Stille Nacht“ vor. Eine schöne Geschichte – doch nach heutigem Erkenntnisstand leider komplett erfunden.

Die Orgel in der Schifferkirche St. Nikola in Oberndorf im Salzburger Land war damals zwar reparaturbedürftig, aber durchaus bespielbar. Offenbar hatte Mohr von vornherein die Gitarre als einziges Begleitinstrument vorgesehen. Der zukünftige Weihnachtsklassiker erlebte auch erst nach der Christmette seine Uraufführung, als Mohr und Gruber vor der Krippe an einem Seitenaltar Aufstellung nahmen.

Es waren alles andere als besinnliche Zeiten, in denen „Stille Nacht“ erstmals erklang: Die Napoleonischen Kriege hatten Europa verwüstet, Mohr und Gruber waren selbst Zeugen der französischen Besatzungsherrschaft geworden. Die traditionelle Lebensader der Oberndorfer Wirtschaft, die Salzach, trennte nun als Grenzfluss Bayern und Österreich.

1815 verursachte der Ausbruch des indonesischen Vulkans Tambora globale Klimaveränderungen: In Europa lösten Dauerregen, Überschwemmungen und Schnee im Hochsommer Missernten und Hungersnöte aus. Das „Jahr ohne Sommer“ 1816 traf auch das Salzburger Land hart. Die Menschen waren bettelarm und verschuldet, die Kindersterblichkeit dramatisch. Viele, die an jenem Heiligabend die Oberndorfer Christmette besuchten, standen verzweifelt vor den Trümmern ihrer Existenz.

Joseph Franz Mohr, der „Priester der Armen“, kannte als volksnaher und geselliger Seelsorger diese Nöte. 1792 wurde er in Salzburg als uneheliches Kind einer Strumpfstrickerin und eines desertierten Wachsoldaten geboren. Mit diesem sozialen Stigma wäre er damals in der Gasse gelandet. Doch der Salzburger Domchorvikar wurde auf den hochintelligenten Jungen aufmerksam

Die Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf steht an Stelle der ehemaligen Kirche St. Nikola, in der an Heiligabend 1818 das Weihnachtslied zum ersten Mal erklang.

Foto: imago



und ermöglichte ihm den Zugang zu Gymnasium und Priesterseminar.

Es war während seiner Zeit als Hilfspriester in der Wallfahrtskirche Mariapfarr im Lungau, als Mohr 1816 den Text von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ als Weihnachtsgedicht in sechs Strophen zu Papier brachte, noch unter dem Eindruck einer feierlichen, teilweise auf Deutsch gehaltenen Christmette. Als Inspirationsquelle für den „holden Knaben im lockigen Haar“ diente wohl auch das um 1500 entstandene Mariapfarrer Gnadenbild „Schöne Madonna mit der Anbetung der drei Weisen“.

1817 wurde Mohr als Hilfspfarrer und Koadjutor nach Oberndorf versetzt. Bald verband ihn eine Freundschaft mit dem Lehrer Franz Xaver Gruber aus dem nahen Arnsdorf, der in Oberndorf als Organist tätig war. Gruber wurde 1787 in Hochburg-Ach im Innviertel in die Großfamilie eines verarmten Leinwebers hineingeboren und war gegen den Willen seines Vaters Lehrer geworden – seine eigentliche Leidenschaft galt jedoch der Musik.

Am Vormittag des 24. Dezember 1818 trat Mohr mit einer Bitte an seinen Freund heran: Gruber möge doch eine Melodie zu Mohrs Weihnachtsgedicht von 1816 schreiben – für zwei Solostimmen, Chor und Gitarre, und das so schnell wie möglich, damit das Werk noch am selben Tag nach der Mette aufgeführt werden könne.

Mohr hoffte, mit seinem Wiegenlied gegen die Weltuntergangsstimmung ansingen zu können: Die Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen war genau das, was die Armen von Oberndorf jetzt brauchten. In Rekordzeit hatten die beiden die Komposition vollendet: Mohr spielte nicht nur Violine, sondern eben auch das Wirtshausinstrument Gitarre und übernahm zudem die Tenorstimme, Gruber sang die Bassstimme – zur großen Freude der Kirchenbesucher.

Der Triumphzug

Mohr und Gruber stellten ihre Schöpfung auch dem Orgelbauer Karl Mauracher vor, der „Stille Nacht“ mit in seine Heimat Fügen im Zillertal nahm, wo es 1819 in der Christmette gesungen wurde. Bei den dortigen Bauern- und Handwerkerfamilien war es üblich, sich im Winter als fahrende Händler etwas dazuzuverdienen und dabei Tiroler Volkslieder darzubieten. So reiste die Familie Strasser aus Laimach bei Schwaz bis nach Leipzig auf den Weihnachtsmarkt und verzauberte 1831/1832 mit ihrer „Stille Nacht“ die Besucher.

Nachdem in Leipzig und Dresden die ersten Druckfassungen erschienen waren, fand „Stille Nacht“ rasch Aufnahme in Volksliedsammlungen und Kirchengesangbücher, unter anderem auch in die Liedersammlung des Adventskranz-Erfin-

ders Johann Hinrich Wichern 1844. Der protestantische Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. erklärte „Stille Nacht“ zu seinem Lieblingsweihnachtslied.

Doch mittlerweile waren die beiden Autoren in Vergessenheit geraten. Mohr war 1848 gestorben und hatte vom kometenhaften Erfolg seines Liedes kaum etwas mitbekommen: Es firmierte inzwischen entweder als Tiroler Volksweise oder als Komposition Michael Haydns. Auf Initiative des Berliner Hofes wurde Gruber ausfindig gemacht. Er schrieb 1854 die wahre Entstehungsgeschichte jenes Liedes nieder, das Zillertaler Sänger bald auch vor Englands Queen Victoria anstimmten und bis nach New York trugen. In den USA erschien auch 1905 die erste Schallplattenpressung, und bald galt „Silent Night“ als altes amerikanisches Volkslied.

Vor allem ist „Stille Nacht“ das Weltfriedenslied schlechthin: Während des Weihnachtsfriedens an der Westfront 1914 erklang aus den deutschen Schützengräben „Stille Nacht“, dann stimmten auf der Gegenseite auch die englischen Soldaten mit ein: Mohrs und Grubers Sehnsuchtsmelodie nach Frieden und Geborgenheit, die bis heute in rund 300 Sprachen und Dialekte übersetzt wurde, schaffte sogar das Wunder, dass sich mitten im Ersten Weltkrieg Feinde verbrüdeten und gemeinsam Heiligabend feierten.

Michael Schmid



Der größte Beweis für die Inspiriertheit der Bibel ist, dass sie so viele schlechte Predigten überstanden hat. Archibald Thomas Robertson

DIE BIBEL LEBEN TAG FÜR TAG

Sonntag, 23. Dezember

Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. (Lk 1,41-42)

Maria – die vom Herrn Gesegnete. So begrüßt sie der Engel Gabriel und verheißt ihr die Geburt des Erlösers. Als Gesegnete begrüßt Elisabet ihre Verwandte. Gesegnet ist Maria, weil sie dem Wort des Herrn geglaubt hat. Herr, stärke unseren Glauben!

Montag, 24. Dezember Heiliger Abend

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. (Lk 2,6-7)

Mit der Geburt Jesu erfüllt sich Gottes Verheißung: Gott wird Mensch – in diesem Geheimnis vereinen sich Himmel und Erde. In einem kleinen Kind zeigen sich Gottes Verwundbarkeit und Liebe. An der Krippe können wir ihm mit Staunen und Dankbarkeit begegnen.

Dienstag, 25. Dezember Weihnachten – Geburt des Herrn

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut. (Joh 1,14)

Gottes Menschwerdung geschieht mitten im eigenen Herzen. In unsere Dunkelheiten ist er gekommen, um sie zu erhellen. In unsere Schmerzen und Ängste ist er gekommen, um sie zu heilen. Öffnen wir die Tür unseres Herzens für seine Nähe und Gegenwart!

Mittwoch, 26. Dezember Hl. Stephanus

Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden. (Mt 10,20)

An der Krippe steht der heilige Märtyrer Stephanus, der sein Leben für Christus hingegeben hat. In Zeiten der Verfolgung und in jeder inneren und äußeren

Not ermutigt der heutige Schrifttext, auf den Geist des Vaters zu vertrauen und ihm Raum im eigenen Herzen zu geben.

Donnerstag, 27. Dezember Hl. Johannes

Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. (Joh 20,8)

Am Fest des heiligen Johannes will uns ein österlicher Text zum Staunen und Glauben einladen. Es ist ein großer Spannungsbogen von Weihnachten bis Ostern, von der Geburt Jesu bis zu seinem Sterben und Auferstehen: Den Weg Jesu mitgehen und darin Kraft und Leben finden, ist ein Geschenk des Glaubens.

Freitag, 28. Dezember Fest der Unschuldigen Kinder

Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen; Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen. (Mt 1,18)

Die Texte des heutigen Tages konfrontieren uns mit einer Wirklichkeit, die traurige Gewissheit ist: die trauernden Mütter, die stellvertretend für so viel Not und Leid heute stehen. Und Gott wird hineingeboren in diese leidvolle Welt und verheißt ihr Frieden und Leben.

Samstag, 29. Dezember

Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet. (Lk 2,30-32)

Die Sehnsucht des greisen Simeon, der ein Leben lang gewartet hat, erfüllt sich in der Begegnung mit dem neugeborenen Jesus. Er strahlt in seinem Herzen auf und heilt alles Verwundete. Simeon kann uns ermutigen, die Hoffnung und Sehnsucht im Herzen wachzuhalten.

Sonntag, 30. Dezember Fest der Heiligen Familie

Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? (Lk 2,49)

Wo suche ich Gott? Wo kann ich ihn finden? Gewiss nicht nur in Tempeln oder Kirchen – vielmehr im Herzen eines jeden Menschen und besonders in den Notleidenden. „Ich und der Vater sind eins“ – Gott hat dort ein Zuhause, wo ein Mensch ihn empfängt.

Montag, 31. Dezember

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben. (Joh 1,12)

Geben wir dem Herrn heute eine Herberge in unserem Herzen! Wer sein Herz für Gott öffnet, der darf darauf vertrauen, dass Gott ihn beschenkt – mit seinem Licht, seiner Nähe, seiner Kraft. Kind Gottes sein heißt, am Leben und an der Fülle Gottes Anteil zu haben.

Dienstag, 1. Januar Hochfest der Gottesmutter Maria

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwoog sie in ihrem Herzen. (Lk 2,19)

Wie Maria staunend das Wort Gottes betrachten und ihm im eigenen Herzen Raum schenken, darüber nachsinnen und Kraft schöpfen – täglich neu. Der Reichtum des Wortes Gottes ist ein großes Geschenk, für das wir dankbar sein dürfen – eine Einladung für jeden Tag, daraus zu leben und in Gottes Liebe hineinzuwachsen.

Mittwoch, 2. Januar

Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt und der nach mir kommt; ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. (Joh 1,26-27)

Es ist eine tägliche Erfahrung: Gott ist zugleich verborgen und gegenwärtig.

Wir können immer nur Bruchstücke von ihm wahrnehmen, Spuren seiner Nähe und seines Handelns. Wo kann ich heute Gottes Fußspuren erkennen? Welche Zeichen seiner Gegenwart werden mir heute geschenkt?

Donnerstag, 3. Januar

In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. (Joh 1,29)

Wir hören diese Worte des Johannes vor dem Kommunionempfang. Das Lamm Gottes, das unser aller Sünden auf sich genommen hat, will in uns Wohnung nehmen und bei uns bleiben. Gestärkt in diesem Vertrauen können wir unseren Weg durchs Leben gehen.

Freitag, 4. Januar

Jesus fragte die beiden Jünger: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister –, wo wohnst du? Er antwortete: Kommt und seht! (Joh 1,38-39)

Eine Einladung an uns, wenn wir uns einlassen, Jesus nachzufolgen: Kommt und seht! Sehen – staunen – hören – ertasten – begreifen, wie Gottes Wort im eigenen Herzen und im Leben der Anderen übersetzt werden kann, damit Leben wächst und gelingt.

Samstag, 5. Januar

Wir haben den gefunden, über den Mose im Gesetz und auch die Propheten geschrieben haben: Jesus aus Nazaret, den Sohn Josefs. (Joh 1,45)

Kann ich glaubend und staunend bekennen: Ich habe den Herrn gefunden? Was kann mir heute helfen, ihn mehr zu suchen, ihn in allen Dingen des Lebens zu entdecken und zu finden? Jeder Tag ist eine Chance, Gott neu zu suchen und zu finden.



Schwester Teresia Benedicta Weiner ist Priorin des Karmel Regina Martyrum Berlin.

KATHOLISCHE

Sonntags*Zeitung*

SPEZIAL

Den Glauben leben, die Welt entdecken

Sonntags
Zeitung

www.katholische-sonntagszeitung.de



Friedenslicht
aus Bethlehem:
500 Menschen bei
Aussendungsfeier



3:10



Advents-Wochenende
für Familien

5:12



„Augsburg packts“ -
Malteser

3:22



Waldweihnacht
Bergheim

2:49



Weltfreiwilligendienst:
Für José und Yanina
geht's nach Hause

5:30

Den Glauben leben, seine Wurzeln pflegen

Sonntags
Zeitung

www.katholische-sonntagszeitung.de

Adveniat Spendenaktion 2018



3:26



Krippenspiel
in Oberstaufen

5:02



RADIO **DAB+** **AUGSBURG**

Die beste **Musik** aus vier Jahrzehnten



Weihnachten im Kloster

Wie verbringen Sie Weihnachten?
Vermutlich mit Ihrer Familie oder
Freunden ganz besinnlich rund um den
Christbaum. Aber wie wird eigentlich
in einem Kloster gefeiert?

Yves Gatez hat sich erkundigt.



„Stille Nacht, Heilige Nacht“

Es ist nur für eine Nacht im Jahr ge-
dacht und berührt doch so viele Men-
schen wie wohl kein anderes Lied auf
der Welt. Ganz ohne Internet und Me-
dien ist es zum Welthit geworden, ja
mehr noch – zur Friedensbotschaft. Zu-
mindest ist es aber das Weihnachtslied
schlechthin: In der ersten Folge unserer
neuen Reihe „RADIO AUGSBURG –
Fokus“ ist Susanne Bosch dem Phäno-
men „Stille Nacht, Heilige Nacht“ auf
der Spur. Es ist Teil des immateriellen
Kulturerbes Österreichs und wurde an
Heiligabend vor genau 200 Jahren zum
ersten Mal gesungen.



www.radio-augsburg.de



RADIO **DAB+** **AUGSBURG**

Die beste **Musik** aus vier Jahrzehnten



Kindheitserinnerungen an Weihnachten

Dieses Weihnachten ist immer so emotional. Das liegt unter anderem daran, dass es für uns schon in der Kindheit etwas Besonderes war und wir deshalb viele – meist schöne – Erinnerungen damit verbinden. Und besonders gern erinnern sich daran natürlich die Älteren.



Wie der Christbaum zu uns kam

Er ist fester Bestandteil unseres Weihnachtsfests. Fast 30 Millionen Tannen wurden im letzten Jahr zu Weihnachten verkauft. Dabei gab es sie damals natürlich nicht um den Stall in Bethlehem in dem Jesus zur Welt kam – allenfalls standen da vielleicht Palmen. Woher kommt also dieser Brauch einen Tannenbaum aufzustellen?

Katharina van der Beek berichtet.



www.radio-augsburg.de



Das aktuelle katholische
Nachrichten-Magazin

Katholisch1.tv - das Magazin (KW 50/2018)



u. a. Kolping-Gedenktag, Einweihung St. Vinzenz-Hospiz,
Abend der Versöhnung Dinkelscherben,
Adveniat Spendenaktion, Malteser- Glücksbringerpakete,
Weltfreiwilligendienst,
Familien-Adventswochenende in Wertach

➤ www.katholisch1.tv

KATHOLISCHE

Sonntags*Zeitung*

**Termine und
Gottesdienste**



Wallfahrten

Biberbach, St. Jakobus maj., „Zum Herrgötte von Biberbach“

Telefon 08271/2936, Rkr.: täglich 18 Uhr, jeden 13. des Monats: 18 Uhr Fatima-Rkr., jeden ersten Montag im Monat Stille Anbetung 18.30-19.30 Uhr, jeden Do., 17-18.30 Uhr Seelsorge-Sprechstunde. Mo., 24.12., 16 Uhr Kindermette, 22.30 Uhr Christmette. - Di., 25.12., 19 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor. - Mi., 26.12., 10 Uhr Gottesdienst, 16 Uhr Konzert mit dem Kirchenchor. - Mo., 31.12., 18 Uhr Messe, 23.30 Uhr Gebet zwischen den Jahren.

Breitenbrunn, Maria Baumgärtle

Telefon 08265/96910, Messe täglich um 7.30 Uhr, am Sonntag und Mittwoch (Wallfahrtstag) auch um 9 Uhr, sonntags zusätzlich um 10.15 Uhr. Rkr. am Sonntag und Mittwoch um 8.30 Uhr (Wallfahrtskirche), Di. und Do. um 19 Uhr (Hauskapelle). Fr., 19 Uhr Kostbar-Blut-Andacht. Sonn- und Feiertage: 13.30 Uhr Andacht. BG an Sonn- und Feiertagen vor der Messe, nachmittags von 14-15 Uhr. BG werktags von 9-11.30 Uhr, 14-17.30 Uhr und von 18.30-20 Uhr. Dienstags keine BG, Termine für BG per Telefon. Termine zu Weihnachten: Mo., 24.12., 24 Uhr Christmette. - Di., 25.12., 8.30 Uhr Rkr., 9 u. 10.15 Uhr Messe, 13.10 Uhr Andacht. - Mi., 26.12., 9 u. 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Andacht.

Friedberg, Unseres Herren Ruhe,

Telefon 0821/601511, Sa., 22.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. BG und euchar. Anbetung (Dreikönigskapelle) bis 11.30 Uhr und 15-18 Uhr, 15-16 Uhr BG. - So., 23.12., 7, 8 u. 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr., 15 Uhr „Altbayerischer Advent“ anschl. euchar. Anbetung (DKK) bis 16.45 Uhr. - Mo., 24.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Uhr Rkr., 15 Uhr bis 16 Uhr BG, 16 Uhr musikal. Einstimmung, 16.30 Uhr Messe am Hl. Abend,

22 Uhr Christmette. - Di., 25.12., 7 u. 8 Uhr Messe, 10 Uhr Festmesse, 14 Uhr Rkr., 14.30 Uhr Festandacht anschl. euchar. Anbetung. - Mi., 26.12., 7 u. 8 Uhr Messe, 10 Uhr Festmesse, 14 Uhr Rkr., 14.30 Uhr „Herrgottsruher Weihnachts-singen“. - Do., 27.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung (DKK) bis 11.30 Uhr und 16-18 Uhr, 14 Uhr Rkr. - Fr., 28.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung bis 11.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr (DKK), 14 Uhr Rkr. - Sa., 29.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. BG und euchar. Anbetung (DKK) bis 11.30 Uhr und 15-18 Uhr, 15-16 Uhr BG. - So., 30.12., 7 Uhr, 8 Uhr u. 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr., 14.30 Uhr Andacht, anschl. euchar. Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. - Mo., 31.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung (DKK) bis 10 Uhr. 14 Uhr Rkr., 16.30 Uhr Jahresschlussmesse, 21 Uhr Silvesterkonzert. - Di., 1.1., 8 Uhr Messe, 10 Uhr Festmesse, 14 Uhr Rkr., 14.30 Uhr Andacht, anschl. euchar. Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. - Mi., 2.1., 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung (DKK) bis 11.30 Uhr u. 16 bis 18 Uhr, 14 Uhr Rkr., 17.45 Uhr BG, 18.30 Uhr Messe. Do., 3.1., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung (DKK) bis 11.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr (DKK), 14 Uhr Rkr., 18.30 Uhr Messe mit BG. u. euchar. Anbetung bis 20 Uhr.

Gachenbach, Maria Beinberg,

Maria Beinberg 2, Telefon 08259/541, Sa., 22.12., 8.30 Uhr Rkr. u. BG, 9 Uhr Messe, 19.30 Uhr Nacht der Versöhnung mit Musik. - So., 23.12., 7 Uhr Pilgeramt, 14 Uhr euchar. Andacht. - Mo., 24.12., 15 Uhr Kindermette, 24 Uhr Christmette. - Di., 25.12., 7 Uhr Hirtenamt. - Mi., 26.12., 7 Uhr Amt. - Sa., 29.12., 8.30 Uhr BG u. Rkr., 9 Uhr Marienmesse. - So., 30.12., 7 Uhr Pilgeramt, 14 Uhr euchar. Andacht anschl. BG. - Mo., 31.12., 18.30 Uhr Messe mit Jahresschlussgedächtnis.

- Di., 1.1., 7 Uhr Hochamt, 14 Uhr euchar. Andacht, anschl. BG. - Mi., 2.1., 18 Uhr Rkr., 18.30 Uhr Messe.

Kaufbeuren, Crescentiakloster,

Telefon 08341/9070, Besuch des Reliquienschreins in der Klosterkirche und der Gedenkstätte der hl. Crescentia, Führungen nach Vereinbarung, jeden Samstag um 11 Uhr Pilgergottesdienst in St. Martin.

Maria Steinbach, Wallfahrtskirche,

Telefon 08394/925801-0, Sa., 22.12., 8 Uhr Messe, 17.15 Uhr Salve Regina und Rkr. - So., 23.12., 7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Rkr. in den Wallfahreranliegen, 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse. - Mo., 24.12., 8 Uhr Messe, 19.15 Uhr Christmette. - Di., 25.12., 7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse, 14 Uhr feierliche Vesper. - Mi., 26.12., 7 Uhr Messe, 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse. - Do., 27.12., 8 Uhr Messe, 17.15 Uhr Salve Regina und Rkr., 9 Uhr Amt, 19.15 Uhr Messe. - Sa., 29.12., 8 Uhr Messe, 17.15 Uhr Salve Regina und Rkr., So., 30.12., 7 Uhr Messe, 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse. - Mo., 31.12., 8 Uhr Messe, 15 Uhr Jahresabschlussandacht. - Di., 1.1., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse. - Mi., 2.1., 17.15 Uhr Salve Regina. - Do., 3.1., 8 Uhr Messe, 17.15 Uhr Salve Regina. - Fr. 4.1., 8.30 Uhr Salve Regina,

Matzenhofen,

Zur Schmerzhaften Muttergottes,

Telefon 07343/6462, jeden Freitag: 8.30 Uhr BG und Rosenkranz, 9 Uhr Messe.

Mönchsdeggingen, Wallfahrtskirche,

Telefon 09081/3344, Mo., 24.12., 19.30 Uhr Christmette. - Sa., 29.12., 19 Uhr Sonntagsmesse.

Opfenbach,

Gebetsstätte Wigratzbad,

Kapellenweg 7, Telefon 08385/92070, Sa., 22.12., wie am Montag, außerdem 20 Uhr Messe. - So., 23.12., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 11 Uhr Messe, 13.30 Uhr Messe, 18.45 Anbetung und BG, 19.30 Uhr Jugendgottesdienst, BG 9-12 Uhr, 13.15-14.30 Uhr. - Mo., 24.12., 7.30 Uhr Messe, 16 Uhr Kindermette, 20 Uhr Christmette. - Di., 25.12., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 11, 13.30 u. 19.30 Uhr Messe, 14.30 Uhr Andacht. - Mi., 26.12., 19.30 Uhr Messe. - Do., 27.12., 7.30 Uhr Messe, 8-11 Uhr Anbetung, 10 Uhr Rkr.,

u. BG, 11 Uhr Amt, 12-17 Uhr Anbetung, 20 Uhr Sühnenacht, 24 Uhr Mitternachtsmesse. - Fr., 28.12., 7.30 Uhr Messe, 8-11 Uhr Anbetung, 10.15 u. 17.45 Uhr BG, 11 Uhr Messe, 12-17 Uhr Anbetung, 15 Uhr Kreuzweg, 18.30 Uhr Messe. - Sa., 29.12., wie am Freitag. - So., 30.12., 7, 11 u. 13.30 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 18.45 Uhr Anbetung. 19.30 Uhr Jugendgottesdienst. - Mo., 31.12., 7.30 Uhr Messe, 8-11 Uhr Anbetung, 10.15 Uhr BG, 11 Uhr Messe, 19 Uhr Rkr., 20 Uhr Sühne. - Di., 1.1., 7, 11 und 13.30 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 14.30 Uhr Andacht, 24 Uhr Mitternachtsmesse. - Mi., 2.1., 7.30, 11 u. 18.30 Uhr Messe, 8-11 u. 12-17 Uhr Anbetung, 10.15 u. 17.45 Uhr BG. - Do., 3.1., wie am Mittwoch, 20 Uhr Sühnenacht. - Fr., 4.1., wie am Di., 10 Uhr Rkr. u. BG, 11 Uhr Amt, 15 Uhr Kreuzweg.

Pfaffenhofen a. d. Roth, Marienfried,

Telefon 07302/92270 od. -4110, Sonn- und Feiertage: 8 Uhr Messe mit Predigt, 9 Uhr BG, 9.30 Uhr Rkr., 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 11.30 Uhr S. Missa in forma extraordinaria (nur sonntags, Weihnachten und Ostern), 14 Uhr Rkr. und BG, 14.30 Uhr Andacht mit sakramentalem Segen, 15 Uhr Pilgeramt mit Predigt. - Mo.-Fr. 7, 15 und 19.30 Uhr Messe, 14.15 und 19 Uhr Rkr. - Jeden Do. (außer Lobpreisabend): 18.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und BG, 19.30 Uhr Messe mit Predigt, anschließend Krankensegen und Anbetung bis 21 Uhr.

Sielenbach, Maria Birnbaum,

Telefon 08258/9985-0, So., 23.12., 11.15 Uhr Messe, 18.30 Uhr Rkr., u. BG, 19 Uhr Messe. - Mo., 24.12., 10 BG, 22 Uhr Christmette. - Di., 25.12., 11.15 Uhr Messe, 18.30 Uhr Rkr., 19 Uhr Messe. - Mi., 26.12., 11.15 Uhr Messe, 18.30 Uhr Rkr., 19 Uhr Messe. Fr., 28.12., 18.30 Uhr Rkr., 19 Uhr Messe. - So., 30.12., 11.15 Uhr Messe, 18.30 Uhr Rkr. u. BG, 19 Uhr Messe.

Steingaden, Wieskirche,

Telefon 08862/932930, Sa., 22.12., 9 Uhr BG, 10 Uhr Messe, 19 Uhr Roratemesse. - So., 23.12., 7.30 Uhr BG, 8.30 u. 11 Uhr Messe. - Mo., 24.12., 22.15 Uhr meditative Einstimmung, 22.30 Uhr Christmette. Di., 25.12., 11 Uhr Messe. - Mi., 26.12., 7.30 Uhr BG, 8.30 u. 11 Uhr Messe. - Fr., 28.12., 16.30 Uhr Rkr., 17 Uhr Messe. - Sa., 29.12., 9 Uhr BG, 10 Uhr Messe. - So., 30.12., 7.30 Uhr BG, 8.30 u. 11 Uhr Messe. - Mo., 31.12., 16 Uhr Jahresschlussfeier, 18 Uhr Musik und Wort, 23.30 Uhr. Die Wieskir-



TelefonSeelsorge

Ökumenische TelefonSeelsorge Augsburg
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr

0800-111 0 111 und 0800-111 0 222
116 123 (ohne Vorwahl wählen), gebührenfrei



che ist zur stillen Besinnung geöffnet. - Di., 1.1., 11 Uhr Messe. - Mi., 2.1., 9 Uhr BG, 10 Uhr Messe. - Fr., 4.1., 16.30 Uhr Rkr. u. BG, 17 Uhr Messe.

Vilgertshofen, Mariä Schmerzen,

Telefon 08194/999998, Sa., 22.12., 18.25 Uhr Rkr. u. BG, 19 Uhr Vorabendmesse. So., 23.12., 10 Uhr Wallfahrtsmesse. - Di., 25.12., 10 Uhr Festgottesdienst. - Mi., 26.12., 10 Uhr Patroziniumsgottesdienst. - Fr., 28.12., ab 8 Uhr 24 Stunden stille Anbetung, 9.30 Uhr Messe. - Sa., 29.12., 18.25 Uhr Rkr., u. BG, 19 Uhr Messe. - So., 30.12., 10 Uhr Wallfahrtsmesse. - Mo., 31.12., 16 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss. - Di., 1.1., 10 Uhr Gottesdienst. - Mi., 2.1., 20 Uhr Gebets- u. Lobpreisabend. - Fr., 4.1., 9.30 Uhr Messe.

Violau, St. Michael,

Telefon 08295/608, Sa., 22.12., 17.30 Uhr BG, 18 Uhr Messe. - So., 23.12., 9.30 Uhr Rkr., 10 Uhr Pfarr- und Wallfahrts-gottesdienst, 17 Uhr Adventsandacht. - Mo., 24.12., 16 Uhr Krippenfeier, 21.30 Uhr Christmette. - Di., 25.12., 10 Uhr Festhochamt. - Mi., 26.12., 10 Uhr Pfarr- u. Wallfahrts-gottesdienst. - Fr., 28.12., 16 Uhr Andacht, anschl. Krippenwanderung. - Sa., 29.12., 17.30 Uhr BG, 18 Uhr Messe. - So., 30.12., 10 Uhr Messe.

Wemding, Maria Brunnlein,

Telefon 09092/9688-0, jeden Sonn- und Feiertag: 8 und 10 Uhr Amt mit Pre-

digt, 9.15 Uhr BG, 9.30 und 13.30 Uhr Rkr., 14 Uhr Andacht mit euchar. Segen. - Werktags: 9 Uhr Pilgergottesdienst, BG nach Vereinbarung. - Fr. 17.30 Uhr BG, 18 Uhr Rkr.

Witzighausen, Mariä Geburt,

Telefon 07307/22222, www.wallfahrt-witzighausen.de, jeden Tag 18 Uhr Rkr., So. 18 Uhr Abendlob. Jeden 13. des Monats um 9 Uhr Wallfahrts-gottesdienst.

Ziemetshausen, Maria Vesperbild,

Telefon 08284/8038, Sa., 22.12., 8.30 Uhr Rkr. u. BG, 9 Uhr und 10.15 Uhr Messe, 15 Uhr Dankandacht, 18.55 Uhr Rkr. u. BG, 19.30 Uhr Messe. - So., 23.12., 7-10.30 Uhr BG, 7.30 und 8.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Pilgeramt, 17.30 Uhr Messe, 18.55 Uhr Rkr. u. BG, 14.45 Uhr, 17.30 Uhr und 19.30 Uhr Messe. - Mo., 24.12., 7, 17 u. 21.30 Uhr BG, 7.30 u. 11 Uhr Messe, 19 Uhr vorabendliche Messe, 22 Uhr Christmette, 23.15 Uhr Christmette in der außerordentlichen Form. - Di., 25.12., 7-10.30 Uhr BG, 7.30, 8.30, 17.30 u. 19.30 Uhr Messe, 10.15 Pilgeramt, 18.55 Uhr Rkr. u. BG. - Mi., 26.12., 7-10.30 Uhr BG, 7.30, 8.30, 17.30 u. 19.30 Uhr Messe, 10.15 Pilgeramt, 18.55 Uhr Rkr. u. BG. - Do., 27.12., 7.30, 11 u. 19.30 Uhr Messe, 9.30 Uhr Bibelkreis, 19.55 Uhr Rkr. - Fr., 28.12., 7.30, 10.30, 14.30, 19.30 u. 21.30 Uhr Messe, 10 Uhr Brevier-Gebet, 14, 18.55 u. 20.30 Uhr Rkr. u. BG. - Sa., 29.12., 8.30

u. 18.55 Uhr Rkr. u. BG, 9, 11, 15.30 u. 19.30 Uhr Messe, 9.30 Uhr Einkehrtag, 14 Uhr Vortrag Pfarrer Wilhelm Mair. - So., 30.12., 7-10.30 Uhr BG, 7.30, 8.30, 17.30 u. 19.30 Uhr Messe, 10.15 Pilgeramt, 18.55 Uhr Rkr. u. BG. - Mo., 31.12., 7 u. 11 Uhr Messe, 18 Uhr Rkr., u. BG, 19 Uhr Jahresschlussamt. - Di., 1.1., -10.30 Uhr BG, 7.30, 8.30, 17.30 u. 19.30 Uhr Messe, 10.15 Pilgeramt, 18.55 Uhr Rkr. u. BG. - Mi., 2.1., 7.30, 11, u. 19.30 Uhr Messe, 18.55 Rkr., u. BG. - Do., 3.1., 7.30, 11, u. 19.30 Uhr Messe, 9.30 Uhr Bibelkreis, 18.55 Uhr Rkr. u. BG, 20.30-21.30 Anbetung. - Alle Messen werden an den Sonn- und Feiertagen auf einen Monitor in den Eltern-Kind-Raum übertragen.

Exerzitien

Leitershofen,

„Schweigen und Hören, Beten mit Leib und Seele“,

Do., 3.1., 18 Uhr und So., 6.1., 13 Uhr. Im Diözesan-Exerzitienhaus St. Paulus. Leitung und Begleitung: Claudia Nietsch-Ochs und Kyrilla Schweizer. Infos und Anmeldung unter 0821/907540.

St. Ottilien,

Exerzitien zur Jahreswende,

Do., 27.12., bis So., 30.12. Die Zeit zwischen den Jahren lädt ein, inne zu halten und Bilanz zu ziehen. Unter der Leitung von Pfarrer Michael Lechner und Schwester M. Emmanuela Hartmann wirft man den Blick auf das vergangene und das

neue Jahr. Anmeldung und Infos unter Telefon 0177/3440686 oder sr.emmanuela@web.de.

Konzerte

Augsburg,

Musica Suevica,

So., 6.1., 10 Uhr in der Dominikanerkirche Heilig Kreuz. Programm: Cantate Dominum, Alleluja für Chor und Streicher, Kirchensonate in F, Missa brevis in C von Wolfgang Amadeus Mozart.

Reisen

Augsburg,

Klassische Pilgerreise nach Rom,

22.4. bis 26.4.2019. Tag 1: Anreise und Eröffnungsgottesdienst in den Katakomben. Tag 2: Besichtigung von St. Peter mit Gottesdienst. Nachmittags Besichtigung der vatikanischen Museen. Tag 3: Generalaudienz des Papstes und Besichtigung der barocken Innenstadt. Von der lebhaften Piazza Navona zum Pantheon und dem bunten Treiben am Trevi-Brunnen. Tag 4: Besichtigung der Basilika San Giovanni in Laterano mit Gottesdienst. Anschließender Ausflug in die Albaner Berge zur Sommerresidenz des Papstes. Tag 5: Antikes Rom und Rückreise. Geistlicher Beistand: Prälat Bertram Meier. Kosten: 985 Euro. Zuschlag Einzelzimmer: 129 Euro. Infos unter Telefon 08 21/31 66 32 40 oder pilgerstelle@bistum-augsburg.de.

Glauben erleben

Pilgerkreuzfahrt auf Rhône und Saône

8-tägige Flusskreuzfahrt | 16.10.–23.10.2019
Preis p.P. in der 2-Bett-Kabine ab € 1.945,-

Indien – vom goldenen Dreieck an die Ufer des Ganges

12-tägige Studienreise | 23.03.–03.04.2019
Preis p.P. im DZ ab € 2.275,-

Die Höhepunkte Ägyptens

12-tägige Studienreise | 17.03.–28.03.2019
Preis p.P. im DZ ab € 1.948,-

Klassische Pilgerreise nach Rom

5-tägige Flugreise | 04.03.–08.03.2019
Preis p.P. im DZ ab € 849,-

Auf den Spuren Jesu

8-tägige Pilgerreise | 02.03.–09.03.2019
Preis p.P. im DZ ab € 1.750,-

Spar-Termin

bayerisches pilgerbüro **bp**





Die Woche im Allgäu 23.12. – 29.12. und 30.12. – 5.1.

Sonntag, 23. Dezember

Mindelheim

14 Uhr, Offene Führung für Einzelpersonen im neuen Schwäbischen Krippenmuseum, Museen im Colleg, Hermelestraße 4, fünf Euro pro Person (Eintritt und Führung), Führung für Familien mit Kindern um 15.30 Uhr (zehn Euro pro Familie).

Fischen

11.30 bis 17.30 Uhr, 40. Weihnachtsmarkt des Katholischen Frauenbunds, Genähtes, Gestricktes und Selbstgebasteltes, Kurpark an der Fiskina.

Montag, 24. Dezember

Bad Wörishofen

17.15 Uhr, traditionelles Weihnachtsblasen der Stadtkapelle, Kurhaus, Musik-Pavillon.

Ottobeuren

23 Uhr, Weihnachtliche Orgelvesper mit Josef Miltschitzky, Basilika.

Dienstag, 25. Dezember

Oberstdorf

17 Uhr, „Bayerische Weihnacht“ mit Wolfgang Fierek, Oberstdorf-Haus, Karten: ab 21 Euro, Vorverkauf: Tourist-Information im Oberstdorf Haus.

Kempten

18 Uhr, „Dia hoileg Schrift“, Lesung mit Leo Hiemer, mit Musik, Stadttheater, TheaterOben, Theaterstraße 4, Vorverkauf: AZ-Servicecenter, Bahnhofstraße 13.

Mittwoch, 26. Dezember

Memmingen

15 Uhr, „Der gestiefelte Kater“, geeignet ab fünf Jahren, Landestheater Schwaben, Theaterplatz 2, nähere Informationen zum Stück unter www.landestheater-schwaben.de.

Kaufbeuren

15 bis 16 Uhr, Feiertagsführung zur Sonderausstellung „Von Bücherschätzen und gelehrten Mönchen. Die Bibliothek Kloster Irsee in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg“, Stadtmuseum, Kaisergässchen 12 bis 14, Eintritt: fünf Euro, ermäßigt vier Euro, zuzüglich drei Euro

Führungsgebühr, Anmeldung erbeten: Telefon 083 41/9 66 83 90.

Nesselwang

15 bis 17.30 Uhr, Weihnachten im Heimathaus „Beim Glaser“, bis 17.30 Uhr zur Besichtigung geöffnet, kostenfreie Führungen. Von 16 bis 17.30 Uhr Volksmusik mit der Stubenmusik Allgaier, Eintritt frei.

Donnerstag, 27. Dezember

Nesselwang

19 Uhr, Singen am Lagerfeuer beim Kurpark-Pavillon mit dem Männerchor und einer Bläsergruppe der Harmoniemusik.

Freitag, 28. Dezember

Immenstadt

19.30 Uhr, „Weisheit auf Eseln – himmlische Texte und Musik zur Weihnachtszeit“, Literaturhaus Allgäu, Lesung von Sünke Michel, Umrahmung: Martina Noichl (Harfe), Karten: Abendkasse.

Samstag, 29. Dezember

Füssen

14 bis 16 Uhr, Altstadtführung mit „Krippele luage“, Treffpunkt: Tourist-Info, Haupteingang, fünf Euro, mit Füssen-Card drei Euro, bis 14 Jahre frei, ab 15 bis 17 Jahre 1,50 Euro, ohne Anmeldung.

Bad Wörishofen

20 Uhr, „Ivushka“, russische Musikrevue, Kurhaus, Kurtheater, mit Eintritt.

Sonntag, 30. Dezember

Mindelheim

17 Uhr, Sonntagskonzert in der Stadtpfarrkirche St. Stephan, mit Johannes Steber (Trompete) und Michael Lachenmayr (Orgel), Werke von Bach, Tartini, Vivaldi, Eintritt: zehn Euro, ermäßigt acht Euro, Veranstalter: Freundeskreis der Stephanuskonzerte.

Montag, 31. Dezember

Füssen

17 Uhr, Kleine Chorweihnacht mit dem Liederkranz Füssen, Krippkirche St. Nikolaus.

Dienstag, 1. Januar

Füssen

16 bis 18 Uhr, Neujahrssackelschwimmen, Theresienbrücke, mit abschließendem Feuerwerk, Info: www.fuessen.de.

Mittwoch, 2. Januar

Oberstdorf

20 Uhr, Neujahrskonzert, Trompetenensemble Stuttgart und Domorganist Johannes Mayr (Stuttgart), St. Johannes Baptist, Eintritt frei, Einlass ab 19.15 Uhr.

Donnerstag, 3. Januar

Kempten

15 Uhr, „Schwanensee“, Russisches Nationalballett, bigBox Allgäu, Kotterner

Straße 62 bis 64, Eintritt: 38,80 Euro, Vorverkauf: Ticketbox in der bigBox, Informationen unter www.bigboxallgaeu.de.

Freitag, 4. Januar

Lindau

19.30 Uhr, „Hänsel und Gretel“, Aufführung der Lindauer Marionettenoper, Stadttheater, Fischergasse 37, 130 Minuten inklusive Pause, Info/Karten: www.marionettenoper.de.

Samstag, 5. Januar

Nesselwang

19.30 Uhr, „A Obed bei Eis“, mit dem Trachten- und Heimatverein „Alpspitzler Nesselwang“ und Plattlergruppen der Patenvereine, Alpspitzhalle, Eintritt frei.



Mindelheims Jesuitenkippe

MINDELHEIM – Die Jesuitenkirche in Mindelheim ist bekannt für ihre prachtvolle Barockkippe. Selbst ein Elefant gehört dazu, ebenso Reiter, Fußvolk und vieles mehr. Angelika Müller hat einen Ausschnitt fotografiert, mit Maria, Josef und dem Kind. Besichtigt werden kann die Krippe bis 2. Februar täglich von 9 bis 19 Uhr.

Foto: A. Müller



Aus den Pfarreien im Stadtgebiet

Stadtmitte

Dompfarrei

Sa., 22.12., 18 Uhr Cantate Domino zum vierten Advent, Orgelmusik und gregorianischer Choral, „Rorate Coeli“, Schola des Domchors. **Mo., 24.12.,** 16.30 Uhr weihnachtlicher Gottesdienst für Familien, 23.30 Uhr Christmette. **Mi., 26.12.,** 10.30 Uhr Pontifikalamt und Pfarrgottesdienst mit Weihbischof Anton Losinger. **Sa., 29.12.,** 18 Uhr Cantate Domino. **Mo., 31.12.,** 17 Uhr Jahresabschlussfeier mit Bischof Konrad Zdarsa. **Di., 1.1.,** 13 Uhr Beginn Ewige Anbetung für 2019, 17.30 Uhr Abschlussandacht mit dem Domchor. **Jeden Montag** (Ferien ausgenommen) 15-16.30 Uhr Tanzkreis im Pfarrheim in der Kornhausgasse. **Jeden Dienstag** (Ferien ausgenommen) 14-17 Uhr Bastelgruppe in der Adelheidstube.

Sankt Georg

Mo., 24.12., 16 Uhr Krippenspiel, 23 Uhr Christmette. **Di., 25.12.,** 10 Uhr Hochamt zu Weihnachten. **Mi., 26.12.,** Hochamt, W. A. Mozart „Orgelsolomesse“. **Mo., 31.12.,** 18 Uhr Hochamt zum Jahresabschluss. **Di., 1.1.,** 10 Uhr Hochamt zum Hochfest der Gottesmutter Maria.

Sankt Sebastian

Di., 25.12., 10 Uhr Hochamt zu Weihnachten.

Sankt Moritz

Sa., 22.12., 16 Uhr BG, 18 Uhr Vorabendmesse. **So., 23.12.,** 10 Uhr Messe, 18 Uhr Messe. **Mo., 24.12.,** 17 Uhr Christmette. **Di., 25.12.,** 10 Uhr Messe, 18 Uhr Messe. **Mi., 26.12.,** Kirche des Diako, 10 Uhr Messe, 18 Uhr Messe. **Do., 27.12.,** 12.15 Uhr Messe, 18 Uhr Abendmesse. **Fr., 28.12.,** 10 Uhr Messe, 12.15 Uhr Messe, 17.30 Uhr Rkr. (Klosterkirche Maria Stern), 18 Uhr Messe (Klosterkirche Maria Stern). **Sa., 29.12.,** 18 Uhr Vorabendmesse. **So., 30.12.,** 10 Uhr Messe, 18 Uhr Messe. **Mo., 31.12.,** 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss. **Di., 1.1.,** 18 Uhr Festgottesdienst. **Mi., 2.1.,** 12.15 Uhr Messe, 18 Uhr Messe. **Do., 3.1.,** 12.15 Uhr Messe, 18 Uhr Abendmesse, 18.30 Uhr euchar. Anbetung bis 20 Uhr. **Fr., 4.1.,** 12.15 Uhr Messe, 17.30 Uhr Rkr. (Klosterkirche Ma-

ria Stern), 18 Uhr Messe (Klosterkirche Maria Stern).

Sankt Ulrich und Afra

Sa., 22.12. u. So., 23.12., Verkauf von fair gehandelter Ware bei allen Gottesdiensten in der Basilika.

Heilig Kreuz

Di., 25.12., 10 Uhr Festgottesdienst mit „Musica Suevica“. **Mi., 26.12.,** 17 Uhr „Wir singen zur Weihnacht“ für Jung und Alt. Mit dem Blechbläser-Ensemble „Classic Sound“.

Lechhausen

Sankt Pankratius

Sa., 22.12., 16 Uhr Adventssingen. **So., 23.12.,** 17 Uhr Waldweihnacht an der Krippe. **Do., 3.1.,** 14 Uhr Aussendungsgottesdienst.

Unsere Liebe Frau

Mo., 24.12., 16.30 Uhr Christmette, 22.15 Uhr musikalische Einstimmung, 22.30 Uhr Christmette. **Di., 25.12.,** 10.30 Uhr Messe im Seniorenzentrum St. Anna.

Kriegshaber

Sankt Thaddäus

Mo., 24.12., 21.45 Uhr musikalische Einstimmung, 22 Uhr Christmette. **Mo., 31.12.,** 18 Uhr festliche Orgelmusik.

Wohin in der Region? 22.12 – 4. 1.

Heiligste Dreifaltigkeit

Mo., 24.12., 16 Uhr Kinder- und Seniorenmette mit Krippenspiel, 22.30 Uhr Christmette. **Di., 25.12.,** 10 Uhr Weihnachtshochamt. **Mi., 26.12.,** 10 Uhr Weihnachtshochamt gestaltet vom Kirchenchor. **Mo., 31.12.,** 17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst. **Di., 1.1.,** 10 Uhr Hochamt.

Pfersee

Herz Jesu

Sa., 22.12., 8 Uhr Rorate, 18 Uhr Messe. **So., 23.12.,** 9 Uhr Gottesdienst, 10.30 Uhr Jugendgottesdienst, 18.30 Uhr Messe. **Mo., 24.12.,** 14.30 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder, 16 Uhr Kinder- und Familienmette, 22.30 Uhr Vigil, 23 Uhr Christmette. **Di., 1.1.,** 9 Uhr Messe, 10.30 Uhr Messe, 16 Uhr Neujahrskonzert, 18 Uhr Messe.

Bärenkeller

Sankt Konrad

Sa., 5.1., 19 Uhr Schafkopfturnier im Pfarrheim, Einlass ab 18 Uhr.

Haunstetten

Sankt Pius

So., 30.12., 14.30 Uhr Arbeitskreis Senioren „Sonntags raus“ – mit St. Pius unterwegs. Treffpunkt in der Piuskirche. Anschließend Café-Besuch.

Antonsviertel

Sankt Anton

Mo., 24.12., 15.30 Uhr Kindermette, 16 Uhr Christmette, 22.30 Uhr Christmette mit der Pastoralmesse in G. **Mo., 31.12.,** 17 Uhr Jahresabschlussmesse. **Di., 1.1.,** 17 Uhr Gottesdienst, 18 Uhr Abendmesse.

Kulturtipps

Heilig-Kreuz-Kirche, „Silvester in Heilig Kreuz“, Mo., 31.12., 22 bis 23 Uhr. Doppelkonzert der Sinfonie h-Moll „Unvollendete“ von Vivaldi und Schubert. Leitung: Heinz Dannenbauer. Eintritt: 14 Euro. Karten gibt es im AZ-Karten-Service Augsburg, im Musikhaus Toccata oder zu 15 Euro an der Abendkasse.

Kongress im Park, „Pinocchio – das Musical“, ab Sa., 29.12., 15 bis 17 Uhr. Dem Abenteuer Leben entgegen: Das Theater schickt in seinem Musical den Titelhelden auf den Weg Richtung Menschlichkeit. Groß und Klein erleben eine spannende Reise voller fantastischer Momente. Karten unter 0180/56 00 311 und www.theater-liberi.de.

Congregatio Jesu Augsburg, „Wo finde ich Orientierung in meinem Leben?“, 1.2 bis 3.2., 18 Uhr. Meditationsimpulse, Austausch und Gespräch unter der Leitung von M. Christiane Eschenlohr CJ. Dazu Schlüsselworte christlicher Erfahrung. Kosten: 96 Euro. Anmeldung bis 25. Januar unter 08 21/50 27 202 oder christiane.eschenlohr@congregatiojesu.de.

Abraxas, „Blutlech“, Sa., 20.1., 20 Uhr. Theater-Tragödie am Lechrain 1862. Einakter nach einer wahren Begebenheit von Martina Drexel. Kosten: zwölf Euro. Weitere Informationen und Karten unter Telefon 08 21/32 46 355 oder im Internet unter www.abraxas-augsburg.de.

Das „Offene Ohr“

Katholische Gesprächsseelsorge Mo. bis Fr., 16-17.45 Uhr, Gesprächsraum rechts neben dem Hauptportal der Moritzkirche. **Mo., 24.12. bis Mi., 26.12.,** kein Dienst. **Do., 27.12.,** Domkapitular Franz-Reinhard Daffner, **Fr., 28.12.,** Pfarrer Werner Appelt, **Mo., 31.12. und Di., 1.1.,** kein Dienst. **Mi., 2.1.,** Pfarrer Werner Appelt. **Do., 3.1.,** Pfarrer Herbert Limbacher. **Fr., 4.1.,** kein Dienst.



▲ Seit 1964 wird die Augsburger Stadtweihnacht gefeiert. In den vergangenen Jahren kamen immer um die 450 Einsame, Bedürftige und Menschen mit Schwierigkeiten am Nachmittag des 24. Dezember zusammen, um Weihnachten zu feiern. Heuer wird das Fest in der Gaststätte am Rosenastadion ausgerichtet. Unser Bild zeigt die letztjährige Stadtweihnacht mit Bischof Konrad Zdarsa als Gast. Foto: Zoepf



Gottesdienste vom 22. Dezember 2018 bis 4. Januar 2019

Dekanat Augsburg I

Augsburg, Hoher Dom,

Kornhausgasse 8

22.-28.12. **Sa** 7 M Christa Mayr u. Johann u. Sebastian Birzle u. Elt., 8 M im außerordentlichen Ritus (Marienkapelle), 9.30 M Vitus Tratzmiller, 16.30 BG, 18 Cantate Domino: Orgelmusik u. gregorianischer Choral „Rorate Coeli“, „Das Deutsche Magnificat“, „Rorate Coeli“, „Oh Heiland reiss d. Himmel auf“, Domchor. **So** 7.30 M Marianne Mayrock, 9 Kapitelamt, 10.30 PfG sowie Kindergottesdienst, 11.30 Dompredigermesse m. Adventspredigt Warten auf Gottes Wort „Das abgekürzte Wort“ m. Domprediger Prälat Dr. Bertram Meier, f. Maria Endraß, 17 Vesper (Westchor). **Mo** 7 M bei Kerzenschein, Margarethe u. Franz Rohlik, 9.30 M Anna Schleich, 16.30 Weihnachtlicher Go m. Euch.-Feier f. Kinder u. d. Fam. m. Krippenspiel, 23.30 Christmette - Pontifikalamt m. Hwst. Herrn Bischof Dr. Konrad Zdarsa. **Di** 7.30 Hirtenamt, f. Martha Deller, 9 M Josefine Wagner, 10.30 Pontifikalamt u. PfG, 17 Pontifikalvesper m. Hwst. H. Bischof Dr. Konrad Zdarsa. **Mi** 7.30 Hirtenamt, f. Kunigunde Göttler, 9 M Fam. Oertl-Löffler, 10.30 Pontifikalamt u. PfG m. Hwst. Herrn Weihbischof DDr. Anton Losinger. **Do** 7 M, f. Erich Frank, 9.30 M Edeltraud Geißler, 16.30 Rkr. **Fr** 7 M Ludwig Hugl, 9.30 M Fam. Huzjak, 16.30 Rkr. **29.12.-4.1.** **Sa** 7 M, f. Domkapitular Dr. Wolfgang Klieber JM, 8 M im außerordentlichen Ritus (Marienkapelle), 9.30 M Mathilde Scherer, 16.30 BG, 18 Cantate Domino: Orgelmusik u. gregorianischer Choral „Deus i. loco sancto suo“, Schola des Domchores. **So** 7.30 M Georg Engelhart, 9 Kapitelamt, 10.30 PfG, 11.30 Dompredigermesse, f. Else Sandhöfner. **Mo** 7 Laudes, M nach Meinung des Domkapitels, 9.30 M, f. Weihbischof Dr. Joseph Zimmermann, 16.30 Rkr, 17 Jahresschlussfeier m. Hwst. Herrn Bischof Dr. Konrad Zdarsa, Te deum von Bruckner m. Domchor/Domorchester. **Di** 9 M Berta Hirsch, 10.30 Pontifikalamt u. PfG, 13 Aussetzung des Allerheiligsten u. Anbetung - Beginn Ewige Anbetung f. 2019, 17.30 Abschlussandacht - Adorate von Karl Kempfer, Domchor - Prozession u. Segen. **Mi** 7 M Josefa Gleich, 9.30 M Hannelore Seiberth, 16.30 Rkr. **Do** Priesterdonnerstag, 7 M Mina Lindauer, 9.30 M Roland Pöpperl, 16.30 Rkr um geistl. Berufe, 18 Euch.-Feier z. Priesterdonnerstag m. anschl. Aussetzung u. Anbetung des Allerheiligsten. **Fr** 7 M Mar-

garete Grosser, 9.30 M Anna Balasch, 16.30 Rkr. **BG:** **Sa** von 16.30-17.30 Uhr. Bitte beachten Sie das in den Ferien die BG werktags entfällt.

Augsburg, St. Anton,

Imhofstraße 49

22.-28.12. **Sa** 15.30 VAM (St. Servatius-Seniorenzentrum), 17.45 Rkr f. d. Verstorbenen d. verg. Woche, 18 BG, 18.30 VAM. **So** 10 PfG, 10.30 M (Kapelle im Albertusheim), 17 Rkr. **Mo** 15.30 Kindermette m. d. Kinderchören St. Anton, 16 Christmette (Kapelle im Albertusheim), 17 Go z. Hl. Abend, 22.30 Christmette m. d. Pastoralmesse i. G von Karl Kempfer, Chorgemeinschaft St. Anton, Orchester u. Solisten, Leitung: Stefan Nerf. **Di** 10 M. **Mi** 10 M, Alfred u. Thomas Haering, 10.30 M (Kapelle im Albertusheim). **Do** 10 M (Kapelle im Albertusheim), Irmgard Wimbauer, 17 Rkr um geistl. Berufe (Kapelle im Albertusheim). **Fr** 10 M (Kapelle im Albertusheim), 17 Rkr f. uns. Kranken (Kapelle im Albertusheim). **29.12.-4.1.** **Sa** 15.30 VAM (St. Servatius-Seniorenzentrum), 17.45 Rkr f. d. Verstorbenen d. vergangenen Woche, 18 BG, 18.30 VAM. **So** 10 PfG, 10.30 M (Kapelle im Albertusheim), 17 Rkr. **Mo** 10 M (Kapelle im Albertusheim), 17 Jahresabschlussgottesdienst, 17 Rkr f. d. Priester (Kapelle im Albertusheim). **Di** 17 PfG, 17.15 Rkr f. d. Frieden, 18 AM. **Mi** 10 M (Kapelle im Albertusheim), 17 Rkr f. uns. Fam. (Kapelle im Albertusheim). **Do** 10 M (Kapelle im Albertusheim), 17 Rkr um geistl. Berufe (Kapelle im Albertusheim). **Fr** 10 M (Kapelle im Albertusheim), 17 Rkr f. uns. Kranken (Kapelle im Albertusheim).

Augsburg, Kirche der

Dominikanerinnen, bei St. Ursula 5

Mo-Fr 18 Euch.-Feier, am **Do** mit eingebauter Vesper. Auskünfte über die Klosterpforte, Telefon: 0821/347670.

Pfarreiengemeinschaft

St. Georg/St. Maximilian/St. Simpelt

Augsburg, St. Georg,

Georgenstraße 18

22.-28.12. **Sa** 17.30 Rkr u. BG, 18 Rorateamt, Fam. Debus u. Fam. Hosp. **So** 10 Pfarrgottesdienst, 18 M Anna Kastler u. Fam. Breitschaft. **Mo** 16 Krippenspiel, 23 Christmette, weihnachtliche Chormusik, Chor u. Schola (Lt. A. Braßat). **Di** 10 Hochamt zu Weihnachten, 17.30 Rkr, 18 M. **Mi** 9 Hochamt im Diako, 10 Hochamt W.A. Mozart „Orgelsolomesse“ u. J. Schnabel „Transeamus“ Chor St. Georg, Orchester u.

Solisten (Lt. A. Braßat). **Do** 17.30 Rkr, 18 Messe u. Segnung von Johanniswein. **Fr** 17.30 Rkr, 18 M H. H. Stadtpfarrer Albert Zech. **29.12.-4.1.** **Sa** 17.30 Rkr u. BG, 18 M nach Meinung, Richard u. Johanna Linder. **So** 10 Pfarrgottesdienst, 18 M. **Mo** 18 Hochamt z. Jahresabschluss m. Te Deum. **Di** 10 Hochamt z. Hochfest d. Muttergottes, 18 M. **Mi** 17.30 Rkr, 18 M. **Do** 16 M im Diako, 17.30 Rkr, 18 M. **Fr** 17.30 Herz-Jesu-Andacht, 18 M.

Augsburg, St. Sebastian,

Sebastianstraße 24

22.-28.12. **So** 10 M, Fam. Stadtherr u. Schmid, zu Ehren d. Hl. Schutzengel, 11.30 M d. kroat. Gemeinde. **Di** 10 Hochamt zu Weihnachten. **29.12.-4.1.** **So** 10 M Erwin Lottes u. Angehörige, zu Ehren des Hl. Sebastians, 11.30 M d. kroat. Gemeinde.

Augsburg, St. Maximilian,

Franziskanergasse 4

22.-28.12. **Sa** 17 Rkr (St. Markus Fuggerei). **So** 8.30 feierliches Amt (St. Markus Fuggerei), 10 M d. ungar. Mission (Klinik Vincentinum), 10.30 Pfarrgottesdienst, Beatrix Jandral u. Alexander Drexler, Ida u. Jakob Hugg u. Anna u. Richard Prohaska, 17 Rkr (St. Markus Fuggerei). **Mo** 16 Kindermette m. Krippenopfer, 17 Rkr (St. Markus Fuggerei), 18 Christmette (St. Markus Fuggerei), 20 Christmette d. ungar. Mission, 23 Christmette. **Di** 9.30 Hochamt zu Weihnachten (St. Markus Fuggerei), 10 M d. ungar. Mission (Klinik Vincentinum), 10.30 Hochamt zu Weihnachten - Kempfermesse, 17 Rkr (St. Markus Fuggerei). **Mi** 9.30 Hochamt (St. Markus Fuggerei), 10.30 Hochamt, 17 Rkr (St. Markus Fuggerei). **Do** 9 M u. Segnung von Johanniswein, 17 Rkr, 17 Rkr (St. Markus Fuggerei), 18.15 M im Blindenheim. **Fr** 17 Rkr (St. Markus Fuggerei), 17.30 Rkr, 18 M Oswald Huber, Mathilde Ziegler u. Angeh. **29.12.-4.1.** **Sa** 17 Rkr (St. Markus Fuggerei). **So** 8.30 M (St. Markus Fuggerei), 10 M d. ungar. Mission (Klinik Vincentinum), 10.30 Pfarrgottesdienst, Frederike Spörr, 17 Rkr (St. Markus Fuggerei). **Mo** 15 Hochamt z. Jahresabschluss m. Te Deum (St. Markus Fuggerei), 17 Rkr (St. Markus Fuggerei), 17.30 Rkr, 18 Hochamt z. Jahresabschluss m. Te Deum. **Di** 10.30 Hochamt z. Hochfest d. Muttergottes, 17 Rkr (St. Markus Fuggerei), 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr (St. Markus Fuggerei), 18 M im Vincentinum. **Do** 9 M, 17 Rkr (St. Markus Fuggerei), 17

Rkr, 18.15 M im Blindenheim. **Fr** 17 Rkr (St. Markus Fuggerei), 17.30 Rkr, 18 M.

Augsburg, St. Simpelt,

Simpeltstraße 12

22.-28.12. **Sa** 17.30 Rkr, 18 Rorateamt, Otto Schmale. **So** 9.30 PfG gleichzeitig Wortgottesdienst f. Kinder i. d. Kap. z. 4. Advent, Rudolf u. Thea Hummel. **Mo** 16 Kindermette, 22 Christmette. **Di** 9.30 Hochamt zu Weihnachten. **Mi** 9.30 Hochamt. **29.12.-4.1.** **Sa** 17.30 Rkr, 18 M. **So** 9.30 PfG, Theresia Link. **Mo** 18 Hochamt z. Jahresabschluss m. Te Deum. **Di** 9.30 Hochamt z. Hochfest d. Muttergottes.

Augsburg, St. Moritz,

Moritzplatz 5

22.-28.12. **Sa** 16 BG, 18 VAM, Paula Knöke und Antonie Donderer. **So** 10 PfG, 18 AM. **Mo** 17 Christmette. **Di** 10 PfG, 18 Festgottesdienst. **Mi** 9 Festgottesdienst in der Kirche des diako, 10 PfG, 18 Festgottesdienst. **Do** 12.15 M in besonderem Anliegen, 18 AM für die amren Seelen. **Fr** 10 M im Pauline-Fischer-Haus, 12.15 M Dr. Gerhard Hummel, 17.30 Rkr in der Klosterkirche Maria Stern, 18 AM in der Klosterkirche Maria Stern. **29.12.-4.1.** **Sa** 18 VAM Familien Bernhard und Bühler. **So** 10 PfG, 18 AM Karl-Heinz Meuer. **Mo** 17 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss, Liturgische Gestaltung: Pfarrer Thomas Hegner (St. Anna) und Pfarrer Helmut Haug (St. Moritz). **Di** 18 Festgottesdienst. **Mi** 12.15 M, 18 AM. **Do** 12.15 M Anne und Adolf Schuster, 18 AM f. Priester- und Ordensberufungen, 18.30-20 Eucharistische Anbetung. **Fr** 12.15 M Johann Otto mit Angehörigen, 17.30 Rkr in der Klosterkirche Maria Stern, 18 AM in der Klosterkirche Maria Stern. **Mi und Do** um 17.15 Uhr Rkr, **Mi-Fr** um 12 Uhr Gebet „Engel des Herrn“.

Augsburg, St. Peter am Perlach

Rathausplatz

22.-28.12. **Sa** 9 M Albert Rott. **So** 9 M. **Mo** 9 M, 22 Christmette. **Di** 9 M. **Mi** 9 M. **Do** 9 M. **Fr** 9 M. **29.12.-4.1.** **Sa** 9 M. **So** 9 M. **Mo** 9 M Narcisa und Silvio Tava. **Di** 9 M. **Mi** 9 M. **Do** 9 M. **Fr** 9 M.

Pfarreiengemeinschaft

St. Ulrich u. Afra/St. Margaret

Augsburg, St. Ulrich u. Afra,

Ulrichsplatz 19

22.-28.12. **Sa** 17.30 Rkr u. BG, 18 VAM, Johann Königsdorfer. **So** 8 Rorate, Ver-

storbene Wohlfarth u. König, Hans-Paul Kranz, 9 M i. St. Margaret, f. d. lieben Armen Seelen, 9.30 Go im Sparkassenaltenheim, 10.30 PfG, 17.30 Rkr, 18 M Maria u. Josef Huber u. Theresia u. Holger Greiner, f. d. Armen Seelen. **Mo** 14 Ökumen. Go im Parität. Hospitalstift St. Margaret, 16 i. d. Basilika: Kindergottesdienst zu Weihnachten (Wortgottesdienst m. Krippenspiel, gest. vo. Ökumen. Kinderchor St. Ulrich, 22 Christmette (musik. Gest.: Basilikachor, Solisten u. Orchester - Pastoralmesse v. K. Kempfer, Transeamus v. J. Schnabel u. weihn. Chorsätze). **Di** 9 M i. St. Margaret, 10.30 Fest-Go, musik. gest. vom Basilikachor - weihn. Chorsätze, 17.30 Rkr, 18 M Verstorbene Sontheimer u. Wagner, Antonie Vogele u. Gertrud Rawluk. **Mi** 9 M i. St. Margaret, 9.30 Go im Sparkassenaltenheim, 10 Kleines Konzert - d. Ulrichsbläser spielen Weihnachtslieder, 10.30 Fest-Go, musik. Gestaltung: Ulrichsbläser, 17.30 Rkr i. d. Basilika, 18 M i. d. Basilika. **Do** 17.30 Rkr u. BG, 18 M Irene Schramm. **Fr** 9.15 M, 17.30 Rkr u. BG, 18 M, in einem besonderen Anliegen, Anton u. Erna Lindig, anschl. Anbetung bis 19 Uhr, Elke Schweigert. **29.12.-4.1. Sa** 14 Taufe, 17.30 Rkr u. BG, 18 VAM f. Prof. Dr. Reinhold Werner, Maria Huber. **So** 9 M i. St. Margaret, Jose Espina junior u. Erich u. Lina Schmidt, 9.30 Go im Sparkassenaltenheim, 10.30 PfG m. Familiensegnung, 17.30 Rkr, 18 M Erich Wenner. **Mo** 15 Ökumen. Go im Sparkassenaltenheim, 17.30 Rkr, 18 M z. Jahresschluß. **Di** 9 M i. St. Margaret, 10.30 Fest-Go, 17.30 Rkr, 18 M Maximilian Schwesinger. **Mi** 8.45 Laudes i. d. Basilika, 9.15 M, 17.30 Rkr i. St. Margaret, 18 M i. St. Margaret, Bernhard Schröder u. Sabine Bauernfeind. **Do** 9.15 M, 14.30 Go im Paritätischen Hospitalstift St. Margaret, 17.30 Rkr u. BG, 18 M Edith Sigmund, Margarete Prem. **Fr** 9.15 M Verstorbene d. Fam. Josef Böhnisch, 17.30 Rkr u. BG, 18 M.

Augsburg, St. Margaret, Spitalgasse

22.-28.12. Sa 8 M im Dom. **So** 10.30 M. **Mo** 8.30 M, 22.30 Christmette, 24 stille Messe. **Di** 10.30 M. **Do** 18.15 Rkr, 19 M. **Fr** 14 Rkr, 15 M. **29.12.-4.1. Sa** 8 M im Dom. **So** 10.30 M. **Mo** 8.30 M, 17.15 Rkr, 18 M und anschl. Jahresabschlussandacht. **Di** 10.30 M. **Do** 19.15 M. **Fr** 14 Rkr, 15 M.

Firnhaberau, St. Franziskus,

Hubertusplatz 1

22.-28.12. Sa 17.30 Rkr u. BG, 18 VAM (Rorate m. Kerzenlicht). **So** 9.30 BG, 10 Pfarr- u. Fam.-Go., M Karl u. Wilhelmine Beutelrock u. Angeh., 18 Bußgottesdienst. **Mo** 8 M, 16 Kindermette, 22.30 Christmette, M Rosa u. Ulrich Haag, Maria Kufner, Großeltern Sofie u. Peter Hader, M Karolina Schober, Adolf Möriz u. verst. Verw., M Karl u. Wilhelmine Beutelrock, M Richard u. Wilhelmine Kirdhmair sowie Irmgard Kirchmair. **Di** 10 Fest-Go. **Mi** 9.30 BG, 10 Fam.-Go., M Ernst Lehnert u. Eltern, Liss Bortel u. verst. Angeh., M Verwandtschaft Puschner u. Geier, M Ange-

lika Jaron, Verst. d. Fam. Jaron u. Glattki. **Do** 8.30 M verst. Priester, Ordensleute u. Arme Seelen. **Fr** 8 Josef u. Maria Hehl. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 Rkr u. BG, 18 VAM. **So** 9.30 BG, 10 Pfarr- u. Fam.-Go., M Karl Böck u. Verw., M Irmgard Treder, 18 Andacht. **Mo** 8 M, 17 Jahresschlußandacht m. Jahresrückblick (mit Geige). **Di** 8 M Anton Büchler. **Mi** 17.30 Rkr, 18 AM. **Do** 8.30 M. **Fr** 8 M Josef Graf u. Rosemarie Held.

Hammerschmiede, Christkönig,

Pappelweg 7

22.-28.12. Sa 7.30 M, 16.30 BG, 17.30 Rkr, 18 Vorabendmesse Alois Kaim, Elt. Englisch u. Kaim u. Wilhelm Metz, Maria Wagner JM u. Anna Thaller, Rosalia u. Ferdinand Scherer u. alle Verst. d. Fam. Adelman u. Scherer. **So** 7.30 BG, 8 M, 10 PfG, Thomas Dickenherr u. Elt. Kersch u. Elt. Dickenherr, Herbert Czech z. JG, Wilhelm u. Margit Sedlmeyer, Angeh. Haupt u. Reslmeier, 17 Rkr. **Mo** 8.30 M, 22.15 Weihnachtliche Musik m. dem Blasorchester Lechhausen, 22.30 Christmette, Wally u. Rudolf Knoch, Regina u. Josef Winkler, Marianne u. Lothar Kus, Elt. Anna u. Johann Mazur, Alois u. Anna Hadamek u. Angeh. d. Fam. Mazur u. Miron, Franz u. Elfi Ernst, Laurenz Friedl u. Elt. Koller, Agatha Bulka, Viktoria u. Josef Wühr, Ewald u. Hermine Kapfer, Verstorbene Elt. Klara Adamitzki u. Josef Skowronek, Neffen Adrian Manietzky u. alle Angeh. d. Fam. Skowronek u. Adamitzki. **Di** 10 Feierlicher Go, 17 Feierliche Weihnachtsandacht. **Mi** 10 M Hildegard Förch, Johann Kessel, Johann Schmidt, und Roland Pospiech, Joachim Kaiser, Adolf Heggenstaller, Herta u. Alois Meyer, Söhne Bernhard u. Berthold u. Angehörige, Irmgard Weidmann, Rosa u. Alois Simnacher, 17 Rkr. **Do** 18 Rkr, 18.30 M. **Fr** 7.15 M, 17 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 7.30 M, 17 BG, 17.30 Rkr, 18 VAM, Thomas Dickenherr, Ruth Prihoda u. Ulla Jäger, Josef u. Dorothea Schmalz, Friedrich u. Rosalia Zelmer, Angeh. d. Fam. Buchhall u. Wichland. **So** 7.30 BG, 8 M Martha, Xaver u. Ursula Fanderl, 10 PfG, Rainer Hofmann, 17 Rkr. **Mo** 8.30 M Erhard Wagner, 17 Jahresschlußfeier, 22.30 Zwischen d. Jahres: „Besinnung, Texte, Musik“. **Di** 10 PfG, 17.30 Rkr, 18 Abendmesse, Angeh. Fam. Lindenthal u. Güthlein, Edith u. Hermann Hobelsberger u. Margit Ruhmann. **Mi** 8.30 M, 17 Rosenkranz. **Do** 18 Rosenkranz. **Fr** 17 Rosenkranz.

Pfarreiengemeinschaft

Don Bosco/St. Wolfgang

Herrenbach, Don Bosco,

Don-Bosco-Platz 3

22.-28.12. Sa 17.30 BG, 17.45 Altenberger Rkr, 18 Euch.-Feier, Fam. Gröber, Scharr, Kürten u. Anwander. **So** 9 Euch.-Feier gestaltet von d. Jugend m. „The Sparrows“. **Mo** 16 Kindermette m. Kindersegnung (mit Jugendband Sparrows), 22 Christmette. **Di** 16 Euch.-Feier im Casa-Reha-Heim, 17 M Slowakische Mission. **Mi** 9 Fest-Go, Gerhard Tschierse. **Do** 17.30 Rkr, 18 Euch.-Feier. **29.12.-4.1. Sa** 10 Rumänisch-Orthodoxer Gottesdienst. **So** 10.30 Euch.-Feier. **Di** 18 Fest-Go. **Do** 17.30 Rkr, 18 Euch.-Feier.

Spickel, St. Wolfgang,

Hornungstraße 26

22.-28.12. So 10.30 Euch.-Feier. **Mo** 16 Kindermette m. Kindersegnung. **Di** 10.30 Fest-Go, Therese u. Fritz Raad. **Mi** 10.30 Fest-Go, Fam. Stöckle u. Schirpfer, Edith u. Kurt Dittmar. **Fr** 18 Euch.-Feier, Luise u. Wendelin Schmidbauer. **29.12.-4.1. Sa** 18 Euch.-Feier, Fam. Raad u. Dittmar. **So** 9 Euch.-Feier. **Mo** 17 Abschlussgottesdienst, Emma Raimann. **Di** 10.30 Fest-Go, Fam. Raad und Dittmar. **Mi** 9 Euch.-Feier. **Fr** 18 Euch.-Feier, Fam. Bichler.

Pfarreiengemeinschaft Hochzoll

Hochzoll, Heilig Geist,

Grüntensstraße 19

22.-28.12. So 8 Laudes i. d. SK, 8.30 M Maria Beck u. Tochter Monika, Fam. Schweymaier u. Dickenherr, Rosa Menhart, JM, Adalbert u. Dora Riedel, 11 M Friedrich u. Maria Langmantel, 18 Vesper i. d. SK, 18.30 AM. **Mo** 15.30 Kindermette m. Krippenspiel (Wortgottesdienst), 17.15 Christmette, Rosemarie Ruf u. verstorbene Angeh. d. Fam. Ruf u. Pietrulla, Heinz Seidemann, Marianne u. Anton Theiler, Hans u. Liesl Rauner, Karl u. Franziska Winter, Horst Bintl, Ingeborg u. Magdalena Wachter, 22.30 Christmette, Leonhard Oswald. **Di** 8 Laudes i. d. SK, 8.30 Fest-Go, Berta u. Josef Wollschlager, 18 Vesper i. d. SK, 18.30 Fest-Go m. Orchester, Thomas Stehr u. Maria Langenmair, Alois Semmler u. Heidemarie Guggemos, Therese Klostermair u. Angehörige, Fam. Fischer u. Enghard, Elisabeth Horber, Wilhelm u. Maria Högg, Antonie Anner, Lorenz Gruber. **Mi** 8 Laudes i. d. SK, 8.30 Fest-Go, Rosa u. Josef Christ u. Margarethe Hartl, Josefine u. Anna Wollschlager, 18 Vesper i. d. SK, 18.30

Fest-Go. **Do** 9 M f. d. armen Seelen, 15.30 Rkr (Maria Alber, Friedberg-West). **Fr** 9 M, 17.30 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 Rkr. **So** 8 Laudes i. d. SK, 8.30 M, 11 M Maria Mayer, 18 Vesper i. d. SK, 18.30 AM. **Mo** 16 Jahresschlussgottesdienst d. PG, Therese u. Josef Bergel, Herbert u. Elisabeth Gussel, Pfr. Alois Egger, Annemarie Klement u. Heinz Seidemann, Alfred Mayr, Elt. Lorenz u. Franziska Huber u. Großeltern Karl u. Franziska Lanzinger m. Tochter Maria. **Di** 18 Vesper i. d. SK, 18.30 Fest-Go m. Aussendung d. Sternsinger, Herbert Egger m. Fam., Karl u. Franziska Winter. **Mi** 9 M. **Do** 9 M, 15.30 Rkr (Maria Alber). **Fr** 9 M Katharina Heitmayr u. Nichte Monika, 17.30 Rkr.

Hochzoll, Zwölf Apostel,

Zwölf-Apostel-Platz 1

22.-28.12. Sa 17.45 Rkr (Unterkirche), 18 BG, 18.30 VAM Andreas Buser u. Angeh. **So** 10 PfG m. Kinderkirche, Rudolf u. Barbara Mittermeier, 17.45 Rkr (Unterkirche). **Mo** 15 Kindermette (Wortgottesdienst), 16 Kindermette m. Krippenspiel, 22 Christmette. **Di** 10 Fest-Go, 17.45 Rkr (Unterkirche). **Mi** 10.30 Fest-Go m. Orchester - Pastoralmesse von Karl Kempfer, Heinrich Schary, Elisabeth Reiser, Adolf Heigemeier m. Elt., 17.45 Rkr (Unterkirche). **Do** 17.45 Rkr (Unterkirche). **Fr** 17.45 Rkr (Unterkirche). **29.12.-4.1. Sa** 17.45 Rkr (Unterkirche), 18 BG, 18.30 VAM. **So** 10 PfG, 17.45 Rkr (Unterkirche). **Mo** 17.45 Rkr (Unterkirche). **Di** 9.45 Fest-Go (Unterkirche), 17.45 Rkr (Unterkirche). **Mi** 17.45 Rkr (Unterkirche). **Do** 17.45 Rkr (Unterkirche). **Fr** 6.40 Morgenlob - Laudes (Unterkirche), 7 M (Unterkirche), 17.45 Rkr (Unterkirche), 21 Eucharistische Anbetung, 23.30 Euch.-Feier d. Charismatischen Erneuerung.

Pfarreiengemeinschaft Lechhausen

Lechhausen, St. Pankratius,

Blücherstraße 13

22.-28.12. Sa 8 M August u. Karolina Horsch, 16 Adventsingen m. dem Trachtenverein Lechhausen, 18 VAM, Josef Reim u. Angeh., Magdalena u. Johann Palm, Franz Schacher. **So** 7 Rorate, † Geith u. Fichtl, Arnold Altmann m. Eltern, Maria u. Anton Kolper, Wilhelm Eichner m. Angeh., 9.30 PfG, August u. Karolina Horsch, Albertine Urban JM, Gerhard Grimme, Elisabeth Merk u. Josef Stark, 17 Rkr, 17 Waldweihnacht d. Kolpingfamilie im Derchinger Wald. **Mo** 16.30 Kindermette - Wortgottesdienst m. Krippen-

**Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Fest und ein gesegnetes neues Jahr!**

**Wer gut schlafen will, kauft am besten bei
„Reisberger-Betten“ in Dasing, weil man
dort Qualitätsprodukte zu fairen Preisen
erhält und Sie sich darauf verlassen können,
fachkundig und ehrlich beraten zu werden!**

Reisberger-Betten

...wir wollen, dass Sie besser schlafen!

Messerschmittstr. 7 (Nähe McDonald's)
86453 Dasing, Tel. 08205/1395
www.reisberger-betten.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr

Matratzen • Lattenroste • Bettgestelle • Wasserbetten • Bettwaren • Kissen • Decken • Bettwäsche

spiel, 22.15 Musikalische Einstimmung auf d. Feier d. Christmette, 22.30 Christmette - Musik: K.Kempton - Pastoralmesse i. G-Dur op. 24, m. Chor u. Orchester St. Pankratius. **Di** 9.30 PFG, 18 M Fam. Fischer u. Zerle u. Angehörige, Fam. Gerzer, Bichler u. Gerda Zerle, Alfons Steiner u. Dora Huber, Hildegard u. Josef Kleinert, Martin Jakob sen. u. Martin Jakob jun., Wolfgang Kleinert m. Magdalena Jakob, Verstorbene d. Fam. Feuerer u. Spreider, Armin u. Hans Ostermeier, Fam. Müller u. Erben, Fam. Unsin u. Ruider. **Mi** 8 PFG, 9.30 Fest-Go - Musik: C.Mawby - Pastoralmesse i. G-Dur m. Chor u. Orchester St. Pankratius, Verst. d. Fam. Appel u. Federle, Verst. d. Fam. Unglert, Gertraud, Franz u. Werner Dumann, Auguste u. Franz Scherer u. Wolfgang Scherschen, Karl Josef Lippensky, Peter u. Anna Buhl m. Elt., Verst. d. Fam. Ruider u. Etschberger, Helene Berger als JM, 14.30 Kindersegnung. **Do** 8 Bruderschaftsgottesdienst - m. Segnung des Johannesweines, Johannes u. Adelheid Ehresmann, Fam. Kästle u. Stefan. **Fr** 9 M Adam Kessel. **29.12.-4.1. Sa** 8 M, 17 BG, 17.25 Rkr, 18 VAM. **So** 8 PFG - Monatsprozession d. Bruderschaft, 9.30 M Josef Reim u. Angeh., Max Uhl m. † Angeh., Franz u. Erna Pudel u. Söhne, 17 Rkr. **Mo** 16.30 Jahresschlussmesse m. eucharistischer Anbetung, 23.45 Gebet zur Jahreswende. **Di** 9.30 PFG, 18 Fest-Go - Musik: Pastoralmesse i. F von A. Diabelli m. Chor u. Orchester St. Pankratius. **Mi** 15.30 Wortgottesdienst im Seniorenheim Casa Reha m. d. Sternsängern, 18.25 Rkr m. Gebet um geistl. Berufe, 19 M. **Do** 8 Bruderschaftsgottesdienst, 14 Aussendungsgottesdienst d. Sternsänger. **Fr** 9 Herz Jesu M anschl. Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Lechhausen, Unsere Liebe Frau, Blücherstraße 91
22.-28.12. Sa 17 VAM. **So** 9.55 Rkr u. BG, 10.30 M Katharina u. Peter Hoffmann, im besonderem Anliegen, Stefan u. Anna Schnürer, Rainer u. Elfriede Schnürer, Hans Schoder als JM u. Anna Schoder, Ludowika Mayr, 10.30 M im St. Anna Seniorenzentrum. **Mo** 16.30 Christmette, 22.15 Musikalische Einstimmung auf d. Feier d. Christmette, 22.30 Christmette. **Di** 9.55 Rkr, 10.30 M Verwandtschaft Weber, Alfred u. Anna Schifferholz u. Wilhelm Krammer, Katharina u. Peter Hoffmann, 10.30 M im St. Anna Seniorenzentrum. **Mi** 9.55 Rkr, 10.30 M m. Kindersegnung, Fam. Koreny u. Karl Erhardt, Lorenz Arnold. **Do** 17 M m. Segnung des Johannesweines im St. Anna Seniorenzentrum. **Fr** 8 M - anschl. Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 17 VAM, Therese u. Andreas Knoll. **So** 9.55 Rkr u. BG, 10.30 M Katharina u. Peter Hoffmann, Franz Weiß. **Mo** 16.30 Jahresschlussmesse m. eucharistischer Anbetung. **Di** 9.55 Rkr, 10.30 M, 10.30 M im St. Anna Seniorenzentrum. **Mi** 8.25 Rkr m. Gebet um geistl. Berufe, 9 M. **Do** 17 M im St. Anna Seniorenzentrum. **Fr** 8 Herz-Jesu-Messe, anschl. Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Lechhausen, St. Elisabeth, Elisabethstraße 56
22.-28.12. Sa 17 BG, 17.20 Rkr, 18 M, Fam. Schimpel, Walter Nieschwietz, Liselotte u. Alois Schwierz u. Angehörige, Anton Klein, 20.15 M d. Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 8.50 Rkr, 9.30 PFG, M f. d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei, 18 Rorate m. dem Polizeichor, Heinrich u. Mathilde Dietrich m. Heinz u. Wolfgang, Ernst u. Frieda Schaudt m. Rainer u. Horst, Clementine Bosch. **Mo** 16.30 Kinderkrippenfeier, 22.30 Christmette, 22.30 PFG, M f. d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei. **Mi** 8.50 Rkr, 9.30 PFG, M f. d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei. **Do** 17.20 Rkr m. Aussetzung, 18 M f. d. im vergangenen halben Jahr verstorbenen Polizistinnen u. Polizisten. **Fr** 9 M Dumitru u. Ana Mureschan, Hans Werder u. Angehörige, nach Meinung, 16.30 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 17.20 Rkr, 18 M, nach Meinung, Bruno Heinisch u. Annelies Kragler, 20.15 M d. Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 8.50 Rkr, 9.30 PFG, M f. d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei. **Mo** 16.20 Rkr, 17 PFG z. Jahresschluss, M f. d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei. **Di** 9.30 PFG, M f. d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei, 17.20 Rkr, 18 M Fam. Schlereth u. Fam. Freyer, nach Meinung. **Mi** 9 M f. d. lebenden u. verstorbenen Wohltäter d. Pfarrei, 16.30 Rkr. **Do** 17.20 Rkr m. Aussetzung, 18 M Cäcilia Mair. **Fr** 7.45 Anbetung, 9 M nach Meinung, 16.30 Rkr.

Pfarreiengemeinschaft Zum Guten Hirten/St. Canisius Univiertel, Zum Guten Hirten, Salomon-Idler-Straße 12
22.-28.12. Sa 9 M Joachim Schwarz, 18 Rkr, 18.15 BG. **So** 10 Gemeindegottesdienst, M Maria u. Robert Krzossok m. Söhne, Geschwister, Eltern u. Großeltern, Richard Nagler m. verstorbenen Angeh.,



Marianne, Ferdinand, Katharina, Hilarius u. Leopold Kraft m. beiderseitigen Elt., 18 AM bei Kerzenschein - P. Gerhard Eberts MSF. **Mo** 16 Kindermette, 22.30 Christmette. **Di** 10 Fest-Go. **Mi** 10 Gemeindegottesdienst m. dem Chor „Heimatmelodie“!. **Do** 18 M m. Segnung des Johannesweines, Emma Dawidowski m. Fam. **Fr** 9 M Klara Herold m. Elt. u. Geschwistern, Ottilie Scherger m. Elt. u. Geschwister, Rochus Fahn mit Familie.

29.12.-4.1. Sa 9 M Anton Hecker, Sohn Michael und
 Fam. Mair, Lahmer u. Kothmair. **Di** 9.30 PFG, M d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei. **Mi** 8.50 Rkr, 9.30 PFG, M f. d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei. **Do** 17.20 Rkr m. Aussetzung, 18 M f. d. im vergangenen halben Jahr verstorbenen Polizistinnen u. Polizisten. **Fr** 9 M Dumitru u. Ana Mureschan, Hans Werder u. Angehörige, nach Meinung, 16.30 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 17.20 Rkr, 18 M, nach Meinung, Bruno Heinisch u. Annelies Kragler, 20.15 M d. Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 8.50 Rkr, 9.30 PFG, M f. d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei. **Mo** 16.20 Rkr, 17 PFG z. Jahresschluss, M f. d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei. **Di** 9.30 PFG, M f. d. lebenden u. verstorbenen Angeh. d. Pfarrei, 17.20 Rkr, 18 M Fam. Schlereth u. Fam. Freyer, nach Meinung. **Mi** 9 M f. d. lebenden u. verstorbenen Wohltäter d. Pfarrei, 16.30 Rkr. **Do** 17.20 Rkr m. Aussetzung, 18 M Cäcilia Mair. **Fr** 7.45 Anbetung, 9 M nach Meinung, 16.30 Rkr.

Augsburg, Hl. Kreuz, Dominikanerkloster, Hl.-Kreuz-Str. 3
Öffnungszeiten: werktags von 7- ca. 18.30 Uhr und sonntags von 9-18 Uhr. Messen: werktags: 8 Uhr, sonntags: 10 Uhr. **Anbetung des Allerheiligsten im Wunderbarlichen Gut:** werktags nach der Messe bis ca. 9 Uhr. **BG:** Mo, Mi, **Fr** und **Sa:** 10-11.30 Uhr im Beichtstuhl an der Pforte, **Di** und **Do:** 15-17 Uhr im Beichtstuhl an der Pforte, während der Anbetung bietet P. Dominikus Kirchmeier OP eine BG in der Kirche an, solange es seine Kräfte zulassen. **Rkr/Kreuzweg:** täglich um 17.30 Uhr.

Augsburg, Klosterkirche Maria Stern, Sternengasse 5
Tgl. 7.30-18 euch. Anbetung, 11.45 Mittagsgebet, 17.10 Rkr (außer Freitag), 17.35 Vesper. **Mo-Do** 6.40 Laudes, 7 M. **Fr** 7 Laudes, 17.30 Rkr, 18 AM. **Sa** 7.30 M. **So- u. Feiertage** 7.30 Laudes, 8 M, 11 M span. Gemeinde.

Augsburg, St. Stephan, Benediktinerabtei, Stephansplatz 6
22.-28.12. Sa 7 Laudes, 7.35 Eucharistiefeier, 18 Vigil zum vierten Adventssonntag. **So** 7 Laudes, 10 Konventamt, 18 lat. Vesper. **Mo** 7 Laudes, 7.35 Eucharistiefeier, 17.30 Erste Vesper von Weihnachten, 22 Christmette. **Di** 10 Gesungene Laudes und Eucharistiefeier, 18 Lateinische Pontificalvesper. **Mi** 10 Pontificalamt zum Patrozinium, 18 Lateinische Pontificalvesper. **Do und Fr** 7 Laudes, 7.35 Eucharistiefeier, 18 Vesper. **29.12.-4.1. Sa** 7 Laudes, 7.35 Eucharistiefeier, 18 Vigil zum Fest der hl. Familie, 20 Weihnachtskonzert - keine Komplet!. **So** 7 Laudes, 10 Konventamt, 18 lat. Vesper. **Mo** 7 Laudes, 7.35 Eucharistiefeier, 16 Feierliche Vigil zum Jahreschluss, 19 Komplet. **Di** 10 Gesungene Laudes und Konventamt, 18 lat. Vesper. **Mi, Do und Fr** 7 Laudes, 7.35 Eucharistiefeier, 18 Vesper.

Dekanat Augsburg II

Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Göggingen/Bergheim Bergheim, St. Remigius, Wirthshölzelweg 11
22.-28.12. So 7.30 M im Kloster, 9 PFG, 18.30 AM. **Mo** 16 Kindermette mit Krippenspiel (keine Eucharistiefeier), 18 Christmette im Kloster, 22.30 Christmette in der Pfarrkirche. **Di** 7.30 M im Kloster, 9 Festgottesdienst. **Mi** 7.30 M im Kloster, 9 Festgottesdienst mit der Musikkapelle Bergheim. **Do** 18 Rkr, 18.30 AM, Max, Mathild eund Adelheid Gediga, JM Josef und Kreszenz Dietmair. **29.12.-4.1. So** 7.30 M im Kloster, 9 PFG, 18.30 AM, JM Regina Höfle mit Angehörigen. **Mo** 16 Jahresschlussgottesdienst. **Di** 7.30 M im Kloster, 9 Festgottesdienst. **Do** 18 Rkr, 18.30 AM. **Fr** 15 Kindergebetsstunde, 15.30-17 Uhr Eucharistische Anbetung (Frauenbund).
Göggingen, Zum Heiligsten Erlöser, Wellenburger Straße 58
22.-28.12. Sa 14 Taufe: Paul Wanke, 18.30 VAM, themat. Gottesdienst mit der Gruppe „Symbolum“, JM Paul Pfeifer mit Angehörigen, Ros aund Ladislav Gonciarz, Fam. Schwarzer und Köbler. **So** 10.30 PFG mit Feier der Goldenen Hochzeit v. Ursula und Christian Köbler. **Mo** 17 Kindermette mit Krippenspiel (keine Eucharistiefeier), 22.30 Christmette. **Di** 10.30 Festgottesdienst. **Mi** 10.30 Festgottesdienst (Kirchenchor). **Do** 17 Rkr. **Fr** 8.30 M, 17 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 14 Taufe:

Christopher Franz Servo. **So** 10.30 PFG. **Mo** 17 Jahresschlussgottesdienst, Kirchenchor. **Di** 10.30 Festgottesdienst. **Mi** 19 AM. **Do** 17 Eucharistische Anbetung. **Fr** 8.30 M, 17 Rkr.

Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Göggingen/Inningen Göggingen, St. Georg und Michael,
Von-Cobres-Straße 8

22.-28.12. Sa 16.30 Atempause im Advent, 17.15 BG, 18 VAM Fam. Steinherr, Georg Vogg. **So** 8.30 Rkr (Hessingkirche), 9 Klinikgottesdienst (Hessingkirche), 9.15 PFG - musik. Mitgestaltung durch d. Kirchenchor, Walter Erber, Margarete u. Rudolf Frohnwieser, Walter u. Berta Kluge m. Mario Durnberger u. Yeti, Heinz u. Emmi Klimesch u. Harald, verst. Freunde d. Fam. Ostertag. **Mo** 15 Klinikgottesdienst z. Hl. Abend (Hessingkirche), 16 Kindermette, besonders eingeladen sind Fam. m. Kindern ab ca. 8 Jahren, 18 AM z. Hl. Abend. **Di** 8.30 Rkr (Hessingkirche), 9 Klinikgottesdienst (Hessingkirche), 9.15 Fest-Go - musik. Mitgestaltung des Gottesdienstes durch d. Kirchenchor m. d. Pastoralmesse von Karl Kempfer, 18 Vesper - musik. Mitgestaltung durch eine Schola. **Mi** 8.30 Rkr (Hessingkirche), 9 Klinikgottesdienst (Hessingkirche), 9.15 Fest-Go. **Fr** 9 Euch.-Feier. **29.12.-4.1. Sa** 18 VAM Susanne u. Ludwig Kaiser m. Angeh., Josef Kummer u. verst. Angeh. **So** 8.30 Rkr (Hessingkirche), 9 Klinikgottesdienst (Hessingkirche), 9.15 Euch.-Feier m. Aussendung d. Sternsinger, Franziska Kaisinger u. Fam. Kaisinger, Angeh. d. Fam. Ostertag. **Di** 8.30 Rkr (Hessingkirche), 9 Klinikgottesdienst (Hessingkirche), 9.15 Fest-Go - musik. Mitgestaltung des Gottesdienstes durch Herrn Klaus Knopp Trompete, Stefan Albertshäuser Orgel. **Mi** 18.30 AM. **Fr** 9 Euch.-Feier z. Herz-Jesu-Freitag, anschl. Anbetung.

Göggingen, Kuratie St. Johannes Baptist (Kur),

Friedrich-Ebert-Straße 10
22.-28.12. So 10.45 Euch.-Feier, Anton Schweiger m. Elt. u. Fam. Höß, Fam. Steinle u. Breuer m. Angeh. **Mo** 16 Kindermette, besonders eingeladen sind Fam. m. Kindern bis ca. 8 Jahre, 22 Christmette - musik. Mitgestaltung durch Herrn Georg Herz Gesang, Stefan Albertshäuser Orgel. **Di** 10.45 Festgottesdienst - musik. Mitgestaltung des Gottesdienstes durch Frau Antonia Mayr Violine, Stefan Albertshäuser Orgel. **Mi** 10.45 Fest-Go - musik. Mitgestaltung durch Frau Verena Albertshäuser Gesang, Stefan Albertshäuser Orgel. **Do** 18.30 AM m. Segnung u. Spendung des Johannisweines. **29.12.-4.1. So** 10.45 Euch.-Feier m. Aussendung d. Sternsinger, Georg Schrettle. **Di** 10.45 Fest-Go. **Do** 17.45 40 Minuten vor Gott - Gebet u. Anbetung, 18.30 AM. **Fr** 8 Wort-Gottes-Feier z. Herz-Jesu-Freitag.

Inningen, St. Peter u. Paul

Bobinger Straße 59
22.-28.12. So 9.30 Euch.-Feier - Fam.-Go., Max Seibold, Sohn Wolfgang, Inge

Seibold u. verst. Angeh., Fam. Göb u. Buchler u. verst. Angehörige, Georg Egger m. Angeh. **Mo** 16 Kindermette m. Weihnachtsskrippenspiel, 22 Christmette - Kirchenchor. **Di** 9.30 Fest-Go. **Mi** 9.30 Fest-Go. **Do** 18.30 Abendlob. **Fr** 18.30 Abendmesse, Dr. Christoph Dieling. **29.12.-4.1. So** 9.30 Euch.-Feier, Michael u. Peter Harteis, Martha Höll m. verstorbenen Angeh. **Mo** 16 gemeinsame Jahresschlussvesper d. Pfarreiengemeinschaft - musik. Mitgestaltung durch Mitglieder aus dem Inninger Kirchenchor Ltg. Thomas Lohner, Stefan Albertshäuser Orgel. **Di** 18 Fest-Go m. Aussendung d. Sternsinger. **Mi** 14.30 Euch.-Feier (Haus Abraham Seniorenheim, Saal). **Do** 18.30 Abendlob. **Fr** 18.30 AM m. 40-Tage-Gedenken f. Frau Brigitte Heulander, anschl. Anbetung bis 20 Uhr, Franziska Lutzenberger m. verstorbenen Angeh.

Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Haunstetten Haunstetten, St. Albert,
Tiroler Straße 7

22.-28.12. Sa 17.30 BG, 18 Rkr, 18.30 VAM Bronislaw Kowalinski u. vert. Angeh. **So** 8 Rorate f. d. Pfarrfamilie St. Albert u. St. Georg, 19 „Einstimmung auf d. Hl. Abend“. **Mo** 16 Kindermette, 22.30 Christmette, musik. gestaltet durch d. Kirchenchor m. d. Pastoralmesse von Karl Kempfer u. Christmas-Lullaby. **Di** 9.15 Fest-Go. **Mi** 9.15 Fest-Go f. d. Pfarrfamilie St. Albert u. St. Georg, musik. gestaltet durch d. Männerchor. **Fr** 8.30 Rkr, 9 M, Else u. Gosbert Oszkinat, Verst. d. Fam. Sechser u. Dollinger. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 BG, 18 Rkr, 18.30 VAM Verst. d. Fam. Sittle. **So** 9.15 Pfarrmesse, Anna Laminit, 17 Anbetung: „Auftanken - Kraft sammeln“. **Mo** 16 M z. Jahresschluss m. Bläsern. **Di** 9.15 Fest-Go f. d. Pfarrfamilie St. Albert u. St. Georg. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M. **Fr** 8.30 Rkr um Priester- u. Ordensberufungen, 9 M, anschl. Herz-Jesu-Andacht.

Haunstetten, St. Georg,
Dudenstraße 4

22.-28.12. Sa 8 M (MGK), 16.30 Rkr. **So** 8 M, 9 Wortgottesfeier m. Kommunionsspendung (Klinik Süd), 10.30 Pfarrmesse, Otto Müller, 18 Rorate; „Ich un d. Weihnachtstfreude“, Franz Sandner, Fam. Rasch u. Gaßner. **Mo** 16 Kindermette, 18 1. Christmette, 22.30 Christmette, musik. gestaltet durch d. Kirchenchor, Solisten u. Orchester m. d. Pastoralmesse von Karl Kempfer. **Di** 10.30 Fest-Go f. d. Pfarrfamilie St. Georg u. St. Albert, 18 M

Maria Eberle, Elisabeth Boy, Magdalena u. Peter Wintermeier. **Mi** 10.30 Fest-Go, musik. gestaltet durch d. Frauenchor des Kirchenchores u. Solistinnen m. d. M i. F-Dur, op. 193 von Jaques-Louis Battmann, Anna Laminit, Albin u. Josefa Feigl, Fam. Schmid-Jahn. **Do** 17.30 BG u. Stille Anbetung, 18 M. **Fr** 16.30 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 8 M (MGK), Franz-Josef u. Marcella Hönig, 16.30 Rkr. **So** 8 M, Anton u. Maria Abfalg, 9 Wortgottesfeier m. Kommunionsspendung (Klinik Süd), 10.30 Pfarrmesse f. d. Pfarrfamilie St. Georg u. St. Albert, 18 M, gestaltet von Gemeinde-gestaltet-Gottesdienst, musik. Gestaltung durch Projektband. **Mo** 17.15 Jahresschlussandacht. **Di** 10.30 M, 18 Fest-Go m. Aussendung d. Sternsinger. **Mi** 16 M (AWO Heim), 16.30 Rkr. **Do** 17 BG u. Stille Anbetung, 17.30 Rkr - um Priester- u. Ordensberufungen, 18 M. **Fr** 16.30 Rkr.

Haunstetten, St. Pius,
Inninger Straße 29

22.-28.12. Sa 18.30 VAM, Walter Kuschnik u. Elt., Elt. Rolke u. Brüder, Johan Kowolik u. Fam. Kowolik, Ged. Ernst Bredl u. Sohn Ernst, Maria Hmilicka. **So** 8.30 M Bernd Hübner, Christopher u. Großeltern, 10.30 M. **Mo** 16 Kindermette, 22.30 Glocken läuten, 22.45 Bläser, 23 Christmette. **Di** 10.30 M, 17 feierliche Weihnachts Vesper. **Mi** 9.15 M im Seniorenwohnheim Wetterstein, 10.30 M. **Do** 8.15 „Frühstückstreff“ im Franziskusaal, anschl., 9.30 M Frida u. Johann Dollinger u. Heinz Sechser. **Fr** 15 M im Seniorenwohnheim Wetterstein, Helene u. Josef Barnsteiner u. Emma u. Alois Weiss, 17 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 18.30 VAM, Christ Elisabeth Wodetzky u. alle Angeh. **So** 8.30 M, Elfryda, Waldemar u. Joachim Schlosarek sowie Johanna u. Emil Nowak, 10.30 M Anton Schopper u. Angeh. **Mo** 17 Wortgottesdienst z. Jahresschluss. **Di** 9.15 M im Seniorenwohnheim Wetterstein, 10.30 M Josef Pogadl. **Mi** 9.30 M Christa Elisabeth Wodetzky u. alle Angeh. **Do** 9.30 M Siegfried Schormüller, 17 Rkr, 19 Gebet f. Frieden. **Fr** 15 M im Seniorenwohnheim Wetterstein, Fam. Oberst u. Blumenröther, 17 Rkr, Aussetzung u. Anbetung des Allerheiligsten bis 18 Uhr.

Pfarreiengemeinschaft Kriegshaber Kriegshaber, Heilig Geist, Kapelle im Zentralklinikum Augsburg,
Stenglinstraße 2

22.-28.12. Sa 19 M. **So** 10 M. **Mo** 19 M. **Di** 10 M. **Mi** 10 M. **Do** 16 Rkr. **Fr** 19 Wort-Go-Feier. **29.12.-4.1. Sa** 19 M. **So** 10 M.

Mo 16 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresabschluss. **Di** 10 M. **Mi** 10 M. **Do** 16 Rkr. **Fr** 19 Wort-Go-Feier.

Kriegshaber, Heiligste Dreifaltigkeit,
Ulmer Straße 199

22.-28.12. Sa 17.15 Rkr, 17.30 BG, 18 VAM Inge Zorn. **So** 10 PFG - Nach d. So-M Glühwein, Kinderpunsch u. Bratwürste gegen Spende; Barbara Schiele, 10 Wortgottesdienst f. Kinder i. d. SK. **Mo** 11 Krippenspiel-Generalprobe, 16 Kinder- u. Seniorenmette m. Krippenspiel u. M musikalisch gestaltet vom Kinderchor, Krippenopfer d. Kinder, 17 Weihnachtsfeier m. Lagerfeuer auf dem Kriegshaber Friedhof, 22.15 Besinnliche Weihnachtsmusik, 22.30 Christmette - Feier d. Heiligen Nacht Musik von J. S. Bach, Franz Schubert, Michael Haydn, E. Humperdinck Sängerin: Charlotte Schmidt Nach d. Christmette Glühwein, Kinderpunsch u. Bratwürste gegen Spende. **Di** 10 Weihnachtshochamt. **Mi** 10 Weihnachtshochamt musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, „Kleine Orgelsolomesse“ von Joseph Haydn, „northern lights“ von Ola Gjeilo, Edwin u. Marianne Hoffman. **Do** 17.30 Rkr i. d. SK, 18 M i. d. Seitenkapelle, verstorbene Angeh. Huss u. Mastaller. **29.12.-4.1. Sa** 17.15 Rkr, 17.30 BG, 18 VAM Karl Voglsang u. Fam. Mehringer. **So** 10 Fest-Go m. Kindersegnung. **Mo** 17 Jahresschlussgottesdienst m. Predigt u. Te Deum musikalisch gestaltet vom Bläserquartett. **Di** 10 Hochamt. **Mi** 8.30 Rkr i. d. SK, 9 M i. d. SK. **Do** 17.30 Rkr i. d. SK, 18 M i. d. SK.

Kriegshaber, St. Thaddäus,
Ulmer Straße 63

22.-28.12. Sa 17.30 BG, 18 VAM Leonhard Saumweber u. verstorbene Angeh. **So** 9.30 PFG, 9.30 Kleinkindergottesdienst i. d. UK, 11 M i. St. Wolfh. im Thaddäus-Zentrum, 11 Italienischer PFG d. Katholischen ital. Mission Augsburg, 12 Krippenspielprobe, 12.30 Go d. Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg i. deutscher/englischer/französischer Sprache i. St. Wolfh. im Thaddäus-Zentrum. **Mo** 16 Wortgottesdienst f. Kinder u. Senioren m. Krippenspiel, Krippenopfer d. Kinder, 21.45 Musikalische Einstimmung (Trompete u. Orgel), 22 Christmette - Feier d. Heiligen Nacht, Weihnachtsmusik von Joh. Seb. Bach u. G. F. Händel, Trompete u. Orgel. **Di** 24 Christmette d. Katholischen ital. Mission Augsburg, 9.30 Weihnachtshochamt, 11 Weihnachtsfestgottesdienst i. St. Wolfh. im Thaddäus-Zentrum, 11 Weihnachtsfestgottesdienst d. Katholischen ital. Mission Augsburg, 14

Bestattungsdienst der Stadt Augsburg

Da, wenn Sie uns brauchen:
Tel. 0821 324-4028 oder 0821 324-4033

Tag und Nacht erreichbar, auch Sonn- und Feiertags
Morellstraße 33, 86159 Augsburg
Fax 0821 324-4035
bestattungsdienst@augsbuerg.de



Bestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Weihnachtsgottesdienst m. Familiensegung der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg. in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfh. im Thaddäus-Zentrum anschließend Familienfest. **Mi** 9.30 Weihnachtshochamt, 11 Weihnachtsfestgottesdienst i. St. Wolfh. im Thaddäus-Zentrum, 11 M i. d. Albaretto-Hotelresidenz, Luther-King-Str. 10, Haus 3. **Do** 9 M i. d. Unterkirche. **Fr** 9 M i. d. Unterkirche. **29.12.-4.1. Sa** 10.30 Go d. Katholischen ital. Mission Augsburg. - Goldene Hochzeit Maria u. Antonio Gallico, 15 Taufe: Stella Georgiev, 17.30 BG, 18 VAM. **So** 9.30 Fest-Go m. Kindersegnung, 11 M m. Kindersegnung i. St. Wolfh. im Thaddäus-Zentrum, 11 Italienischer PFG d. Katholischen ital. Mission Augsburg., 12.30 Go d. Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg. i. deutscher/englischer/französischer Sprache i. St. Wolfh. im Thaddäus-Zentrum. **Mo** 18 Jahresschlussgottesdienst m. Predigt u. Te Deum, Festliche Orgelmusik, Improvisationen zu d. Gesängen d. M, 19 Go d. Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg mit anschl. Anbetungsstunde z. Jahresschluss in deutscher/englischer/französischer Sprache i. St. Wolfh. im Thaddäus-Zentrum. **Di** 10 Hochamt, kein Go im TZ, 11 Italienischer Fest-Go d. Kath. ital. Mission Augsburg. **Mi** 11 Go i. d. Albaretto-Hotelresidenz, Luther-King-Str. 10, Haus 3, 19 Gedenkgottesdienst d. Katholischen ital. Mission Augsburg. - Rosina Aiello. **Do** 9 M i. d. Unterkirche. **Fr** 9 Herz-Jesu-Messe f. d. Wohltäter d. Pfarrei.

Leitershofen, Exerzitenhaus,

Krippackerstraße 6

22.-28.12. Sa 7.15 M. **So** 11 M, kein Mittagessen möglich. **Mo**, Heiligabend, 17 Christmette. **Di**, 1. Weihnachtsfeiertag, 11 M, kein Mittagessen möglich. **Mi**, 2. Weihnachtsfeiertag, 11 M, kein Mittagessen möglich. **Do** 7.15 M. **Fr** 7.15 M. **29.12.-4.1. Sa** 7.15 M. **So** 11 M, kein Mittagessen möglich. **Mo** 7.15 M. **Di** 11 M, kein Mittagessen möglich. **Mi** 7.15 M. **Do** 7.15 M. **Fr** 7.15 M.

Gedenkgottesdienst: Mi., 2. Januar, 18 Uhr, M der Priesterseelorge zum Jahrestag des Todes von P. Theo Schmidkonz SJ, anschl. Begegnungsmöglichkeit im Turmfoyer des Exerzitenhauses.

Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Oberhausen/Bärenkeller St. Martin, Oberhausen.

Zirbelstraße 21

22.-28.12. So 11 M Albertine Kraus u. Angeh., 18 Taizégebet. **Mo** 16 Kin-

derkrippenfeier, Musik: Kinderchor, 22 Christmette. **Di** 11 Festgottesdienst, Musik: Orgel m. Trompete, Josef Weishaupt, Frida u. Karl Fejf u. Elena Sander. **Mi** 11 Fest-Go. **Do** 17.30 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz. **Fr** 17.30 Rkr. **29.12.-4.1. So** 11 M Stephan u. Wilhemline Weishaupt u. Afra Müller. **Mo** 17 Jahresschlussgottesdienst. **Di** 11 Fest-Go. **Mi** 17.30 Rkr. **Do** 17.30 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz. **Fr** 17.30 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz.

St. Joseph, Oberhausen.

Pfarrhausstraße 4

22.-28.12. Sa 16 Rosenkranz-Gebet d. syr.-kath. Gemeinde, 17.30 BG, 18.30 Rorate, Thomas u. Leni Kautnick u. Geschw. Neusigl, Alfred Steindl u. Elt. **So** 11 Go d. syri.-kath. Gemeinde. **Mo** 17.30 Christmette d. Senioren. **Di** 16 Rosenkranz-Gebet d. syr.-kath. Gemeinde. **Mi** 16 Rosenkranz-Gebet d. syr.-kath. Gemeinde. **Do** 16 Rosenkranz-Gebet d. syr.-kath. Gemeinde, 18.30 M. **Fr** 16 Rosenkranz-Gebet d. syr.-kath. Gemeinde. **29.12.-4.1. Sa** 16 Rosenkranz-Gebet d. syr.-kath. Gemeinde, 18 BG, 18.30 M. **So** 11 Go d. syri.-kath. Gemeinde. **Mo** 16 Rosenkranz-Gebet d. syr.-kath. Gemeinde. **Do** 18.30 M.

St. Peter u. Paul, Oberhausen.

Hirblinger Straße 3

22.-28.12. Sa 17.30 Rkr. **So** 9.30 M, 17.30 Rkr. **Mo** 16 Kinderkrippenfeier, 22.30 Christmette, Musik: Frau Teresa Boning - Sopran u. Orgel. **Di** 9.30 Fest-Go, Franziska u. Gerhard Maguhn. **Mi** 9.30 Fest-Go. **Do** 17.30 Rkr. **Fr** 17.30 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 Rkr. **So** 9.30 M, Musik: „Pastoralmesse“ i. D f. Streicher, Solisten u. Chor, Werner Schütt u. Angehörige, Karl u. Maria Fischer m. Sohn Karl, 17.30 Rkr. **Mo** 17 Jahresschlussgottesdienst. **Di** 9.30 Fest-Go, 17.30 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M. **Do** 17.30 Rkr. **Fr** 17.30 Rkr.

St. Konrad, Bärenkeller.

Bärenstraße 22

22.-28.12. So 10.30 M Johann Hörmann, Hermann u. Emma Seiler, Ludwig Beierl u. verst. Angeh. **Mo** 16 Kinderkrippenfeier, Musik: „AnChoris“, 17.30 Christmette d. Senioren, Musik: Oboe u. Orgel, 22.30 Christmette, Musik: Kirchenchor. **Di** 10.30 Fest-Go, Musik: Bläserquartett. **Mi** 10.30 Fest-Go, Musik: „Rebzeige“. **Fr** 8.30 M anschl. Rkr. **29.12.-4.1. So** 18 BG, 18.30 M Hermann u. Emma Seiler. **Mo** 17 Jahresabschlussgottesdienst, Musik: Trompete m. Orgel. **Di** 10.30 Fest-Go, Musik: Trompete m. Orgel. **Fr** 8.30 M.

Pfersee, Herz-Jesu,

Franz-Kobinger-Str. 2

22.-28.12. Sa 8 letztes feierliches Rorate, Peter u. Eva Thalhöfer, 16.30 BG, 17.15 Rkr (Marienkapelle), 18 VAM Theresia Mayr, Herbert Reiser JM. **So** 6.45 BG, 7.15 M, Ludwig u. Käthe Buder, 9 PFG, 10.30 Jug.-Go m. d. Pfersingern, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 Abendmesse, Michael Manz. **Mo** 9 M Horst Epple u. Elt. Rasch, 14.30 Krippenfeier f. Kleinkinder, 16 Kinder- u. Familienmette m. Krippenspiel - im Anschluss wird auf dem Kirchplatz das Friedenslicht verteilt, 22.30 Vigil zur Heiligen Nacht, 23 Christmette, Pastoralmesse von Karl Kempfer (Kirchenchor, Solisten u. Orchester). **Di** 9 Feierlicher Pfarrgottesdienst, (Pastoralmesse von Marianus), 10.30 Feierliche Weihnachtsmesse m. Gesang, Violine u. Orgel, Alice, Angela u. Adolf Seibel, Herbert Baumann u. Fam. Rutte u. Irmie, Anni u. Karl Listle, Fam. Kammerer, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 Abendmesse, Maria u. Anton Broll, Marianne u. Ferdinand Koppenhauser, Jutta u. Manfred Ortlieb, Hans Hackl-Fürch u. Angeh. **Mi** 7.15 M, 9 Feierlicher PFG, 10.30 Feierliche Weihnachtsmesse, Hans Berglmair, Fam. Kaczmarowski, Fam. Walser, Kraus u. Prokop, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 Abendmesse (Marienkapelle), Karl Kuisl u. alle Geschwister, Fam. Hedwig u. Otto Reitzner, Gheorghe Enache, Angehörige Rieder u. Graf, Barbara Reiger. **Do** 6.30 M (Kloster), 9 M Alfons Glöckl, Fam. Wind, 17 Rkr (Marienkapelle). **Fr** 9 M, d. armen Seelen, 17.15 Rkr (Marienkapelle), 18 M, anschl. eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr, d. ungeborenen Kinder. **29.12.-4.1. Sa** 9 M, d. Frieden i. d. Welt, 16 Gebet an d. Krippe m. Segnung d. Kinder und Familien, 16.30 BG, 17.15 Rkr (Marienkapelle), 18 VAM Maria Herrling mit Angehörigen, Josef u. Hildegard Winter. **So** 6.45 BG, 7.15 M, d. armen Seelen, 9 PFG, 10.30 Familiengottesdienst, zu Ehren d. Gottesmutter; i. persönlichen Anliegen, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 AM Andrea Renate Mayr, Eltern und Angehörige der Familie Bonengel. **Mo** 9 M Horst Epple u. Eltern Rasch, 17 Jahresabschlussgottesdienst (mit dem Kirchenchor), 23 Aussetzung u. Anbetung z. Jahreswechsel (Eingang über Augsburg Str.). **Di** 9 Feierlicher PFG m. Musik f. Trompete u. Orgel, 10.30 Feierlicher Gottesdienst mit Musik für Trompete u. Orgel, d. Frieden i. d. Familien, 16 Neujahrskonzert m. Pauken, Bläser und Orgel, 17.45 Rkr, 18.30 AM Georgees Zaya Inam. **Mi** 9 M Familie Binder, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 AM (Marienkapelle), d. Angeh. unserer Pfarrei. **Do** 6.30 M (Kloster), 9 M, zu Ehren d. hl. Fam., 17 Heilige Stunde (Marienkapelle), 21 Komplet (Marienkapelle). **Fr** 9 M alle Kranken i. unserer Pfarrei, 17.15 Rkr (Marienkapelle), 17.30 BG, 18 M, anschließend eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr, Franz u. Maria Sellmeir, Helmut u. Josef Geirhos, Erika Ebert mit Angehörigen, Maria Rohrmoser mit Angehörigen, Horst Kuhnert.

Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen Deuringen, St. Gabriel,

Kapellenstraße 6

22.-28.12. So 9.15 M, musik. gestaltet m. orgelPLUSklarinette, Maria u. Otto Krause m. † Angeh. **Mo** 16 Kinderkrippenfeier m. Krippenspiel, musik. gestaltet von d. Instrumentalgruppe, 18 Christmette. **Mi** 9.15 Fest-Go, musik. gestaltet vom Projektchor m. d. „Pastoralmesse“ von C. Mawby. **29.12.-4.1. So** 9.15 M. **Mo** 17 Jahresabschlussgottesdienst, musik. gestaltet von d. Band „tonart“, anschl. Sektumtrunk. **Do** 18.30 M (St. Josef).

Leitershofen, Zum auferstandenen Herrn/ St. Oswald,

Riedstraße 16

22.-28.12. So 10.45 PFG, musik. gestaltet vom Männertrio. **Mo** 16 Kinderkrippenfeier m. Krippenspiel, musik. gestaltet von d. Flötengruppe, 22.30 Christmette, musik. gestaltet vom Kirchenchor m. d. Missa „Fidem cantemus“ von Chr. M. Heiß. **Di** 18.30 Fest-Go, musik. gestaltet m. orgelPLUSflöteundcello. **29.12.-4.1. So** 10.45 M. **Di** 18.30 Fest-Go z. Neujahrstag, musik. gestaltet vom Kirchenchor m. d. Missa „Fidem cantemus“ von Chr. M. Heiß, anschl. Sektumtrunk. **Do** 9 M z. „Tag d. ewigen Anbetung“, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten, Rkr, stille Anbetung bis 11.30 Uhr, 11.30 Gebet um geistl. Berufungen - Andacht m. eucharistischem Segen.

Stadtbergen, St. Nikolaus,

Schulstraße 2

22.-28.12. Sa 15.30 M im Altenheim Schlössle, 16.30 M i. d. Dr.-Frank-Stiftung, 17.55 Rkr. **So** 10.45 Fam.-Go., musik. gestaltet von d. Instrumentalisten St. Nikolaus, Tobias Thum m. verst. Großeltern, Georg Schwellnus, Verstorbene d. Fam. Brunniger, Hansen u. Nienhaus, Josef u. Karolina Stocker m. verst. Angeh. **Mo** 14.30 M i. d. Dr.-Frank-Stiftung, 16 Kinderkrippenfeier m. Krippenspiel, musik. gestaltet von d. Instrumentalisten St. Nikolaus, 18 Christmette, musik. gestaltet m. orgelPLUSstrompete. **Di** 10 Fest-Go. **29.12.-4.1. Sa** 15.30 Wortgottesfeier im Altenheim Schlössle, 16.30 Wortgottesfeier i. d. Dr.-Frank-Stiftung, 17.55 Rkr u. BG, 18.30 VAM, Josef Uhl, Paul u. Gertrud Filla, Rosa Filla, Sebastian Sonntag. **Mo** 17 Jahresabschlussgottesdienst, anschl. Sektumtrunk. **Mi** 17.55 Rkr, 18.30 M.

Stadtbergen, Maria, Hilfe der Christen,

Bismarckstraße 63

22.-28.12. Sa 18 Rkr u. BG, 18.30 VAM bei Kerzenschein, musik. gestaltet m. orgelPLUSklarinette. **Mo** 16 Kinderkrippenfeier m. Krippenspiel, musik. m. d. Jugendband „Q-Moll“, 22.30 Christmette, anschl. Glühweinumtrunk auf dem Maria-Hilf-Platz. **Mi** 10.45 Fest-Go, musik. gestaltet vom Männerchor Stadtbergen m. d. „Messe i. C“ von J. Schweitzer, anschl. Glühweinumtrunk auf dem Maria-Hilf-Platz. **Do** 8.30 Rkr, 9 M m. Segnung u. Verkostung des Johannisweins, Gabor Stadler m. † Angeh. **Fr** 8.30 Rkr. **29.12.-4.1. So** 10.15 Rkr, 10.45 Fam.-Go. m. Aussendung aller Sternsinger d. PG. **Mi** 8.30 Rkr. **Do** 8.30 Rkr. **Fr** 8.30 Rkr.



Die beste Musik aus vier Jahrzehnten

RADIO DAB+
AUGSBURG

Das Radio für die Stadt:
www.radio-augsburg.de

Dekanat Augsburg-Land**Pfarreiengemeinschaft Adelsried****Adelsried, St. Johannes der Täufer,**
Kirchgasse 4

22.-28.12. Sa 18 VAM Verst. d. Fam. Schmid u. Sosset, Wendelin u. Franziska Roidl. **So** 9.30 PfG - M f. Lebende u. Verstorbene d. Pfarrei, Luise u. Anton Rittel. **Mo** 16 Kindermesse m. Krippenspiel d. Erstkommunionkinder, 22 Christmette mus. Gest. Adelsrieder Musikanten. **Di** 9.30 Fest-Go, Mus. gest.: Orgel u. Bläser. **Mi** 9.30 Go, musik. Gest. Kirchenchor, Viktoria u. Georg Mangold u. Josefa, u. Mathias Ziegler m. Verw., Rosa u. Erwin Mayer u. Emma u. Karl Jokel, Karl Wagner u. Simon u. Maria Gai, Franz Steiner, Ludwig u. Maria Steiner, Leonhard u. Stephan Gamperling, Eloeonore u. Josef Wiedemann, Benedikt u. Therese Wiedemann, Eduard Kalkbrenner, Viktoria u. Michael Kalkbrenner, Maria u. Eduard Kalkbrenner, Elfriede u. Johann Förg m. Katharina. **29.12.-4.1. So** 9.30 PfG - M f. Lebende u. Verstorbene d. Pfarrei. **Mo** 16 Jahresschlussgottesdienst, JM Werner Präßberger, Werner Issle u. Fam., Anton u. Agathe u. Ingeborg Schmid, Enkelin Karin, Enkelin Rosemarie Wild, Ernst Vogel, Zenta u. Alois Förster. **Di** 9.30 Jahresanfangsgottesdienst.

Autobahnkirche a. d. Autobahnausfahrt Adelsried. - So- u. Feiert. 8, 10 u. 18 Go.**Pfarreiengemeinschaft am Kobel****Stappach, St. Raphael,**
Kolpingstraße 8a

22.-28.12. So 11 PfG m. Kindergottesdienst. **Mo** 15.30 Kinderkrippenfeier, musikalisch gestaltet von d. Raphaelspatzen, 22 Christmette, musikalisch gestaltet von d. Raphaelos u. Ehemaligen. **Di** 18 Fest-Go d. Pfarreiengemeinschaft. **29.12.-4.1. Sa** 17.25 Rkr, 18 VAM. **Mo** 17 Jahresabschlussgottesdienst d. Pfarreiengemeinschaft, Verstorbene Seelsorger u. Pfarrer d. Pfarrei. **Di** 17 Ökumenischer Go z. Jahresbeginn, anschl. Stehempfang. **Mi** 8.25 Rkr.

Kobelkirche, Maria Loreto,

Kobelstraße 36

22.-28.12. Sa 16 BG, 16.30 Rkr, 17 VAM Verstorbene des Kobelstützvereins. **So** 16.30 Rkr u. BG, 17 M Anna Maria März u. Erich Heuchler, zur Heiligen Fam. **Mo** 16.30 Rkr u. BG, 17 Weihnachtmesse, Mathilde Rueß. **Di** 16.30 Rkr u. BG, 17 Hochamt, Herbert Pachner, zu d. Schutzengeln. **Mi** 16.30 Rkr u. BG, 17 Fest-Go, Manfred Wacke, Sophia Sched JM. **Do** 8 BG, 8.15 M f. d. armen Seelen, 9 Rkr. **Fr** 14.20 Stadtwallfahrt vom Klinikum, 14.30 Rkr u. BG, 15 M Anneliese Schaller. **29.12.-4.1. Sa** 16 BG, 16.30 Rkr, 17 VAM Martin Seidenschwann u. Verstorbene d. Fam., Theresia W. **So** 16.30 Rkr u. BG, 17 M Verstorbene d. Fam. Frey u. Verwandtschaft. **Mo** 16.30 Rkr u. BG, 17 M m. Jahresschlussandacht, zu d. Schutzengeln. **Di** 16.30 Rkr u. BG, 17 Festmesse, z. Heiligen Geist. **Mi** 8 BG, 8.15 M f. Pfarrer Weigl, 9 Rkr. **Do** 8 BG, 8.15 M Maria im-

merwährende Hilfe, 9 Rkr. **Fr** 14.30 Rkr u. BG, 15 M Maria Egger.**Westheim, St. Nikolaus von Flüe,**
Von-Ritter-Straße 6

22.-28.12. Sa 18 Rorate. **So** 9.30 PfG vor u. nach dem Go kann das Licht von Bethlehem abgeholt werden. Bitte Laterne u. Kerze mitbringen., Verstorbene d. Fam. Walter Mair u. Michael Reiner, Viktoria Meitinger. **Mo** 15.30 Kinderkrippenfeier als Wort-Gottes-Feier, 18 Christmette. **Di** 18 Fest-Go f. d. Pfarreiengemeinschaft i. Steppach. **Mi** 10 Fest-Go d. Pfarreiengemeinschaft gestaltet vom Kirchenchor (Messe Nr. 1 i. F-Dur von Franz Schubert (DV105)), Verstorbene d. Fam. Sohr u. Liepert, Martha u. Magdalena Müller, Verstorbene d. Fam. Schmid u. Wowra, Walter Doser. **Do** 10 M im Notburgaheim. **29.12.-4.1. So** 9.30 PfG, m. Kindersegnung, Aussendung d. Sternsinger. **Mo** 17 Jahresschlussgottesdienst f. d. Pfarreiengemeinschaft i. Steppach. **Di** 11 Fest-Go f. d. Pfarreiengemeinschaft i. Westheim, Anton u. Centa Kugelmann, m. Tochter Gerda u. Söhne Toni u. Frieder, 17 Ökumenischer Go z. Jahresbeginn i. St. Raphael, Steppach, anschl. Stehempfang. **Do** 10 M im Notburgaheim.

Hainhofen, St. Stephan,
Am Kirchberg 10

22.-28.12. Sa 18 VAM Manfred Katheder JM, Josefa Merz, Fam. Leinauer u. Merz. **So** 9 PfG, 10.30 Taufe: Anton Valentin Zircher, Taufe: Julia Seitz. **Mo** 16 Kindermesse, 22 Christmette, Günter Damisch. **Di** 10 PfG. **Mi** 9 Fest-Go z. Stephanstag, Segnung des Stephansweines. **Do** 8 M i. Schlipshaus. **Fr** 16 Kindersegnung. **29.12.-4.1. Sa** 14.30 Weihnachts-Feier d. Senioren u. d. KAB- (Die Botschaft d. Hirten, m. Pfarrer Karl Freihalter), 18 VAM Franziska u. Alois Seitz, Franz Weizenegger, Brigitte Schelin, Max Seitz JM, Fam. Thaler u. Schwester Gerburga. **So** 9 PfG. **Mo** 17 Jahresschlussgottesdienst. **Di** 10 PfG i. Schlipshaus, Hedwig Schulz JM, 17 Ökumenischer Go i. St. Raphael Steppach. **Mi** 8 M. **Do** 8 M i. Schlipshaus.

Pfarreiengemeinschaft**Altenmünster/Violau****Altenmünster, St. Vitus,**
Rathausplatz 2

22.-28.12. So 9.25 Rkr, 10 M Martha u. Konrad Nennung, Katharina Reichardt u. Maria Demharther, Hermann Niederhofer u. Angehörige, Georg u. Anna Miller u. Sohn. **Mo** 16 Krippenfeier - Fam.-Go., 20 Christmette. **Mi** 9.25 Rkr, 10 M Leonhard u. Walter Rappler, Johann u. Theresia Kaim, Klara Weindl u. verstorbene Angehörige, Anna Urban, Josef u. Herbert Urban, Dorothea Meger. **29.12.-4.1. So** 9.25 Rkr, 10 M Katharina Rößle, Fridolin Rößle, Johann Wenger, Wenzel Pux, Hans Pelz, Maria u. Heinrich Wiittmann, Emma u. Karl Mengele, Aloisia Käßmair (Monatsgedenken). **Mo** 17 Jahresschlussandacht.

Baiershofen, St. Leonhard,
Dorfanger

22.-28.12. So 8.30 M Mathilde Merwald, Johann u. Kunigunde Vogg u. To. Monika,

Josef u. Maria Huber. **Mo** 20 Christmette, d. Gefallenen u. Vermissten beider Weltkriege. **Mi** 8.30 M Hilde Weishaupt, Marielise Reitschuster u. Elt. u. verstorbene Angehörige, Werner Miehle, Melanie Mayer u. Großeltern u. Konstantin Mayer, Josef u. Maria Schwab u. Angehörige, Fam. Glaß-Luible-Seiter, Maria Leistikov, Anton Bunk, Elt. u. Geschwister, Georg u. Maria Miller. **29.12.-4.1. Sa** 18 Sonntagsmesse, Theresia, Anton u. Helmut Harthauer, Annemarie u. Johann Bauer, Erwin Storr, Maria u. Werner Mayr, Friedrich Rolle, Konrad Gaugenrieder u. Sohn Wolfgang, Georg Bayer u. Georg Rauner, Manuela Mayer. **Mo** 16 Jahresschlussandacht.

Hegenbach, St. Georg,
Kirchgasse

22.-28.12. Di 10 Festhochamt, M Rudi Kling u. Großeltern, Karl Mair u. Eltern, Reinhold Kleindienst u. Veronika Muschler, Bernhard u. Monika Wagner. **29.12.-4.1. So** 8.30 M. **Mo** 16 Jahresschlussandacht.

Violau, St. Michael,

St. Michael-Straße 8

22.-28.12. Sa 17.30 BG, 18 VAM, Anton u. Rosa Koch. **So** 9.30 Rkr, 10 Pfarr- u. Wallfahrtsgottesdienst, M f. d. Lebenden u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft, Xaver u. Josefa Steck, Annamaria u. Martin Rau, Konrad Wiedemann, Benedikt Kretzler, Johann u. Philomena Kretzler u. Söhne, Verstorbene Mitarbeiter d. Fa. Kolb, Hermann Meyer, Josef u. Maria Förch, Georg u. Helene Leberle, zur immerwährenden Hilfe Marias, zu d. Hl. Schutzengeln u. um Beistand f. meine Kinder, Anna u. Ernst König u. verstorbene u. leb. Angehörige, Ottilie u. Martin Mayer, Rita u. Max Schaffner, Rudi Hisserich, Anna u. Josef Heinle, Franziska u. Hans Drexel, 17 Adventsandacht. **Mo** 16 Krippenfeier - Fam.-Go., 21.30 Christmette. **Di** 10 Festhochamt, M, Winfried u. Mina Finkel, Verstorbene Angehörige, Johanna u. Kurt Merz, Erich Heimbach, Georg Leutenmayr u. verstorbene Angehörige, Erich Steppach u. Angehörige, Mariette u. Josef Kindig, Manfred Reitschuster u. Angeh. **Mi** 9.30 Rkr, 10 Pfarr- u. Wallfahrtsgottesdienst, M f. d. Lebenden u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft, Anton Böck, Verstorbene Koch, Steppich u. Pater Christoph, nach Meinung, f. d. armen Seelen, Anton Wörner u. Angehörige, Georg u. Katharina Spengler, Leo Feistle u. Angehörige, Josef Hufnagel u. Angehörige, Paul Heinle, Peter u. Josefa Heinle u. Tochter Margit, Rosina Stohl. **Fr** 16 Andacht, anschl. Krippenwanderung nach Baiershofen. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 BG, 18 VAM, Ernst Wiedemann u. Eltern, Angeh. Skibbe, Helmut u. Edeltraud Kirchner, Johann u. Josefa Wiedemann, f. einen Menschen, d. vom Richtigen Weg abgekommen ist, Karl Stadler (Monatsgedenken). **So** 9.30 Rkr, 10 Pfarr- u. Wallfahrtsgottesdienst, M f. d. Lebenden u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft, Andreas u. Magdalena Leopold, Johann u. Josefa Wink u. Geschwister, um Frieden i. d. Fam., Hildegard u. Gertraud Huber. **Di**

10 Festhochamt, Pfarr- u. Wallfahrtsgottesdienst, M f. d. Lebenden u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft, Georg u. Veronika Miller u. Geschw. Scherer, Elt. Scherer u. Nußbaum, , zu Ehren d. Hl. Mutter Gottes. **Mi** 8.30 BG, 9 Pilgermesse am Gnadenaltar, Berta Gruber, Helmut Rosenwirth u. Angeh.

Zusammzell, St. Nikolaus,
St.-Nikolaus-Straße 2

22.-28.12. Sa 18 M Luise Schaller, Elfriede u. Johann Brandl u. Sohn Hans, Anna u. Andreas Reitenauer u. Magdalena Dirr, Christine u. Markus Engelmann, Ludolf u. Elise Streil. **Mo** 21.30 Christmette. **Mi** 8.30 M Luise Hartmann, Tochter Sylvia u. Isidor u. Maria Sonntag, Verstorbene d. Fam. Häußler, Anna Raffler, Theresia u. Rupert Bunk u. Angehörige, Rudolf Engelmann u. Johann u. Anna Britzelmeier, Konrad Hölzle, Xaver Leitenmaier u. Enkel Markus, Maria u. Karl Kraus u. verstorbene Angehörige, Sophie u. Konrad Dietrich u. Sohn Gerhard. **29.12.-4.1. So** 8.30 M. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 10 Festhochamt, M.

Pfarreiengemeinschaft Batzenhofen**Batzenhofen, St. Martin,**
Martinstraße 6

22.-28.12. Sa 16 BG. **So** 9 Rkr, 9.30 PfG f. d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei, Berta, Willi, Anna, Josef u. Tobias Köhler, Maria u. Rudolf Klösel, Centa Ostermeier, Franziska u. Josef de Mas, Otto Demharther. **Mo** 15 Weihnachtserwartung f. Kinder, 16.30 Weihnachtserwartung f. Kinder, 22 Einstimmung durch d. Bläser, 22.30 Christmette, Irmgard u. Konrad Rößle u. Eltern, Lydia u. Alfred JM Demharther, Max u. Sidonie Lutz, Patrick Sachsenweiger, Verst. Fam. Lutz u. Wieland, Anton Heichele, Josefa u. August Heichele, Annemarie u. Franz Holzer. **Di** 10 Fest-Go f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrei, Friederike Deffner, Magdalena Dirr, Alois Huber, Sofie u. Matthäus Wörle. **Mi** 9 Rkr, 9.30 Fest-Go f. d. lebenden u. verstorbenen d. Pfarrei, anschl. Kindersegnung, Rosmarie u. Georg Geigl, Verst. Schmid, Kessler u. Probst. **Fr** 18 Rkr um ein friedvolles neues Jahr, 18.30 M f. d. armen Seelen. **29.12.-4.1. So** 9 Rkr, 9.30 PfG f. d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei, Karl Abbt u. Elt. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 18 Fest-Go f. d. Lebenden u. † d. Pfarrei, Josef Huber JM. **Do** 9 Keine M. **Fr** 16.30 Ewige Anbetung! Aussetzung des Allerheiligsten u. Anbetung, 18.30 M Josef u. Maria Ehinger.

Rettenbergen, St. Wolfgang,
Wolfgangstraße 1

22.-28.12. Sa 17.30 Rkr um Priester- u. Ordensberufe, 18 VAM m. Kerzenlicht. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 Rkr um ein gesundes u. friedvolles neues Jahr, 18 VAM, Fam. Wieland u. Fam. Laber, Johann Reiß JM u. Rosa Reiß.

Pfarreiengemeinschaft Biberbach**Affaltern, St. Sebastian,**

Pfarrer-Brümmer-Straße

22.-28.12. **So** 9 PfG, Martin Koch u. verst. Angeh., Walter Brummer JM, verst. Elt. u. Geschw., Josef u. Rosa Koch, Gertraud u. Johann Schwarz u. Enkel Manfred, † d. Fam. Mengele, Prax u. Durner. **Mo** 7 Rorate, 21 Christmette. **Di** 15 Krippenbesichtigung. **Mi** 9 Weihnachtsgottesdienst m. Kindersegnung. **29.12.-4.1.** **So** 9 PfG, 15 Krippenbesichtigung. **Mo** 16.30 Jahresschluss-Gottesdienst. **Di** 15 Krippenbesichtigung. **Mi** 14.30 Rosenkranz-Kaffee, 16 Rkr.

Biberbach, St. Jakobus maj.,

Am Kirchberg 24

22.-28.12. **Sa** 10 Generalprobe f. d. Kindermette, 18 Rkr u. BG, 18.30 4. Rorate/Vorabendmesse (mit Maria Wegner u. Monika Gritsch), Anna u. Johann Eser, Theresia u. Josef Eser, Anna-Maria Eser-Hörmann, Viktoria u. Georg Hörmann, Siegfried u. Alexandra Fries, Franz Miller, Johann u. Therese Zärle, Josef u. Sieglinde JM Fries u. verst. Angeh., Marianne Vogt u. verst. Angeh., Maria u. Jakob Häusler u. verst. Angeh., Maria Weber JM u. verst. Geschw., Johann u. Berta Storr. **So** 10 PfG, 18 Rkr. **Mo** 16 Kinderchristmette m. Krippenspiel (Heilig-Kreuz-Lerchen), 22.30 Christmette. **Di** 14 Krippenbesichtigung, 19 Weihnachtlicher Fest-Go (Kirchenchor Biberbach). **Mi** 10 Weihnachtsgottesdienst m. Kindersegnung, 16 Weihnachtskonzert des Biberbacher Kirchenchores. **Do** 18 Rkr, 19.30 Bibelkreis. **Fr** 9 M f. d. unschuldigen Kinder m. anschl. Stillen Anbetung. **29.12.-4.1.** **Sa** 18 Rkr u. BG, 18.30 VAM Andreas u. Franziska Wegner, Drs. Peter, Andreas u. Wilhelmine Duttler, Anna Wecker, Josepha Rödl, Jakob u. Maria Häusler, Willi Leis. **So** 10 PfG, 14 Krippenbesichtigung, 18 Rkr. **Mo** 18 Jahresschluss-Gottesdienst, 23.30 Gebet zwischen d. Jahren. **Di** 14 Krippenbesichtigung, 18 Neujahrs-Gottesdienst. **Mi** 18 Rkr. **Do** 18 Rkr, 18.30 Abendmesse, Wilhelm Hitzler, 19.30 Bibelkreis. **Fr** 18 Rkr.

Feigenhofen, St. Peter und Paul,

Hirtenweg 2a

22.-28.12. **Di** 9.30 Weihnachtsgottesdienst (es spielen Monika Gritsch u. Maria Wegner) für Michael Eder, verstorbene Eltern und Verstorbene Geißenberger, Leonhard Kögel u. verstorbene Geschwister, Rosmarie, Peter u. Walburga JM Unger. **Do** 19 Abendmesse m. Segnung des Johannesweins, Anton Gai u. verstorbene Angehörige, Sophia Eder. **29.12.-4.1.** **Di** 10.30 Neujahrs-Gottesdienst. **Mi** 19 Abendmesse.

Markt, St. Johannes Baptist,

Auf der Burg 5

22.-28.12. **Di** 11 Weihnachtsgottesdienst (es spielen die Geschwister Kempfer) für Michael u. Günter Jaumann, Johann u. Theresia Kapfer u. Barbara Liebert, Georg, Klara u. Bernhard Fries, Erna Merkle, Karl Spingler, Maria u. Josef Schaller, Josef Eisensteiger, Gerold JM u. Margit JM Treutler, Josef Dumler und verstorbene Angehörige.

Bonstetten, St. Stephan,

Kirchstraße 2

22.-28.12. **Sa** 18.30 Rkr und BG, 19 VAM f. Jahresgedächtnis Martin Brunner. **So** 8.30 BG, 9 PfG mit Segnung der Christbäume und der Krippe. **Mo** 8 M Fam. Seitz und Luitpold Gaul, 17 Kindermette, die Ministranten führen das Krippenspiel „Von Nazareth nach Bethlehem“ auf, 22.30 Bläservigil zur Einstimmung auf die Heilige Nacht, 23 Christmette, Eltern und Verwandtschaft Lochbrunner, es musiziert ein Bläserquintett des Musikvereins Bonstetten. **Di** 8.30 BG, 9 Weihnachtshochamt. **Mi** 9 Hochamt, der Chor singt die „Missa bevis in B“ von Christopher Tambling. **Fr** 10 M Maria und Johann Dichtl und verst. Angehörige, mit Opfergang und Kindersegnung, Niklas Scheinost begrüßt unseren Bonstetter Bambino Gesü. **29.12.-4.1.** **Sa** 18.30 Rkr und BG, 19 VAM Mathias Keiß. **So** 8.30 BG, 9 PfG. **Mo** 17 M verst. Seelsorger und Lehrer der Gemeinde Bonstetten mit Silvesterpredigt und Te Deum, 24 die Kirchenglocken begrüßen das neue Jahr 2019. **Di** 8.30 BG, 9 PfG und Aussendung der Sternsinger, 10-12 Besuch der Sternsinger (Altdorf), 14-17 Besuch der Sternsinger (Altdorf). **Do** 19 M verst. Geschwister Schaller. **Fr** 9 M Alfons und Maria Treu mit Eltern und Geschwistern.

Pfarreiengemeinschaft Diedorf**Diedorf, Herz Mariä,**

Marienplatz 2

22.-28.12. **So** 10 PfG, 17 Rorate- u. Fam.-Go., Simlacher u. Stuhlmüller, Dieter u. Anton Kerner u. Angeh. **Mo** 16 Kindermette, 22.30 Christmette, Maria Haunstetter, Paula Simlacher, Johann Mayer, Franz Zinsmeister u. Elt. Büchele, Aloisia Sigg, Petra Hoffelner u. Alois Völkl m. Elt., Rita Bronnhuber. **Di** 10 Fest-Go, Anna u. Johann Müller u. Angeh., Karl Schuster, Elt. Faulhaber, Fam. Kilzer u. Tinesz, Maria, Georg sen. u. jun. Wiedemann, 10 Go im Haus Vinzenz. **Mi** 10 Fest-Go, Herbert u. Alexander Pohl u. Verwandtschaft, Anna u. Heinrich Schlichtebrede. **Do** 18.25 Rkr. **29.12.-4.1.** **So** 10 PfG m. Familiensegnung, Rosa Schröttle, Lena Breitsameter. **Mo** 17 Fest-Go z. Jahresschluss - Musik - Andiamo, Fam. Pschera u. Schaffer, Kurt Michel u. Angeh., Olga u. Firmus Niedermair. **Di** 17 Fest-Go z. Jahresbeginn. **Do** 18.25 feierlicher Rkr um geistl. Berufe. **Fr** 8.30 Go, 9.30 Hauskommunion.

Pfarreiengemeinschaft Dietkirch**Agawang, St. Laurentius,**

Obernesfried 2

22.-28.12. **Sa** 8 Rkr. **So** 10 Euch.-Feier Kommentierung ausgewählter liturgischer Elemente d. M Anna u. Michael Leitenmaier u. verst. Angeh., Rudolf Ludwig, Rita Kühnast u. verst. Angeh. Dörle-Geh. **Mo** 17 Familien-Christmette; Krippenopfer d. Kinder, Hildegard Schorer u. verst. Angeh. **Mi** 10 Fest-Go, MM Reiner Maier, Walburga Hauser, Leonhard u. Christoph Kugelbrey, Rosina Hefele u. verst. Angeh. **Do** 8 Rkr. **Fr** 18 Rkr. **29.12.-4.1.** **Sa**

8 Rkr. **So** 10 Euch.-Feier m. Kindersegnung, Emma u. Johann Hauser, Ruth u. Richard Käßmaier u. verst. Angeh. **Mo** 15 Jahresschlussandacht. **Di** 10 Fest-Go z. Jahreswechsel m. Kindersegnung. **Do** 8 Rkr. **Fr** 18 Rkr.

Dietkirch, St. Johannes Baptist,

Kirchplatz 3

22.-28.12. **So** 10 Euch.-Feier, Marie Fichtl, Dr. Hugo u. Rosa Maria Rothaug, Rosa Pasch u. Sohn Adolf, 12.30 Rkr (St. Peter u. Paul Wollishausen), 17.30 Weihnachtskonzert m. Ensemble GesDur i. d. Kapelle St. Leonhard Gessertshausen. **Mo** 15 Kinderkrippenfeier - Krippenopfer d. Kinder, 17 Christmette musikalisch gestaltet von d. BAND, Josef u. Luise Zoller, Fam. Frey u. Schmid u. Angehörige, Johann Griesberger u. Angehörige, Irmgard Reiter. **Di** 10 Fest-Go (Lebende u. Verstorbene d. Freiwilligen Feuerwehr Wollishausen) (St. Peter u. Paul Wollishausen). **Mi** 10 Fest-Go musik. gest. v. Kirchenchor, Stefan Zoller, Hugo Mathy u. verst. Angeh. u. Marianne Mayer, Maria Ludwig u. Angehörige, Gertrud u. Gerhard Völkl, Fam. Birling, Stefan Schmid, JM Centa Hofbaur, JM Johann Weber u. Angehörige, Verstorbene d. Fam. Kraus-Gebhardt, Werner Kröner, Helmut Schafnitzl u. Heinrich Schroer, Ulrich Ziegler u. Elt. Fischer, Fam. Harmert-Ostermann u. Michael Gamperl, Agnes u. Josef Dietrich u. Verwandtschaft Höld/Dietrich. **Do** 8.30 Fam. Pleischl u. Biberacher, f. d. armen Seelen u. z. E. d. hl. Muttergottes, u. als Dank f. d. hl. Schutzengel u. Namenspatrone, Hilaria u. Johann Egge, Gertraud u. Franziska Klein, Jürgen u. Roland Lasczyk, Egbert Deil u. Viktoria Lutz. **Fr** 16 Euch.-Feier „Goldene Hochzeit“ von Luitgard u. Johann Fendt (St. Peter u. Paul Wollishausen), Elt. Seitz u. Fendt. **29.12.-4.1.** **Sa** 18.30 Euch.-Feier am Vorabend, Gertraud Barth. **So** 12.30 Rkr (St. Peter u. Paul Wollishausen). **Mo** 16.30 Jahresschlussandacht. **Di** 18.30 Fest-Go z. Jahreswechsel m. Kindersegnung, Fam. Schorer-Nerz, Erwin Schweigert, Johann Bröll, Josef Holl.

Döpschhofen, St. Martin,

St.-Martin-Straße

22.-28.12. **So** 13.30 Rkr. **Mo** 19.30 Christmette, Elisabeth u. Lorenz Reißer, Jakob u. Maria Fischer, Elt. Markgraf, Verst. Müller-Vogt, Maria Biber, Maria Mayer u. Eltern, Rosa Mayer, Matthäus u. Magdalena Bader, Pius u. Kreszenz Schilling. **Mi** 8.30 Fest-Go, Johann Zinner u. Moritz Hölzle, Martin Reißer u. Elt. Trabert, Viktoria u. Hermann Wiedemann, Gisela Joachim, Elisabeth u. Reinhard Geisel, Verwandtschaft Bader, Elt. Mögele u. Fischer. **29.12.-4.1.** **So** 13.30 Rkr. **Mo** 16.30 Fest-Go z. Jahreswechsel, Margareta u. Anton Hetzer u. † Großeltern.

Kutzenhausen, St. Nikolaus,

St.-Nikolaus-Straße

22.-28.12. **Sa** 19 Euch.-Feier am Vorabend musik. mitgest. vom Kinder- u. Jugendchor u. iVoices, Hermann u. Elfriede Böck, Siegfried Dirr u. Gordian Burkhard, Johann Schneider u. verst. Angeh. Leinauer u. Schneider, Martin u. Maria

Nadler u. verst. Angeh. **Mo** 16 Kinderkrippenfeier - Krippenopfer d. Kinder, 21 Christmette, Verst. Elt. Lepschy. **Di** 10 Fest-Go mitgest. vom Kirchenchor, Barbara Jungbauer u. verst. Angeh. Jungbauer, Sandner, Knöpfle, Adolf Eisebarth, Leonhard u. Maria Rapp u. verst. Angeh. **Mi** 19 Feierl. Vesper. **Do** 8 Rkr. **29.12.-4.1.** **So** 11 Kindersegnung. **Mo** 15 Fest-Go z. Jahreswechsel, Michael Mayr u. verst. Angeh., verst. Angeh. Dobringer-Lepschy, Schw Egwina u. verst. Angeh. Kienle, Konrad Rieger. **Di** 0.30 Orgelmusik z. Jahresbeginn, 18.30 Fest-Go, JM Maria Holl u. verst. Angeh., Hubert, Sofie, Karl u. Tobias Gastel.

Margertshausen, St. Georg,

St.-Georg-Straße 2

22.-28.12. **Mo** 16.30 Kinderkrippenfeier f. Kleinkinder - Krippenopfer d. Kinder, 21.30 Christmette, Erna Bruckmeier, Mechthild u. Hermann Schaller, Franz u. Helene Sirch, Elt. Hindermayr u. Gai, Mina Bader u. Georgine Frey, Georg Lautenbacher, Genovefa Weimann u. verst. Schmid, Paula Högg. **Di** 18.30 Fam.-Go. m. Kindersegnung, Magdalena Pscherer, Kurt Gschwilm, Sebastian Pertschy. **29.12.-4.1.** **So** 10 Fest-Go z. Jahreswechsel m. Kirchenchor, Elt. Sax, Gottfried Nähr u. Eltern, Anton u. Irmina Schmid, Andreas Jochum, Therese Kunz, Karl u. Kreszentia Frank u. So. **Do** 8.30 Rosenkranz/Andacht.

Rommelsried, St. Ursula,

Am Herzogberg 10

22.-28.12. **Mo** 15.30 Kinderkrippenfeier - Krippenopfer d. Kinder, 21 Christmette, Anna u. Georg Neidlinger, Sohn Josef, Hans u. Wilma Prünstner u. Schw. Gudberta, Ida u. Otto Rausch u. verst. Angeh. **Di** 18.30 Fest-Go m. Kindersegnung, Franz Knogler u. verst. Angeh., JM Adeline Wiedemann u. verst. Angeh., Karl Richter. **29.12.-4.1.** **Mo** 16.30 Fest-Go z. Jahreswechsel, Eusebius, Josefa u. Ulrich Mayer.

Ustersbach, St. Fridolin,

Schmiedberg 2

22.-28.12. **So** 10 Wort-Gottes-Feier. **Mo** 16.15 Kinderkrippenfeier - Krippenopfer d. Kinder, 21.30 Christmette, Alfred u. Mina Braun, Söhne Hubert u. Alfred, Matthäus Völk u. nach Meinung, Georg u. Anna Landherr u. Theresia u. Josef Zott. **Mi** 10 Fest-Go m. Kindersegnung, Fritz Schütz, Elt. u. Schwiegereltern, Stefan Schmid u. Angeh. u. Alexander Schuster, Verst. Angeh. Schmid u. Karg. **Do** 19 Gebetskreis (Kapelle St. Maria Magdalena Baschenegg). **29.12.-4.1.** **Mo** 15 Fest-Go z. Jahreswechsel, Angelika Schmid u. Angeh., Katharina Metzger, Maria u. Alois Bader. **Do** 19 Gebetskreis (Kapelle St. Maria Magdalena Baschenegg).

Pfarreiengemeinschaft Dinkelscherben**Anried, St. Felizitas,**

Reichenbachstr. 8

22.-28.12. **So** 8.30 M Dora Müller, Dankmesse, Maria u. Wenzel Meisinger u. Franz u. Annemarie Meisinger. **Mo** 21 Christmette, Cornelius u. Karolina Enderle, Monika u. Bruno Hartmuth. **Mi** 8.30

M anschl. Kindersegnung, Pfr. Adalbert Brandmair. **29.12.-4.1. So** 10 M, Matthäus JM u. Anna Scherer. **Mo** 16 M z. Jahresschluss, H.H. GR Karl Strehle. **Mi** 19 M Karl u. Karolina Hartmuth.

Breitenbronn, St. Margareta,
Talstraße 6

22.-28.12. So 8.30 PFG, Johann u. Maria Kinlinger, Peter Stegherr u. Eltern, Johann Ziegler u. Angehörige, Johanna u. Josef Jandl. **Mo** 22 Christmette. **Mi** 8.30 Fest-Go, Stefan u. Sofie Kleimmer u. Tochter u. Xaver u. Maria Birle, Josefine u. Vinzenz Leitenmaier, Dominik Steichele, Georg Knoll u. Elt. u. Karl u. Maria Behner. **29.12.-4.1. So** 10 Sonntagsgottesdienst, Viktoria u. Johann Fendt, To. Viktoria u. Angehörige, Jürgen Birle u. Großeltern, Verstorbene d. Fam. Wegele u. Unverdorben.

Dinkelscherben, St. Anna,
Spitalgasse 8

22.-28.12. Sa 18.30 St. Simpelt: Rkr u. BG bis 18.45 Uhr, 19 St. Simpelt: VAM - musik. gest. von d. Bläsern -, Rudolf Weikhart, Johann u. Margarete Rausch u. verst. Angeh., Paula Pfisterer u. Frieda Fink u. Magda u. Michael Seeberger, Maria u. Anton Fischer u. Helga u. Wilhelm Hartmann, Dreißigst-M f. Irmgard Miller. **So** 9.30 St. Simpelt: Rkr, 10 St. Simpelt: M Joachim Skowronek u. Elt. Skowronek u. Weh, Verst. Elt. u. Geschw. Lutz/Rieger u. Hermine u. Johann Holzmann JM, Doris Geldhauser, Leonhard u. Justina Geldhauser, Anton Gleich u. Verwandtschaft, Wilhelm Steiner u. Geschw., Fam. Steiner u. Hegele. **Mo** 16 Altenh.: Christmette f. Senioren, Agnes u. Max Litzel, Regina u. Xaver Strauß, 16.30 St. Simpelt: Kinderkrippenfeier, 23 St. Simpelt: Christmette -musik. gest. vom Kirchenchor-, alle verstorbenen Geistlichen d. Pfarreiengemeinschaft, Karl Kast, Anton Kastner JM, Friedrich u. Wally Gaßner, Sophie u. Josef Wank, Klemens u. Ida Gleich, Wilhelm u. Emma Böck, Verst. Mittermeier u. Kiefer, Marianne Neubauer, Viktoria

u. Karl Kast u. Angeh. **Di** 19 St. Simpelt: Hochamt, Otto Weindl m. Elt. u. Franz u. Aloisia Rossmannith, Thekla u. Leonhard Langenmair u. Sohn Leonhard, Maria u. Otto Müller, Josef Glink, Fam. Steininger u. Wiely, zur Mutter Gottes i. einem bes. Anliegen u. zu d. Hl. Schutzengeln, verst. Angeh. Jenuwein Bösl, Hoppe u. Mayr, Johann Lutz u. Johann Wiedemann, Erich Braun u. Anna Buchenberger, Max u. Hildegard Müller u. Enkel Stefanie. **Mi** 9.30 St. Simpelt: Rkr, 10 St. Simpelt: M anschl. Kindersegnung, Georg u. Maria Umgelder, Hilde u. Eduard Högel, Anna Müller u. Walter Schmid, Ella Schuller JM, Michael u. Maria Zott, Andreas u. Theresia Steppich. **Fr** 9.30 Altenh.: M Maria JM u. Eduard Mayer u. Angeh., Kreszentia, Johann u. Michael Mayr m. Elt. **29.12.-4.1. Sa** 18.30-18.45 St. Simpelt: Rkr u. BG, 19 St. Simpelt: VAM Leonhard u. Sofie Enzler u. Kinder. **So** 9.30 St. Simpelt: Rkr, 10 St. Simpelt: M Walter Titze, Otto Wiedemann, Josef u. Genovefa Wiedemann, Rita u. Josef Friggemann, Rosemarie Fried JM, Elt. u. Geschwister, Alois Scherer, Martha u. Johannes Poloczek u. Sohn Johannes m. Verw. Poloczek, Seitz, Olesch u. Wink. **Mo** 17 St. Simpelt: ökom. Jahresschlussgottesdienst. **Di** 19 St. Simpelt: Neujahrsgottesdienst f. d. gesamte Pfarreiengemeinschaft m. Aussendung d. Sternsinger Dinkelscherben - Dreikönigsweihe -. **Mi** 9 Altenh.: Wortgottesdienst. **Do** 19 Altenh.: M, 19.30 Altenh.: Anbetung bis 24 Uhr. **Fr** 9.30 Altenh.: M Ernst Strehle.

Ettelried, St. Katharina,
Pfarrer-Bort-Straße 2

22.-28.12. Sa 19 VAM Johann u. Philomena Scherer. **Mo** 16 Kinderkrippenfeier. **Di** 10 Hochamt anschl. Kindersegnung, Anna u. Josef Schmid, Georg Seibold u. Edith, Veronika u. Johann Refle, Wilhelmine Fendt u. verst. Angeh., Erna u. Hermann Seibold, Georg u. Centa Erdt, Benno Höfer, Engelbert, Kreszenz u. Jürgen Höck, Siegfried Salzmann u. Eltern, Karl

u. Erna Erdt. **29.12.-4.1. So** 8.30 M Josef Höfer JM. **Mo** 19 M z. Jahresschluss.

Fleinhausen, St. Nikolaus,
Dekan-Prölle-Straße 1

22.-28.12. So 10 M Erich Stuhler, Elt. u. Schwiegereltern, Leonhard, Mathilde, Maria u. Ulrich Kastner, Susanne Färber u. † Verw., Johann u. Maria Kugelmann u. Tochter Fanny. **Mo** 16.30 Kinderkrippenfeier. **Di** 10 Hochamt anschl. Kindersegnung musik. gest. von d. Bläsern, Kempfer u. Müller, Dieter Kuntscher JM u. Elt. u. Verst. Langer, Albert Gemeinhardt jun. JM, Walter Almus u. verst. Angeh., Adolf Hillenbrand, Pfr. Karl Strehle, Johann Mayrock. **29.12.-4.1. Mo** 18 M z. Jahresschluss, Erna u. Günther Lämmchen.

Grünenbaindt, St. Peter u. Paul,
St.-Leonhard-Straße

22.-28.12. Mo 21 Christmette, Sofie Stieber u. Angeh. **Mi** 8.30 M anschl. Kindersegnung, Elt. Drößler - Baumgartner u. Sohn Stefan, Sebastian JM u. Magdalena Mayr, Georg Steigleder. **29.12.-4.1. Sa** 19 VAM Kreszentia u. Barbara Glink u. deren Kinder. **Mo** 17 M z. Jahresschluss, Dreißigst-M f. Angelika Endres.

Häder, St. Stephan,
Kirchplatz 5

22.-28.12. So 8.30 M Elt. Ritter u. Leutenmayr u. Angeh., Ulrich Völk JM, Angeh. Blaha u. Schmid, Karl u. Viktoria Knöpfle u. Söhne, 12.30 Kapelle: Rkr. **Mo** 16 Kinderkrippenfeier, 23 Christmette, Georg u. Walburga Knöpfle u. Marianne Schmid. **Mi** 10 Fest-Go z. Patrozinium anschl. Kindersegnung, Stefan Kreidenweis u. Eltern, Hildegard Leutenmayr u. Stefan u. Maria Schmid, Julius u. Elisabeth Leiter u. Stefan Hader u. Nicole Kießling, Stephan u. Anna Steinbacher, Stefan Seitz u. Verw. Sirch, Wohner u. Seitz, Georg JM u. Luise Völk u. Angeh., Pfarrer Zeitlmeier. **29.12.-4.1. So** 8.30 M † Blaha u. Wiedemann, Josef Knöpfle, Kreszenz Kapfer u. Sohn Karl u. zur Hl. Martha, Paula u. Johann Fichtel u. verst. Angeh., 12.30 Kapelle: Rkr. **Mo** 14.30 M z. Jahresschluss.

Oberschöneberg, St. Ulrich,
Maienbergstraße 12

22.-28.12. So 10 Sonntagsgottesdienst, JM Walburga u. Eugen Spengler, Ulrich u. Rosa Wiener u. Angehörige, Xaver u. Anna Höfer u. So. Georg. **Mo** 17 Kinderkrippenfeier m. Abgabe d. Kinderopferkästchen, 22 Christmette. **Di** 10 Fest-Go, Anton Reif, Johann Donderer, Johann u. Maria Knöpfle u. Karl Simnacher. **Mi** 10 Fest-Go, Anton u. Theresia Knöpfle u. Söhne Johann u. Anton, Georg u. Anna Mayer, Reinhold Ratzinger, Thomas Kempfer. **Do** 18.30 Rkr. **Fr** 16.30 Rkr. **29.12.-4.1. So** 8.30 PFG, Verstorbene Angeh. d. Fam. Gleich, Spengler u. Knoll, Sebastian u. Maria Miller, Michael Knöpfle u. Angeh. Escheu.

Ried, Mariä Himmelfahrt,
Hattenbergstraße 16

22.-28.12. Sa 18.30 Rkr, 19 VAM -anschl. BG, Georg Fischer u. Elt. u. Verstorbene Wundlechner, Georg u. Philomena Meier u. Tochter Rosa, nach Meinung zur Muttergottes von d. immerwährenden Hilfe. **Mo** 20.30 Christvigil. **Di** 8.30 Fest-Go, Josef u. Christine Zott, Verstorbene Angeh. Hauser u. Fendt. **Mi** 10 Fest-Go, JM Franz Denk, Christoph u. Helmut Schüler, Ludwig Birle, Michael u. Johanna Gumpinger u. Adalbert u. Franziska Förg, Maria Birle, Josef u. Emma Birle u. Theresia Wengenmeier. **Do** 18.30 Rkr. **Fr** 18.30 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 18.30 Rkr, 19 VAM -anschl. BG, JM Michael Miller, Verstorbene d. Fam. Frey, Schmid u. Keppeler, nach Meinung zu Ehren d. hl. Fam.

Pfarreiengemeinschaft Emersacker
Emersacker, St. Martin,

Lauterbrunner Straße 2

22.-28.12. Sa 17.30 Rkr u. BG, 18 VAM Verst. d. Fam. Baumann u. Buchenberger, Sylvia Kretschmar. **Mo** 16 Kindermette - Wortgottesdienst m. Krippenspiel, 21.30 Vigil - Einstimmung auf d. HL. Nacht, 22 Christmette, Johann Feistle (Stiftsmesse), Anna Feistle (Stiftsmesse), Bernhard Kli-

Das Gotteslob für das Bistum Augsburg

Alltag und Feiertag, zu Hause und im Gottesdienst – das Gotteslob für das Bistum Augsburg enthält eine reiche Vielfalt von Gebeten, spirituellen Texten und Liedern zu Advent und Weihnachten.

VOM HIMMEL HOCH ...

Jetzt schenken!
Als Sammelbestellung oder Einzelbuch.

Weitere Informationen zu Ausstattung, Preis und Bestellformular erhalten Sie im Internet unter www.sankt-ulrich-verlag.de, telefonisch 0821/50 242-12 oder per E-Mail: vertrieb@suv.de.



Das Gotteslob für die Diözese Augsburg, verschiedene Ausführungen, ab 19,95 Euro

ma (Stiftsmesse), Helga u. Hans Weiler u. Ang., Rudolf u. Auguste Hnida u. Angeh., Fridolin Fischer, Anna Zacher, Lorenz Zacher, Karl, Anna u. Rita Eser, Ludwig Lahner, Berta u. Anton Wiedemann. **Mi** 10 M m. Kindersegnung, Georg Brummer sen., Horst Melchert u. Sohn u. Elt., Emeran JM u. Anna Forsthofer, Alois JM u. Maria Kraus u. verst. Töchter, Johanna JM u. Josef Lutz, Leo JM u. Josefa Kuchenbaur, Franz Gaul u. Elt. u. Bruder. **29.12.-4.1. So** 8.45 PfG f. d. Lebenden u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft. **Mo** 17.30 Euchar. Andacht z. Jahresschluss. **Fr** 10 Krankenbesuche.

St. Martin, Heretsried,
Augsburger Straße 9

22.-28.12. So 8.45 PfG f. d. Lebenden u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft. **Mo** 17.30 Fam.-Go. u. PfG m. Krippenspiel z. HL. Abend f. d. Lebenden u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft u. d. Wohltäter d. Pfarrei Heretsried. **Di** 10 PfG f. d. Lebenden u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. **29.12.-4.1. So** 10 M m. Kindersegnung u. Jahresrückblick für, Sebastian u. Maria Winkler, zu unserer lieben Frau, Verst. d. Verw. Welsler, Keiß u. Neudert, Julia Liepert JM, Georg Hammer JM u. Angehörige. **Di** 17 PfG f. d. Lebenden u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 16 Krankenbesuche.

St. Vitus, Lauterbrunn,
Hauptstraße

22.-28.12. So 10 M Mathias Wieland, Alois Wiedemann, Bärbel Fischer JM, Friedrich Fischer, Johann u. Martha Wiedemann. **Mo** 20 Christmette, Elisabeth, Michael u. Kreszenz Meier u. Fam. Engelhart, Maria JM u. Johann Wiedmann u. verst. Angeh., Centa Gleich, Stefan Gleich. **Mi** 8.45 PfG f. d. Lebenden u. verst. d. PG. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 Rkr u. BG, 18 VAM m. Kindersegnung, Mathias u. Irmengard Braunmiller, Maria u. Josef Meir u. Sohn Josef, Anna Ludwig JM, Werner Fischer u. verst. Angehörige, Andreas JM, Walter u. Johann Meir, Josefa u. Andreas Graber. **Mo** 16 M z. Jahresschluss, Theresia Wienerl JM, Barbara u. Georg Steidle JM u. Josef u. Wilfrieda Robl. **Fr** 14 Krankenbesuche.

Pfarreiengemeinschaft Gablingen
Achsheim, St. Peter u. Paul,
Kirchweg 2

22.-28.12. So 6 Rorate, Johann und Josefa Büchler, anschl. Frühstück im Pfarrheim. **Mo** 16 Kindermette, 22 Christmette. **Di** 10.15 Festgottesdienst, Theresia Spanrunft. **Mi** 8.30 Rkr, 9 Festgottesdienst, Michael und Theresia Dössinger mit Eltern, Anna und Xaver Ziegler mit Angehörigen. **29.12.-4.1. So** 9.45 Rkr, 10.15 PfG mit Kindersegnung, Johann und Josefa Weißenböck, Johann und Theresia Durner mit Angehörigen. **Mo** 15 Jahresschlussandacht.

Gablingen, St. Martin,
Schulstraße 19

22.-28.12. Sa 18.30 Rkr, BG, 19 VAM Monika Mühlberger mit Angehörigen, Peter Schaller, Maria Sommer, Josef und Afra

Schuster mit Monika Klein. **So** 9.45 Rkr, 10.15 PfG, Erich und Gertraud Waldau, Roland Wagner, Viktoria Dössinger mit Angehörigen, Rudolf Fritz mit Angehörigen. **Mo** 16 Kindermette, 18 Christmette. **Di** 19 Festgottesdienst, musikalische Gestaltung: Kirchenchor, Pastoralmesse von Kempter. **Mi** 9.45 Rkr, 10.15 Festgottesdienst, Taufe: Enya Christine Hartmeyer. **Do** 18 Anbetung und Rkr, 19 M Harald Hasler. **Fr** 8.15 Laudes und M, Michael und Theresia Dössinger mit Eltern. **29.12.-4.1. Sa** 18.30 Rkr, BG, 19 VAM, Anna und Sebastian Kerner mit Michael und Markus Kraus, Verst. Tarczynski mit Thomas Reiß, Johann Müller mit Eltern. **So** 8.30 Rkr, 9 PfG, Barbara Wiebel mit Angehörigen, 17 Weihnachtsliedersingen mit dem Streichquartett von Pfarrer Kögel. **Mo** 15 Jahresschlussandacht. **Di** 18 Vesper zum Jahresbeginn.

Pfarreiengemeinschaft Gersthofen
Gersthofen, St. Jakobus,
Schulstraße 1

22.-28.12. Sa 7 Rorate (Ulrichskapelle), 9.30 Andacht/Wortgottesfeier (Paul-Gerhardt-Haus), 15 Taufe (Ulrichskapelle). **So** 10.15 M. **Mo** 15 M (Altenwohnheim), 16 Kindermette, 16 Kindermette f. Kleinkinder (Pfarrzentrum Oscar Romero), 17.30 Christmette. **Di** 10.15 Fest-Go. **Mi** 8.30 PfG. **Do** 9.45 Stille Anbetung (Ulrichskapelle), 18.30 Rkr, 19 M, Michael Fendt, Eymüller Josef u. Barbara, Hannes Lemberger u. Maria u. Leonhard Grashei, JM Martin Schüll u. Elt. u. Großeltern. **Fr** 9 M (Ulrichskapelle), 14.45 Andacht/Wortgottesfeier (Altenwohnheim). **29.12.-4.1. Sa** 9.30 M (Paul-Gerhardt-Haus). **So** 10.15 M m. Aussendung d. Sternsinger, Johann Meir. **Mo** 17 Fest-Go z. Jahreschluss. **Mi** 9 M, JM Rosmarie Doerfler, 18.30 Abendlob „Weihnachtssingen“. **Do** 9.45 Stille Anbetung (Ulrichskapelle), 18.30 Rkr, 19 M. **Fr** 9 M (Ulrichskapelle), 14.45 Andacht/Wortgottesfeier (Altenwohnheim).

Gersthofen, Maria, Königin d. Friedens,
Johannesstraße 4

22.-28.12. Sa 17.15 BG, 18 Sonntagvorabendmesse, Erich u. Adolf Praßler u. Angeh. Jäcklin, Wilhelm u. Karolina Jung. **So** 8.30 PfG. **Mo** 16 Kindermette, 22.30 Christmette. **Mi** 10.15 Fest-Go m. d. Kirchenchören u. Orchester, Lidwina u. Ludwig Traber. **29.12.-4.1. Sa** 17.15 BG, 18 Sonntagvorabendmesse, Andreas Michl, JM Friedrich Linke, Herbert u. Irmgard Meitinger JM, Gertrud u. Josef Kaiser u. Angeh. u. Rosalinde u. Otto Högg u. Angehörige, Elt. Steiner u. Ganser. **So** 8.30 PfG. **Mo** 17 Wort-Gottes-Feier m. Kindersegnung. **Di** 18 Fest-Go z. Jahresanfang.

Hirblingen, St. Blasius,
Wertinger Straße 26

22.-28.12. So 9.30 PfG, Jakob, Anna u. Georg Schappin, Anna u. Adolf Fried u. deren Kinder, Franz u. Franziska Wittmann u. Sohn Franz, Josef u. Zenta Baumgartl, Anna u. Josef Schmid u. So. Josef, verst. Harle u. Mayer. **Mo** 16 Kindermette, 22 Christmette. **Di** 9.30 Fest-Go, zu Ehren d.

hl. Antonius. **Mi** 9.30 Fest-Go, f. d. Verst. d. Fam. Pfiffner, Rosina u. Lorenz Wiedemann, zu Ehren d. Hl. Fam., 18 Vesper. **Fr** 8.30 M entfällt!. **29.12.-4.1. So** 9.30 PfG m. Kindersegnung, Johann Holzappel, Margarete Kontonski. **Mo** 17 Jahresschlussmesse m. Euch. Segen. **Di** 18 Rkr (MMC), 18.30 Fest-Go f. d. Lebenden u. Verst. d. Pfarrgemeinde. **Fr** 8.30 M, 9 Ewige Anbetung.

Pfarreiengemeinschaft Horgau
Biburg, St. Andreas,
Ulmer Straße 6

22.-28.12. So 10.15 PfG, Gerdi Kastner. **Mo** 15 Krippenfeier, 17 Christmette, f. d. verst. d. Diedorfer Straße. **Di** 9 Fest-Go, f. Heini, Ott. **Mi** 10.15 PfG, Max senior, Anna, Ella u. Helga Baumgärtner. **Fr** 18.30 M zu Ehren d. Mutter Gottes. **29.12.-4.1. So** 9 PfG, Alois u. Maria Kirchner, Josef u. Anna Mayer u. Elt. **Mo** 14.30 Jahresschlussgottesdienst, f. alle Lebenden u. verst. d. Pfarrgemeinde. **Di** 18.30 Fest-Go, f. Elt. Nothelfer u. Mayrhörmann. **Fr** 16.30 Krankenbesuche, 18.30 M m. Aussendung d. Sternsinger u. Dreikönigsweihe, Verst. Elt. u. Geschw.

Horgau, St. Martin,
Martinsplatz 1

22.-28.12. Sa 18 Rkr, 18.30 VAM Erwin u. Agnes Martin. **So** 9 PfG, Helmut Bestler u. Geschw., Johann u. Brigitte Reitmayer u. verst. Verw. Reitmayer, Haßbacher u. März, Therese u. Johann Hofmeister u. Franz Schmitt, Christoph Mayr u. Angeh., 9.45 Rkr d. Marianischen Männerkongregation. **Mo** 15.30 Kleinkindermette im PH, 15.45 Kindermette, 21.30 Christmette, Mayrhörmann, Trautwein, Martetschläger, Frech, Beck, Gaul, Köhler, Schmid, Wieland u. Draxler, f. d. Lebenden u. verst. d. Fam. Rehlingen u. Willert. **Di** 10.30 Fest-Go, Josef Hölseder, Albert Vogg u. Andrea Liepert. **Mi** 8 PfG (St. Maria Magdalena Horgaugergreut), Michael Hofmeister, Fam. Fischer, Holland u. Steinle, 9 PfG, Julianna Ottenthal u. verst. Angeh., Elisabeth u. Karl Walter u. Anna u. Martin Seiler, Maria u. Xaver Hemm u. Söhne Peter u. Xaver. **Do** 18.30 M Verst. Brandis, Kast u. Wiedemann. **29.12.-4.1. Sa** 18 Rkr, 18.30 VAM Bestler, Lutz. **So** 10.15 PfG, Kaspar u. Franziska Schicho, Gertraud Fischer JM. **Mo** 16 Jahresschlussgottesdienst, f. alle Lebenden u. verst. d. Pfarrgemeinde. **Di** 10.15 Fest-Go, Hartmann, Fischer. **Mi** 18.30 M (St. Nikolaus Auerbach), f. d. verst. u. gef. Kameraden d. FFW Auerbach. **Do** 15 Krankenbesuche, 18.30 M Fam. Gröger u. Reichel. **Fr** 14 Kranken- u. Altengottesdienst, f. d. Verst. des Seniorenclubs.

Pfarreiengemeinschaft Meitingen
Meitingen, St. Wolfgang,
St.-Wolfgang-Straße 2

22.-28.12. Sa 17 Rkr. **So** 18-18.45 BG, 18.30 Rkr, 19 AM - Waldlerrmesse (gest. Männergesangsverein Liederkrantz Meitingen), Liselotte Eberhardt u. Fam., Elfriede Podwisofski m. Angeh., Anna Lehnert, Anna Gola, Juliana Wimmer u. Adolf Sindl, Sofie u. Bartholomäus Marb,

Anni Reichart u. Verst. d. Fam. Keppeler, Elt. Sartor u. Elt. Zott, Markus Fresch, JM Annegreth Swierzy, Ilse Knie, Josef u. Rosa Böld sowie Auguste, Heinz u. Ulrich Prade, Verstorbene Schrötter u. Heinrich, Maria, Horst u. Rainer Stephan, Anna u. Eduard Kunz, Christina u. Helmut Treffil, Hugo Leinfelder, Elt. Leinfelder u. Bruder Josef, Verstorbene Elt. Mayr u. To. Josefine, Johann Dietrich u. Karola Bader, JM Katharina Schaller, Dieter Schaller, Maria u. Peter Paula m. So. Erich, Rudolf Schuster u. Angeh. **Mo** 15.30 Krippenfeier - Verteilung „Licht von Bethlehem“ durch d. Kolpingsfamilie Meitingen e.V., 22.30 Christmette (Adveniat) - Verteilung „Licht aus Betlehem“ durch d. Kolpingsfamilie Meitingen e.V., Helmut Utz, JM Richard Mon, JM Paula u. Elisabeth Schulz, Anna Reiser u. Helene Pakowski. **Di** 10 Fest-Go m. Kirchenchor (Kemptermesse), 17 Rkr. **Mi** 10 Fest-Go, Günter Gebauer u. Elt. Wild u. Gebauer, Bernhard Flatzek, Albert Jenuwein, 17 Rkr. **Do** 17 Rkr, 20 Bibel- u. Gebetskreis im Haus St. Wolfgang (Pfarrheim Haus St. Wolfgang). **Fr** 17 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 17 Rkr. **So** 10 Sonntagsgottesdienst, JM Marie u. Oskar Prade m. verst. Angeh., JM Anna Peschek, Bernhard Werner, Xaver Gundel u. verstorbene Angehörige, Verstorbene d. Fam. Zgodzaj u. Golkowski sowie f. arme Seelen, Michael Spann u. Elt., 17 Rkr. **Mo** 10 M im Johannesheim, Eugenie u. August Baumann u. Sohn Anton, 15.30 Rkr, 16 Jahresschlussgottesdienst (Kirchenchor), H. H. Geistl. Rat Johann Radinger u. verstorbene Angehörige, Wilhelm Schulz u. Kinder. **Di** 17.30 Rkr, 18 Fest-Go, Johann, Maria u. Josef Ackermann u. Peter Riemensperger. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr, 20 Bibel- u. Gebetskreis im Haus St. Wolfgang. **Fr** 17 Rkr.

Langenreichen, St. Nikolaus,
Wertingerstraße 61

22.-28.12. So 10 PfG - M f. Lebenden u. verst. d. PG, 13 Rkr i. d. PK. **Mo** 20.30 Christmette (Adveniat) - Verteilung „Licht aus Betlehem“, Verstorbene Siebinger-John, Leonhard, Maria u. Sebastian Sing. **Mi** 10 Fest-Go, Josef u. Maria Spiegel. **29.12.-4.1. So** 10 Jahresschlussgottesdienst m. Kindersegnung f. alle Kinder d. PG, Viktoria Bollinger, 13 Rkr i. d. PK. **Di** 10 Fest-Go, anschl. Neujahrsempfang f. d. Gottesdienstbesucher, Georg Strupf.

Herbertshofen, St. Clemens,
Klemensstraße 12

22.-28.12. Sa 17.15-17.45 BG, 17.25 Rkr, 18 VAM Verstorbene d. Fam. Kempter u. Mayr, Eugenie, August u. Anton Baumann, Rosa u. Xaver Schmid, Umkehr i. d. Fam. **So** 17 Rkr. **Mo** 15.30 Krippenfeier, 22.30 Christmette (Adveniat) - Verteilung „Licht aus Betlehem“, Elisabeth Deisenhofer, Leopoldine u. Adolf Malcher, f. Frieden. **Di** 10 Fest-Go (Orchestermesse), 17 Rkr. **Mi** 8.30 Fest-Go, Johann Gump u. Angehörige, JM Maria Brichzin, z. Heiligen Antonius, 17 Rkr. **Do** 17 Rkr. **Fr** 17 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 17.25 Rkr, 18 VAM Johann u. Magdalena Hausner u. Verstorbene d. Fam. Hausner u. Pröll, Margaretha Deisenhofer, Franziska Berger, JM

Die Pfarrkirche St. Peter und Paul im Stadtteil Oberhausen in Augsburg. So wie sich Sankt Peter und Paul heute zeigt, geht das Gebäude in seinen äußeren Formen auf das Jahr 1604 zurück. Aufgrund schwerer Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg ist von seiner Innenausstattung kaum etwas erhalten.

Foto: Krünes



Anton Hartl. **So** 8.30 PfG - M f. Lebenden u. verst. d. PG, 17 Rkr. **Mo** 15.30 Rkr, 16 Jahresschlussandacht (Kirchenchor). **Di** 17.30 Rkr, 18 Fest-Go, Ottilie Hihler, f. Seelsorger. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr. **Fr** 17 Rkr.

Pfarrereingemeinschaft Neusäß Aystetten, St. Martin,

Martinsplatz 4
22.-28.12. **Sa** 17 Rkr. **So** 10.30 Pfarrmesse, Josef u. Maria Weiß u. Angehörige, Alfons Schwyer u. Rudolf Kraus, Theresia u. Willi Lill. **Mo** 17 Familienmes-

se. **Mi** 10.30 Festmesse m. Kirchenchor Kempter-Messe, Rudolf Schwarz, Elt. Schwarz u. Bucher. **29.12.-4.1.** **Sa** 17 Rkr. **So** 10.30 Pfarrmesse. **Mo** 18 M m. Einzelsegen.

Neusäß, St. Ägidius,

Bgm.-Kaifer-Straße 6
22.-28.12. **Sa** 18 BG, 18.45 VAM d. Pfarrereingemeinschaft, 18.15 Rkr, Erwin Schröder m. Angehörige, Angeh. Sinning, Anna Schleich, Karl u. Margaretha Rehm. **So** 9 Pfarrmesse, Fam. Sauer u. Paul, Elfriede Popp m. Elt. Maria u. Ulrich Nieberle u. Ilse Griesinger. **Mo** 16 Krippen-

feier, 22 Christmette. **Mi** 9 Festmesse m. Kirchenchor Orchestermesse. **Do** 17.15 Anbetung i. Stille i. d. Ägidiuskapelle. **29.12.-4.1.** **Sa** 18 BG, 18.45 VAM d. Pfarrereingemeinschaft - 18.15 Rkr, Günther Kirsch u. Eltern, JM Walther Neu. **So** 9 Pfarrmesse musikalische Gestaltung Kleine M von Anette Thoma vom MGV Neusäß-Westheim, Mina u. Georg Krebs. **Mo** 17 M m. Einzelsegen, Elt. Landes m. Kinder, Josef Just u. Angeh., 23 Stille Anbetung i. d. Kap. **Mi** 18.45 M i. d. Kap. - 18.15 Rkr. **Do** 17.15 Anbetung i. Stille i. d. Ägidiuskapelle.

Neusäß, St. Thomas Morus,

Gregor-Mendel-Straße 1
22.-28.12. **Sa** 10.30 M im Pflegeheim am Lohwald, Wilhelm Rueß. **So** 10.30 Pfarrmesse, Lebende u. Verstorbene d. Pfarrereingemeinschaft Neusäß, Konrad Maier u. Fam., Roman Endress. **Mo** 16 Krippenfeier, 18 Christmette. **Di** 10.30 Festmesse. **Mi** 10.30 Festmesse. **Do** 18.45 M f. d. Kranken i. unserer Pfarrereingemeinschaft. **29.12.-4.1.** **Sa** 10.30 M im Pflegeheim am Lohwald. **So** 10.30 Pfarrmesse m. Diakon Arthur Weibl als Predigtgespräch z. Thema „Berufung“,

Lebende u. Verstorbene d. Pfarreiengemeinschaft Neusäß. **Mo** 23.30 Gebet z. Jahreswechsel. **Di** 20.10 Spätmesse PLUS, m. Segen z. neuen Jahr. **Do** 18.45 M um geistl. Berufe.

Ottmarshausen, St. Vitus,

St.-Vitus-Straße 6

22.-28.12. So 10.30 Familienmesse, Alfred Schmied u. Angeh., Georg Müller m. Elt. u. Elt. Schneider, Fam. Großhauser u. Reitmayr. **Mo** 16 Krippenfeier, 18 Christmette. **Di** 10.30 Festmesse. **Mi** 10.30 Festmesse. **Do** 9 M, z. Dank Enja u. Josef Fürst, Walli u. Jürgen Kaschenreuther, Hildegard Lang u. Centa Knoll. **29.12.-4.1. So** 10.30 Pfarrmesse, Josef u. Maria Ströbl. **Di** 10.30 Festmesse. **Do** 9 M.

Täferlingen, Mariä Himmelfahrt,

Portnerstraße 4

22.-28.12. Sa 7 Rorate, 17 Rkr. **So** 9 Pfarrmesse, 8.30 Rkr, Lorenz u. Cäzilie Rössle, Rudolf Mahl jun., Berta Vogl, Katharina Miller, Bruno Keller, Michael Eisele, Elt. Eisele u. Rolle. **Mo** 15.30 Krippenfeier, 21 Christmette. **Di** 9 Festmesse. **Mi** 9 Festmesse, Heidi Krüger, Johann, Reinhold u. Karolina Augart, Herta Seeger u. Angeh. **Fr** 9 M, 8.30 Uhr Morgenlob. **29.12.-4.1. Sa** 17 Rkr. **So** 9 Pfarrmesse – 8.30 Rkr, Fam. Zimmermann, Rössle, Reiner, Frei, Franziska u. Thomas Welzhofer, Peter Hackl m. Angeh., Elt. Lederer, Schäffler u. Schmid. **Di** 10 Festmesse. **Fr** 9 M – 8.30 Uhr Morgenlob.

Pfarreiengemeinschaft Nordendorf/Westendorf

Nordendorf, Christkönig,

Kirchweg 1

22.-28.12. So 10 M. **Mo** 15 Krippenfeier, 22 Feier d. Heiligen Nacht, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Nordendorf, anschl. Bläsergruppe des Musikvereins Nordendorf. **Di** 10 Feierliches Hochamt, Ulrich u. Anna Rott, Karl u. Theresia Losert sowie f. Maria u. Anton Anwald, Stefan Thomer u. Großeltern, Emma, Walburga u. Georg Fischer, Wilhelm JM u. Emilie Siegel. **29.12.-4.1. So** 8.30 PfG m. Kindersegnung. **Mo** 16 Dankandacht z. Jahresabschluss. **Di** 19 Fest-Go zu Neujahr - Hochfest d. Gottesmutter Maria. **Do** 18.30 Rkr.

Holzen, Kuratie St. Johannes Baptist,

Klosterstraße 1

22.-28.12. Sa 18 Alto Consort - Weihnachtslieder aus Renaissance & Barock. **Mo** 20 Feier d. Heiligen Nacht. **Do** 16.15 BG. **29.12.-4.1. Mo** 8.30 M z. Jahresabschluss. **Di** 10 Fest-Go zu Neujahr - Hochfest d. Gottesmutter Maria. **Do** 16.15 BG.

Allmannshofen, St. Nikolaus,

Amselweg 1

22.-28.12. Sa 18 VAM Rosa u. Franz Kunzmann, Anton u. Anna Beutmüller u. Geistlicher Rat Josef Kotter, Josef, Therese u. Maria Mayer, Peter Berger, Franziska u. Josef Steger, Anna u. Anton Beutmüller u. f. geitlichen Rat Josef Kotter. **Mo** 20 Feier d. Heiligen Nacht. **Do** 9 Ewige Anbetung m. Aussetzung des Allerheiligsten, 10 M m. Segnung des Johanniweins, Manfred u. Karl Kotter, verstorbene Elt. Kratzer u. Baidl, Viktoria Pribil u. verstorbene An-



▲ Die Pfarrkirche St. Nikolaus in Reichertshofen, Gemeinde Mittelneufnach, wurde auf einem Höhenrücken errichtet und ist weithin sichtbar. Sie wurde 1710 barockisiert. Das einschiffige Gotteshaus wurde mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor errichtet. Foto: Krünes

gehörige, Josefa u. Georg Geber u. Sohn Georg. **29.12.-4.1. Mo** 16 Dankandacht z. Jahresabschluss.

Ehingen, St. Laurentius,

Hauptstraße 47

22.-28.12. Mo 17 Christmette m. Krippenfeier, Ludwig u. Marianne Kempfer u. Georg Jaumann. **Mi** 8.30 Fest-Go, Josef Mayr, Emilie u. Johann Drohner sowie f. Anton u. Centa Liepert, Karl u. Maria Stimpfle u. verst. Angeh. u. f. d. unschuldigen Kinder, Alois u. Anna Rauch u. verstorbene Angeh. **29.12.-4.1. So** 10 M m. Kindersegnung, Xaver Gundel JM, Erna u. Karl Zeisberger m. Eltern, Alfred Hausmann u. Fam. Mayer, Lorenz Keßler, Georg Fries, Leonhard u. Maria Kratzer u. verst. Angehörige, Verstorbene d. Fam.

Gump u. Schretzmeier, Max u. Franziska Schretzmeier, Verstorbene d. Fam. Becke, Wiedemann u. Spingler, Johann u. Therese Wech. **Mo** 16 Dankandacht z. Jahresabschluss, mitgestaltet von d. ChorbandE. **Mi** 18.30 Rkr.

Westendorf, St. Georg,

Schulstraße 4

22.-28.12. So 10 PfG, Johann Rauch, Elt. u. Schwiegereltern, Alois Lipp u. Verwandtschaft, Helmut Bobinger m. Elt. u. Bruder, Anna Liepert u. Verwandtschaft Liepert u. Gogl, Renate Steppich JM, Helmut Utz, Schwester u. Vater, Anna Utz, Heinz Zavadil u. Verstorbene d. Fam. Klein, Buchele u. Winkler. **Mo** 15 Krippenfeier, 18 Feier d. Heiligen Nacht (St. Michael Ostendorf), Fam. Pöllmann u.

Zenk Wunsch i. Ostendorf, Alois u. Elfriede Seidl, Josef u. Julie Mahle u. verstorbene Angehörige, Fam. Rossmann u. Schrötle, Fam. Kleinle, Sohn Paul u. Fam. Möritz, 21.45 Musikalische Einstimmung, 22 Feier d. Heiligen Nacht, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Westendorf. **Di** 19 Feierliches Hochamt, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, Pastoralmesse von Ignaz Reimann. **Fr** 18.30 Rkr (Sieben Schmerzen Mariens Waltershofen). **29.12.-4.1. Sa** 17.30 Rkr (St. Michael Ostendorf), 18 VAM (St. Michael Ostendorf). **So** 10 M m. Kindersegnung, textlich u. musikalisch gestaltet von Kindern, Alois u. Maria Hauke. **Mo** 16 Dankandacht z. Jahresabschluss. **Di** 19 Fest-Go zu Neujahr - Hochfest d. Got-

tesmutter Maria, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. **Mi** 18.30 Rkr (Heilig Kreuz Kühlenthal). **Fr** 18.30 Rkr (Sieben Schmerzen Mariens Waltershofen).

**Oberschönenfeld,
Zisterzienserinnen-Abtei,**
Oberschönenfeld 1

Tägl. 17.30 Vesper. **22.-28.12. Sa** 7 M Maria Krebs, Josef Herzig, z. E. d. hl. Muttergottes. **So** 8.30 M Leb. u. Verst. d. Fam. Heckenbücker, Eltern Reisser, und Kinder, Leb. u. Verst. d. Fam. Riedler, Leb. u. Verst. d. Fam. Z. **Mo** 7 M Leb. u. Verst. d. Fam. Pesch-Karls, Ancilla Scholz, für Schwerkranke, 20 Christmette, Leb. u. Verst. d. Fam. Seidenschwan, Genoveva Trieb, leb. u. verst. Schwestern d. Konventes, Reimund Strasser. **Di** 8.30 M Leb. u. Verst. d. Fam. Köhler, Johann Seibold und Eltern, Leb. u. Verst. d. Fam. W. W. **Mi** 8.30 M Leb. u. Verst. d. Fam. Schmitz-Hölzer, Elfriede Haug, Andreas und Walburga Pfisterer/Fam. Kuntscher, leb. u. verst. Mitglieder d. Freundeskreises. **Do** 7 M Kurt Gschwilm, Karl Schmid, Dankmesse i. e. Bes. Anliegen v. Fam. St. **Fr** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Franz und Adelinde Bauer und Eltern, f. d. Verstorbene. **29.12.-4.1. Sa** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, i. e. Besonderen Anliegen, z. e. d. hl. Muttergottes. **So** 8.30 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Jakob und Franziska Deil, Barbara und Hermann Dehler, Eltern Dichtl, Armin Schmidmeier, Eltern Förg. **Mo** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Johann Stehle und Angehörige, Leb. u. Verst. d. Fam. Köster. **Di** 8.30 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Erwin Egger, August und Berta Ruchti und Eltern. **Mi** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Leb. u. Verst. d. Fam. Pesch-Karls, Leb. u. Verst. d. Fam. Mayer. **Do** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Dankmesse i. e. bes. Anliegen v. Fam. St., i. bes. Meinung. **Fr** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, i. bes. Meinung v. Fam. E., f. d. Verstorbene.

**Pfarreiengemeinschaft Stettenhofen
Langweid, St. Vitus,**
Augsburger Straße 28

22.-28.12. Sa 17.30 Rkr u. BG, 18 PfG für d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei, Musikalische Gestaltung: Edenberger Musikanten, Fam. Jäger u. Fendt, Josef Bierbichler u. Zenta u. Michael Schmid, Johann Buchart u. Angeh., Helmut Hanke, Karl u. Josefa Kuhn, Josef Wiedholz u. Georg u. Anna Häusler, Verst. d. Fam. Mayr u. Güntner, 19.15 Offenes Bibelgespräch, PH. **Mo** 10.30 Go im Haus Lechauenhof, 15 Kindermette, 22.15 Musikalische Einstimmung, 22.30 Christmette. **Di** 10 Fest-Go. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 Rkr u. BG, 18 PfG für d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei,

Maria Mayr. **Mo** 16 Jahresschlussmesse. **Di** 10 PfG für d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei. **Do** 17.30 Rkr um geistl. Berufe. **Fr** 8 M, 9.30 Aussendung d. Sternsinger. **Stettenhofen, Jesus, der gute Hirte,** Gablinger Straße 6
22.-28.12. So 10 PfG für d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei, Anna u. Wilhelm Klopfer u. Thekla u. Anton Hörmann. **Mo** 16 Kindermette, 17.30 Frühe Christmette. **Mi** 10 Festgottesdienst Musikalische Gestaltung: Projektchor. **29.12.-4.1. So** 10 PfG für d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei. **Mo** 17.30 Jahresschlussmesse. **Di** 19 PfG für d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei. **Mi** 8.30 M. **Do** 18 BG, 18 Stille Anbetung des Allerheiligsten m. Eucharistischem Segen, 18.30 M.

**Pfarreiengemeinschaft Welden
Welden, Mariä Verkündigung,**
Uzstraße 2

22.-28.12. Sa 18 St. Thekla: VAM f. d. verst. Mitgl. des TSV Welden (Musik. Gestaltung: Marktkapelle). **So** 9.30 Rkr, 10 PfG f. alle Lebenden u. verst. d. Pfarrei, Konrad JM u. Robert Wurm, Maria u. Heinz Schönenberg u. Sohn Hans-Peter, Maria u. Josef Berchtold u. Maria u. Martin Seemiller, Alwin Ciuraj u. Maria Achtelik, JM Angela Nocon, 18 St. Thekla: Rorate-Messe (Musik. Gestaltung: Gruppe Taktwechsel). **Mo** 16 PK: Kindermette, 20 St. Thekla: Christmette (Musik. Gestaltung: Marktkapelle), 23 PK: Christmette für, JM Centa Bergmeir (Musik. Gestaltung: Orgel u. Solistin). **Di** 10 St. Thekla: Festgottesdienst. **Mi** 10 PK: Fest-Go m. Kindersegnung für, Annelies u. Anna Schühler, Erwin Seitz u. Franz Kapfer, Xaver u. Theresia Hummel u. Verw., Xaver Strahl u. Elt. (Musik. Gestaltung: Kirchenchor), 18 St. Thekla: M. **Do** 18 St. Thekla: AM, Anneliese Wiedemann u. verst. Angeh., Andreas Pracht u. Verst. d. Fam. Regauer. **29.12.-4.1. Sa** 18 St. Thekla: VAM. **So** 9.30 Rkr, 10 PfG f. alle Lebenden u. Verst. d. Pfarrei, Georg, Agnes u. Reinhold Liepert, Gabriele Kallenbach, Wenzel u. Amalie Gibisch u. Patrick Dürr, 18 St. Thekla: M. **Mo** 17 PK: Dankgottesdienst z. Jahresschluss. **Di** 18 St. Thekla: Fest-Go z. Jahresanfang, JM Barbara Reiser. **Do** 18 St. Thekla: AM. **Fr** 15 PK: Stille Anbetung, 15.30 Seniorenheim: Kath. Go.

Reutern, St. Leonhard,
Ludwig-Rif-Str.

22.-28.12. So 8.45 PfG f. alle Lebenden u. verst. d. Pfarrei, Viktoria Glink. **Mo** 21.30 Christmette, Wilhelm u. Josefa Zwick, Sebastian u. Maria Zeller, Johann u. Rosa Harthausen, Josef Graf u. Georg Ringler, Lieselotte Feil u. Thekla u. Ludwig Mielich, Georg Wengner u. Elt., Helmut, Barbara, Johann Harthausen u. Laura u. Rudolf Frank, Kaspar, Rosemarie u. Franz Bunk u. Max Karrer, Maria u. Josef Baur, Günter Pahl u. Elt. u. Thomas u. Evelyn Barth, Vinzenz u. Rita Kalkbrenner (Musik. Gestaltung: Blaskapelle). **Mi** 8.45 Fest-Go m. Kindersegnung für, Augustin Müller, Stefan u. Maria Graf u. Kinder, Anna u. Johann Feil, Verst. d.

Fam. Fischer u. Fam. Zircher, Philomena Dippel, Josefa Wagner, Maria, Erwin u. Johann Wieland, Sidonie Lutz, Beppi Kraus u. Georg Weilhammer. **29.12.-4.1. So** 8.45 PfG f. alle Lebenden u. Verst. d. Pfarrei. **Mo** 15.30 Dankgottesdienst z. Jahresschluss.

**Pfarreiengemeinschaft Willishausen
Anhausen, St. Adelgundis,**
Adelgundisstraße 12

22.-28.12. So 10.30 M Anton Duda, Verstorbene Kretschy. **Mo** 15.30 Kinderkrippenfeier, 17 Christmette, Elsa u. Johann Kraus, Verst. d. Fam. Spengler u. Kraus, Christine Naß, Rudolf Marschner, Gerhard Voggesser. **Di** 10 Fest-Go -Heilige M, Verst. Strehler u. Wunderle. **Mi** 10.30 M Verstorbene d. Fam. Höfer, Verstorbene d. Fam. Zott, Anselm Strehler, Helmut Himml, Alois u. Kreszenz Schwarzmann, Helmut Meier u. Tochter Manuela, Verst. Frey u. Bruggner u. Agnes Frey. **29.12.-4.1. So** 9 M m. Segnung d. Fam., Hans u. Fanny Plener u. Eltern, Gisela Sues u. Verst. d. Fam. Sues. **Di** 10.30 Jahresanfangsgottesdienst f. d. Pfarreiengemeinschaft. **Do** 8.30 Rkr.

Willishausen, St. Martinus,
Biburger Straße 8,

22.-28.12. So 9 M Anton, Josefa u. Wilhelm Reitmayer u. Gertrud Großhauser, Urban Mayr. **Mo** 15.30 Kinderkrippenfeier, 17 Christmette, Ged. an, Anton Fischer, Josef Fischer, Helene Weber, Günther Bührle u. Jürgen Kess, Josef Guggenberger u. Verst. d. Fam. Heinle u. Guggenberger. **Di** 10 Fest-Go - M Heinrich Neugebauer, Franz Schweinberger. **29.12.-4.1. So** 10.30 M m. Segnung d. Fam., Olga Schwarz u. Verst. Gaugenrieder. **Mo** 16 Jahresschlussgottesdienst f. d. Pfarreiengemeinschaft.

m. Deubach, St. Gallus (StG),
St.-Gallus-Straße,

22.-28.12. Mo 17 Christmette, Ged. an, Siegfried Huber, Verst. Mayr, Müller, Schoder, Albert von Hofer u. Eltern, Hermann Mayr, Maria Kastner, Sebastian u. Siegfried Dirr u. Großeltern, Walburga u. Fridolin Kneißl, Mina u. Theresia Reitmayer, Max u. Ida Kröner, Verst. Kröner u. Singer. **Mi** 9 M Hildegard u. Johann Hartmann u. Maria Mayrock m. Fam., Konrad, Maria u. Werner Vest, Cäcilia u. Rupert Reitmayer, Pfr. Dr. Bader, Pfr. Schipf, Pfr. Topic, Hiltrud Stärker u. Anna Motzet, Emma Mayrhörmann, Dora u. Erasmus Wagner, Johann Schmerbeck, Verst. Nachtrub u. Seitz, Wally u. Ernst Eimüller.

**Pfarreiengemeinschaft Zusmarshausen
Gabelbach, St. Martin,**
Kirchgasse

22.-28.12. Mo 16 Kindermette m. Krippenspiel u. Weihnachtsoffer, 21 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester d. Pfarrei. **Mi** 18 M musikalische Mitfeier: Kirchenchor Gabelbach-Steinekirch, Urban u. Neubauer, Otto Nachtmann u. Theresia Helgert u. Angeh., Anna u. Josef Baumeister, Angeh. u. Irmgard u. Anton Schmid, Adolf Scherer u. Scherer u. Drexel. **29.12.-4.1. Mo** 16 M z. Jah-

resschluss u. zugleich VAM z. Hochfest d. Gottesmutter Maria, Dreißigst-M f. Martha Kastner, Kaspar Spengler u. Spengler u. Schuler, Martin Saumweber JM u. Angeh. **Do** 8.45 Offener Gebetskreis f. alle Anliegen i. Gabelbach, 19 Rkr.

**Steinekirch, St. Vitus, Modestus u.
Kreszentia**

Hofmannstraße 12
22.-28.12. Mo 15.30 Kindermette m. Krippenspiel u. Weihnachtsoffer, 21 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester d. Pfarrei. **Mi** 10.15 M Johann Färber u. Angeh., Karl JM u. Marianna Micheler, Sohn. Stefan u. Hedwig u. Andreas Reth, Max Leitenmaier, Leitenmaier u. Schelble, Fritz Süßmilch jun. u. Eltern, Gisela JM u. Sebastian Eisele u. Angeh., Karl Pauler. **29.12.-4.1. So** 8.45 M anschl. Konvent d. MMC, Afra u. Vitus Schelble, Maria u. Mathias Spengler u. Alfred Ritter. **Mo** 16 Andacht z. Jahresschluss. **Di** 10.15 Hochamt. **Fr** 18 Rkr um Priesterberufe.

Wörleschwang, St. Michael,
Am Kirchplatz 4

22.-28.12. Mo 16.30 Kindermette m. Krippenspiel u. Weihnachtsoffer, 22.30 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester d. Pfarrei. **Mi** 8.45 Heilige M musik. Mitfeier: Musikverein Wörleschwang, Mitglieder des Musikvereins Wörleschwang, Alfred u. Maria Schierlinger u. Eltern, Schaller, Pauli u. Steppe, Josef u. Charlotte Morawitzky, Georg u. Elisabeth Scherer, Christine Bäuerle u. Erich Eckert, Peter Rode m. Elt. u. Fam. Geßler, Eduard Gerbing, Karl u. Theresie Hörmann u. Hubert Hronek, Aloisia u. Josef Wiedemann u. Marianne u. Johann Meitingen. **Do** 18.30 Rkr. **29.12.-4.1. Mo** 16 M z. Jahresschluss u. zugleich VAM z. Hochfest d. Gottesmutter Maria, Rita Winch, Irmgard Jernigarn u. Ludwig Leopold, Alois Puchtinger u. Angeh. **Do** 18.30 Rkr. **Fr** 18 Rkr am Herz-Jesu-Freitag.

Wollbach, St. Stephan,
St.-Stephanus-Straße 1

22.-28.12. Mo 17 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester d. Pfarrei. **Mi** 10.15 Hochamt z. Patrozinium, musikalische Mitfeier: Eva Bröll, Fam. Bunk u. Fam. Reitmayer, Michael u. Johann Reiber u. Großeltern, Annemarie Kohl, Rudolf Kohl, Helene u. Michael Weindel u. Johann Schweiger. **29.12.-4.1. So** 10.15 M, Centa Mayr JM. **Mo** 16 Andacht z. Jahresschluss. **Di** 10.15 Hochamt.

Zusmarshausen, Maria Immaculata,
Kirchgasse 4

22.-28.12. Sa 8 Rkr f. uns. Kranken u. Sterbenden. **So** 9.45 Rkr f. uns. Kranken u. Sterbenden, 10.15 M f. d. gesamte Pfarreiengemeinschaft, Dreißigst-M f. Theresia Lechner, Julius Kraus, Max Kraus u. Eltern, Michael Berger, Josef u. Theresia Strahl, Annemarie Raiser, Konrad Bollenbach, Angeh. u. Geiselhart u. Ketterle, Horst Herold u. Eltern, Maria Dietrich, Ella u. Hans Dietrich, Sohn Hannes, Elt. Waschkut u. Angeh., Elt. Baumgartner, Sohn Stefan u. Angeh. **Mo** 8 Rkr, 16 Kindermette m. Krippenspiel u. Weihnachtsoffer, 22.30 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester d. Pfarrei. **Di** 9.45 Rkr,

10.15 Hochamt, Pfr. F.X. Weishaupt, Hildegard Haas u. Angeh., Gloria Napulisen. JM, Gustav Fischer JM, 10.15 M im Seniorenzentrum, Josef Reitmayer, Reitmayer, Anna u. Sebastian Dempf, Anni u. Alfons Walter, Müller, Marie Höchsmann u. Heinz Fürst, Elisabeth Deger, Elt. Theresia u. Josef Strahl, Jürgen u. Hubert Lechner, Theresia u. Anton Deger u. Söhne, Alois u. Mathilde Litzel, Martin Müller, Elt. Schwarz u. Ohms u. Sohn Günter, Hans Waymeyer JM u. Kreszentia Drexel JM. **Mi** 8.15 Rkr, 8.45 M Anna u. Erhard Forster u. Sohn Erich, Berta u. Josef Brenner, Töchter Rosi Witzmann u. Berta Hecht, 16 Rkr im Seniorenzentrum i.d. ehem. Krankenhauskapelle. **Do** 8 Rkr, 8.30 Offener Gebetskreis f. alle Anliegen, 10 Wortgottesfeier im Seniorenzentrum. **29.12.-4.1. Sa** 8 Rkr f. alle, d. d. Geschichte unseres Volkes lenken. **So** 9.45 Rkr f. alle, d. d. Geschichte unseres Volkes lenken, 10.15 M Dreißigst-M f. Frieda Böck, Werner Günther JM, z. Dank f. das zurückliegende Jahr u. um Beistand u. Hilfe im neuen Jahr. **Mo** 8 Rkr, 16 Andacht z. Jahresschluss. **Di** 17.30 Rkr, 18 Hochamt Segnung von Salz, Kreide u. Weihrauch Segnung u. Aussendung d. Sternsinger, Josefa u. Karl Sendlinger, Franz Gryselka JM. **Mi** 8 Rkr, 16 Rkr im Seniorenzentrum i.d. ehem. Krankenhauskapelle. **Do** 8 Rkr, 8.30 Treffen d. Betenden des Offenen Gebetskreises f. alle Anliegen i. Zusmarshausen, anssl. Bildung von Fahrgemeinschaften nach Gabelbach, 10 Wortgottesfeier im Seniorenzentrum. **Fr** 8 M Hilde Kunstmann u. Angeh.

Dekanat Aichach-Friedberg

Pfarreiengemeinschaft Adelzhausen Adelzhausen, St. Elisabeth

Aichacher Straße 10

22.-28.12. Sa 17.30 BG u. Rkr, 18 M Elisabeth u. Leonhard Treffler, f. Elisabeth Ostermeir u. Magdalena Hartl. **So** 12.30 Rkr (Nepomukkapelle, Burgadelzhausen). **Mo** 16 Kindermette, 21.15 Einstimmung i. d. Heilige Nacht, 21.30 Christmette, M, Renate Goldstein JM, Elisabeth u. Johann Schmaus, Annemie Emmerling, Verstorbene d. Fam. Wittmann u. Habersetzter, f. d. gefallenen, vermissten u. verstorbenen Kameraden -Veteranenverein-, Alfred Kremser, Elt. Brummer u. Oswald u. Kinder, Erich Ketzler, Julia Goldstein. **Di** 10 Weihnachtsfestmesse m. Kindersegnen, Lorenz Fottner, Antonia u. Josef Tradt, Alois u. Franziska Alber, Elt. Lechner u. Lindemeyer, zu d. Schutzengeln, Irmgard u. Johann Riedlberger, Maria u. Josef Sailer u. Maria u. Theo Widmann, Adolf Joder u. Elt. Ilmberger. **Mi** 8.30 Weihnachtsfestmesse, Juliana Dollinger JM, Emma Linke u. Verstorbene Sommer u. Angehörige, f. Hans Rupprich, 12.30 Weihnachtsandacht (Nepomukkapelle, Burgadelzhausen), 14 Tag d. offenen

Krippe i. d. ganzen Pfarreiengemeinschaft. **29.12.-4.1. Sa** 16.30 Rkr.

Heretshausen, St. Laurentius

Dorfstraße 20

22.-28.12. So 8.30 M nach Meinung Eiba. **Mo** 20 Christmette, M Josef u. Monika Mayer u. Alfons Widmann, Kreszenz u. Anton Bichler, Anton u. Kreszenz Dumbs, Helmut, Rosa u. Christoph Mößbauer. **Di** 8.30 Weihnachtsfestmesse, M. **Mi** 10 Weihnachtsfestmesse m. Kindersegnen, Michael u. Sofie Treffer.

Hohenzell, St. Stephanus

Pfarrer-Marz-Weg 5

22.-28.12. So 9.45 M Michael Ottilinger u. Elt. **Mo** 16 Kindermette, 22 Christmette, im Anschluss Ausklang m. Plätzchen u. Glühwein, M Maria u. Martin Asam, Theresia u. Johann Grill. **Mi** 10 Patrozinium, M Magdalena Huber JM, Maria Bogenhauser JM, f. Rosa u. Lorenz Bogenhauser, Josef Schleipfer, Gregor Mayr.

Kiemertshofen, St. Nikolaus

Pfarrweg 1

22.-28.12. Sa 12.15 Rkr.

Tödtenried, St. Katharina

Pfarrweg 1

22.-28.12. Sa 16.30 Rkr. **So** 9.45 M Kreszenz u. Josef Moser, Maria u. Jakob Maier, Maria Triebenbacher, Kreszenz u. Franz Xaver Echter, Johann u. Kreszenz Popfinger u. Katharina Popfinger, 11 Taufe: Valentina Marie Schmid. **Mo** 20.30 Christmette, im Anschluss Glühweinverkauf, M Kreszenz u. Anton Huber, Leni u. Matthias Michl u. Verstorbene Angeh. **Di** 10 Weihnachtsfestmesse, Nilla, Elt. Finkenzeller u. Asam, Verstorbene Asam, Morabach, Kreszenz u. Johann Popfinger, Johann u. Petronilla Reich. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 Rkr, 18 Jahresschlussmesse m. Kindersegnen, Magdalena Obermüller, Katharina u. Stefan Gschwendner.

Pfarreiengemeinschaft Affing

Affing, St. Peter und Paul

Schloßplatz

22.-28.12. Sa 17.30 BG, 18 VAM Walburga Pfundmeir, Josef Draxler, Norbert u. Viktoria Mießl, Andreas u. Theresia Neukäufer, Viktoria Burger. **So** 10.30 M d. lebenden u. verstorbenen Mitglieder d. Pfarreiengemeinschaft, Xaver Riemsperger u. Sohn Franz Xaver Riemsperger, Ulrich Fäller, Andreas u. Gertrud Stegmann, Sofie u. Josef Sturm, Richard u. Paula Gröger u. Sohn Heinz. **Mo** 6.15 Besinnlicher Start in den Tag, 16 Kindermette, 20 Christmette f. d. Wohltäter d. Kirche. **Di** 9.15 M m. Ingrid Matzka, Anneliese Matzka, Erwin Müller, Josef Sturm u. verstorbene Angehörige, Paul u. Viktoria Funk u. Sohn Norbert, Franz u. Monika Fischer u. Tochter Monika. **Mi** 10.30 M Rudolf Drössler, Xaver Pfundmeir, Max Thummerer, Ignaz Moll u. Hilde Strahler. **Do** 18.30 M, Johann Eichmayr, Johann u. Maria Maurer, Kaspar Schmaus, Maria Ottilinger, Josef Gürtner u. Enkeltochter Laura. **29.12.-4.1. So** 9.15 M Lorenz Oefele, Verstorbene Moser u. Stempfel, Sofie u. Anton Kling, Maria Hitzler. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 18 M Rosalia Schanz, Franz u. Maria Mayr, Franz u.

Anna Lohwasser u. Maria u. Johann Hitzler, zu Ehren d. Mutter Gottes. **Do** 18.30 M, Franz u. Kreszenz Widmann, Kurt u. Hedwig Eckert, Georg, Maria u. Sofie Lichtenstern, Benno, Elisabeth u. Karolina Brandmayr u. Konrad Oberfrank. **Fr** 8 M m. Gebet um geistl. Berufe, Maria Marko, Magdalena Fäller, zu Ehren d. heiligen Schutzengel, 14 Nachmittags Krankenkommunion.

Anwalting, St. Andreas

St.-Andreas-Straße

22.-28.12. So 10.30 Fam.-Go. z. 4. Advent, Andreas u. Maria Mayr u. verstorbene Angehörige, Josef Winter, Elt. Bachmeir u. Söhne. **Mo** 22.30 Christmette f. d. Wohltäter d. Kirche m. Kirchenchor. **Di** 10 Rkr, 10.30 M m. Kirchenchor, Andreas Lechner JM Elt. Andreas u. Maria Lechner, Konrad Recher u. Eltern, verstorbene Verwandtschaft u. Elt. Golling u. Rosina Kuntscher, Sofie Meyr JM u. verstorbene Verwandtschaft Meyr, Magdalena u. Konrad Zeitlmeir u. verst. Verwandtschaft, f. d. armen Seelen. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M Stefan Golling u. Angehörige, zu d. heiligen Schutzengeln. **Fr** 18 Rkr, 18.30 M zur immerwährenden Hilfe Mariens. **29.12.-4.1. So** 8 M Pfarrer Anton Wiedemann u. Pfarrer Paul Regner. **Mo** 14.30 Jahresschlussandacht. **Di** 10 Rkr, 10.30 M Martin Mägele, Elt. Golling u. Töchter, Maria Forstner. **Fr** 18 Rkr, 18.30 M m. Gebet um geistl. Berufe, Cäcilie Peterka u. Sohn Wilhelm.

Aulzhausen, St. Laurentius und Elisabeth

Laurentiusplatz 2

22.-28.12. Sa 18.45 Rkr, 19.15 M Karolina u. Xaver Lesti. **Mo** 20 Christmette f. d. Wohltäter d. Kirche. **Di** 8.45 Rkr, 9.15 M m. Kirchenchor, Georg Winkler JM u. Angehörige, Heinrich Klarner JM u. Angeh. **Mi** 8.45 Rkr, 9.15 M Valeria Lichtenstern JM Elt. Berger u. Marko u. Söhne, Michael u. Karolina Burkhart JM. **29.12.-4.1. So** 10 Rkr, 10.30 M Georg Barl. **Mo** 17.30 M z. Jahresschluss. **Do** 17.30 Rkr, 17.45 M zur immerwährenden Hilfe Mariens.

Gebenhofen, Mariä Geburt

Pfarrer-Wiedemann-Weg 2

22.-28.12. So 8.45 Rkr, 9.15 M Verstorbene Angeh. Bachmeir u. Luger, Sofia u. Josef Brandmeier u. Verwandtschaft, Franz u. Erna Lindl u. verstorbene Verwandtschaft Lindl u. Baier, Johann u. Elisabeth Schübl, Josef Haas u. verstorbene Angeh., 11.30 Taufe. **Mo** 21.15 Christmette f. d. Wohltäter d. Kirche. **Di** 18 Rkr, 18.30 M Barbara Winter jun. JM Barbara Winter sen. JM u. verstorbene Verwandtschaft. **Mi** 9.30 Evangelischer Go m. Abendmahl. **29.12.-4.1. So** 8.45 Rkr, 9.15 M Ludwig Hugl, Valentin Zeitlmeir, verstorbene Elt. u. Geschw. Zeitlmeir u. Widmann, Pfarrer Michael Zeitlmeir. **Mo** 13.30 Jahresschlussandacht. **Di** 8.45 Rkr, 9.15 M Josef u. Afra Steinherr.

Hauswies, St. Jakobus maj.

Pfarrweg 1

22.-28.12. So 9.15 M Friedrich Jung, Willibald Attenberger u. Walburga Fischaleck, Paul Schamberger, Katharina u. Helmut Fackler u. verstorbene Angeh., 18

Besinnliche Stunde z. Advent. **Mo** 21.15 Christmette. **Di** 10.30 M m. Kirchenchor, Martin Neumair, Lorenz Oefele, Joseph Eibel u. Elt. Joseph u. Otilie, Leonhard u. Katharina Lindermeir. **Mi** 9.15 M Stephan Gall, Sofie Ettner, Frieda Weiß, Verstorbene Detter, Ettner, Priegelmeier u. Verwandtschaft, Johann Drexl, Xaver Pfundmeir u. Sohn Hubert. **29.12.-4.1. So** 10.30 M d. lebenden u. verstorbenen Mitglieder d. Pfarreiengemeinschaft, Sofie Sedlmair, Josef Büchl. **Mo** 15 Jahresschlussandacht. **Di** 10.30 M Josef u. Juliane Weiß u. Söhne u. Frieda Weiß, zu Ehren d. Mutter Gottes. **Mi** 18.30 M Verstorbene Bäck u. Zitterbart, Anna u. Antonie Eisenmann, Georg u. Johanna Neumair, zu d. heiligen Schutzengeln.

Mühlhausen, St. Johannes und Magdalena

Von-Grafenreuth-Straße 2

22.-28.12. So 8 M Gabriele Neukäufer u. verstorbene Angehörige, zur immerwährenden Hilfe Mariens. **Mo** 16 Kindermette, 17.30 Christmette f. d. Wohltäter d. Kirche. **Di** 10 Rkr, 10.30 M Josef Schmiderer. **Mi** 10 Rkr, 10.30 M Stefan u. Walburga Asam, Josef u. Viktoria Benkart u. Agnes Baumüller, Helga Holzner JM. **29.12.-4.1. Sa** 18.45 Rkr, 19.15 M Erwin Meier. **Mo** 15.30 Jahresschlussandacht (gestaltet vom Liederkranz). **Di** 18.45 Rkr, 19.15 M zu Ehren d. Mutter Gottes. **Mi** 16 M i. d. Seniorenwohn-gemeinschaft.

Pfarreiengemeinschaft Aichach

Aichach, Mariä Himmelfahrt

Danhauser Platz 7

22.-28.12. Sa 10.10 „10 nach 10“ - Andacht im Advent (Spitalkirche), 16.30-17.45 BG, 18 VAM Johanna Regau, Paul u. Maria Burghof m. Alexander Rotgang, Johannes u. Pauline Poluchin, Helmut, Anna u. Waltraud Kettenring, Peter u. Rainer Landerer, Hedwig u. Anton Beurer. **So** 9 Pfg f. Lebende u. Verstorbene d. Pfarreiengemeinschaft, 10.30 Fam.-Go., Maria u. Hans Schmid m. Angeh., Lilli Schwank u. Fam., Hans u. Anna Büchel, Herbert, Helmut u. Karolina Brandmeir, Elisabeth Tyroller, Fam. Schelchshorn, Elisabeth Wessolly m. verst. Angeh., 15.30 Altbayerisches Adventssingen. **Mo** 15 Christmette f. d. Senioren im AW-Heim, 16 Krippenspiel f. Kleinkinder im Pfarrzentrum St. Michael, 16.30 Krippenfeier f. Kinder u. Fam., 17 Christmette f. d. Senioren im Heilig-Geist-Spital, 22.45 Hirtenmusik m. Orgel u. Klarinette, 23 Christmette. **Di** 9 Fest-Go an Weihnachten (gesungen wird d. „Pastoralmesse“ von Karl Kempfer), 10.45 Fam.-Go., Fam. Mittelhammer, Förster u. Hailer, Anton u. Anneliese Frühbauer m. Elt. u. Geschwister, Sofie u. Roman Tyroller, Paul u. Rudolf Rustler, 17 Feierliche Weihnachtsvesper: Kammerchor singt Musik von Saint-Saens, Thiel, Reger u. a. **Mi** 10 Fam.-Go., Richard Schneider, Josef Koppold, Elt. u. Geschw. d. Fam. Burger, Megele u. Wagner, Gabi u. Hans Lieblein m. Kurt Zanker u. Fam. Modlmeir. **Do** 9 Euch.-Feier m. Segnung des Johannisweines, 18

Frith Toth. **Fr** 9 Euch.-Feier (Spitalkirche), Hermann, Kreszenz u. Andreas Simperl, Margareta u. Franz Kukol, Hubertus Storr, 15.45 Rkr (Spitalkirche), 17 Euch.-Feier m. Jahresschlussfeier (Krankenhauskapelle). **29.12.-4.1. Sa** 17-17.45 BG, 18 VAM Günther Hutzler, Rudolf u. Maria Cerecke m. Tochter Maria-Anna u. m. Michael Winterle. **So** 9 Pfg f. Lebende u. Verstorbene d. Pfarreiengemeinschaft, 10.30 Fam.-Go. m. Familien- u. Kindersegnung, Viktoria Leinfelder, verstorbene Angeh. d. Fam. Bucher u. Koj, 18 Euch.-Feier, Josef Huber. **Mo** 15.30 Andacht m. Jahresschlussfeier (AW-Heim), 17 oek. Jahresschlussfeier, 19 Feierliches Silvesterkonzert. **Di** 10 Fest-Go m. Neujahrsanschießen. **Mi** 9 Euch.-Feier, 15.45 Rkr (Spitalkirche). **Do** 9 Euch.-Feier, Laura Rodrigues Benner, 13 Aussendung d. Sternsinger, anschl. besuchen d. Sternsinger d. Häuser u. Wohnungen bis 19 Uhr. **Fr** 9 Euch.-Feier m. eucharistischer Anbetung bis 11 Uhr (Spitalkirche), ab 13 Uhr besuchen d. Sternsinger d. Häuser u. Wohnungen bis 19 Uhr, 15.45 Rkr (Spitalkirche), 17 Euch.-Feier (Krankenhauskapelle).

Ecknach, St. Peter und Paul

Pfarrer-Steinacker-Straße 56

22.-28.12. So 9.15 BG, 10 Euch.-Feier. **Mo** 21 Christmette (es singt d. Chor), Michael Fuchshuber jun., Gottfried Wanner jun., f. d. vermissten u. gefallenen Mitglieder des Kriegervereins Ecknach. **Di** 10 Fest-Go, Karl u. Veronika Gicklhorn, Claudia Asam u. Arno Seiler. **Mi** 10 Euch.-Feier (der Chor singt d. „Christkindmesse“ von Ignaz Reimann), Kreszenz Huber u. Angeh. **29.12.-4.1. So** 9.15 BG, 10 Euch.-Feier, Peter u. Anna Meitinger. **Mo** 17 Jahresschlussandacht m. Predigt, Aussetzung u. Tedeum. **Di** 10 Fest-Go an Neujahr m. Kindersegnung.

Oberbernbach, St. Johannes Baptist

Blumenstraße 1

22.-28.12. So 18 Euch.-Feier, Edeltraud Lechner, Anna u. Peter Wörle u. Josef Eichner, Cäzilie Fendt. **Mo** 16 Krippenspiel f. Kinder u. Fam., 21.30 Christmette (der Frauenchor singt d. „kleine Stille Nacht Messe“ von Josef Gmachl), anschl. Glühweinausschank, Irma u. Nikolaus Kreitmeir, Verstorbene d. Fam. Karl u. Sturz, Katharina Bader, Berta Moser, Alfred Hermann. **Di** 9.45 Fest-Go, Anton Rusch, Therese u. Franz Biber, Michael u. Magdalena Brugger u. Sohn Michael, Otto u. Kreszenz Philipp m. Sohn Josef. **Mi** 8.30 Euch.-Feier, Stefan u. Agatha Trinkl u. Geschw. u. Angehörige, Maria Spitzl. **29.12.-4.1. So** 9.45 Euch.-Feier, Josef, Theresia u. Anton Grahammer. **Mo** 17 Jahresschlussfeier. **Di** 9.30 Neujahrs-Rosenkranz, 10 Fest-Go an Neujahr.

Oberschneitbach, St. Agatha

Chrombachstraße 20

22.-28.12. So 9.45 Euch.-Feier, Ernst u. Klara Märkl, Elisabeth Failer, Peter, Viktoria u. Wolfgang Golling. **Mo** 20 Christmette, Edeltraud Lenz, Georg Locher. **Di** 9.45 Fest-Go. **29.12.-4.1. So** 9.45 Euch.-Feier. **Mo** 17 Jahresschlussfeier. **Di** 10 Fest-Go an Neujahr, Marianne Mayer.

Oberwittelsbach, Burgkirche

Am Burgplatz

29.12.-4.1. Fr ab 9.30 Uhr besuchen d. Sternsinger d. Häuser u. Wohnungen von Oberwittelsbach.

Unterschneitbach, St. Emmeran

Paarweg 13

22.-28.12. So 9.45 Euch.-Feier, f. d. Verst. d. Fam. Bichlmaier u. Friedl u. Eva Maria. **Mo** 21.30 Christmette, Anton u. Emma Riedlberger m. verstorbene Verwandtschaft Riedlberger u. Deibler. **Mi** 9.45 Fest-Go, Ulrich u. Franziska Schalk m. Sohn Ulrich u. Christoph Kopp. **29.12.-4.1. So** 8.30 Euch.-Feier. **Mo** 17 feierliche Jahresschlussandacht m. Aussetzung u. eucharistischem Segen. **Di** 10 Fest-Go an Neujahr.

Walchshofen, St. Martin

Walchenstraße 1

22.-28.12. Sa 18 VAM Adolf Jobst, Josef Heigemeir. **Mo** 16 Krippenspiel f. Kinder u. Fam., 21.30 Christmette, Stadtpfarrer Helmut Mayr, Bischofsvikar Martin Achter, Pfarrer Johann Finkenzeller. **Mi** 9.45 Fest-Go, Josef Grabler m. Elt. u. Geschw. **29.12.-4.1. So** 8.30 Euch.-Feier m. Kindersegnung, Sofie u. Jakob Wagner, Bernhard Resele. **Mo** 17 Jahresschlussfeier. **Di** 10 Fest-Go an Neujahr, f. d. verst. d. Gemeinde.

Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch

Baidlkirch, St. Martin,

St. Martin-Straße 3,

22.-28.12. Sa 15.30 BG. **Mo** 16 Kinderkrippenfeier, 19.30 Christmette, JM Josef Schneider, Fam. Grübl/Neumair/Brauer, Michael Kölnsperger, Michael u. Anna Grübl, Theodor u. Cäcilia Grübl m. Sohn Michael, Nikolaus u. Sophie Kiser m. Söhnen, H.H. Pfarrer Michael Würth. **Di** 10.15 Hochamt m. dem Kirchenchor, JM Maria Hirsch m. Verw., JM Andreas Karrer m. Elt. u. Geschwister, Rosa u. Andreas Marazek, Marie u. Richard Drescher m. Sohn Rainer u. Frieda, Michael Strasser, H.H. Pfarrer Michael Würth, Theresia Danhofer, Josef u. Anna Jörg m. Verw. Jörg/Gröbmüller. **Mi** 10.15 Hochamt z. Patrozinium (St. Stephan Tegernbach), Josef, Philomena u. Peter Kiser, Hans Kernle, JM f. Barbara Ettenberger, H.H. Pfarrer Michael Würth, Fanny u. Wolfgang Brecheisen. **Do** 8 M m. Segnung des Johannisweins, f. H.H. Pfarrer Michael Würth, f. d. armen Seelen, Bernhard Resele. **29.12.-4.1. So** 10 Pfg m. Segnung d. Kinder, Fanny Brecheisen, Kreszenz Menhard, H.H. Pfarrer Michael Würth, Michael Hirtreiter. **Mo** 16 Jahresschlussandacht m. Aussetzung, Tedeum. **Di** 10 Hochamt m. Aussendung d. Sternsinger Baidlkirch u. Tegernbach, Michael Strasser, H.H. Pfarrer Michael Würth. **Do** 18.30 Rkr u. BG, 19 M anschl. Hlg. Stunde bis ca. 20.15 Uhr, zu Ehren d. Muttergottes d. immerwährenden Hilfe.

Mittelstetten, St. Silvester

Hauptstraße 20

22.-28.12. So 10 Pfg, JM Josef Grübl, Maria Heiß. **Mo** 22 Christmette, Leonhard Bachmeir, Paula u. Franz Metzger m. Elt. u. Elt. Therese u. Simon Steinhart, Anton u. Josefa Wiedemann u. Verwandtschaft.

Di 10.15 Hochamt, Maria Schäfer u. Katharina Leitmeier, Fam. Franz Ostermeier, Thomas Glaser m. Maria Schmuter u. Elt. u. Johanna Soffner, Armin Wallrapp m. Elt. **Mi** 9 Amt, JM Philomena Kinader m. Verst. d. Fam. Kinader/Aubele, JM Johann u. Maria Weiß, Bartholomäus u. Veronika Popfinger m. Verwandtschaft, Siegfried Britzelmeir m. Verwandtschaft. **29.12.-4.1. Mo** 10.30 Hochamt z. Patrozinium m. d. Chorgemeinschaft u. d. Böllerschützen, Leonhard Bachmeir, Therese u. Sylvester Dosch m. Verw., † d. Fam. Kinader/Aubele. **Di** 8.30 Hochamt. **Mi** 8 M.

Ried, St. Walburga

Hörmannsberger Straße 2

22.-28.12. Sa 15.30 BG. **So** 8.30 Pfg, JM Josef Gerstlacher, Maria u. Johann Sandmair, JM Wolfgang u. Franz Rawein jun., Jakob u. Maria Jäger m. Verw., Karl u. Anna Metzger m. Verw., Johann Böck, Maria u. Josef Matschi, JM Maria Fischer, JM Georg u. Viktoria Gerstlacher m. Marianne u. Hedwig. **Mo** 16 Kinderkrippenfeier, 22 Christmette, f. H.H. Pfarrer Michael Würth, JM Kreszenz Menhard, Lukas Liebl, Verw. Streber, Jakob Gschoßmann u. Matthias Triebenbacher. **Di** 7.45 Hirtenamt (St. Peter u. Paul Hörmannsberg), JM Sylvester Dosch m. † Angeh., JM Leonhard Sedlmeir m. Sohn Christian, JM Leonhard Winterholler, Dora Neumeir, Josef Metzger, Annemarie Bittl, Eugen Steinhart, Markus Weiß m. Verw., 9 Hochamt, Brigitta u. Michael Keller, JM Barbara Spindler, Josef Schützinger, Sebastian Eisele, H.H. Pfarrer Michael Würth. **Mi** 10.15 Pfg m. Segnung d. Kinder musikalisch gestaltet von d. Musikjugend Hörmannsberg, H.H. Pfarrer Andreas Frohnwieser, Katharina Straucher, Stefan Erhard, Franziska u. Alfres Wiltschko, Anna u. Wilhelm Marz, Viktoria Keller, Marianne u. Hermann Wittkopf, Maria u. Josef Wittkopf m. Sohn Josef, Barbara u. Josef Teufelhat, Hermann Hobelsberger, Ludwig Willibald, Agnes Brändler m. Sohn Markus, Karin Müller m. Sohn Christian, Johann Erhard. **Do** 8 Rkr. **Fr** 8 M (St. Nikolaus Sirchenried), Maria Greif. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 Rkr u. BG, 18 VAM m. dem Eisbachtaler Liederkrantz, H.H. Pfarrer Michael Würth, f. d. † Mitglieder des Eisbachtaler Liederkrantzes, f. d. † Mitglieder des Gartenbauvereins Ried, f. Josef u. Erwin Huber m. Eltern, Kreszenz u. Konrad Menhard m. † Geschw., Anton Weiß m. Elt. **So** 12 Rkr (St. Peter u. Paul Hörmannsberg). **Mo** 8.30 Hochamt z. Patrozinium (St. Nikolaus Sirchenried), Maria Greif, Josef u. Katharina Weiß, Marianne Nertinger, JM Evi Ring, Therese Spannagl m. Verw., Erich Doblinger, Georg Eberhardt m. Verw., 14.30 Jahresschlussmesse, Aussetzung, Tedeum, Schlusseggen, H.H. Pfarrer Michael Würth. **Di** 17.30 Hochamt m. Aussendung d. Sternsinger, anschl. Neujahrsböllern des Schützenvereins, H.H. Pfarrer Michael Würth. **Mi** 7.15 M im außerordentlichen Ritus (St. Peter u. Paul Hörmannsberg). **Do** 8 Rkr. **Fr** 8 Amt m. Aussetzung u. Segen anschl. Krankenkommunion, H.H. Pfr. Michael Würth.

Pfarreiengemeinschaft Dasing

Dasing, St. Martin,

Kirchstraße 6

22.-28.12. Sa 10.30 Weihnachtsgottesdienst im Betreuten Wohnen, 18 BG, 18.30 VAM, JM Sophie u. Josef Huber m. Elisabeth Winter u. Marianne, Wenzel Steinbach u. Eltern, Vitus Wernberger u. Geschwister, Elvira Schlatterer u. Elfriede Gulich, Vinzenz Schmid, Lorenz Wanner, Alfons Blob. **So** 9.45 Pfg m. Kinderevangelium. **Mo** 15 Kleinkinder-Krippenfeier, anschl. Kindersegnung, 16.30 Kinder-Christmette m. Krippenspiel, anschl. Kindersegnung, 22 Christmette. **Di** 9.45 Feierlicher Fest-Go d. Pfarreiengemeinschaft f. alle Lebenden u. verst. d. Pfarrei, Max u. Anna Schmidt, Elisabeth Asam, Johann u. Theresa Gail, Paul u. Kreszenz Fritz m. Sofie, alle Lebenden u. verst. d. Fam. Greppmeir u. Röhrle, d. Fam. Haas, Wittkopf u. Pittroff, Leonhard Reiner m. Angeh. **Mi** 9.45 Fest-Go d. Pfarreiengemeinschaft mitgestaltet vom Musikverein Dasing, d. verstorbenen Mitglieder des Musikvereins Dasing, JM Veronika u. Martin Marquart, JM Ottilie Hoppmann m. Wilhelm u. Rita, JM Anton Menzinger, JM d. verstorbene Verwandtschaft Haug u. Bayer m. Gertrud Weiß, Erna u. Stefan Gruber m. So. u. Rudolf Kreutmayr, Stefan Elbl, Maria u. Willibald Ihle, Johann Asam, Ernst Brandner u. Balbina Rieger, Josef u. Franziska Arnold, Georg u. Anastasia Heidenreich m. Angehörige, Stefan Geng, Xaver u. Johanna Mayr, Stefan u. Walburga Hartweg, Ursula Kyrrmayr, Franziska Guggenmos. **29.12.-4.1. So** 9.45 Fest-Go z. 25 jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Justin Nambelil anschl. Stehempfang im Pfarrsaal. **Mo** 16 Jahresabschlussgottesdienst, JM Jakob Egen u. Leonhard Jung, Konrad Geil, Karl Schön u. Fam. Friedel, Josef Huber, Heinrich Bierman, Christian Drexl, Martin, Notburga u. Ludwig Beirle, Johann u. Maria Drexl, Fam. Sulzer, Katharina Schmuttermair, Martin Maurer, Elfriede Gulich, Maria Golling, Martin Schlatterer, Magdalena Erlinger, Maria Neumair, Theres u. Peter Lapperger, Johann Gaier u. Verwandtschaft Gaier u. Kistler. **Di** 18.30 Neujahrsgottesdienst. **Fr** 18 Rkr, 18.30 Abendmesse, Josefa Guggenmos, Fam. Keßler, Schmidt u. Täuber, Rudolf Decker, Josef Bacher.

Dasing, St. Franziskus,

St. Franziskus 2

22.-28.12. Di 18.30 Festlicher Abendgottesdienst, JM Katharina u. Martin Rohmoser, Anton u. Theresia Mayr, Johann u. Kreszenz Kügler, Johann u. Magdalena Knöferl, Viktoria u. Angelika Kölbl m. Elt. Schmaus u. Kölbl, Magdalena Geng, Irmgard u. Zäzilia Rabl, Christian Drexl, Martin, Notburga u. Ludwig Beirle, Johann u. Magdalena Gastl m. Peter u. Theres Kormann. **29.12.-4.1. Do** 18.30 AM, JM Hedwig Kotschka.

Laimering, St. Georg,

Riedener Straße 8

22.-28.12. So 9.45 Pfg m. Kinderevangelium, JM Alois Hofbauer, Anna Hofbauer u. Josef Kastl, Bernhardine Kormann,

Josef, Anni u. Anna Gammel. **Mo** 16 Kinder-Christmette m. Krippenspiel, 22 Christmette. **Mi** 8.30 PFG, verstorbene Verwandtschaft Sulzer u. Triebenbacher, Roswitha, Maria, Michael u. Elisabeth Römmelt. **29.12.-4.1.** **Mo** 16 Jahresabschlussmesse, d. Heiligen Antonius, zu d. Schutzengeln.

Rieden, St. Vitus,

Am Pfarrhof 3

22.-28.12. **So** 8.30 PFG, Johann Gammel u. Eltern, Franz, Kreszenz u. Veronika Dollinger. **Mo** 20 Christmette. **Mi** 9.45 PFG, Maria u. Alfred Mangold, Maria Grams. **29.12.-4.1.** **Mo** 14.30 Jahresabschlussmesse.

Tattenhausen, St. Peter und Paul,

St. Peter und Paul Weg 1

22.-28.12. **Mi** 8.30 PFG, Verwandtschaft Escher, Herger, Bestler u. Vogel, Viktoria Gail, Lorenz Bayr, Fam. Thalhofer umd Schamberger.

Taiting, Maria Verkündigung,

Marienstraße 5

22.-28.12. **So** 9.45 PFG, Roman Kreutmayr, Michael Lichtenstern m. Angeh. **Mo** 16 Kinder-Christmette m. Krippenspiel, anschl. Kindersegnung, 22 Christmette. **Mi** 9.45 PFG, JM Josef Lapperger u. Geschwister, Georg Winterle m. Verwandtschaft, Anna u. Rudolf Higl, Ludwig Diepold, Marie Deffner, Katharina u. Isidor Gschoßmann. **29.12.-4.1.** **Sa** 18 VAM d. Pfarreiengemeinschaft i. Taiting m. Jahresabschluss u. anschl. Krippenschau, Josef Higl m. Elt.

Wessizell, Unschuldige Kinder,

Pfarrstraße 9

22.-28.12. **So** 8.30 PFG, Leonhard Baur u. Günther März. **Di** 8.30 PFG, Johann Sedlmeyr m. Fam. Treffler, Maria, Katharina, Mathäus Birkmair u. Johanna Mayr u. Manfred Buhlmann, Rosa u. Ludwig Stegmann, Stefan u. Richard Mayr u. Dora Wagner, Johanna Kraus, Wilhelm Lechner m. Elt. u. Geschw. u. Christoph, Hermann Wagner, Alfons Treffler. **Fr** 18.30 AM m. feierlichen Patrozinium, Maria u. Christian Michl m. Eltern, Franziska Lenz, z. Heiligen Schutzengel. **29.12.-4.1.** **Mo** 14.30 Jahresabschlussmesse, Georg Röhl m. Elt. u. Angeh.

Ziegelbach, St. Michael,

St. Michael Straße 3

22.-28.12. **Mo** 20 Christmette. **29.12.-4.1.** **Di** 10 Neujahrgottesdienst m. Aussendung d. Sternsinger, JM Katharina Lindemeyer, nach Meinung.

Pfarreiengemeinschaft Friedberg

Friedberg, Stadtpfarrkirche St. Jakob,

Eisenberg 2

EF (Eucharistiefeier) WG (Wortgottesdienst) **22.-28.12.** **Sa** 10 M (EF) (AWO-Altenheim), Dieter Förster, 18.30 Freiraum - Go f. junge Menschen (WG). **So** 18.30 M - Lichtermesse (EF). **Mo** 15.15 Kindermette f. Kindergartenkinder (WG), 16.30 Kindermette f. Schulkinder (WG), 17 Hl. Messe-Mette (EF) (St. Stefan), 18 Hl. Messe-Bergsteigermette (EF), 19 Hl. Messe-Mette (EF) (St. Afra im Felde), Markus u. Klaus Ritter, Gertrud u. Ernst Brenner, 22.30 Einstimmung auf d.

Christmette, 23 Hl. Messe-Christmette (EF). **Di** 9 M (EF) (St. Afra im Felde), 9.15 M (EF), für d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei, 10.30 Hl. Messe-Festmesse (EF), Josef u. Maria Kopp, 18 Rkr, 18.30 Hl. Messe-Messfeier (EF), Anni u. Adelbert Kuhn. **Mi** 9 Hl. Messe-Patrozinium - M (EF) (St. Stephan Wiffertshausen), 9.15 M (EF), für d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei, 10.15 Hl. Messe-Patrozinium - M (EF) (St. Stefan), Stefanie Frey, 18 Rkr (WG), 18.30 M (EF), Anneliese Kappler, Rosa Nusser u. Angehörige, Anna u. Wilhelm Nagel. **Do** 18 Rkr (WG), 18.30 M m. „Bibel-teilen“ (EF) (Meditationsraum im Pfarrhaus). **Fr** 8.30 M (EF). **29.12.-4.1.** **Sa** 18 BG u. Rkr (WG), 18.30 Krippenfeier (WG). **So** 9 M (EF) (St. Afra im Felde), Alfred u. Elisabeth Schönwiese, 9.15 M - Gemeindegottesdienst (EF), für d. Lebenden u. verst. d. Pfarrei, 10.15 M (EF) (St. Stefan), 10.30 M - Fam.-Go. (EF), 18 Rkr (WG), 18.30 M (EF), Karl Seiler u. Hildegard Rankl. **Mo** 17 M-Jahresschlussgottesdienst (EF), 18.15 Orgelfeuerwerk. **Di** 10 M (EF), für d. Lebenden u. Verst. d. Pfarrei, 18 Rkr (WG), 18.30 M (EF), Karl Schwarzenbach u. verstorbene Angeh. **Mi** 8.30 M (EF), 16.30 M (EF) (Krankenhauskapelle), 19.30 Kontemplatives Gebet (Meditationsraum im Pfarrhaus). **Do** 18 Rkr (WG), 18.30 M m. „Bibel-Teilen“ (EF) (Meditationsraum im Pfarrhaus). **Fr** 8.30 M (EF), JM Maria Steinbach jun.

Friedberg, Pallottikirche,

EF (Eucharistiefeier)

Vinzenz-Pallotti-Straße 14

22.-28.12. **Sa** 7.15 EF Geschwister Maria und Hans Merkl. **So** 10.30 EF Stefan Bayerl, 18 Vespergottesdienst. **Mo** 22 Christmette, Eucharistiefeier f. Adolf Scheurer. **Di** 10.30 EF Gerti Zoll, 18 Feierlicher Vespergottesdienst. **Mi** 10.30 EF Barbara und Isidor Hibler. **Do** 7.15 EF Rudolf Kugler. **Fr** 18 EF Michael Holzmüller und Michael Schlecht. **29.12.-4.1.** **Sa** 7.15 EF Josef Riedel. **So** 10.30 EF Elisabeth Riepold mit Familie, 18 Vespergottesdienst. **Mo** 7.15 EF Emil Hartmann und Verwandtschaft. **Di** 10.30 EF Hilaria Sieron, 18 Feierlicher Vespergottesdienst. **Mi** 10.30 EF Familie Schmidberger und Gaus. **Do** 7.15 EF Kreszentia und Josef Herrle. **Fr** 18 EF Agnes Barth.

Friedberg, Unseres Herren Ruhe,

Herrgottsruhstraße 29

DKK (Dreikönigskapelle)

22.-28.12. **Sa** 8 Laudes, 8.30 M, JM Paula Löhnert, Gedenken verstorbener Klassenkameraden/-innen des Jahrgangs 1943 mit Lehrkräften, JM Michaela Pauli, anschl. BG, Eucharistische Anbetung (DKK) bis 11.30 und 16-18 Uhr, 15-16 BG, 15-18 Eucharistische Anbetung (DKK). **So** 7 M in bestimmter Meinung von Olena, Christa Mayr mit Johann und Sebastian Birzle und deren Eltern, 8 M Josef Huber, Anton und Franziska Neumair mit Sohn Wilhelm, Jakob und Maria Bitzl, anschl. BG bis 9.45 Uhr, 10 M, JM Werner Müller mit Angehörigen Schwancar, JM Anna Stadler, Hermann Finkl, Johann Erhard, 14 Rkr, 15 „Altbairischer Advent“ mit der Familie Well, Eintritt frei- Spenden erbeten,

anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. **Mo** 8 Laudes, 8.30 M (Adventszeit), JM Franz Mühlbäck, JM Rainer Bayer, anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr, 15-16 BG, 16 Musikalische Einstimmung, Musik für Orgel, Klarinette, Harfe und Solo (Vanessa Fasoli), 16.30 Festliche Messfeier am Hl. Abend, lebende und verstorbene Wohltäter von Herrgottsruh, 22 Christmette, lebende und verstorbene Mitglieder der Bruderschaft. **Di** 7 M zu Ehren Mariens, der Immerwährenden Hilfe, 8 M P. Ludwig Baron SAC (BS), Zara Kara, 10 Festmesse, Karolina und Franz Ruisinger mit Leonhard, Wittmeier und Eltern, Johann und Werner Steinherr, Franz Dietmaier mit Florian und Katharina Dietmaier, 14 Rkr, 14.30 Festandacht, anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. **Mi** 7 M Josef Kreitmayr, 8 M Hermann Schassel, 10 Festmesse, Katharina Sonnberger, verst. Angehörige der Familien Manhard und Durner, Karl Gay, 14 Rkr, 14.30 „Herrgottsruher Weihnachtssingen“, die schönsten, alten deutschsprachigen Weihnachtslieder interpretiert von Vanessa Fasoli, der Gruppe Vocalissimo und Thomas Deisenhofer (Klarinette), Eintritt frei, Spenden erbeten. **Do** 8 Laudes, 8.30 M Johanna Held, anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 11.30 und 16-18 Uhr, 14 Rkr. **Fr** 8 Laudes, 8.30 M zu Ehren Mariens, der Immerwährenden Hilfe, anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 11.30 und 16-18 Uhr, 14 Rkr.

29.12.-4.1. **Sa** 8 Laudes, 8.30 m Elfriede und Josef Utzmeir, anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 11.30 und 15-18 Uhr. **So** 7 M Bitte für die Familien, 8 M, JM Georg Satzger, JM Mar Ismail mit Angehörigen, 10 M, JM Maria und Josef Stieber mit Bruder, Josef Sattler und Eltern Sattler, Edith Pflanz, Eltern und Geschwister Konrad, 14 Rkr, 14.30 Andacht, anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. **Mo** 8 Laudes, 8.30 M, JM Christine Löhnert, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr, 16.30 feierliche Jahresschlussmesse (mit Te Deum und Sakr. Segen), musikalisch gestaltet für Tenorsolo und Orgel, Bitte für die Opfer von Terror und Krieg, 21 Silvesterkonzert. **Di** 8 M Bitte um Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden, 10 Festmesse Johann und Franziska Schmelcher, 14 Rkr, 14.30 Andacht mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. **Mi** 8 Laudes, 8.30 M Bitte für Schwerkranke und Sterbende, anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 11.30 und 16-18 Uhr, 14 Rkr, 17.45 BG, 18.30 M Bitte um die Einheit der Christen. **Do** 8 Laudes, 8.30 M Wilhelm und Kreszenz Häusele, anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 11.30 und 16-18 Uhr, 14 Rkr. **Fr** 8 Laudes, 8.30 M Nikolaus und Anna Breitenberger, anschl. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 11.30 und 16-18 Uhr, 14 Rkr, 18.30 M Bitte um Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden, anschl. BG; Eucharistische Anbetung am Gnadenaltar bis ca. 20 Uhr.

Pfarreiengemeinschaft Kissing

Kissing, St. Bernhard,

Bernhardsplatz 2

22.-28.12. **Sa** 18.30 Abend der Barmherzigkeit. **So** 10.30 M Edmund Garbas, Anna Rückerl und Angehörige, 10.30 Kinderkirche. **Mo** 16 Kinderweihnachtsgottesdienst, 21 Christmette. **Di** 10.30 M Gabriel Demmelmaier, Johann, Maria und Karin Müller mit Enkel Christian, Maria Kreigl. **Mi** 10.30 M verst. Verw. Schreiner und Dekan Neuwirth, Franz Scheibenbogen, Tochter Eva und Enkel Philipp, Alois und Maria Riedel. **29.12.-4.1.** **Sa** 17.45 Rkr. **So** 10.30 M mit Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger und M f. Helmut Klimek und Verst. d. Fam. Klimek, Sowa und Bagsik, 10.30 Kinderkirche. **Mo** 17 Jahresschlussandacht mit euch. Segen. **Di** 10.30 M Rudolf Schneider JM. **Mi** 9 M nach Meinung. **Do** 18 Rkr um geistl. Berufe.

Kissing, St. Stephan,

Kirchberg

22.-28.12. **Sa** 17 Rkr. **So** 9 M Adolf und Magdalena Dums mit Angehörigen, Rosalia Resele JM Theres und Franz Scheibenbogen, Anna und Anton Scheibenbogen, Auguste und Otto Bujnoch. **Mo** 17.30 Kinderweihnachtsgottesdienst, 23 Christmette. **Di** M nach Meinung. **Mi** 9 Patrozinium, M Bernhard und Maria Betzler, Ursula Krebold und Marianne Freyer JM, Josef Failer und Fam. Gastl, Jakob und Maria Jung, 18.30 Feril. Vesper zum Patrozinium. **Do** 18.30 M Jakob und Therese Lechner und Maria und Leonhard Kienle. **29.12.-4.1.** **Sa** 18.30 PFG, Ged. an die Lebenden und Verstorbenen d. Kath. Frauenbundes Kissing. **So** 9 M mit Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger und M f. Johann Lechner, Juliana und Josef Lechner, Anton Schmelcher, Maria und Anton Schmelcher mit Enkelin Maria. **Di** 18.30 M nach Meinung. **Do** 18 Rkr um geistl. Berufe, 18.30 M nach Meinung.

Pfarreiengemeinschaft Merching

Merching, St. Martin,

Hauptstraße 17

22.-28.12. **Sa** 16 Rkr, 19 Adventmeditation im Pfarrsaal Merching. **So** 9.15 M Fam. Stadtherr, Resele, Bayer u. Huber m. Verw. u. zur Ehre d. Hl. Fam., JM Christa Ostermeier, Magdalena u. Raimund Teifelhart, Maria u. Ludwig Riedlberger. **Mo** 16 Kinder- u. Jugendchristmette, 16 Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal, 23 Christmette zusammen m. Steinach, Lorenz Walch m. Großeltern Walch u. Opa Engelmann, Benedikt Schamberger, Hans Sedlmayr u. Kreszenz Mayr m. Angehörige, Paula Both. **Di** 9.15 Heilige M Gottfried Wecker m. Verwandtschaft. **Mi** 9.15 M Kastulus Jaser, Hans-Peter Thomas Asch, Karola Charlotte Asch, Bernhard Weiß, Franz u. Anna Pietschmann, 14 Taufe: Sophia-Magdalena Andrea Asch, 16 Kindersegnung. **Do** 17.30 Rkr. **Fr** 16 Rkr. **29.12.-4.1.** **Sa** 16 Rkr. **So** 9.15 M z. Jahresabschluss, Benedikt Kohl z. 10. Todestag, Fam. Wolferstetter u. Mehlan, Therese Völk u. Gertrud Weber, Anna u.



Bis 1967 diente die im Jahre 1736 erbaute Kirche St. Bartholomäus in Diedorf als Pfarrkirche. Heute werden dort in den Sommermonaten Mai bis September die Abendmesse am Dienstag gefeiert. Besonders beliebt ist die „alte Kirche“ zu Hochzeitsfeiern. Foto: Krünes

Bernhard Resele. **Mo** 16 Rkr. **Di** 9.15 M, f. d. Mutter Gottes Maria als Dank, 16 Rkr. **Mi** 16 Rkr. **Do** 17 Anbetung des Allerheiligsten, Rkr u. BG, 18 M - Herz Jesu, JM Otto Reyinger m. Ehefrau Elisabeth u. verst. Angeh., Sofie König u. Elt. König - Roschätzky, Verwandtschaft Stadtherr, Resele, Huber u. Bayer. **Fr** 16 Rkr.

Steinach, St. Gangulf,
Hausener Straße 9

22.-28.12. Sa 18 VAM Maria u. Johann Häberle. **Di** 10.30 M Johann u. Anna Keller m. Kinder u. Verwandte. **29.12.-4.1. Sa** 18 Jahresabschluss-Gottesdienst.

Steindorf, St. Stephan,
Kirchstraße 4

22.-28.12. Sa 16.30 Rkr. **So** 9.15 M zusammen m. Eresried u. Hausen, Josef u. Anna Klaßmüller, Ida, Ernst u. Gerhard Spangenberg u. Fam. Häberle m. Verwandtschaft. **Mo** 14.30 Kindergottes-

dienst m. Krippenspiel, 21 Christmette, Karl Schmied, Barbara u. Johann Klostermayr m. Geschw. **Mi** 9.15 M - Patrozinium, Willi u. Hedwig Herrmann u. Eltern, Johann Sedlmair m. Schwestern Maria, Anna, Rosa u. Rita, Anna Dietrich m. Verwandtschaft. **29.12.-4.1. Sa** 16.30 Rkr. **So** 9.15 M z. Jahresabschluss, d. verst. d. Fam. Lawall u. Mitsch. **Di** 10.30 M JM Julika Berchtold. **Do** 13 M, verstorbenen Senioren d. Gemeinde Steindorf.

Eresried, St. Georg,

Eresried 30a

22.-28.12. Mo 19 Christmette.

29.12.-4.1. Sa 13 Trauung: Marie Call u. Sean Tuohy, 18 Jahresabschluss-Gottesdienst, Rosa Wecker, JM Ignaz u. Maria Höss-Merkl.

Hausen, St. Peter und Paul,
Dorfstraße 14

22.-28.12. Di 9.15 M Heinz u. Katharina

David, Fam. Schott u. Anna u. Max Menhart, JM Ruth Steinhart.

Unterbergen, St. Alexander,
Hauptstraße 7

22.-28.12. Sa 18 VAM zusammen m. Schmiechen, ein Anliegen. **Mo** 19 Christmette m. Verabschiedung d. Organistinnen Elisabeth u. Barbara Löffler, Elt. Schimpfle u. Elt. Brunnenmeier, Josef Tröbensberger. **Di** 10.30 Heilige M Josef u. Centa Wiedemann m. Angeh. **29.12.-4.1. So** 10.30 M z. Jahresabschluss.

Schmiechen, St. Johannes Baptist,
Kirchplatz 1

22.-28.12. Mo 14 Kindergottesdienst m. Krippenspiel, 21 Christmette m. dem Kirchenchor Schmiechen, JM Annamaria Winterholler, Gerd Bamberg. **Mi** 10.30 M m. dem Kirchenchor Schmiechen, Cäzilie Deifel. **29.12.-4.1. So** 10.30 M z. Jahresabschluss, Josef u. Therese Schmidt.

Pfarreiengemeinschaft Mering
Mering, St. Michael,

Herzog-Wilhelm-Straße 5

22.-28.12. Sa 7 M m. Kerzenschein (Theresienkloster), 10 M (Caritas Seniorenzentrum St. Agnes), Hans Vockreitehr, Elt. Mayer u. Geschw., Elisabeth u. Gerhard Philipp, 17 Rkr. **So** 7 Rorate bei Kerzenschein, 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 Kindergottesdienst im PJH (Papst-Johannes-Haus), 10.30 M m. Choradie, Helmut u. Regina Dilger m. Angeh., Fritz Heinlein, Ludwig Vöst u. verst. Angeh., Centa u. Johann Michl m. Erna Heiß m. Elt., Michael Dosch, Rosa u. Hans Stiburek m. Angeh., 13 Rkr, 16.30 „Die Heilige Nacht“ nach Ludwig Thoma, vorgetragen durch Michael Lidl, m. d. Unterdorfer Stubenmusik (Theresienkloster), 18.30 M m. d. Kirchenmäusen (Mariä-Himmelfahrt), Wilhelm Ramert JM Rudi Mages. **Mo** 10



◀ An Weihnachten erstrahlen in der Pfarrkirche Herz Jesu Pfersee, eine der bedeutenden Jugendstilkirchen im Land, die Christbäume. Foto: Sellmeir

M z. Hl. Abend (Caritas Seniorenzentrum St. Agnes), 11 Wortgottesdienst z. Weihnachtsfest (Pflegezentrum Ederer), 14.30 Christmette f. d. älteren Pfarrangehörigen, m. Krippenspiel, 15 Turmblasen von d. Kolpingkapelle Mering (Mariä-Himmelfahrt), 15.30 Christmette f. d. leb. u. verst. Wohltäter u. Seelsorger d. Pfarrei m. Krippenspiel (Mariä-Himmelfahrt), 16 Turmblasen von d. Feuerwehrkapelle Mering, 16.30 Christmette (Theresienkloster), 16.30 Kinderkrippenfeier, 17.30 Bergsteiger-Christmette, musikalische

Gestaltung vom Alpenverein (Mariä-Himmelfahrt), 22.30 Christmette f. d. leb. u. verst. Wohltäter u. Seelsorger d. Pfarrei. **Di** 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 M Anja Hollenzer, Fam. Grabmann u. Tatzel, Doris Schredl, Viktoria u. Josef Strobl m. Söhnen, Anton Rieder, Maria u. Johann Litzl, Rudolf Stumpferl, Heiner Baumüller u. Maria u. Innozenz Niedermeir, Centa Kraus, 13 Rkr, 18.30 Hochamt m. Pastoralmesse, Kempfmesse (Mariä-Himmelfahrt), Augustin u. Maria Bader m. Ositha Lachenmair, Konrad

Dietrich, Fam. Scholler u. Schmid. **Mi** 8.30 Hochamt, 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 M m. Kindersegnung, Georg Renz, Johann u. Maria Stankowitz u. Sohn Leopold, Walther Krah, Hermann Mischler u. Josef Bruckner, Stefan u. Johanna Neumeir m. Elt., Stefan u. Emilie Diepold, Stefan u. Liesl Niedermeier, Dr. Oskar Maurer m. Frau Irmgard u. Dr. Otto Lauer m. Elt. u. Schwester, 13 Rkr, 16.45 Kolping Waldweihnacht, 18 Weihnachtskonzert, 18.30 M m. Kindersegnung (Mariä-Himmelfahrt), Fam. Schlunski u.

Fam. Rauschmayr. **Do** Segnung des Johannesweines, 10 M (Theresienkloster), 18.30 Rkr u. BG, 19 M anschl. Eucharistische Anbetung bis 21.00 Uhr, Franz Schaule, Helmut Röhm m. Elt. Georg u. Therese. **Fr** 7.15 M, 16 Rkr, 17.45 M m. Vespergebet (Theresienkloster), 18 Rkr (Mariä-Himmelfahrt). **29.12.-4.1.** **Sa** 10 Wortgottesdienst (Caritas Seniorenzentrum St. Agnes), 17 Rkr. **So** 8.30 Amt, 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 M Franziska u. Georg Ebner u. Tochter Inge Loder, Gerhard Walling, 13 Rkr, 18.30 M (Mariä-Himmelfahrt). **Mo** 16.30 M z. Jahresschluss m. Te Deum (Theresienkloster), 17.30 M z. Jahresschluss m. Te Deum, 17.30 M z. Jahresschluss m. Te Deum (Mariä-Himmelfahrt). **Di** Weihe d. Weihrauchpäckchen, 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 Hochamt m. Aussendung d. Heiligen Drei Könige, 13 Rkr, 18.30 M m. Aussendung d. Hl. Drei Könige (Mariä-Himmelfahrt), Herta u. Hubert Steiner, Willi, Anneliese u. Andreas Schuh, Anton u. Rosa Schuh, Anton, Berta u. Oliver Schuh, Dr. Siegfried Prommersberger. **Mi** 7.15 M im außerord. Ritus (St. Franziskus), 16 Rkr, 18 Rkr (Mariä-Himmelfahrt), 18.30 Rkr (Theresienkloster), 19 M (Theresienkloster). **Do** Priesterdonnerstag, 10 M (Theresienkloster), 14 Krankenkommunion, 18.30 Rkr u. BG, 19 M anschl. Eucharistische Anbetung bis 21 Uhr, Fam. Lutz Hermmann, Anton Guggumos. **Fr** 9 Herz-Jesu-Andacht - Barmherzigkeits-Rosenkranz (Anbetungskapelle), 16 Eucharistische Anbetung (Theresienkloster), 16 Rkr, 17.45 M m. Vespergebet (Theresienkloster), 18 Rkr (Mariä-Himmelfahrt), 19 M (St. Franziskus), Paul u. Elisabeth Koletzko.

Meringzell, St. Johannes Baptist
Am Kirchberg 2

22.-28.12. **Sa** 19 M m. Kerzenschein u. Kirchenmäusen, Josef u. Marianne Baumüller m. Angeh., Fam. Bensele, Josef Oswald JM, Adolf Schwamberger. **Mo** 15.30 Bläsergruppe aus Baierberg, 16 Christmette f. d. leb. u. verst. Wohltäter u. Seelsorger d. Pfarrei. **Di** 8.15 M. **Mi** 8.15 M Barbara Spindler m. Elt. Leonhard u. Anna Vötter. **29.12.-4.1.** **Sa** 19 VAM. **Di** 8.15 M.

Pfarreiengemeinschaft Ottmaring
Bachern, St. Georg,
Georgstraße

22.-28.12. **So** 8.30 M, Monatsmesse f. Maria Gastl, Hermann Ruf, Pauline Kuppeler, JM Johann Helfer, Pfr. Adalbert Brandmair. **Mo** 16 Kindermette als M, Elt. Huber u. Lechner, 23 Christmette JM Rudolf Walkmann. **Di** 10 Fest-Go f. Verstorbene d. Jahrgänge 1942 - 1947, Georg Büchler, Therese Kreis, Gertrude Wasserberg. **Mi** 10 M Edith u. Anton Altmann, Margareta

Steinhart, Johann u. Maria Malik, Elt. Vöst u. Braumüller u. Maria Schwarz, JM Anna Rieger, Theres Rauchenecker, Leonhard Keller - m. Kindersegnung u. Segnung des Johannesweines - musikalische Gestaltung: Men i. Blech. **29.12.-4.1. So** 10 Jahresschlussmesse, Elisabeth Manhart JM, JM Maria Kreißl. **Di** 10 M.

Eurasburg Kuratie, Hl. Kreuz, Kirchberg

22.-28.12. Mo 16 Kindermette als Wortgottesfeier, 20.30 Christmette - M, Stiftsmesse f. Hans u. Lidwina Hartmann. **Mi** 10 M Achim Kirchberger m. Verwandtschaft, Jakob u. Magdalena Lechner, Otto Schlierf, Paul Reithmeir, Otto u. Walburga Johann m. Angeh., Max Baumann, Kreszenz u. Simon Völk m. Manfred Bernhard u. Verwandtschaft Aichner, Fam. Fleischmann - Magg m. Erna Reindl, Alfred Johann, Peter Schwegler m. Elt. u. David. **29.12.-4.1. So** 10 Jahresschlussmesse, Roland Pospiech m. Elt. **Di** 18 Neujahrsgottesdienst m. anschl. Neujahrsumtrunk Ein gutes u. gesundes neues 2019!.

Freienried, St. Antonius

Schweglerstraße 1

22.-28.12. Mo 16 Christmette m. Krippenspiel, M Xaver u. Maria Mayr u. Eltern, Walburga Mayr, Christian u. Rosa Winter m. Angeh. **Di** 10 Fest-Go, M Johann u. Maria Wörl m. Angeh., Waltraud Gräfe, Maria Gräfe. **29.12.-4.1. Sa** 18.30 VAM m. Jahresschluss, M Elisabeth u. Rudolf Ebenhöf, Amalie u. Franz Leopold.

Ottmaring, St. Michael,

St.-Michaels-Platz 7

22.-28.12. Sa 19 Bußgottesdienst, Maria u. Ludwig JM Kohlhofer. **So** 10 Fam.-Go. - M f. alle Verst. d. Pfarreiengemeinschaft, Johann u. Katharina Bader JM, Josef Riedl, Sebastian Oswald JM, Anna u. Adolf Kieweg, Elisabeth u. Josef Oswald, Viktoria Mang, Barbara Vossler, Katharina Ortlieb, Johann u. Therese Lernhard, Anton u. Walburga Bader, 16 Alpenländisches Singen m. Musikstücken u. Texten von d. Musikgruppe „Klangfarben“. **Mo** 16 Kindermette als Wortgottesfeier, 22 Christmette. **Di** 18.30 Fest-Go, Johann Ottilinger, Stefan u. Andreas Huber, Maria u. Josef Späth, Katharina u. Josef Bader. **Do** 19 M Anton Maier u. Eltern, Fam. Brugger, Elisabeth u. Andreas Sollinger JM, Theresia Späth u. Angeh. **29.12.-4.1. So** 8.30 M f. alle Lebenden u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft, Alfred Schmidt JM, Fanny u. Franz Bayerl JM, Michael u. Rosina Paula, Michael Bichler JM m. Angeh., Max Meier. **Mo** 14.30 Ökum. Go z. Jahresschluss. **Di** 10 M.

Paar, St. Johannes Baptist,

St.-Johannes-Straße 3

22.-28.12. So 10 M Anton Steinhart, Josef u. Johanna Greppmair, Josef Geng m. Martin u. Viktoria Elbl, Josefa Huber, Rosina Rothenfußler m. Elt. Mayr, Matthias u. Maria Rothenfußler u. Angeh. **Mo** 16 Kindermette als Wortgottesfeier, 22 Christmette f. Otto u. Maria Walter, Johann u. Viktoria Wintermair u. Helmut Wintermair. **Di** 18.30 Fest-Go f. Johann u. Katharina Leutgäb u. Anna Wenk, Elisabeth Bucher, Katharina Schmuttermair,

Elt. Sulzer. **Fr** 19 M f. Maria Naßl u. Josef u. Maria Straßmair. **29.12.-4.1. Sa** 18.30 VAM m. Jahresschluss, Anna u. Josef Späth, Katharina u. Johann Schwarzbauer, Fritz u. Bernhardine Menzinger. **Di** 19 M, Anton Straßmair JM.

Rehrosbach, St. Peter und Paul,

Augsburger Straße 26

22.-28.12. So 8.30 M Johann Glück, Martin Steinhart. **Mo** 20.30 Christmette - M Josef u. Kreszenz Bertele. **Di** 10 Fest-Go, Johann, Katharina u. Maria Wagner, Xaver Bertele, Elt. Wittmann, Maria u. Matthias Stegmeir. **29.12.-4.1. So** 8.30 Jahresschlussmesse. **Di** 10 Neujahrsgottesdienst - Ein gutes u. gesundes neues 2019!.

Rinnenthal, St. Laurentius,

Aretinstraße

22.-28.12. Sa 18.30 VAM, M f. d. verstorbenen d. Fam. Pfaffenweiler - Friedl, Magdalen, Ferdinand u. Frieda Graf, Roman u. Therese Kreitmair, Centa Lindemeyer. **Mo** 16 Kindermette als Wortgottesfeier. **Mi** 8.30 M Peter u. Anna Treffler, Sebastian u. Maria Neumeier, Anton Ketzer m. Eltern, Michael Holzmüller m. Eltern, Viktoria Treffler, Karl, Josef u. Theresia Erhart, Maria u. Alois Anwander, Margarethe Rustler, Anna Erhart.

Rohrbach, St. Philipp u. Walburga,

Dorfstraße

22.-28.12. Mi 9 M Adalbert Brandmair, Anton Losinger, Verwandtschaft Büchler u. Jais - m. Kindersegnung u. Segnung des Johannesweines - musikalische Gestaltung: Alfred Keppeler (Orgel) u. Anja Gastl (Trompete).

Rehling, St. Vitus und Katharina,

Hauptstraße 5

22.-28.12. Sa 18 Lichterorate (musikalische Gestaltung durch d. Kirchenchor Rehling), Maria u. Johann Sturm u. Sohn Johann, Maria Kienmoser, Josefa Mayr, Heinz Kühbacher, Katharina Jacob, Edeltraud Schmid, Ludwig Sturz, Josef Hörmann, Anna u. Max Fendt u. Angeh., Monika u. Josef Hörmann, Xaver u. Maria Riegl. **So** 8.30 M, JM Ludwig Escher, Elisabeth Escher, Corinna Leopold, Peter u. Franziska Schwab, Ludwig Limmer u. Eltern, Hermine u. Xaver Grandy. **Mo** 16 Kindermette, 22.30 Christmette (es singt d. Kirchenchor). **Di** 10 Fest-Go. **Mi** 10 Heilige M Benno Wittmann JM, Johann u. Angela Welz, Christine Limmer, Xaver Limmer u. Enkelin Bianca, Joahnn Birkel, Centa Kölbl, Georg Weigl, Franz Greiner u. Sohn, Stefan u. Maria Witzemberger, Johann u. Therese Hörmann, Johann Greppmeir, Paul Schapfl, Thomas Klostermeier, Johann, Johanna u. Maria Gay, 11.15 Evangelischer Go m. Abendmahl. **29.12.-4.1. So** 10 M Franziska u. Michael Jakob u. Enkel Jürgen Jaser, Stephan Kraus, Helmut Mendte, Marianne Mendte, Johann Büchler, Magdalena u. Kreszenz Schmidberger. **Mo** 14 Jahresschlussgottesdienst. **Di** 10 Fest-Go, Maria Ottilinger, Ludwig u. Anna Mayr m. Tochter Kreszenz. **Mi** 18 M i. Unterach (St. Wolfgang), Georg u. Rosina Jakob u. Sohn Georg, Josef, Afra u. Maria Jakob,

Helmut u. Gisela Krämling. **Do** 7.15 M zu Ehren des hl. Blutes Christi. **Fr** 7.30 Anbetung u. BG, 8 M, 9.30 Krankenkommunion.

Pfarreiengemeinschaft Stätzing

Derching, St. Fabian u. Sebastian,

Liebfrauenplatz 3

22.-28.12. Sa 18.25 Rkr um geistl. Berufe, 19 VAM z. 4. Advent. **So** 19 Bußgottesdienst. **Mo** 16 Krippenfeier f. Kinder. **Di** 9 Fest-Go z. Hochfest d. Geburt des Herrn. **Mi** 19 Fest-Go, musik. mitgest. v. Derchinger Vierg'sang. **Do** 19 M anschl. Segnung des Johannesweines (Alte Kirche Derching), Anton u. Kreszenz Scheel u. verst. Angeh. u. Max Krammel. **29.12.-4.1. Sa** 18.25 Rkr um geistl. Berufe, 19 VAM z. Fest d. Heiligen Fam. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 17 PFG. **Do** 19 M Emilie Beck u. Anni Lechner, Ernst Sauermann JM u. verst. Angeh., Georg Kienberger JM.

Haberskirch, St. Peter und Paul,

Stefanstraße 45

22.-28.12. So 10.30 PFG, M Maria und Siegfried Gründl, Peter Kandler, Richard, Anton und Johanna Riebold, Maria und Joahnn Franta, Dora Baumeister und Verwandtschaft. **Mo** 17 Krippenfeier für Kinder, 20 Christmette. **Di** Derching: 9 Uhr Festgottesdienst, Wulfertshausen: 10.30 Festgottesdienst. **Mi** 10.30 PFG, M Verst. Friedl, Unterzell, Verst. Fam. Gutmann, Johanna Fischer und Eltern Mießl. **29.12.-4.1. So** 10.30 PFG, für die Lebenden und Verstorbenen der PG, Erwin Motzet mit Familie Angeli. **Mo** 17 Jahresschlussandacht. **Di** 10.30 PFG, für die Lebenden und Verstorbenen der PG, Andreas Kölbl und Verw.

Stätzing, St. Georg,

Pfarrer-Bezler-Straße 22

22.-28.12. Sa 8 M Viktoria Mühleisen, 17 Rkr. **So** 9 PFG mit Kinderkirche, M Dieter Geyer mit Sohn Markus Geyer. Sebastian Breumair, Jakob, Viktoria und Maria Sturm, Josef und Therese Steber, Bernhard und Norbert Rothsching und Anna Taugner. **Mo** 16 Krippenfeier für Kinder, 22 Christmette. **Di** Derching: 9 Uhr Festgottesdienst, Wulfertshausen: 9 Uhr Festgottesdienst. **Mi** 9 PFG, für die Lebenden und Verstorbenen der PG, M Theresia und Lorenz Happacher, Eltern und Geschw. Bichler, Anton und Maria Kurzhals, Stefan und Maria Schmaus und Söhne Stefan und Johann Schmaus, Eltern Alois und Theresia Stieglmayr. **fr** 8 M z. d. Schutzengel. **29.12.-4.1. Sa** 8 M Walter Lorenz, Rudolf Andreas Dir, 17 Rkr. **So** 9 PFG, für die Lebenden und Verstorbenen der PG, Hans Lindermayr, Bernhard Mair m. Eltern, Alfred Künzl, Josef und Irene Lenz, Germana Groß, Gerhard Heinzl. **Mo** 17 Jahresschlussandacht mit euch. Segen. **Di** 9 PFG, für die Lebenden und Verstorbenen der PG. **Mi** 18.30 Rkr, 19 M. **Fr** 8 M.

Wulfertshausen, St. Rade Gundis,

Oberer Dorfweg 1

22.-28.12. So 10.30 Familiengottesdienst, musik. Begleitung „Chor Effata“, Verst. d. Fam. Steber, Stief und Friedl. **Mo**

16.30 Kinderkrippenfeier. **Di** 10.30 PFG, Katharina, Lorenz und Theresia Sturm, Anna, Georg und Sophia Mayr und Angehörige, Mathias Gail, Maria Eisele. **Mi** 10.30 PFG, Matthias und Anna Kreitmair, Christine Benteinrieder, Iganzen und Juliana Metzger und verst. Angehörige, Peter und Bernhardine Wolf, Johanna Widmann. **29.12.-4.1. So** 10.30 PFG mit Kindersegnung. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 18 PFG, Mathias Gail, Heiner Giebing und verst. Angeh., Kreszentia Kling, Ferdinand Judex. **Fr** 18 Rkr.

Stotzard, St. Peter,

Hauptstraße 5

22.-28.12. So 10 M Maria Vorschulze, Valentin März u. Eltern, Manfred Büchle, Josef u. Sophia Schwegler m. Sohn Thomas u. Angeh., Geschw. Schwegler, Josef u. Maria Mayer, Josef u. Maria Jaksch, Hermine Kuhles, Wilhelm u. Sofie Bachmeir, Walburga, Leonhard u. Ludwig Preschl u. Angeh., Josef u. Afra Knöferl u. Angeh. **Mo** 15.30 Kindermette, 21.30 Christmette. **Di** 10 Fest-Go. **Mi** 8.30 M Maria u. Josef Eichner u. Angeh., zu Ehren des hl. Josef, Willibald Koller u. Eltern, Verstorbene d. Fam. Arzberger, Jakob u. Sofie Neumair, Josef Lechner, Thomas u. Johanna Bachmeir, Berta u. Albert Brandmayr, Michael Neumair. **29.12.-4.1. So** 8.30 M m. Aussendung d. Sternsinger, Petronilla u. Jakob Brandmayr u. Angeh. **Mo** 15.30 Jahresschlussandacht. **Di** 10 Fest-Go. **Fr** 16.30 Krankenkommunion, 18 Anbetung u. BG, 18.30 M.

Dekanat Schwabmünchen

Pfarreiengemeinschaft Bobingen

Bobingen, St. Felizitas,

Hochstraße 2a

22.-28.12. Sa 17.45 Rkr f. Priester- u. Ordensberufe u. BG, 18.30 VAM gest. v.d. GregorianikSchola, Georg Goldbrunner u. Fam. Mairoser, Verst. Verwandtschaft Jaufmann / Kratzer, Johann u. Karolina Wiedemann u. Sebastian u. Philomena Vöst, Josef Kratzer, Elt. u. Schwiegereltern, Maria Vogel, Ludwig u. Walburga Mögele, Georg u. Anton Steppich. **So** 8.30 RK, 9 PFG, 10.30 M gest. v. Familiengottesdienst-Team u. Horizont, Valerija Jerebic, Centa u. Konrad Schlosser, Amalie Geier, Gerlinde Reichart, Dieter u. Frieda Freier u. Josef Rudigier, Alois u. Amalie Fehle u. Johann u. Walburga Zott, Anna Pfeiffer u. Angeh., Verst. Elt. Heuberger u. Strauß, Engelbert Ade u. Schwester. **Mo** 15 Kleinkindermette m. Krippenspiel, gestaltet vom Kinderkirchen-Team, 16.30 Kindermette m. Krippenspiel u. Euch.-Feier, gestaltet vom Familiengottesdienst-Team u. Jubilatio, 23 Christmette gest. v. Kammerchor SMÜ u. Solistin. **Di** 10 PFG gest. m. d. Pastormesse von Kempter f. Solisten, Chor u. Orchester. **Mi** 9 PFG gest. v.d. Stadtkapelle,

10.30 M Christine Popescu u. Ida u. Otto Scheinost, Pfarrer Albert Zech, Otilie u. Leonhard Rottenegger u. Schwieger- sohn, Irmgard Scheidler, Anna u. Gilber Mayer, Simone Kania. **Do** 16 M (Altenheim), 18.30 M (um Frieden u. Gerechtigkeit, um Freiheit u. Achtung d. Menschenwürde sowie um d. Bewahrung d. Schöpfung - bis 19.30 Uhr eucharistische Anbetung), Viktor Widera, Josef Schempp u. Angeh. **Fr** 7.35 Laudes (Liebfrauenkirche), 8 M (Liebfrauenkirche), Anni u. Benno Kästele u. Mina Joas, Georg u. Ursula Fischer u. Verst. d. Fam Mayer u. Fischer. **29.12.-4.1. Sa** 17.45 Rkr f. Priester- u. Ordensberufe u. BG, 18.30 VAM, Anton u. Viktoria Schaller u. verst. Angeh. u. Alois u. Josefa Heiß u. verst. Angeh., Ernst Hiebel, Elt. Hofmann u. verst. Angeh., Josef Steingruber u. verst. Angeh., Karl Ruß. **So** 8.30 RK, 9 PFG, 10.30 M, Franz Kalter, Peter Schön u. Gerhard Hornig, Barbara u. Josef Neidlinger. **Mo** 16 Jahresschlussgottesdienst, Reinhard Hefele JM, Irmgard Scheidler. **Di** 9.45 Jugend d. Stadtkapelle spielt vor dem Go, 10 Fest-Go. **Mi** 8 M (St. Wolfgang & Wendelin Kapelle). **Do** 10.30 RK (Altenpflegeheim Haus Elias), 16 M (Altenheim), 18.30 M m. Aussendung d. Sternsinger. **Fr** 7.35 Laudes (Liebfrauenkirche), 8 M (Liebfrauenkirche), Josef Geirhos, Rudolf u. Anneliese Griesmann.

Krankenhaus, 22.-28.12. Sa 18.30 Rk rund BG, 19 M Anna Singer. **So** 9.30 M. **Mo** 18 M f. u. verst. Angehörigen. **Di** 9.30 Amt mit Bläsern der Stadtkapelle. **Mi** 9.30 Amt. **Do** 19 M. **Fr** 19 M. **29.12.-4.1. Sa** 18.30 Rkr und BG, 19 M. **So** 9.30 M. **Mo** 17 Jahresschluss. **Di** 9.30 M. **Mi-Fr** 19 M.

Bobingen-Siedlung, Zur hl. Familie, Grenzstraße 1

22.-28.12. So 10.30 PFG, Gert Huber u. Angehörige, Maria Richter JM. **Mo** 16 Kindermette (Chor Spontan), 22 Christmette. **Di** 10.30 Weihnachtsamt, Centa u. Wilhelm Haas. **Mi** 10.30 Euch.-Feier. **29.12.-4.1. So** 10.30 PFG. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 10.30 PFG zur Begrüßung des neuen Jahres.

Reinhartshausen, St. Laurentius, Waldberger Straße 2

22.-28.12. So 8.30 Rkr, 9 PFG, Gertrud, Josefa, Michael u. Max Lori. **Mo** 16 Kindermette m. Kindersegnung, 19 Christmette. **Di** 8.30 Rkr, 9 Euch.-Feier, Johanna Schreiber, Peter Schweinberger m. Angeh. **Mi** 10.30 Rkr, 11 Euch.-Feier, Irmengard Wiedemann, Elt. u. Schwiegereltern, Helmut Leiter, Maria-Luise Kraus u. Fam. Förg-Leiter, Hella u. Gerhard Schulz u. Eltern, Maria u. Alfred Schipf m. Verwandtschaft, Elt. Weber-Müller, Max Prestele u. Verwandtschaft. **29.12.-4.1. Sa** 18 RK, 18.30 VAM, Albert u. Theresia Sappeler u. Angeh. **Mo** 15 Jahresschlussgottesdienst. **Di** 10 PFG zur Begrüßung des neuen Jahres, Gebetsbitte: Albert Fendt.

Straßberg, Heilig Kreuz, Frieda-Forster-Straße 1

22.-28.12. Sa 17 „Schafe können sicher weiden“ - Geschichten u. Melo-

dien (Stadtkapelle Bobingen). **So** 8.25 Rkr, 9 Euch.-Feier, Eva Maria u. Richard Ritter, Alois u. Josefa Mayr u. Angeh. Mayr-Bucher. **Mo** 16.30 Kindermette (Jugendchor Estrella), 23 Christmette (Kirchenchor). **Di** 10 Weihnachtsamt i. d. Franziskuskapelle, Gottfried Lichtenstern, Verwandtschaft Aigner-Müller-Weiluni-Palm. **Mi** 9 Festgottesdienst z. 70jährigen Chorjubiläum, Reinhard Huber, Erika u. Arthur Mayr u. Philomena u. Albert Baur, Friederika u. Albert Schmitter u. Aloisia u. Lorenz Fendt, Georg Egger JM, Georg u. Wilhelmine Fendt, Sohn Georg u. Christina u. Gottfried Vollmann, Günter Thiel u. Fam. Hübner-Dressel-Rindt-Pascher, verstorbene Mitglieder des Kirchenchores. **29.12.-4.1. So** 8.25 Rkr, 9 Festgottesdienst z. Patrozinium. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 19 Jahresanfangsgottesdienst, Eucharistiefeier, Maria u. Willi Lüdemann.

Waldberg, St. Radegundis, Bobinger Straße 12

22.-28.12. Sa 18 Rkr, 18.30 VAM, Maria Bader, Harald u. Richard Etzig. **Mo** 15 Kindermette m. Kindersegnung, 21 Christmette. **Di** 10.30 Rkr, 11 Euch.-Feier, Maria Mögele, Sigrid Hefele u. Annemarie u. Joachim Starkmann, Alfred Burkhard, Ulrich u. Maria Bader, Sohn Ulrich, Tochter Marianne, August u. Anna Koch u. Verwandtschaft, 17 Waldweihnacht (Treffpunkt Mickhauser Str. 41 a). **Mi** 8.30 Rkr, 9 Euch.-Feier, Elfriede Huber u. Verstorbene Joachim, Kreszenz u. Stefan Mögele, Anna u. Lukas Dietmayer, Anton u. Barbara Fischer, Johann u. Maria Rehm. **29.12.-4.1. So** 8.30 Rkr, 9 Pfarrgottesdienst. **Mo** 17.30 Jahresschlussgottesdienst.

Pfarreiengemeinschaft Fischach Aretsried, St. Pankratius, Marktplatz 7a

22.-28.12. Sa 19 VAM z. 4. Adventssonntag, JM Juliana u. Jakob Schropp Herbert Strack, Marlene Ziegelmeier u. verst. Angehörige, vür Verstorbene Hafner u. Maria Scheifele. **Mo** 17 Christmette. **Mi** 10 M -musikalisch gestaltet von d. Musikkapelle Aretsried, Rudolf Knoll. **Fr** 9 Rkr. **29.12.-4.1. So** 8.45 M - Mit Kindersegnung, JM Fritz Birling. **Mo** 18 VAM zu Neujahr m. Jahresschlussandacht, Georg u. Elionora Spengler m. verstorbene Angeh. **Fr** 9 Rkr.

Fischach, St. Michael, Hauptstraße 6

22.-28.12. So 10 M, verstorbene Verwandtschaft Fischer/Zott, JM Franz Fäustle, Georg Mayer und Familie Mayr/Wiedemann u. Wagner. **Mo** 15.30 Krippenfeier (Bitte bringt Eure Operkästchen mit!), 22 Christmette. **Di** 10 Festgottesdienst - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Fischach. **Fr** 18.30 Rosenkranz, 19 AM. **29.12.-4.1. So** 10 M (Mit Kindersegnung) -musikalisch gestaltet vom Männergesang Fischach-Willmatshofen, Felicitas u. Rudolf Hörtensteiner, JM Gottfried Suttner, Helmut Mayer. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 10 Festgottesdienst m. Aussendung d. Sternsinger.

Siegetshofen, St. Nikolaus, Kirchberg

22.-28.12. So 10 M, Erich Franke, Ulrich u. Karolina Mayr, Georg u. Irmgard Bröll, Anna Köbler u. f. d. verstorbenen Angeh. d. Fam. Drexl. **Mo** 20.30 Christmette. **Di** 10 Fest-Go, Ernestine u. Ägidius Morhard u. verstorbene Angehörige, Konrad Buchner u. Nikolaus u. Berta Reiter u. Tochter Maria. **Mi** 0 siehe Pfarreiengemeinschaft. **Do** 16 Rkr, 16.30 AM (mit Segnung v. Johanneswein). **29.12.-4.1. So** 10 PFG -mit Kindersegnung. **Mo** 17 Jahresschlussandacht. **Di** 19 AM. **Do** 16 Rkr, 16.30 AM.

Willmatshofen, St. Vitus, Hauptstr. 86

22.-28.12. So 8.45 M, Maria u. Johann Bob, Xaver u. Anna Dossner m. verstorbene Angeh. **Mo** 15.30 Krippenfeier (Bitte bringt Eure Opferkästchen mit!), 22 Christmette. **Mi** 8.45 M. **29.12.-4.1. Sa** 19 VAM z. Fest d. Heiligen Familie, mit Kindersegnung. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 10 Fest-Go. **Mi** 18 stille Anbetung, 18.30 AM.

Wollmetshofen, St. Jakobus maj. Ortsstraße 26

22.-28.12. So 8.45 M, Josef u. Markus Vogt, Peter Bogenhauser, Andreas, Anna u. Willi Reisacher. **Mo** 20.30 Christmette. **Mi** 10 M, musikalisch gestaltet von d. Jugendkapelle Fischach, Martin, Anton u. Wally Jochum, Anna u. Josef Lehner, Erna u. Johann Neugebauer. **29.12.-4.1. So** 8.45 M -Mit Kindersegnung. **Mo** 18 VAM zu Neujahr m. Jahresschlussandacht. **Mi** 17 Rkr.

Pfarreiengemeinschaft Großaitingen Großaitingen, St. Nikolaus

Bahnhofstraße 1

22.-28.12. Sa 14 Schülerbeichte, 18 Rkr, 18.30 JuGD z. 18. Geburtstag, Fam. Die-minger/Ellenrieder, nach Meinung, Fam. Gruber/Bobinger, Max Lauter, Konrad u. Anna Müller, Adolf Knopp u. Angeh., Xaver Wagner. **So** 16 Dankandacht zur Goldenen Hochzeit von Brigitte u. Wolfgang Grabowitz i. d. Sebastiankapelle. **Mo** 15.30 Kinderkrippenfeier m. Kinder- u. Jugendchor u. Krippenopfer d. Kinder, 22.15 Turmblasen, 22.45 Vorfeier m. Kirchenchor, 23 Christmette m. Kirchenchor „Pastoralmesse“ von Karl Kempter u. Musikkapelle, Petra Simmet u. Großelt. Hafner, Johann u. Karolina Schmidl u. Angeh., Sophie u. Gustav Nowinski u. Angeh.. **Di** 18.30 Vesper. **Mi** 10 PFG m. Zeitlos, Anna Schweinberger, Fam. Wiedenmann/Rohrer/Haugg, Anton Keller, Katharina Uhl u. Angeh., Ingeborg u. Maria Frey, Aloisia Schäffler, Theresia Seehuber, Anni u. Alois Klughammer, Paul u. Maria Steidle, Fam. Reiß/Reinfelder, Manfred Geh u. Fam.. Geißelmaier, Therese u. Johann Schuster, Maria u. Josef Hieber, Minna Joas u. Hildegard Kreppold. **Fr** 16.30 Andacht m. Kindersegnung. **29.12.-4.1. So** 8.15 Rkr, 8.45 PFG, StM f. Xaver u. Kreszenz Leimer, Angeh. Gruber, Otto u. Paula Haug u. Tochter Heidemarie, Maximilian Reiter u. Rudolf Götz, Ludwig u. Sofie Schießl, Max Schnitzler, Babette

Völk, Fam. Waworka; **Mo** 15 Rkr, 15.30 M z. Jahresabschluss, Sylvester Paletta, Josef Heider, Fam. Fendt/Heider, Adolf u. Maria Romankewitz u. Angeh., Fam. Ellenrieder. **Di** 9.30 Rkr, 10 PFG, Werner Rieger u. Fam. Stegmann. **Mi** 9 Rkr. **Fr** 18 Rkr, 18.30 M f. d. Armen Seelen, Dreißigst-M f. Josef Rehm.

Kleinaitingen, St. Martin

Am Kirchberg 1

22.-28.12. So 8.15 Rkr, 8.45 PFG, Rosina Böck, Fam. Fendt/Beule. **Mo** 16.30 Kinderkrippenfeier m. Krippenopfer d. Kinder, 21 Christmette, Sofie u. Johannes Hübner u. Angeh. **Mi** 10 PFG m. Musikkapelle, Maria u. Franz Schäfer, StM f. Angelika u. Brigitte Mayer, Josef Kistler. **Fr** 16 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 18.30 PFG anschl. MMC-Gebet, Alois u. Frieda Meitinger. **Mo** 17 Wort-Gottes-Feier z. Jahresabschluss. **Di** 8.30 Rkr, 9 Pfarrgottesdienst. **Mi** 16.45 Krankenkommunion, 18.30 M. **Fr** 16 Rkr.

Oberottmarshausen, St. Vitus Kirchplatz 1

22.-28.12. So 10 Familiengottesdienst (Adventsreihe), Maria, Lorenz u. Harald Reiter, StM f. Johann u. Sophie Reiter, Albert Reiter, Centa u. Martin Brunnenmeier m. Sohn Martin u. Tochter Rita. **Mo** 16.30 Kinderkrippenfeier m. Krippenopfer d. Kinder, 22 Christmette. **Di** 18.30 PFG, Richard u. Hildegard Hoffmann, Rudolf u. Katharina Heider, sowie Fam. Hadamek u. König. **Mi** 8.15 Rkr, 8.45 PFG, Manfred Knoll. **29.12.-4.1. So** 8.15 Rkr, 8.45 PFG, StM f. Babette Eberle, Martin u. Margarete Schipf. **Mo** 14.30 M z. Jahresabschluss. **Di** 18 Rkr, 18.30 PFG, anschl. Neujahrsempfang. **Mi** 17 Krankenkommunion.

Reinhartshofen, St. Jakobus Kapellenberg

22.-28.12. So 18.30 M. **Di** 10 M Günter Hochstatter u. Großeltern, Georg Eberle, Veronika u. Georg Fischer u. Kinder Elfriede u. Karl Heinz, Aloisia u. Martin Dempf, Klemens Rittler, Edeltraud Mörz. **29.12.-4.1. So** 18.30 M.

Wehringen, St. Georg Friedensstraße 6

22.-28.12. Sa 16 Rosenkranz. **So** 8.45 Pfarrgottesdienst, Josef Schreier u. Hülya, Johann u. Antonie Schafflitzl, Alois u. Maria Kugelman, 17 Herbergssuche m. Bläsergruppe Musikverein. **Mo** 16.30 Kinderkrippenfeier m. Fortuna u. Krippenopfer d. Kinder, 20.45 Turmblasen, 21 Christmette anschl. Standkonzert, Gerti Haubitz; **Di** 10 PFG. **Mi** 18.30 Pfarrgottesdienst m. Musikkapelle, Josef Heider, Karl Fischer, verst. Mitglieder vom Musikverein, Otilie u. Stephan Trometer u. Rosalinde Spindler, Johann Wildegger u. Angeh. **Do** 8.30 Rkr, 9 M. **Fr** 17 Aussendungsfeier d. Sternsinger, 18.30 M f. d. armen Seelen, Viktoria Merk und Angehörige. **29.12.-4.1. Sa** 16 Rkr. **So** 10 Pfarrgottesdienst, Josef Nerlinger, Maria u. Karl Gschwilm. **Mo** 16 Wortgottesfeier z. Jahresabschluss. **Di** 18.30 Pfarrgottesdienst, Marianne u. Georg Rott und Sohn Gerhard. **Do** 8.30 Rosenkranz, 9 M, Dreißigst-M f. Wilhelmine Wagner.

**Pfarreiengemeinschaft
Hiltentingen / Langerringen
Gennach, St. Johannes d. Täufer,**
Langerringer Straße 1

22.-28.12. Sa 18.30 Rkr, 19 VAM musikalisch mitgestaltet vom Schiedsrichterchor, Dreißigstmesse Magdalena Hagg, Eugen u. Martina Mayer u. verstorbene Angehörige, Alfred Bergk JM u. Ulrich u. Elfriede Domröse, Josef u. Franziska Hagg u. Sr. Goretti u. Sr. Romana Hagg, zur immerwährenden Hilfe. **Mo** 15.30 Krippenfeier d. Kinder m. Maranata, 20 Christmette musikalisch gestaltet von d. Musikkapelle. **Mi** 9.30 Rkr, 10 Pastoralmesse m. dem Gennacher Kirchenchor u. d. Langerringer Chorgemeinschaft m. Kindersegnung, Johann Schweier JM u. verstorbene Verwandte Müller u. Schweizer, Adelheid Hagg u. verstorbene Hagg u. Forster, Josef u. Maria Weinberger, Magdalena Händle, Alfons Hagg u. verstorbene Angehörige, Elt. Wilhelm u. Tochter Annelies. **29.12.-4.1. So** 8.45 PFG musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, Karin Hämmerle u. Verstorbene Menter, Georg u. Josefine Schmid. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 9.30 Rkr, 10 PFG f. d. Verst. d. Pfarrei. **Mi** 18.30 Rkr.

Hiltentingen, St. Silvester,
Kirchweg 4a

22.-28.12. Sa 8 Rkr. **So** 8.15 Rkr, 8.45 PFG, Ludwig u. Viktoria Martin u. Josef Kögl, Anna u. Karl Schneider-Fischer u. So. Fridolin, Berta u. Anton Endres. **Mo** 16 Krippenfeier d. Kinder, 22 Christmette (ab 21.45 Uhr Einstimmung durch das Bläserensemble des Musikvereins u. Mitgestaltung d. Messe). **Di** 9.30 Rkr, 10 PFG, 19 feierliche Vesper. **Mi** 8.15 Rkr, 8.45 Festamt m. Kindersegnung, Anton u. Kreszenz Port, Josef u. Ursula Kratzer, Irmgard Hauser u. Elt. **Do** 8 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 18.30 Rkr, 19 VAM Josefa u. Jakob Kerler u. Enkel Daniel. **So** 9 Andacht. **Mo** 8.30 Rkr, 9 Patrozinium musikalisch gestaltet vom MGVC Concordia, anschl. Neujahrsempfang, Ancilla Scholz, d. armen Seelen. **Di** 18.30 Rkr, 19 PFG, Geschw. u. Maas u. Elt. **Mi** 19 Rkr i. d. Leonhardkapelle. **Do** 8 Rkr. **Fr** 19 M z. Hl. Josef.

Konradshofen, St. Martin,
Grimoldsriederstraße 6

22.-28.12. Sa 18.30 Rkr, 19 VAM Hermann Strack JM, Anna Erhard JM, Johann u. Maria Knöpfle u. verst. Kinder, Gertrud Schorer u. Ludwig u. Mathilde Schorer. **Mo** 15.30 Krippenfeier d. Kinder. **Di** 8.15 Rkr, 8.45 PFG (für Scherstetten u. Konradshofen). **Do** 18.30 Rkr. **29.12.-4.1. So** 9.30 Rkr, 10 PFG m. Kindersegnung, Irmgard Baur JM, Georg Stöckbauer sen. JM, Manuela Hagg JM, Bernhard Baur, Xaver Bainter Schwester Centa u. Eltern, Albert Baur u. verst. Angeh. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Do** 18.30 Rkr, 19 M.

Langerringen, St. Gallus,
Pfarrgasse 3

22.-28.12. So 9.30 Rkr, 10 PFG, Karolina Ringler u. Xaver u. Maria Ringler, Georg Reuß JM u. Josefine Reuß, Nikolaus u. Therese Kerler u. Maria Müller, Alois u. Johann Müller JM u. Anna Müller, Emma u. Karl Burkart, Josefa Sirch JM u. Georg



▲ St. Albert, Pfarrkirche Augsburg-Haunstetten. Vor dem Holzambo (rechts hinten) wird jedes Jahr zu Weihnachten die große Krippe aufgebaut. Auf unserem Bild sind die Heiligen Drei Könige zu sehen, die zum Jesuskind pilgern. Foto: Zoepf

u. Andreas Sirch, Anton u. Therese Kranzfelder, 17 Waldweihnacht (Treffpunkt ist d. Kirche Westerringen). **Mo** 16 Krippenfeier d. Kinder m. d. Gallusspatzen, 22 Christmette musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor. **Di** 10 PFG, 16 Wortgottesdienst m. Kommunionausteilung im Altenheim. **29.12.-4.1. Sa** 18.30 Rkr, 19 VAM Georg u. Josefa Schindele, Sophie Müller u. Schwestern, Ewald, Harald u. Alois Bartenschlager u. verst. Angehörige, Verst. Schätzenmaier u. Schlicht, Meinrad Müller u. verst. Angeh. **Mo** 16 ökumenische Jahresschlussandacht i. d. evangelischen Kirche. **Di** 18.30 Rkr, 19 PFG musikalisch gestaltet von d. Chorgemeinschaft, Johann, Theresia u. Amalie Filser. **Do** 18.30 Rkr i. d. Leonhardkapelle, 19 M i. d. Leonhardskapelle, Richard Pfänder JM u. verst. Angeh., Adolf u. Maria Uhl, Anna u. Paul Stork, Alfons Müller JM u. Anton u. Theresia Kerler u. verstorbene Angeh. **Fr** 16 M im Altenheim m. Besuch d. Sternsinger.

Scherstetten, St. Peter und Paul,
Kirchgasse 1

22.-28.12. So 9.30 Rkr, 10 PFG, Georg Klaus JM, Erwin u. Paula Wippel u. verst. Angehörige, Albert u. Franziska Bollmüller, Georg Bresele u. verst. Elt. **Mo** 16 Krippenfeier d. Kinder, 19.45 Christmette (für Scherstetten u. Konradshofen). **Mi**

9.30 Rkr, 10 Fest-Go m. Kindersegnung (für Scherstetten u. Konradshofen) musikalisch gestaltet vom Kirchenchor m. d. Pastoralmesse von Karl Kempfer. **Fr** 16 Rkr f. d. Frieden. **29.12.-4.1. So** 8.15 Rkr, 8.45 PFG, Johann Knöpfle JM. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 9.30 Rkr, 10 PFG f. Sche u. Ko, Paula Schramm JM, Verst. Fischer, Herz u. Kopp. **Fr** 19 Rkr f. d. Verst. **Schwabmühlhausen, St. Martin,** Kirchberg 10

22.-28.12. So 8.45 PFG, Johann u. Elisabeth Steichele. **Mo** 16 Krippenfeier d. Kinder, 20 Christmette musikalisch gestaltet vom Jugendchor. **Di** 8.45 PFG. **29.12.-4.1. So** 10 PFG m. Kindersegnung, Rochus u. Renate Steichele u. Enkel, Sylvest Trommer, Rochus u. Rosalia Mayr, Hilaria Kuhn, Franziska u. Albrecht Simmnacher, Erich Strohmeyr u. Kreszentia Schmid, zu Ehren d. Heiligen Fam. **Mo** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 8.45 PFG.

Westerringen, St. Vitus,
Pfarrgasse 3

22.-28.12. Mi 8.45 Festgottesdienst mit Kindersegnung, Pfarrer Albert Zech, Johanna Weck JM u. Joachim Weck, Verst. d. Fam. Neumann, Verstorbene der Familie Schießler, Anna u. Otto Haslinger u. Leni Pfänder, Andreas u. Maria Rohrer, Annelies Woitek.

**Pfarreiengemeinschaft Königsbrunn
Königsbrunn, Maria unterm Kreuz,**
Mindelheimer Str. 24

22.-28.12. Sa 17.45 BG, 18.30 M Vroni u. Robert Huber, Herbert Emmerling, Hedwig u. Friedrich Lindenmayer, Johann Szeverenyi. **So** 11 Fam.-Go. **Mo** 16 Kindermette, 18 Weihnachtsmesse, Otto Eser, Michael u. Emilie Wassermann, Josef Kitz, Wilhelm Müller, nach Meinung, Helga JM u. Ludwig Heinz, 22 Christmette, Hans Roßmann u. Günter Himmeler. **Mi** 11 M m. Neue Kantorei, Sofia u. Abram Neufeld. **Fr** 18 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 12 Trauung: Natalia u. Alexander Krieger, 17.45 BG, 18.30 M Anton Beutmüller m. Fam., Conny Schild, nach Meinung (Fam. Kreiser), nach Meinung. **So** 9 M. **Mo** 17.30 M z. Jahresschluss Josef Mögele. **Di** 19 M m. Aussendung aller Sternsinger, Alois JM u. Franziska Krieg u. Erich Sedelmeir. **Mi** 18 Rkr. **Fr** 18 Rkr.

Königsbrunn, St. Ulrich,
Bgm. Wohlfarth-Str. 41 a

22.-28.12. Sa 7 Rorate, 8 Rkr. **So** 9.30 M Walter Fuß, Karl-Heinz Dannemann u. verst. Angeh., 17.30 Anbetung, 19 Rorate. **Mo** 16 Weihnachtsmesse, Ludwig u. Marie Schaber u. verst. Angeh., Anton, Ulrich u. Therese Feigl, Paul Eberl, 22 Christmette m. Blasorchester Königsbrunn, M Verst. d. Fam. Pokladnik, Kott

u. Josch. **Di** 19 Fest-Go m. dem Kirchenchor St. Ulrich, Bertha Glotz, Walter u. Rita Vent u. Rosina Grimm. **Mi** 9.30 M. **Do** 8 Rkr, 8.30 M. **Fr** 17 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 17 Rkr. **So** 19 M Maria u. Anton Bley, Anna Schnierle u. Martin Weber, Hermann Krein, Maria, Josef u. Lazi Wolf. **Di** 18.30 Ökumenisches Beten i. d. Nepomuk-Kapelle. **Mi** 17 Rkr. **Do** 8 Rkr, 8.30 M. **Fr** 17 Rkr.

Königsbrunn, Zur Göttl. Vorsehung,
Blumenallee 27

22.-28.12. So 8.30 M Laura u. Alfred Beck u. Lieselotte Breitner, Maria u. Paul Burghof u. Alexander Rotgang u. verst. Angeh., Nicolay u. Vera Fedotov u. verst. Angeh., 10.30 PFG. **Mo** 10.15 Weihnachtsmesse im Caritas-Seniorenzentrum St. Hedwig m. Himmelwärts, Agnes Stadler, 16 Kindermette, 16 Weihnachtsmesse im Pflegezentrum Ederer, 18 Weihnachtsmesse, Bronislaw u. Jan Biedrzyński, Verst. d. Fam. Holzmann u. Ruppert u. Herbert Kofer. **Di** 10.30 Fest-Go, Josef Tölg, Fam. Rau, Fam. Bergerheimer. **29.12.-4.1. So** 10.30 PFG m. Kindersegnung, Erwin Winter, Franz u. Marie Suck u. verst. Angeh. **Mo** 16 M z. Jahresschluss, Verst. d. Fam. Grimm u. Totsche. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M Verst. d. Fam. Holzmann u. Ruppert u. Herbert Kofer.

Pfarreiengemeinschaft Lechfeld

Graben, St. Ulrich u. Afra,
Kirchbergstraße 11

22.-28.12. Sa 18 VAM Maria Magdalena Hartmann JM, Valentin u. Viktoria Hartmann, Robert Kröner, Josef Baur m. Eltern, Hermann u. Margit Hagg. **Mo** 16 Krippenfeier f. Kinder, 21.30 Christmette m. dem Chorensemble Graben. **Mi** 9 Fest-Go musikalisch gestaltet vom Musikverein Graben, Michael u. Emma Unsinn, Verstorbene d. Fam. Schmid u. Knie, Bernhard Wiedemann u. Karolina u. Barbara Port, Engelbert Hagg JM, Karl Hammer. **Do** 17.30 Rkr, 18 M m. Segnung des Johannesweines. **29.12.-4.1. So** 10 Rkr, 10.30 M, Roland Kröner JM, Hermann u. Kreszenz Ammann u. Sohn Hermann. **Mo** 15.30 Jahresschluss-Gottesdienst m. eucharistischem Segen. **Do** 17.30 Rkr, 18 M, Johanna Marz JM, Gerlinde Geier JM, Ida Bitz JM.

Klosterlechfeld, Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Hilf,
Franziskanerplatz 6

22.-28.12. Sa 7.30 Morgenlob (Hauskapelle), 8.45 Rkr (Hauskapelle), 9.30 M (Hauskapelle), Pater Modest Wintterer JM, 17 BG. **So** 10 Rkr u. BG, 10.30 Fam.-Go. z. Advent m. d. Erstkommunionfamilien musikalisch gestaltet vom Chor „Zwischentöne“, Ludwig Forster JM, Georg Fischer, Agathe u. Johann Kerber. **Mo** 13.30 Heiliger Abend f. Alleinstehende im Refektorium des Klosters, 16 Krippenfeier f. Kinder, 21.30 Christmette (Einstimmung m. dem Kirchenchor). **Di** 10.30 Zentraler Fest-Go i. Klosterlechfeld, Erwin Brecheisen JM, 11.45 Taufe: Simon Lukas Stranc, 17 Feierliche Vesper i. Klosterlechfeld. **Mi** 10.30 Fest-Go, mu-

sikalisch gestaltet vom Kirchenchor, Irmgard u. Theodor Rieder m. Angeh., Anton Socher JM, Werner Holzer, Verstorbene d. Fam. Krause u. Hausknecht, Adolf Horner JM, Alois u. Katharina Birkle u. Tochter Luise, Christine Birkle, Amalie Sirch u. Elfriede Viering. **Fr** 15 BG, 17.30 Rkr, 18 M, Fam. Drewel u. Pötter. **29.12.-4.1. Sa** 7.30 Morgenlob (Hauskapelle), 8.45 Rkr (Hauskapelle), 9.30 M (Hauskapelle), 10.30 Stationenangebot: Versöhnt m. dem vergangenen Jahr i. das neue Jahr gehen. „Das alte Jahr abrunden, das neue Jahr begrüßen“, 17 BG. **So** 8.30 Rkr u. BG, 9 M, Johann Schiffer JM, Alfred Trometer JM, Inge Mörz JM. **Mo** 17 Jahresschluss-Gottesdienst m. eucharistischem Segen. **Di** 10.30 Fest-Go. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M, anschl. Frühstück. **Fr** 15 BG, 17.30 Rkr, 18 M, Martin Baudrexl JM, Inge Flohr JM, Therese Frigo JM, Fam. Birk u. Riedl.

Lagerlechfeld, St. Martin

Jahnstraße

22.-28.12. So 10.30 M, Franz Schwanzer JM, Margarete Elfriede Kaneke JM, Martha Mago JM, Irmgard Dachs JM, Fam. Franze u. Teichmann, Thomas Höchtl u. Großeltern. **Mo** 15 Krippenfeier f. Kinder m. dem Kinderchor, 16.30 Christmette m. „Chor u. Band St. Martin“. **Di** 19 M. **29.12.-4.1. So** 10.30 Zentraler Fam.-Go. m. Segnung d. Familien, Inge Piontek u. Erich u. Agnes Resner. **Di** 19 Zentraler Fest-Go m. Aussendung d. Sternsinger, 19 Ökumenisches Taizè-Gebet i. d. evangelischen Versöhnungskirche.

Obermeitingen, St. Mauritius

Kirchberg

22.-28.12. So 9 M, Johann Rid jun., Ottilie Näher, Ernst u. Anna Birk, 17 Waldadvent d. Pfarreiengemeinschaft - Treffpunkt an d. Kirche Obermeitingen. **Mo** 16 Krippenfeier f. Kinder, 18 Christmette. **Mi** 9 Fest-Go musikalisch gestaltet vom Singkreis Obermeitingen, Anita Schummer JM, Anton u. Meinrad Fendt, Gerhard u. Johann Mayr m. Eltern, verstorbene Mitglieder des Gesangsvereins Obermeitingen, Johann Ziegler u. Angehörige, Amalie Gilg u. Maria Luise Gilg. **Do** 17 Rkr (Kapelle). **Fr** 17.15 Anbetung u. Rkr (Kapelle), 18 M (Kapelle), Theres Cäzilia Dörwald JM u. Johann u. Karl-Heinz Eser, Eduard Schwarz u. verstorbene Angeh. **29.12.-4.1. Sa** 18 VAM Johann Wagner JM. **Mo** 17 Jahresschluss-Gottesdienst m. eucharistischem Segen. **Do** 17 Rkr (Kapelle). **Fr** 8 bis 17.55 Morgenlob, euchar. Anbetung (Kapelle), 17.15 Rkr (Kapelle), 18 M (Kapelle), Zenta u. Herbert Apholz.

Untermeitingen, St. Stephan,

Schloßberg 10

22.-28.12. So 9 M, Erika Huber JM, Kreszenz Dempf JM, Walter Mück, Centa Fuchs, Irma Spatz u. Maria u. Rudolf Dittrich. **Mo** 16 Krippenfeier f. Kinder m. d. Gruppe „Together“, 18 Christmette m. dem Chor „Augenblicke“ (Einstimmung m. klassischer Musik). **Di** 15.30 M im Haus Lechfeld. **Mi** 10.30 Fest-Go z. Patrozinium musikalisch gestaltet vom Musikverein Untermeitingen, Elt. Zehentbauer u. Sohn Helmut u. Dieter u. Hildegard Glo-

ger, Sofie Pauli, Jürgen Schulz JM, Josef Burger JM u. Verstorbene d. Fam. Wamser, Eugen Christ JM, Johann, Berta u. Maria Riedl u. Dora Kröner. **Do** 16 M im Haus Lechfeld. **29.12.-4.1. Sa** 18 VAM Theresia Misof JM, Anna-Kreszenzia Holzmann JM, Seppi, Josef u. Maria Knoll, Hannelore Gottwald. **So** 9 M, Anna Gertrud Maier JM. **Mo** 15.30 Jahresschluss-Gottesdienst m. eucharistischem Segen, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Untermeitingen. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M, anschl. Frühstück im PH, Wilhelmine Reichle JM. **Do** 17.30 Rkr, 18 M, anschl. Anbetung, Claus Lochner JM. **Fr** 15 Kommunionfeier f. d. Bewohner des betreuten Wohnens.

Pfarreiengemeinschaft Schwabmünchen
Klimmach, Mater Dolorosa

Ferdinand-Wagner-Straße 5

22.-28.12. Sa 17 Rkr. **So** 8.30 rkr, 9 M Ida und Josef Pfänder, Willi Rummelsspacher, Maria und Benno Huber, Josefa und Johann Fendt. **Mo** 21 Christmette mit Krippenspiel. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M mit Kindersegnung, Franz und Stefan Huber und Schwager Adolf, Josef JM und Emilie Welz und Angehörige, Maria und Linus Pfänder, Eltern und Geschwister, Johann und Hildegard Gleich, Söhne Hannes und Stefan, Kreszenz JM Bierling und Verwandtschaft. **Do** 17 Rkr. **29.12.-4.1. Sa** 18.30 Rkr, 19 VAM, Anna und Fritz Ganzenmüller und Sohn. **Mo** 15 Jahresschlussmesse mit Predigt und Te Deum. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr.

Mittelstetten, St. Magnus

Ferdinand-Wagner-Straße 5

22.-28.12. So 10.30 Familiengottesdienst mit „Friedenslicht aus Betlehem“, Huber Högg und Eltern, Georg und Mathilde Schafplitzel. **Mo** 21 Christmette. **Mi** 10.30 M mit Kindersegnung, Lisa und Franz Herden, Maria Seitz JM. **29.12.-4.1. Mo** 15 Jahresschlussmesse mit Predigt und Te Deum.

Schwabmünchen, St. Michael,

Ferdinand-Wagner-Straße 5

22.-28.12. Sa 17.30 Krankenhaus: M Viktoria Deschler und Verwandtschaft. **So** 8.30 Rkr und BG, 9 PFG, 10.30 Familiengottesdienst mit „Friedenslicht aus Betlehem“, Kreszenz Schöffel JM Hubert

Schöffel, 19 M musik. gestaltet von den Pfarrgässelern, Josef und Viktoria Moll mit Angehörigen, Kunigunde und Adalbert Schorer, Fam. Bräuer-Pohl mit Angehörigen, Viktoria und Josef Knoll mit Herbert, Max und Finni Holzinger, Hermann und Katharina Jauchmann, Gerhard Schuster. **Mo** 16.30 Kindermette - Wortgottesfeier, 16.30 Pfarrzentrum: Krippenfeier für Kleinkinder, 22.20 Einstimmung zur Christmette, 22.30 Christmette, Ancilla Scholz. **Di** 10 Feierliches Hochamt, Pastoralmesse von Karl Kempter für Chor und Orchester „Chor St. Michael“ und Orchester „Capelle St. Michael“, Stefan und Maria May, Wolfgang Popp, Anna Czekalla JM, Elisabeth Fottner und verst. Angehörige, Hilda und Ernst Fabricius und verst. Angehörige, 19 M, Herbert Wagner JM, Xaver und Theresia Wagner, Erich Dengler und Angehörige. **Mi** 8.30 Rkr, 9 PFG musik. gestaltet v. d. Stadtmusikkapelle, Hilda Tschanter JM, Hermann Stenke JM, Ludwig Popp JM, Angehörige Tschida-Stenke, Adolfine Trampusch und Angehörige, Rosa Mayr, Anna JM und Josef Reiser mit Verwandtschaft, Verst. Kopp-Kaisinger, Margarete und Theodor Winterholler JM, Sylvest Rößle mit Angehörigen, 15 Kindersegnung mit Krippenspiel v. d. Schwabegger Kindern. **Do** 9 M. **Fr** 9 M verst. Angehörige. **29.12.-4.1. Sa** 17.30 Krankenhaus: M, ein besonderes Anliegen. **So** 8.30 Rkr und BG, 9 PFG, 10.30 M, Franz Liebermann JM, Anna Engelhart JM und Angehörige, Anton Laimer JM, Johann Engardt und Eltern, Josef Schneider und Eltern, 11.30 Taufe: Maja Emilia Frauenrath. **Mo** 17 Jahresschlussmesse mit Predigt und Te Deum, Karl Karl JM, Familie Rauch. **Di** 10.30 M mit Aussendung der Sternsinger, 19 M musik. gestaltet v. Belchbläserensemble „Class Brass“, Maria Bunz und verst. Angehörige. **Mi** 9 M, 10-12 Krankenhauskapelle: Lobpreis, Fürbitte, Stille Anbetung. **Do** 9 M. **Fr** 9 M.

Schwabegg, Mariä Himmelfahrt

Hauptstraße 1

22.-28.12. Sa 19 VAM mit „Friedenslicht aus Betlehem“, Familiengottesdienst, Viktoria Keller mit Schwiegersohn Jo. **Mo** 21 Christmette mit Krippenspiel der Kin-

Gottesdienste in anderen Sprachen

Italienisch: 11 St. Thaddäus

Kath. Afrikanische Gemeinde: Deutsch/Englisch/Französisch, jeden Sonntag um 12.30 Uhr im Thaddäus-Zentrum, Madisonstraße 12

Kroatisch: 11.30 St. Sebastian

Polnisch: 10.30 Barmherzigkeit-Gottes-Kirche, Dr.-Schmelzing-Str., Hammer-schmiede

Slowenisch: 18 Klosterkirche St. Elisabeth (am 1. und 3. Sonntag im Monat)

Spanisch: 11 Klosterkirche Maria Stern (sonn- u. feiertags)

Portugiesisch: 10.30 Klosterkirche St. Elisabeth (1. und 3. Sonntag im Monat)

Ungarisch: 9 St. Maximilian (jeweils in den geraden Kalenderwochen)

Ukrainische kath. Kirche des byzantinischen Ritus: 12 Heiligste Liturgie nach Johannes Chrysostomus – Hlgst. Dreifaltigkeit, Kapelle, Kriegshaber

Gottesdienste in aramäischer/arabischer Sprache der Mission für die chaldäische Kirche: St. Joseph, Oberhausen Tel. 08 21/24 13 43.

der, verst. Angehörige Eberhard-Rehm, Roland Jesse JM, Anni und Georg Saffert JM, Maria und Franz Nowak. **Di** 9 Feierliches Hochamt, Walburga und Erwin Vogt mit Angehörigen, Irma Mayer und Sohn Arthur, Theresia, Matthäus und Isidor Mayer, Martin und Klara Stammel, Anna Müller. **Mi** 16 Kindersegnung mit Krippenspiel. **Do** 9 Rkr. **29.12.-4.1.** **Mo** 15 Jahresschlussmesse mit Predigt und Te Deum, Sylvest Rogg. **Fr** 9 Rkr mit Herz-Jesu-Litanei.

Pfarreiengemeinschaft Stauden

Grimoldsried, St. Stephan,

Schulstr. 10

22.-28.12. **So** 8.30 M Klara u. Ignaz Hör. **Mo** 16.30 Kinderkrippenfeier. **Mi** 10 Fest-Go z. Patrozinium, anschl. Kindersegnung (ca. 10.50 Uhr), Michael Kugelman z. Jahresged. u. Großeltern, Cilli u. Josef Müller m. verst. Haider, Bersch, Klemmer. **29.12.-4.1.** **So** 8.30 M m. Jahresschlussandacht u. Aussendung d. Sternsinger, Theresia Mayer u. Klara Hör.

Langenneufnach, St. Martin,

Rathausstraße 23

22.-28.12. **Sa** 18.30 Rkr m. BG, 19 VAM, Maria Knoll m. Eltern, Berta u. Hans Walter, Anton u. Maria Burkhard. **Mo** 16.30 Kinderkrippenfeier, 22 Christmette, M f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft. **Mi** 10 Fest-Go gestaltet von d. Musikkapelle zusammen m. Kirchenchor u. Liederhain, anschl. Kindersegnung (ca. 11 Uhr), JM Leonhard Brecheisen, Stefan Wanner, Kreszentia Seitz, Magdalena u. Xaver Saule u. Tochter Irene, Josef Endres, f. d. verst. Mitgl. des Kirchenchores, des Liederhains u. d. Musikkapelle.

29.12.-4.1. **Sa** 14 Taufe: Erik Tischendorf, 18.30 Rkr, 19 VAM, Dreißigst-M f. Walburga Bartel, Markus Holzmann z. Jahresged., Kröner u. Trappendreher, Anton Knoll. **Mo** 17 M m. Jahresschlussandacht u. Aussendung d. Sternsinger, Maria Haugg.

Abkürzungen

AM: Abendmesse, **And.:** Andacht, **Angeh.:** Angehörige/Angehöriger, **anschl.:** anschließend, **Aussetz.:** Aussetzung, **BG:** Beichtgelegenheit, **Dreißigst-M:** Dreißigstmesse, **Elt.:** Eltern, **Euch.-Feier:** Eucharistiefeier, **Fam.:** Familie, **Gem.:** Gemeinde, **Geb.:** Gebet/Gebetsbitte, **Ged.:** Gedenken, **Geschw.:** Geschwister, **Go:** Gottesdienst, **GR:** Geistlicher Rat, **GS:** Grundschule, **JM:** Jahresmesse, **Ki.:** Kinder, **Leb.:** Lebende, **M:** Messe, **ökum.:** ökumenische / ökumenischer, **PfG:** Pfarrgottesdienst, **Pfr.:** Pfarrer, **Rkr:** Rosenkranz, **Segn.:** Segnung, **So.:** Sohn, **Sr.:** Schwester, **To.:** Tochter, **u.:** und, **VAM:** Vorabendmesse, **†, Verst.:** Verstorbene/Verstorbener, **Verw.:** Verwandte.

Mickhausen, St. Wolfgang,

Pfarrer-Sales-Baur-Straße 5

22.-28.12. **Sa** 10.30 Krankenkommunion. **So** 10 M Familie Kremser, Leo u. Anna Müller, verst. Verw. Marxer - Huber, Luise u. Josef Sdruzj m. verst. Angeh., 17 Waldweihnacht (Herrgottsruhkappelle). **Mo** 16.30 Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette, musikalische Gestaltung: Kirchenchor, M f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft. **Mi** 8.30 Fest-Go, Gunda u. Stefan Kooss, Helmut u. Sophia Prinzing u. Benedikt Boecker. **29.12.-4.1.** **Sa** 19 VAM Afra und Resi Mögele m. Geschwister, Max Biber und verstorbene Angehörige.

Mittelneufnach,

St. Johannes Evangelist,

Kirchweg

22.-28.12. **Sa** 9.30 Krankenkommunion. **So** 8.30 PfG, Oswald Steber z. Jahresged. u. Angeh. **Mo** 15.30 Kinderkrippenfeier, 22 Christmette, M f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft. **Mi** 8.30 Fest-Go, Emil Simon, Hillaria Zeller u. alle Verst. d. Fam. Mayer, Johann u. Emma Fendt u. Tochter Marianne, Stefan Miller u. Angeh. **Do** 9.30 Rkr, 10 M z. Johannes-Patrozinium m. Segnung des Johannisweins u. Kindersegnung (ca. 10.50 Uhr), Karolina Müller, Sylvester u. Franziska Albenstetter. **29.12.-4.1.** **So** 9.30 Rkr, 10 M m. Jahresschlussandacht u. Aussendung d. Sternsinger, f. leb. u. verstorbene Wohltäter d. Pfarrei, Mathias Knöpfle z. Jahresged. **Di** 19 M Ehrenfried Scherzer. **Mi** 8 Rkr.

Reichertshofen, St. Nikolaus,

Kirchstraße 4

22.-28.12. **Sa** 18.30 Rosenkranz m. Beichtgelegenheit, 19 Vorabendmesse. **Mo** 15.30 Kinderkrippenfeier. **Di** 10 Hochamt, M für anschl. Kindersegnung (ca. 10.45 Uhr), Aloisia, Max u. Johanna Schmid, Resi Kösel u. Riat Baldas. **29.12.-4.1.** **So** 8.30 PfG m. Jahresschlussandacht.

Walkertshofen, St. Alban,

Hauptstr. 30

22.-28.12. **So** 10 M Franz u. Ottilie Schorer m. verstorbene Angehörige, Anna u. Isidor Lehle, Rosa u. Martin Schmid z. Jahresged. u. verstorbene Angehörige, Vitus Miller u. verst. Verw., Maria u. Gerhard Jakob, Maria u. Alfred Heikenwälder u. Söhne, Philipp Schuster u. Erna Stummböck, Hermann Zott u. verst. Verw. Zott u. Spengler. **Mo** 15.30 Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette, M für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft. **Di** 10 Hochamt, M für, Anna Stadler JM, Josefa, Adolf u. Dora Scheifele, Josefa Knoll z. Jahresged., verst. Verw. Wagner-Siebert-Maurus, Lore u. Rainer Drexel u. verst. Verw., Fam. Strobel - Miller u. Rita Leutenmaier, Bernhard Kormann z. Jahresgedenken m. Eltern und verstorbene Geschwister. **29.12.-4.1.** **So** 10 M Jahresschlussandacht, Aussendung d. Sternsinger u. Kindersegnung (ca. 10.45), Willi Mändle z. Jahresgedenken, Walli Mändle u. Josef Zettler u. Josef u. Helene Schuhmacher. **Di** 19 M Heinrich u. Walburga Fixle.

Dekanat Günzburg

Ziemetshausen, Maria Vesperbild, Wallfahrtskirche,

Schellenbacher Straße 4

22.-28.12. **Sa** 8.30 Rkr und BG, 9 M Kreszentia und Irmina Heuberger, 10.15 Festgottesdienst anlässlich des goldenen Priesterjubiläums von H. H. P. Gerhard Löffler OMI, 15 Dankandacht, 18.55 Rkr und BG, 19.30 adventliche VAM für Anselm und Anna Rieger. **So** 7-10.30 BG, 7.30 M für S. D. Wolfgang zu Oettingen-Wallerstein, 8.30 M Josef Grund „Schweizerhof“, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 17.30 M in der außerordentlichen Form, für Xaver Schwaiger, 18.55 Rkr und BG, 19.30 M Lorenz und Magdalena Gerlach. **Mo** 7 BG, 7.30 M Dietmar Dobner, 11 M Anna Bihler, 17 BG, 19 vorabendliche Weihnachtsmesse, 21.30 BG, 22 Christmette mit Krippenlegung und Segnung mit der Figur des Christuskindes, 23.15 Christmete in der außerordentlichen Form. **Di** 7-10.30 BG, 7.30 M Afra und Emil Mukel, 8.30 M Familien Sontheimer und Wagner, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, Musik: Wallfahrtschor Maria Vesperbild, 17.30 M in der außerordentlichen Form, für Erich und Paula Schlögl, 18.55 Rkr und BG, 19.30 M Stefan Müller und Eltern Josef und Maria Böck und Franziska Böck. **Mi** 7-10.30 BG, 7.30 M Johann Fendt mit Eltern und Schwiegereltern, 8.30 M Winfried Fischer und Vater Winfried, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, anschließend Kindersegnung, 17.30 M in der außerordentlichen Form, für Josef und Viktoria und Söhne, 18.55 Rkr und BG, 19.30 M Familie Merk, für Alexander Pull. **Do** 7.30 M für leb. u. verst. Ettalpilger, 9.30 Bibelkreis, 11 M Anna Garhammer, 18.55 Rkr und BG, 19.30 M z. E. d. Hl. Josef n. Meinung „E“, anschließend Erteilung des Krankensegens (auch einzeln). **Fr** 7.30 M Regine Stumpfoll, 10 Brevier-Gebet (Terz) mit den Priestern, 10.30 M zum Allgäutreffen ehemaliger Schüler des Kollegs, 14 Rkr, 14.30 M Wilhelm Heymann, 18.55 Rkr und BG, 19.30 M Rosalia Prestele,

anschl. Aussetzung des Allerheiligsten, Beginn der Gebetsnacht, 20.30-21.30 BG, 21.30 M in der außerordentlichen Form, für Xaver und Johanna Jeckle und verstorbene Angehörige. **29.12.-4.1.** **Sa** 8.30 Rkr und BG, 9 M Juliane und Karl Bühler, 9.30 Einkehrtag: Leben im Göttlichen Willen mit Vortrag von H. H. Pfarrer Wilhelm Meir, 11 M Maria Josefa Lidl, 14 Vortrag von H. H. Pfarrer Wilhelm Meir, 15.30 M, 18.55 Rkr und BG, 19.30 VAM Karl und Laura Hack. **So** 7-10.30 BG, 7.30 M Isabella Sielaff, geb. Prinzessin zu Oettingen-Wallerstein, 8.30 M Heinrich Grimbacher, 10.15 Pilgeramt für die leb. und verst. Wohltäter der Wallfahrt, 17.30 M in der außerordentlichen Form, für Eltern Martin und Wilhelmine Petrich und Verwandtschaft, 18.55 Rkr und BG, 19.30 M Johann Haiß z. NT. **Mo** 7.30 M Schuster-Linder, Alexander Pull, 11 M für die armen Seelen, 18 Rkr und BG, 19.30 Jahresschlussamt mit Segnung der „wundertätigen Medaille“, „Te Deum“ und sakramentaler Segen, Musik: Musikverein Oberneufnach. **Di** 7-10.30 BG, 7.30 M z. Ib. Muttergottes n. Meinung, Kempter, 8.30 M Christian und Viktoria Rothfelder, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 17.30 M in der außerordentlichen Form, Dietmar Dobner, 18.55 Rkr und BG, 19.30 M, JM Johann Ritter und Amalie. **Mi** 7.30 M Hedwig und Karl Sünkel und verstorbene Angehörige, 11 M Hildegard Ordyniak, 18.55 Rkr und BG, 19.30 M Fam. Roßbach-Schuster. **Do** 7.30 M Regina Endreß und Johann Alt, 9.30 Bibelkreis, 11 M Peter Seitz, 18.55 Rkr und BG, 19.30 M in der außerordentlichen Form, in besonderem Anliegen Dissertori, anschließend Erteilung des Krankensegens, 20.30-21.30 Anbetung des Allerheiligsten, BG. **Fr** 7.30 M Eltern und Geschwister der Familien Böhm, Tusch und Maier, 10.30 Brevier-Gebet (Terz) mit den Priestern, 14 Rkr, 14.30 M als Dankmesse z. Ehren der hl. Muttergottes, 18.55 Rkr und BG, 19.30 M (Jugendvigil) für Marlies Merk, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten, Beginn der Gebetsnacht, 20.30-21.30 BG, 21.30 Herz-Jesu-Amt in der außerordentlichen Form, für Br. Michael Bichlmair CCPS (le-bend).

Die Katholische Sonntagszeitung
wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten
und ein gesundes,
glückliches neues Jahr.

Foto: pixabay